

Betriebsanleitung
Operating Instructions
Manuel d'utilisation

My Control



DEUTSCH



ENGLISH



FRANÇAIS



My Control
417101971 Rev. 2-02.2019
20.02.2019

Betriebsanleitung

My Control



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	5
1.1	Hinweis zur Betriebsanleitung.....	5
1.2	Betriebsanleitungen mit Smartphones abrufen.....	7
1.3	Urheberschutz.....	7
1.4	Symbole, Hervorhebungen und Aufzählungen.....	7
1.5	Transport.....	9
1.6	Verpackung.....	10
1.7	Lagerung.....	11
1.8	Gerätekennzeichnung - Typenschild.....	11
1.9	Gewährleistung.....	11
1.10	Service- und Kontaktadresse zum Hersteller.....	12
2	Sicherheit	13
2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	13
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	13
2.2.1	Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen.....	14
2.2.2	Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung.....	14
2.3	Lebensdauer.....	14
2.4	Sicherheitsmaßnahmen durch den Betreiber.....	14
2.5	Personalbedarf.....	15
2.6	Persönliche Schutzausrüstung (PSA).....	16
2.7	Allgemeine Hinweise zu Gefahren.....	16
2.8	Umweltschutzmaßnahmen.....	19
2.9	Betreiberpflichten.....	19
2.10	Installations-, Wartungs- und Reparaturarbeiten.....	20
3	Lieferumfang	21
4	Aufbau / Montage und Installation	22
4.1	Aufbau.....	22
4.1.1	Bedienelemente MyControl-L / MyControl-S.....	22
4.1.2	Einbaukomponenten MyControl-L.....	23
4.1.3	Erweiterung der Steuerung	24
4.2	Maximale Ausbaustufe und Funktionen:.....	25
4.3	Montage und Installation.....	25
5	Anschluss	26
5.1	Mechanische Anschlüsse.....	26
5.2	Elektrischer Anschluss.....	26
5.2.1	Stromlaufplan / Anschluss Module.....	26
6	Inbetriebnahme	27
6.1	Inbetriebnahme.....	27
6.2	Bedienung / Steuerung.....	27
6.2.1	Anzeigen – Systemstart / Hauptmenü.....	28
6.2.2	Umschaltung „Manueller Modus“ (Manual Mode)/Alarmer (Alarms).....	28
6.2.3	Manueller Modus (Manual Mode).....	29
6.2.4	Anzeigen – Datum und Uhrzeit.....	29
6.2.5	Manueller Modus (Manual Mode) - Pumpen.....	30

6.2.6	Manueller Modus (Manual Mode) – Hauptkomponenten (Main Equipment).....	30
6.2.7	Alarmer (Alarms).....	31
6.2.7.1	Alarmer (Alarms) – Anzeige der Historie und Detailanzeige der Alarmmeldungen.....	32
6.2.8	Zugangssperre.....	33
7	Softwarebeschreibung	34
7.1	Allgemeine Erläuterungen zum Bedienfeld - Bildschirme.....	34
7.2	Systemstart - Hauptbildschirm.....	35
7.2.1	An-/Abmeldung.....	36
7.2.2	Visualisierung.....	37
7.2.2.1	Wasch-Schleudermaschine (WE).....	38
7.2.2.1.1	Dosierung.....	38
7.2.2.2	TUN 1 & 2 (Tunnel 1 & 2).....	39
7.2.2.2.1	Dosierung.....	40
7.2.2.2.2	Förderband Tunnel 1 & 2.....	40
7.2.2.2.3	Visualisierung Tunnel 1 & 2.....	41
7.2.2.3	Anlage.....	42
7.2.2.3.1	Analogpegel:.....	43
7.2.2.3.2	Liste der Dosieranforderungen:.....	43
7.2.3	Manueller Modus.....	44
7.2.3.1	Pumpe.....	44
7.2.3.2	Hauptanlage.....	45
7.2.4	Zugriff Konfigurationsebene.....	46
7.2.4.1	Allgemein.....	47
7.2.4.1.1	Zuordnung des Wasserdurchflussschalters.....	48
7.2.4.1.2	Connexx.....	48
7.2.4.1.3	Spülsystem.....	49
7.2.4.1.4	Sprachauswahl.....	49
7.2.4.2	Maschine.....	50
7.2.4.2.1	WE.....	50
7.2.4.2.2	Tunnel 1 & 2.....	55
7.2.4.3	Anlage.....	62
7.2.4.3.1	Pumpe.....	63
7.2.4.3.2	Hauptanlage	64
7.2.4.3.3	Pegel analog:.....	65
7.2.4.3.4	Dosierleitung:.....	66
7.2.4.4	Dosierprogramm.....	66
7.2.4.4.1	WE.....	67
7.2.4.4.2	Tunnel 1 & 2.....	71
7.2.5	Berichte.....	75
7.2.5.1	Produktion.....	76
7.2.5.2	Verbrauch	77
7.2.5.3	SMTP-Konfiguration.....	78
7.2.5.4	Alle Daten zurücksetzen.....	78
7.2.6	Alarmer.....	79
7.2.6.1	Alarmhistorie.....	80
7.2.6.2	Alarmerdetails.....	81

7.2.6.3	Verschiedene Arten von Alarmen.....	82
7.2.6.3.1	Allgemeine Alarme.....	83
8	Wartung / Ersatzteile.....	85
8.1	Wartung	85
8.2	Ersatzteile.....	85
9	Fehlermeldungen auf dem Display und Beseitigung.....	86
10	Technische Daten.....	89
10.1	Allgemeine Daten.....	89
10.2	Werkseinstellungen.....	89
10.3	Bohrpläne	90
11	Außerbetriebnahme, Demontage, Umweltschutz.....	91
11.1	Außer Betrieb setzen.....	91
11.2	Demontage.....	92
11.3	Entsorgung und Umweltschutz.....	93
12	EG-Konformitätserklärung.....	94

1 Allgemeines

1.1 Hinweis zur Betriebsanleitung

Anleitungen beachten!



Vor Beginn aller Arbeiten und/oder dem Bedienen von Geräten oder Maschinen muss diese Anleitung unbedingt gelesen und verstanden werden.

Beachten Sie zusätzlich immer alle zum Produkt gehörenden Anleitungen, die sich im Lieferumfang befinden!

Diese Betriebsanleitung enthält alle Anweisungen zur Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur.



- *Das Personal muss diese Anleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in dieser Anleitung. Darüber hinaus gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich.*
- *Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.*
- *Bei der deutschsprachigen Anleitung handelt es sich um die **Originalbetriebsanleitung**, die rechtlich relevant ist. Alle anderen Sprachen sind Übersetzungen.*



WARNUNG!

- Alle Anleitungen müssen für das Bedien- und Wartungspersonal jederzeit zur Verfügung stehen. Daher bitte alle Anleitungen als Referenz für Bedienung und Service aufbewahren.
- Bei einem Weiterverkauf sind die Betriebsanleitungen immer mitzuliefern.
- Vor der Installation, der Inbetriebnahme und vor allen Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten müssen die einschlägigen Kapitel der Betriebsanleitung gelesen, verstanden und beachtet werden.



HINWEIS!

Im Lieferumfang dieser Pumpe befindet sich eine Kurzanleitung.

Diese Kurzanleitung steht zusätzlich zum Download bereit, falls Sie diese verlegt haben oder um immer die aktuellste Version zur Verfügung zu haben.

Diese Betriebsanleitung enthält alle Anweisungen zur Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur.



- Das Personal muss diese Anleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in dieser Anleitung.
- Darüber hinaus gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich.
- Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.
- Bei den deutschsprachigen Kapiteln dieser Anleitung handelt es sich um die **Originalbetriebsanleitung**, die rechtlich relevant ist. Alle anderen Sprachen sind Übersetzungen.

**WARNUNG!**

- Diese Anleitung muss für das Bedien- und Wartungspersonal jederzeit zur Verfügung stehen. Bitte diese Anleitung als Referenz für Bedienung und Service aufbewahren.
- Bei einem Weiterverkauf ist die Betriebsanleitung immer mitzuliefern.
- Vor der Installation, der Inbetriebnahme und vor allen Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten müssen die einschlägigen Kapitel der Betriebsanleitung gelesen, verstanden und beachtet werden.

**HINWEIS!**

Im Lieferumfang dieser Pumpe befindet sich eine Kurzanleitung!

Diese Kurzanleitung steht zusätzlich zum Download bereit, falls Sie das Original verlegt haben sollten. Außerdem habe Sie so die Möglichkeit immer an die aktuellste Version der Anleitung zu kommen.



Die jeweils aktuellste Kurzanleitung wird im Internet zur Verfügung gestellt:

https://www.ecolab-engineering.de/fileadmin/download/bedienungsanleitungen/tcd/417101970_KBA_My_Control.pdf

Wenn Sie Betriebsanleitungen mit einem Tablet oder Smartphone downloaden möchten, können Sie die nachfolgend aufgeführten QR-Codes nutzen.



Die jeweils aktuellste und komplette Betriebsanleitung wird im Internet zur Verfügung gestellt:

https://www.ecolab-engineering.de/fileadmin/download/bedienungsanleitungen/tcd/417101971_My_Control.pdf

Wenn Sie Betriebsanleitungen mit einem Tablet oder Smartphone downloaden möchten, können Sie die nachfolgend aufgeführten QR-Codes nutzen.

1.2 Betriebsanleitungen mit Smartphones abrufen



DocuAPP

Mit der Ecolab „**DocuApp**“ können alle veröffentlichten Betriebsanleitungen, Kataloge, Flyer und CE-Konformitätserklärungen von Ecolab Engineering mit Smartphones (Android & IOS) abgerufen werden.

Die in der „**DocuApp**“ dargestellten Dokumente sind stets aktuell und neue Versionen werden sofort angezeigt.

Download für Android Betriebssysteme:

- **Google Play-Store:**
<https://play.google.com/store/apps/details?id=ecolab.docuApp>



Download für iOS Betriebssysteme:

- **Apple iTunes:**
<https://itunes.apple.com/us/app/ecolabdocuapp/id1297907763?l=de&ls=1&mt=8>



1.3 Urheberschutz

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt.

Die Überlassung dieser Anleitung an Dritte, Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form, auch auszugsweise, sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Genehmigung von Ecolab Engineering (im folgenden "Hersteller") außer für interne Zwecke nicht gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, zusätzliche Ansprüche geltend zu machen.

Das Urheberrecht liegt beim Hersteller: © Ecolab Engineering GmbH

1.4 Symbole, Hervorhebungen und Aufzählungen

Symbole, Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



UMWELT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf mögliche Gefahren für die Umwelt hin.

Sicherheitshinweise in Handlungsanweisungen

Sicherheitshinweise können sich auf bestimmte, einzelne Handlungsanweisungen beziehen. Solche Sicherheitshinweise werden in die Handlungsanweisung eingebettet, damit sie den Lesefluss beim Ausführen der Handlung nicht unterbrechen. Es werden die bereits oben beschriebenen Signalworte verwendet.

Beispiel:

1. ▶ Schraube lösen.

2. ▶



VORSICHT!
Klemmgefahr am Deckel!

Deckel vorsichtig schließen.

3. ▶ Schraube festdrehen.

Tipps und Empfehlungen



Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Weitere Kennzeichnungen

Zur Hervorhebung von Handlungsanweisungen, Ergebnissen, Auflistungen, Verweisen und anderen Elementen werden in dieser Anleitung folgende Kennzeichnungen verwendet:

Kennzeichnung	Erläuterung
1., 2., 3. ... ▶	Schritt-für-Schritt-Handlungsanweisungen
⇒	Ergebnisse von Handlungsschritten
↪	Verweise auf Abschnitte dieser Anleitung und auf mitgeltende Unterlagen
■	Auflistungen ohne festgelegte Reihenfolge
[Taster]	Bedienelemente (z. B. Taster, Schalter), Anzeigeelemente (z. B. Signalleuchten)
„Anzeige“	Bildschirmelemente (z. B. Schaltflächen, Belegung von Funktionstasten)

1.5 Transport

Die Abmessungen der Verpackung und das Verpackungsgewicht entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Technische Daten".

Unsachgemäßer Transport



HINWEIS!

Sachschäden durch unsachgemäßen Transport!

Bei unsachgemäßem Transport können Transportstücke fallen oder umstürzen. Dadurch können Sachschäden in erheblicher Höhe entstehen.

- Beim Abladen der Transportstücke bei Anlieferung sowie bei innerbetrieblichem Transport vorsichtig vorgehen und die Symbole und Hinweise auf der Verpackung beachten.
- Nur die vorgesehenen Anschlagpunkte verwenden.
- Verpackungen erst kurz vor der Montage entfernen.



GEFAHR!

Gefahr durch die Inbetriebnahme eines durch den Transport beschädigten Transportstückes.

Wird beim Auspacken ein Transportschaden festgestellt, darf keine Installation oder Inbetriebnahme durchgeführt werden.

Durch Installation / Inbetriebnahme einer beschädigten Pumpe, können unkontrollierbare Fehler auftreten, die durch den Einsatz von aggressiven Dosiermitteln zu irreparablen Schäden am Personal und/oder der Pumpe führen können.

Transportinspektion



HINWEIS!

Lieferung auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen.

Bei äußerlich erkennbarem Transportschaden wie folgt vorgehen:

- Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen.
- Schadensumfang auf Transportunterlagen (Lieferschein) des Transporteurs vermerken.
- Reklamation einleiten.



Jeden Mangel reklamieren, sobald er erkannt ist! Schadensersatzansprüche können nur innerhalb der Reklamationsfristen geltend gemacht werden.

1.6 Verpackung

Die einzelnen Packstücke sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt. Für die Verpackung wurden ausschließlich umweltfreundliche Materialien verwendet. Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Daher die Verpackung nicht zerstören und erst kurz vor der Montage entfernen.



UMWELT!

Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung!

Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in vielen Fällen weiter genutzt oder sinnvoll aufbereitet und wiederverwertet werden.

Durch falsche Entsorgung von Verpackungsmaterialien können Gefahren für die Umwelt entstehen.

- Die örtlich geltenden Entsorgungsvorschriften beachten!
- Verpackungsmaterialien umweltgerecht entsorgen.
- Gegebenenfalls einen Fachbetrieb mit der Entsorgung beauftragen.

Mögliche Symbole auf der Verpackung

Symbol	Bezeichnung	Beschreibung
	Oben	Die Pfeilspitzen kennzeichnen die Oberseite des Packstückes. Sie müssen immer nach oben weisen, sonst könnte der Inhalt beschädigt werden.
	Zerbrechlich	Packstücke mit zerbrechlichem oder empfindlichem Inhalt. Das Packstück mit Vorsicht behandeln, nicht fallen lassen und keinen Stößen aussetzen.
	Vor Nässe schützen	Packstücke vor Nässe schützen und trocken halten.
	Elektronische Bauteile	Elektronische Bauteile im Packstück.
	Kälte	Packstücke vor Kälte schützen.
	Stapeln	Packstück mit anderen gleichen Packstücken bis zur angegebenen max. Anzahl belasten. Auf exakte Stapelung achten.
	IPPC-Symbol	Internationales Symbol: Behandlungsstatus der Holz-Verpackung <ul style="list-style-type: none"> ■ DE Länderkennung (z. B. Deutschland) ■ NW Regionalkennung (z. B. NW für Nordrhein-Westfalen) ■ 49XXX Registrier-Nr. des Holzlieferanten ■ HAT Heat Treatment (wärmebehandelt) ■ MB Methylbromide (gasbehandelt) ■ DB debarked (entrinde)

1.7 Lagerung



Unter Umständen befinden sich auf den Packstücken Hinweise zur Lagerung, die über die hier genannten Anforderungen hinausgehen. Diese sind entsprechend einzuhalten.

Folgende Lagerbedingungen sind zu beachten:

- Nicht im Freien aufbewahren.
- Trocken und staubfrei lagern.
- Keinen aggressiven Medien aussetzen.
- Vor Sonneneinstrahlung schützen.
- Mechanische Erschütterungen vermeiden.
- Lagertemperatur und relative Luftfeuchtigkeit: nach Angaben im Kapitel Technische Daten einhalten.
- Bei Lagerung von länger als 3 Monaten regelmäßig den allgemeinen Zustand aller Teile und der Verpackung kontrollieren. Falls erforderlich, die Konservierung auffrischen oder erneuern.

1.8 Gerätekenzeichnung - Typenschild



Angaben zur Gerätekenzeichnung bzw. die Angaben auf dem Typenschild befinden sich im Kapitel "Geräteausführung identifizieren".

Wichtig für alle Rückfragen ist die richtige Angabe der Benennung und des Typs. Nur so ist eine einwandfreie und schnelle Bearbeitung möglich.

1.9 Gewährleistung

Gewährleistung in Bezug auf Betriebssicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung wird vom Hersteller nur unter folgenden Bedingungen übernommen:

- Montage, Anschluss, Einstellung, Wartung und Reparaturen werden von autorisiertem Fachpersonal unter Zuhilfenahme der Betriebsanleitung und aller mitgelieferten Dokumente durchgeführt.
- Unsere Produkte werden entsprechend den Ausführungen der Betriebsanleitung verwendet.
- Bei Reparaturen werden nur Original-Ersatzteile verwendet.



Unsere Produkte sind gemäß aktueller Normen/Richtlinien gebaut, geprüft und CE-zertifiziert. Sie haben das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, muss der Anwender alle Hinweise / Warnvermerke, Wartungsvorschriften, etc. beachten, die in dieser Betriebsanleitung enthalten und ggf. auf dem Produkt angebracht sind.

Im Übrigen gelten die allgemeinen Garantie- und Leistungsbedingungen des Herstellers.

1.10 Service- und Kontaktadresse zum Hersteller



Ecolab Engineering GmbH

Raiffeisenstraße 7

D-83313 Siegsdorf

Telefon (+49) 86 62 / 61 0

Telefax (+49) 86 62 / 61 166

Email: engineering-mailbox@ecolab.com

<http://www.ecolab-engineering.com>



2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



GEFAHR!

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist die Pumpe unverzüglich außer Betrieb zu setzen und gegen unabsichtlichen Betrieb zu sichern.

Das ist der Fall:

- wenn sichtbare Beschädigungen aufweist,
- wenn die Pumpe nicht mehr funktionsfähig erscheint,
- nach längerer Lagerung unter ungünstigen Umständen (Funktionsprüfung durchführen).

Folgende Hinweise sind stets zu beachten:

- Vor allen Arbeiten an elektrischen Teilen die Stromzufuhr trennen und gegen wieder einschalten sichern.
- Sicherheitsbestimmungen und vorgeschriebene Schutzkleidung im Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
- Sämtliche Hinweise im Produktdatenblatt des verwendeten Dosiermediums sind einzuhalten.
- Die Versorgungs- und Steuerspannung darf nur nach den Angaben im Kapitel "Technische Daten" hergestellt werden.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung



WARNUNG!

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählen insbesondere folgende Punkte:

- Der Temperatur-Anwendungsbereich, die zulässige Umgebungstemperatur und die maximale Medientemperatur ist nur wie in den "Technischen Daten" angegeben zulässig.
- Die Betriebsspannung ist nur wie in den "Technischen Daten" angegeben herzustellen.
- Die Umgebungstemperatur muss im Bereich von +5 - +45° C liegen.

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller vom Hersteller vorgeschriebenen Bedienungs- und Betriebsanweisungen sowie alle Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

**WARNUNG!****Gefahr bei Fehlgebrauch!****Fehlgebrauch kann zu gefährlichen Situationen führen:**

- Niemals in explosionsgefährdeten Bereichen verwenden.
- Installations-, Wartungs und Reparaturarbeiten nur durch dafür qualifizierte Personen durchführen lassen.
- Bei allen Installations-, Wartungs und Reparaturarbeiten die vorgeschriebene Persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen.

2.2.1 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen

Zur Gewährleistung der Funktion weisen wir hier auf den Umgang des Systems im Besonderen auf Punkte hin, die laut Gefährdungsanalyse des Herstellers zu einer Vernünftigerweise vorhersehbaren Fehlanwendung führen könnten.

- Betrieb an falschen Spannungsversorgungen.
- Nicht kompatible Zubehörteile.
- Betrieb in Ex-Bereichen.

2.2.2 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung**VORSICHT!**

Eigenmächtige Umbauten oder Veränderungen sind nur nach Absprache und mit Genehmigung des Herstellers zulässig.

Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit.

Die Verwendung anderer Teile schließt die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aus.

2.3 Lebensdauer

Die Lebensdauer beträgt in Abhängigkeit zu den ordnungsgemäß durchgeführten Wartungen (Sicht-, Funktionsprüfung, Austausch von Verschleißteilen, etc.) mindestens 2 Jahre.

Anschließend ist eine Revision, in einigen Fällen auch eine anschließende Generalüberholung durch den Hersteller notwendig.

2.4 Sicherheitsmaßnahmen durch den Betreiber

Es wird darauf hingewiesen, dass der Betreiber sein Bedien- und Wartungspersonal bezüglich der Einhaltung aller notwendigen Sicherheitsmaßnahmen zu schulen, einzuweisen und zu überwachen hat.

Die Häufigkeit von Inspektionen und Kontrollmaßnahmen muss eingehalten und dokumentiert werden!

2.5 Personalbedarf

Qualifikationen



GEFAHR!

Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation des Personals!

Wenn unqualifiziertes Personal Arbeiten durchführt oder sich im Gefahrenbereich aufhält, entstehen Gefahren, die schwere Verletzungen und erhebliche Sachschäden verursachen können.

- Alle Tätigkeiten nur durch dafür qualifiziertes Personal durchführen lassen.
- Unqualifiziertes Personal von Gefahrenbereichen fernhalten.



HINWEIS!

Als Personal sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie ihre Arbeit zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, z.B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente, sind nicht zugelassen. Bei der Personalauswahl sind die am Einsatzort geltenden alters- und berufsspezifischen Vorschriften zu beachten.

Bediener

Der Bediener wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet.

Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Anleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Fachkraft

Eine Person mit geeignetem Training, geeigneter Ausbildung und Erfahrungen die ihn in die Lage versetzt Risiken zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers oder durch vom Hersteller autorisiertes oder speziell darauf geschultes Personal durchgeführt werden. Andere Personen, bzw. anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung dieser anfallenden Arbeiten kontaktieren Sie unseren Kundenservice.

Mechaniker

Der Mechaniker ist für den speziellen Aufgabenbereich, in dem er tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen. Der Mechaniker kann aufgrund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung Arbeiten an pneumatischen und hydraulischen Anlagen ausführen und mögliche Gefahren selbstständig erkennen und vermeiden.

Produktionsführer

Der Produktionsführer ist aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Der Produktionsführer ist gegenüber dem anderen aufgeführten Personal weisungsbefugt. Der Produktionsführer oder autorisiertes Personal ist für die Parametrierung der Anlage verantwortlich.

Servicepersonal

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Servicepersonal des Herstellers oder durch vom Hersteller autorisiertes oder speziell darauf geschultes Servicepersonal durchgeführt werden. Andere Personen, bzw. anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen.

Zur Ausführung dieser anfallenden Arbeiten kontaktieren Sie unseren Kundenservice.

2.6 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)



GEFAHR!

Persönliche Schutzausrüstung, im folgenden PSA genannt, dient dem Schutz des Personals. Die auf dem Produktdatenblatt (Sicherheitsdatenblatt) des Dosiermediums beschriebene PSA ist unbedingt zu verwenden.

2.7 Allgemeine Hinweise zu Gefahren

Elektrische Gefahren



GEFAHR!

Gefahren durch elektrischen Strom sind mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet. Arbeiten an solchen Stellen dürfen ausschließlich durch ausgebildetes und autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Gefahren durch elektrische Energie



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Berührung mit spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

- Vor Beginn der Arbeiten, spannungsfreien Zustand herstellen und für die Dauer der Arbeiten sicherstellen.
- Arbeiten an elektrischen Bauteilen nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.
- Bei Beschädigungen der Isolation Spannungsversorgung sofort abschalten und Reparatur veranlassen.
- Niemals Sicherungen überbrücken oder außer Betrieb setzen.
- Beim Auswechseln von Sicherungen die korrekte Stromstärkenangabe einhalten.
- Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fernhalten da diese zum Kurzschluss führen kann.

Brandgefahr



GEFAHR!

Brandgefahr

Bei Brandgefahr sind zwingend die dafür vorgesehenen Löschmittel zu verwenden und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen zur Brandbekämpfung einzuleiten. Beachten Sie hierbei auch unbedingt das Sicherheitsdatenblatt Ihrer verwendeten Chemikalien für die Brandbekämpfung!

Rutschgefahr



GEFAHR!

Rutschgefahren sind mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet. Verschüttete Chemikalien erzeugen bei Nässe Rutschgefahr.



WARNUNG!

Rutschgefahr durch austretende Flüssigkeit im Arbeits- und Bereitstellungsbereich!

- Bei Arbeiten rutschfeste, chemieresistente Schuhe tragen.
- Produktbehälter in eine Wanne stellen um eine Rutschgefahr durch austretende Flüssigkeiten zu vermeiden.



UMWELT!

Ausgetretene Flüssigkeiten immer sofort durch geeignetes Bindemittel aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen.

Unbefugter Zutritt**GEFAHR!**
Unbefugter Zutritt

Der Betreiber hat sicherzustellen, dass das Betreten des Bedienbereiches durch unbefugte Personen verhindert wird.

Gefahren durch Chemie (Dosiermedium/Wirkstoff)**GEFAHR!**
Verletzungsgefahr durch die angewendete Chemie (Dosiermedium) an Haut und Augen.

- Vor Verwendung des Dosiermediums das beiliegende Sicherheitsdatenblatt aufmerksam lesen.
- Sicherheitsbestimmungen und vorgeschriebene Schutzkleidung im Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
- Hinweise im Produktdatenblatt des verwendeten Dosiermediums sind einzuhalten.

**GEFAHR!**

Vor den Pausen und am Arbeitsschluss unbedingt Hände waschen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen und die Verwendung der PSA sind aus dem jeweiligen Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Chemikalie zu entnehmen und zu beachten.

**UMWELT!****Ausgelaufenes, verschüttetes Dosiermedium kann die Umwelt schädigen.**

Ausgelaufenes, verschüttetes Dosiermedium nach Anweisungen des Sicherheitsdatenblattes fachgerecht aufnehmen und entsorgen. Unbedingt auf die Verwendung der vorgeschriebenen PSA achten.

Vorbeugende Maßnahme:

- Produktbehälter in eine Wanne stellen, um ausgetretene Flüssigkeiten umweltgerecht aufzufangen.

Sicherheitsdatenblätter**GEFAHR!**

Sicherheitsdatenblätter werden immer mit der gelieferten Chemie zur Verfügung gestellt. Sie müssen vor Einsatz der Chemie gelesen, verstanden und alle Hinweise vor Ort umgesetzt werden. Der Betreiber muss anhand der Sicherheitsdatenblätter die notwendige Schutzausrüstung (PSA) sowie die beschriebene Notfallausrüstung (z.B. Augenflasche, etc.) zur Verfügung stellen. Des Weiteren muss der Betreiber die mit der Gerätebedienung zu betrauenden Personen entsprechend einweisen und schulen.

Das Sicherheitsdatenblatt ist in erster Linie für die Verwendung durch den Benutzer bestimmt, damit er die erforderlichen Maßnahmen für den Schutz der Gesundheit und die Sicherheit am Arbeitsplatz treffen kann.

Sollten Sie nicht sicher sein, ein aktuelles Sicherheitsdatenblatt vorliegen zu haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Ecolab Fachberater. Er wird Ihnen gerne weiterhelfen, damit die Maßnahmen zum ständigen Schutz der Gesundheit am Arbeitsplatz gewährleistet sind.



GEFAHR!

Die Sicherheitsdatenblätter müssen nahe am Gerät bzw. nahe an den Gebinden ausgehängt werden, damit im Falle eines Unfalles schnell die entsprechenden Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können.

Gefahr durch automatischen Anlauf



GEFAHR!

Bei der Kennzeichnung mit nebenstehendem Symbol besteht die Gefahr des automatischen Anlaufes. Bereits durch Herstellen der Stromversorgung kann ein automatischer Anlauf gestartet werden, ohne dass vorher noch ein Schalter/Taster betätigt werden muss.



VORSICHT!

Der Betreiber der Pumpe ist dafür verantwortlich, das Risiko eines ungewollten Anlaufes der Pumpe nach Netzwidekehr durch eine geeignete übergeordnete Maßnahmen zu verhindern!

2.8 Umweltschutzmaßnahmen



UMWELT!

Das Umweltzeichen kennzeichnet Maßnahmen des Umweltschutzes.

2.9 Betreiberpflichten



Im EWR (Europäischen Wirtschaftsraum) ist die nationale Umsetzung der Richtlinie (89/391/EWG), die dazugehörigen Richtlinien und davon besonders die Richtlinie (2009/104/EG) über die Mindestvorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Benutzung von Arbeitsmitteln durch Arbeitnehmer bei der Arbeit, in der gültigen Fassung, zu beachten und einzuhalten.

Der Betreiber muss die örtlichen gesetzlichen Bestimmungen für:

- die Sicherheit des Personals (BG- und Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitsstätten-Richtlinien), z.B. Betriebsanweisungen, auch nach §20 GefStoffV, persönliche Schutzausrüstung (PSA), Vorsorgeuntersuchungen;
- die Sicherheit der Arbeitsmittel (Schutzausrüstung, Arbeitsanweisungen, Verfahrensrisiken und Wartung);

- die Produktbeschaffung (Sicherheitsdatenblätter, Gefahrstoffverzeichnis);
- die Produktentsorgung (Abfallgesetz);
- die Materialentsorgung (Außerbetriebnahme, Abfallgesetz);
- die Reinigung (Reinigungsmittel und Entsorgung) einhalten,
- sowie die aktuellen Umweltschutzauflagen beachten.

Außerdem ist betreiberseitig:

- die persönliche Schutzausrüstung (PSA) zur Verfügung zu stellen.
- die Maßnahmen in Betriebsanweisungen zu fixieren und das Personal zu unterweisen;
- bei Bedienplätzen (ab 1 Meter über Boden): sicherer Zugang zu schaffen;
- die Beleuchtung der Arbeitsplätze ist betreiberseitig laut ASR 7/3 herzustellen.
- sicherzustellen, dass bei der Montage und Inbetriebnahme, wenn diese vom Betreiber selbst durchgeführt werden, örtliche Vorschriften beachtet werden.

2.10 Installations-, Wartungs- und Reparaturarbeiten



HINWEIS!

Sachschäden durch Verwendung von falschem Werkzeug!

Durch Verwendung von falschem Werkzeug bei Montage, Wartung oder Störungsbeseitigung können Sachschäden entstehen.

Nur bestimmungsgemäßes Werkzeug verwenden.



GEFAHR!

Durch unfachmännisch durchgeführte Installations-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten können Schäden und Verletzungen auftreten.

- Alle Installations-, Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisiertem und geschultem Fachpersonal nach den geltenden örtlichen Vorschriften ausgeführt werden.
- Sicherheitsbestimmungen und vorgeschriebene Schutzkleidung im Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Hinweise im Produktdatenblatt des verwendeten Dosiermediums sind einzuhalten.
- Vor Installations-, Wartungs- und Reparaturarbeiten die Zufuhr des Dosiermediums trennen und das System reinigen.



HINWEIS!

Bei Wartungsarbeiten und Reparaturen dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

3 Lieferumfang

Der Lieferumfang besteht aus:



Steuerung MyControl
 Art. Nr. 101801 (MyControl-L),
 Art. Nr. 101802 (MyControl-S),
 EBS Nr. auf Anfrage






Kurz-Betriebsanleitung MyControl
 Art. Nr. 417101970
 EBS Nr. auf Anfrage



OEM CD MyControl
 Art. Nr. 417101972
 EBS Nr. auf Anfrage

Inhalt:

- **Betriebsanleitung MyControl** ,
 Art. Nr. 417101971 (EBS-Nr. auf Anfrage)
- **Stromlaufplan** 
- **Modulübersicht** 

4 Aufbau / Montage und Installation

4.1 Aufbau

4.1.1 Bedienelemente MyControl-L / MyControl-S

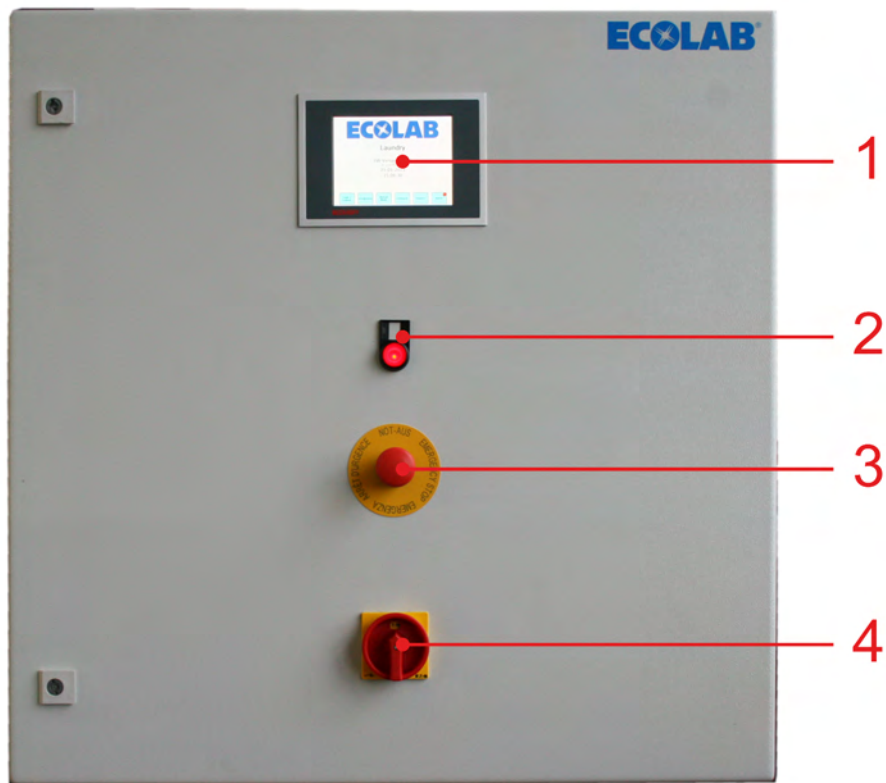


Abb. 1: MyControl-L / MyControl-S

- | | | | |
|---|---|---|----------------|
| 1 | Steuerung mit Display und "touch screen". | 3 | Not-Aus Taster |
| 2 | Alarmsignallampe mit Rückstellungsknopf | 4 | Hauptschalter |

4.1.2 Einbaukomponenten MyControl-L

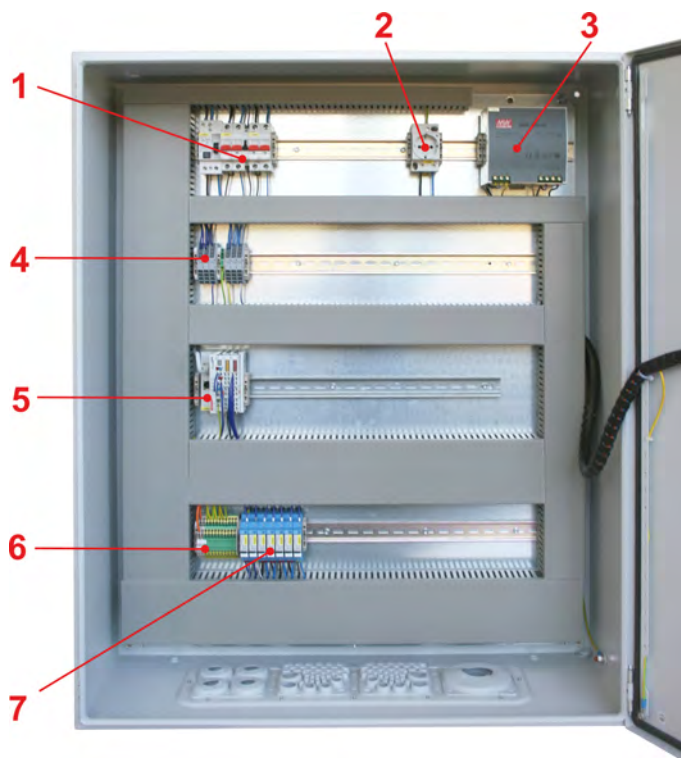


Abb. 2: MyControl-L

- | | | | |
|---|-------------------------|---|------------------------|
| 1 | Hauptsicherung | 5 | Beckhoff I/O Module |
| 2 | Steckdose | 6 | 230 V L/N/PE Verbinder |
| 3 | Stromversorgung | 7 | Pumpenrelais |
| 4 | +24 V und GND Verbinder | | |

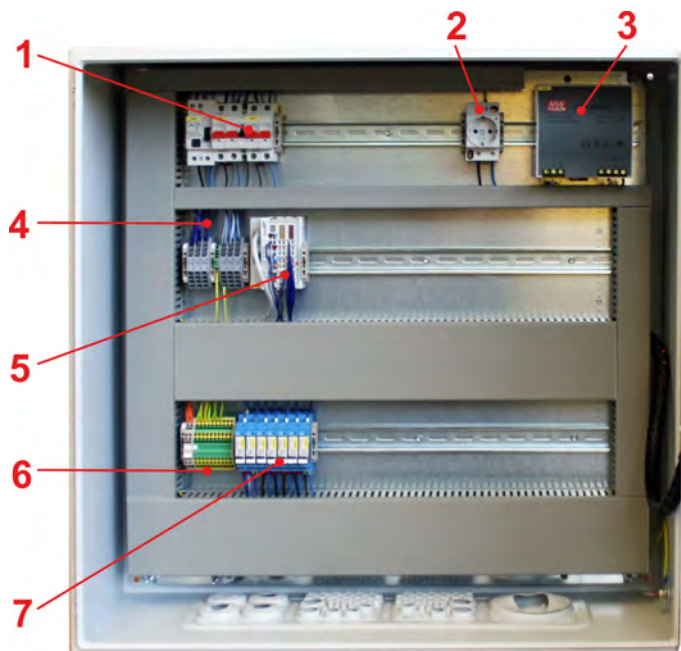


Abb. 3: MyControl-S

- | | | | |
|---|-----------------|---|------------------------|
| 1 | Hauptsicherung | 4 | Beckhoff I/O Module |
| 2 | Steckdose | 5 | 230 V L/N/PE Verbinder |
| 3 | Stromversorgung | 6 | Pumpenrelais |

4.1.3 Erweiterung der Steuerung

Die Steuerung kann modular für maximal 16 Waschschleudermaschinen und 2 Waschstraßen erweitert werden. (Modulübersicht siehe separates Excel Dokument auf der im Lieferumfang beiliegenden OEM CD, Art. Nr. 417101972).

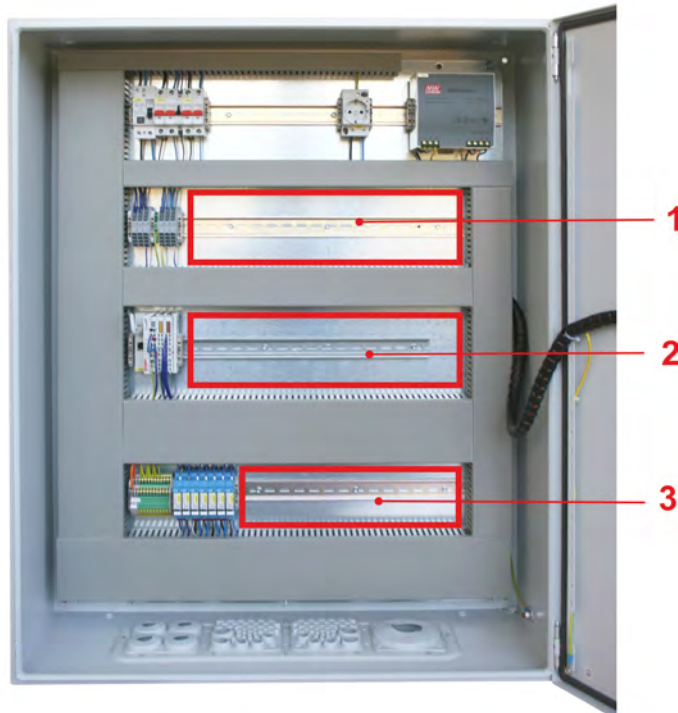


Abb. 4: MyControl-L

- 1 Zusätzliche Relais, Optokoppler
- 2 Zusätzliche Ein-Ausgangskarten

- 3 Zusätzliche Relais

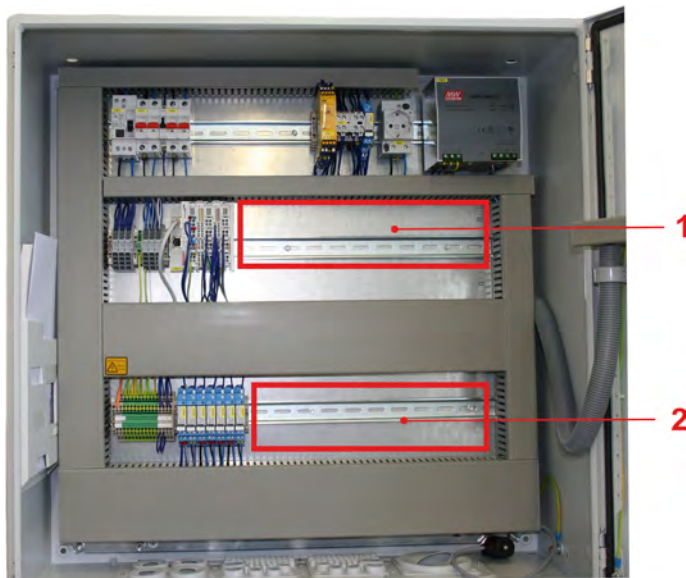


Abb. 5: MyControl-S

4.2 Maximale Ausbaustufe und Funktionen:

WE = Wash extractor (Waschmaschine)
 CBW = Continuous batch washer (Waschstraße)
 ME = Main Equipment (Hauptdosiergerät)

max. Anzahl Waschmaschinen	16 WE & 2 CBW
max. Anzahl Dosierpumpen, -equipment	24 Pumpen und 2 ME
Dosierlinie (WE)	12
Dosierlinie (CBW)	16
Dosierventile (WE)	12 pro WE
Dosierstellen(CBW)	20 Ventile und direkte Dosierung
Dosierventile (CBW)	20
Anzahl der Spülventile	24 (12 x Wasser und 12 x Luft)
Leermeldung	16 (Pumpen 1 bis 14 und 2 x ME)
Binär codierte Programm Anwahl	Ja (maximal 99 Programme)
„Mini terminal“ Protokoll	Ja
Programmanwahl über Zeit	Ja
Gewichtauswahl über Zeit (CBW)	Ja
Anzahl Waschprogramme	99
Max. Anzahl Dosierschritte pro Programm (WE)	25
Max. Anzahl Dosierungen je Programm (WE)	20
Verzögerte Dosierung im Wasch Programm	Ja (0-999) s
Max. Größe Waschstraße	25 Kammern
Max. Größe des Beladebandes	10 Kammern
Spülwasser Alarm / Anzahl Wasser Durchfluss Schalter	Ja / 6
pH Regelung mit Alarm	ph1
pH Überwachung mit Alarm	ph1 and ph2
Temperature information WE	1
Temperatur Information CBW	6
Leitfähigkeit Regelung mit Alarm	Ja
Leitfähigkeit Überwachung mit Alarm	Ja
Wasserzähler WE	2
Wasserzähler CBW	6
Produkt Dosierung mit Z.A.M. (Zeitaus Maschine)	22 für CBW / 12 für WE

4.3 Montage und Installation

- Personal:
- Mechaniker
 - Elektrofachkraft
 - Servicepersonal
 - Fachkraft



Die Montage, sowie die Inbetriebnahme der Dosieranlage werden von Servicetechnikern der Fa. Ecolab, oder durch von Ecolab beauftragte Service-Dienstleister, ausgeführt.

Im Rahmen der Inbetriebnahme erfolgt eine Einweisung des Kunden in die Bedienung der Dosieranlage.

Der Steuerschrank ist für die Wandmontage vorgesehen, und mittels geeigneter Befestigungselemente (abhängig von der Wandart) zu befestigen.

5 Anschluss

5.1 Mechanische Anschlüsse

- Personal:
- Mechaniker
 - Servicepersonal
 - Fachkraft



VORSICHT!

Alle mechanischen Installationsarbeiten dürfen ausschließlich von autorisiertem, geschulten Fachpersonal nach örtlichen Vorschriften ausgeführt werden.

Alle Befestigungselemente müssen kontrolliert ggf. nachgezogen werden (diese könnten sich mitunter durch große Schwankungen der Umgebungstemperatur oder durch Vibrationen gelockert haben).

5.2 Elektrischer Anschluss

- Personal:
- Elektrofachkraft
 - Servicepersonal
 - Fachkraft



VORSICHT!

Alle elektrischen Installationsarbeiten dürfen ausschließlich von autorisierten Elektrofachkräften nach örtlichen Vorschriften ausgeführt werden.

Vor allen Arbeiten an elektrischen Teilen ist die Anlage vom Netz zu trennen, die Spannungsfreiheit festzustellen und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

Beachten Sie dabei die Unfallverhütungs-vorschriften der Berufsgenossenschaften (z.B. BGV A2) und / oder Ihrer örtlich geltenden Vorschriften!

Sicherheitstrennschalter sind bauseits vorzusehen!



Die Steuerung ist in der „Basis“ Version für 2 Waschleudermaschinen, 5 Pumpen (mit jeweils Leermeldung) und 3 Dosierlinien ausgelegt.

Über Zusatzmodule lässt sich die Steuerung auf ihre maximale Ausbaustufe erweitern lassen (siehe Kap. Erweiterung der Steuerung).

5.2.1 Stromlaufplan / Anschluss Module

Siehe auf der im Lieferumfang beiliegenden OEM CD, Art. Nr. 417101972.

6 Inbetriebnahme

- Personal: ■ Servicepersonal
 ■ Fachkraft



VORSICHT!

- Installations- und Inbetriebnahmearbeiten dürfen ausschließlich von autorisiertem, geschultem Fachpersonal ausgeführt werden. **Wir empfehlen hier dringend den Service der Fa. Ecolab Engineering GmbH in Anspruch zu nehmen.**
- Vor allen Arbeiten an elektrischen Teilen ist die Anlage vom Netz zu trennen, die Spannungsfreiheit festzustellen und gegen Wiedereinschalten zu sichern.
- Kontrollieren Sie vor Inbetriebnahme den festen Sitz / Einbau aller Anlagenkomponenten.
- Nach Einstellarbeiten am offenen Gerät, dieses wieder ordnungsgemäß verschließen!
- Bei der Inbetriebnahme der Anlage ist ein vollständiges Abnahmeprotokoll zu führen!
- Kontrollieren Sie, dass alle Anschlüsse korrekt ausgeführt sind!
- Stellen Sie sicher, dass die Versorgungsspannung mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung übereinstimmt.

6.1 Inbetriebnahme

Machen Sie sich vor einschalten des Gerätes mit der Bedienung vertraut. Sehen Sie hierzu besonders die Kapitel ↪ *Kapitel 6.2.1 „Anzeigen – Systemstart / Hauptmenü“ auf Seite 28.*

1. ➔ Wasserzufuhr herstellen.
2. ➔ Öffnen Sie den Steuerschrank und schalten Sie die Hauptsicherung ein (siehe ↪ *Kapitel 4.1 „Aufbau“ auf Seite 22, Abb. Abb. 2, Pos. 1).*
3. ➔ Schließen Sie den Steuerschrank und schalten Sie den Hauptschalter auf Stellung „ON“ (siehe ↪ *Kapitel 4.1 „Aufbau“ auf Seite 22, Abb. Abb. 1, Pos. 3) ein.*



Der Systemstart wird ausgeführt und dauert ca. 1 min.

*Nach erfolgreichem Systemstart erscheint das „Hauptmenü“ (siehe ↪ *Kapitel 6.2.1 „Anzeigen – Systemstart / Hauptmenü“ auf Seite 28, Abb. Abb. 6) im Display des Steuerschranks (siehe ↪ *Kapitel 4.1 „Aufbau“ auf Seite 22, Abb. Abb. 1, Pos. 1).***

6.2 Bedienung / Steuerung



Alle Bildschirmtexte sind in englischer Sprache ausgeführt!

6.2.1 Anzeigen – Systemstart / Hauptmenü

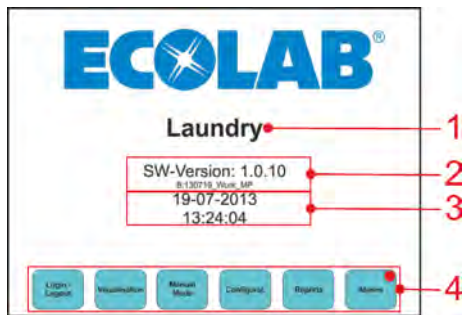


Abb. 6: Systemstart / Hauptmenü

- | | | | |
|---|--|---|--|
| 1 | Frei konfigurierbarer Name (Kunde, Maschinentyp,) | 3 | Aktuelles Datum und Uhrzeit |
| 2 | Software Version | 4 | Funktionstasten programmgesteuert belegt |

6.2.2 Umschaltung „Manueller Modus“ (Manual Mode)/Alarme (Alarms)

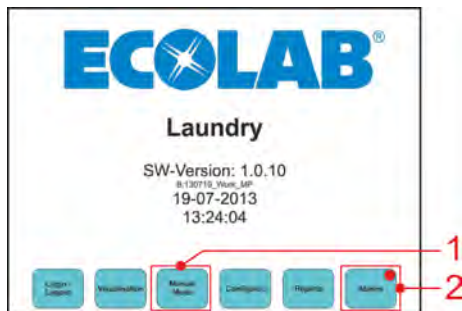


Abb. 7: Systemstart / Hauptmenü

- | | | | |
|---|---|---|--|
| 1 | Umschaltung zum Funktionsbildschirm „Manueller Modus“ | 2 | Umschaltung zum Funktionsbildschirm „Alarme“ |
|---|---|---|--|

6.2.3 Manueller Modus (Manual Mode)

Drücken Sie den Knopf „Manual Mode“ (siehe ↗ Kapitel 6.2.2 „Umschaltung „Manueller Modus“ (Manual Mode)/Alarme (Alarms)“ auf Seite 28, Abb. Abb. 7 , pos. 1) auf dem Touchscreen der Steuerung.

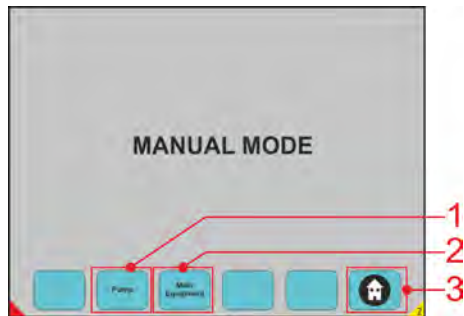


Abb. 8: Manual Mode

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1 Umschaltung zum Funktionsbildschirm „Pumpen“ (siehe ↗ Kapitel 6.2.5 „Manueller Modus (Manual Mode) - Pumpen“ auf Seite 30) 2 Umschaltung zum Funktionsbildschirm „Hauptkomponenten“ (siehe ↗ Kapitel 6.2.6 „Manueller Modus (Manual Mode) – Hauptkomponenten (Main Equipment)“ auf Seite 30) | <ol style="list-style-type: none"> 3 „Home button“ → Zurück zum Hauptmenü (siehe ↗ Kapitel 6.2.1 „Anzeigen – Systemstart / Hauptmenü“ auf Seite 28) |
|---|--|

6.2.4 Anzeigen – Datum und Uhrzeit

Drücken Sie 3 Sekunden lang auf die angezeigte Uhrzeit/Datum (Abb. Abb. 9, Pos. 1) auf dem Touchscreen der Steuerung.

Es erscheint das Änderungsfeld für Datum und Uhrzeit. Gewünschte Daten eingeben und mit der Bestätigungstaste (Transmitt Data) quittieren.



Abb. 9: Datum und Uhrzeit

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1 Eingestellte Uhrzeit/Datum 2 Änderungsfeld des Datums und der Uhrzeit | <ol style="list-style-type: none"> 3 Bestätigungstaste (geänderte Daten bestätigen) |
|--|--|

6.2.5 Manueller Modus (Manual Mode) - Pumpen

Drücken Sie den Knopf „Pump“ (siehe ↗ Kapitel 6.2.2 „Umschaltung „Manueller Modus“ (Manual Mode)/Alarmer (Alarms)“ auf Seite 28, Abb. Abb. 7, Pos. 1) auf dem Touchscreen der Steuerung.

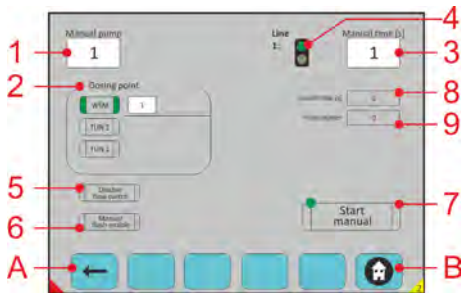


Abb. 10: Manual Mode - Pumpen

- | | |
|---|--|
| 1 Pumpennummer | 7 Start/Stop |
| 2 Dosierpunkt
(1-16->WE1-WE16, 17-20->TUN1, 21-24->TUN2) | 8 Laufzeit der Pumpe |
| 3 Zeit der manuellen Dosierung | 9 Impulzzähler (option. Durchflussmesser ausgewählt / aktiviert) |
| 4 Grün: Linie ist frei, Rot: Linie wird verwendet | A Eine Seite zurück gehen |
| 5 Abschaltung des Pumpendurchflusses | B Zurück zum Hauptmenü |
| 6 Einschalten des manuellen Spülvorganges | |

6.2.6 Manueller Modus (Manual Mode) – Hauptkomponenten (Main Equipment)

Drücken Sie den Knopf „Main Equipment“ (siehe ↗ Kapitel 6.2.2 „Umschaltung „Manueller Modus“ (Manual Mode)/Alarmer (Alarms)“ auf Seite 28, Abb. Abb. 7, Pos. 2) auf dem Touchscreen der Steuerung.

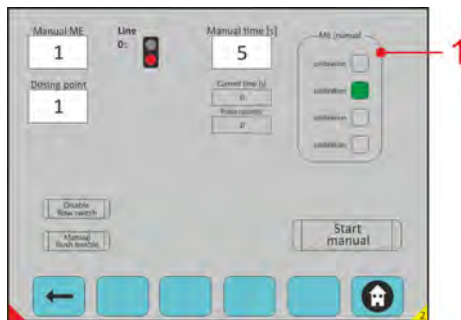


Abb. 11: Manual Mode – Main Equipment

- Pos. 1:
Auswahl der manuellen Dosierung:
 Dosierung: Normaler Dosier ablauf
 Spülen: Spülvorgang
 Pumpe: Förderpumpe

6.2.7 Alarmer (Alarms)

Drücken Sie den Knopf „Alarms“ (siehe ↗ Kapitel 6.2.2 „Umschaltung „Manueller Modus“ (Manual Mode)/Alarmer (Alarms)“ auf Seite 28, Abb. 7, Pos. 2) auf dem Touchscreen der Steuerung.

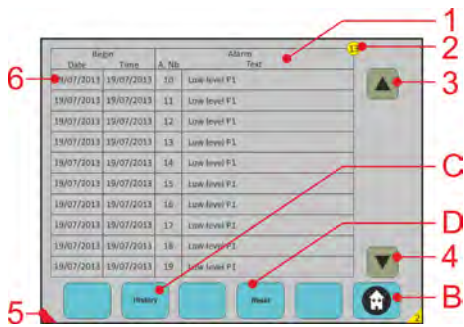


Abb. 12: Alarms

- 1 Übersicht aller aktiven Alarmermeldungen
- 2 Anzahl aller aktiven Alarmermeldungen
- 3 Bild nach oben bewegen
- 4 Bild nach unten bewegen
- 5 Anzeige für eine aktive Alarmermeldung (in allen Bildschirmen)
- 6 Berühren einer aktiven Alarmermeldung wechselt zu „Alarm details“ (siehe ↗ Kapitel 6.2.7.1 „Alarmer (Alarms) – Anzeige der Historie und Detailanzeige der Alarmermeldungen“ auf Seite 32)
- B „Home Button“ → Zurück zum Hauptmenü
- C Wechsel zu „Alarm Historie“ (siehe ↗ Kapitel 6.2.7.1 „Alarmer (Alarms) – Anzeige der Historie und Detailanzeige der Alarmermeldungen“ auf Seite 32)
- D Rücksetzung aller aktiven Alarmermeldungen

6.2.7.1 Alarmer (Alarms) – Anzeige der Historie und Detailanzeige der Alarmmeldungen

Drücken Sie den Knopf „Alarms“ (siehe ↗ Kapitel 6.2.7 „Alarmer (Alarms)“ auf Seite 31, Abb. Abb. 12, Pos. C) auf dem Touchscreen der Steuerung.

Drücken Sie auf eine beliebige Alarmmeldung im Bildschirm „Alarm Historie“ (Abb. 13Pos. 6) auf dem Touchscreen der Steuerung.

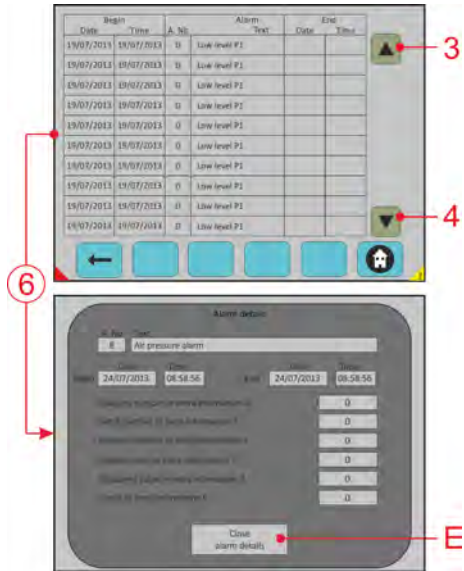


Abb. 13: Anzeige der Historie und Detailanzeige der Alarmmeldungen

- 3 Bild nach oben bewegen
- 4 Bild nach unten bewegen
- 6 Bildschirm "Alarm details" schließen
- E Berühren einer aktiven Alarmmeldung wechselt zu „Alarm details“

6.2.8 Zugangssperre

Drücken Sie den Knopf „Login/Logout“ (siehe ↗ Kapitel 6.2.2 „Umschaltung „Manueller Modus“ (Manual Mode)/Alarmer (Alarms)“ auf Seite 28, Abb. 7, item 3) auf dem Touchscreen der Steuerung.

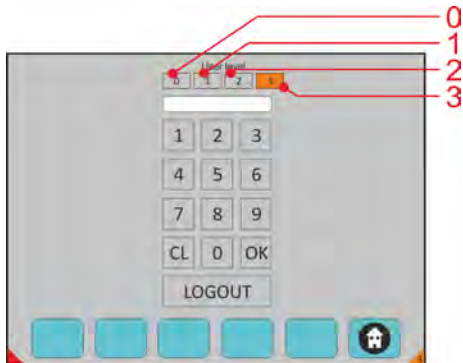


Abb. 14: Zugangssperre

- | | |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| 0 KEINE RECHTE nur Displayanzeige | 2 Kundenbetreuer oder ECOLAB TM |
| 1 Kunden level | 3 ALLE RECHTE ECOLAB Engineer |



Nach 15 min. ohne Bedienung des Touch Screens, wird die Zugangssperre automatisch auf Level 0 zurück gesetzt.

7 Softwarebeschreibung

7.1 Allgemeine Erläuterungen zum Bedienfeld - Bildschirme

Auf den einzelnen Bildschirmen haben Sie die Möglichkeit, verschiedene „Sensortaster“ zu betätigen. Auf diesen Bildschirmen befinden sich „aktuelle Taster“ wie diese.



Abb. 15: Navigationsoptionen

1 Vorheriger Bildschirm

2 Zurück zum Hauptmenü

In der unteren Zeile der einzelnen Bildschirme können Sie einige „Taster“ aktivieren, je nachdem, wohin Sie gelangen möchten und ob Sie sich ein Bild von den Vorgängen machen möchten.

Der „Taster“ ohne eingefügten Text ist funktionslos (Sie können nicht in diese Sektion gelangen).

Wenn Sie den Bildschirm bei einer bestimmten Einstellung berühren, wird er weiß. In diesem Fall können Sie Werte eingeben. Wenn die Einstellungsdaten grau bleiben, können Sie nichts eingeben.

In einigen Fällen wird eine numerische Tastatur angezeigt.

Sie können Informationen hinzufügen. WE-Nummer, Programmnummer, Pumpe.



Min.: Geben Sie den Mindestwert an, den Sie eingeben können.

Max.: Geben Sie den maximalen Wert an, den Sie eingeben können.

Bei jeder Berechnung haben Sie einen Grenzwert, der von Ihnen eingegeben werden kann:

Beispiel:

Abweichung für die Pumpe: 0-400

Maximale Last: 0-2000

Minimale Last: 0-2000

TOM-Signal (1-12): 0-26

Wasserspülventil (1-12): 0-999

Luftspülventil (1-12): 0-999

Es werden rote und grüne Punkte angezeigt:



Grün: Läuft



Rot: Stopp

Anlage (Sie können bis zu kann 24 Anlagen haben):

2 Hauptanlagen:

1 . . . 24 = P1 . . . P24

25 = ME1

26 = ME2

Sie können auch „mit den Pfeiltasten nach oben und unten navigieren“, um das gewünschte Feld auszuwählen:



Beispiel:

Abweichung Pumpe:	1 – 24 + ME1 & ME2
Spülventil:	1 – 12
T.O.M. Signal:	1 – 12
Stoppbedingung:	1 – 154
Ventilnummer:	1 – 16
Spülventil:	1 – 16
Tunnel Stopps & Auswurfbedingungen	1 – 161
Wasserzähler:	1 – 6
Temperatur:	1 – 6

7.2 Systemstart - Hauptbildschirm

Bediener

Der Bediener wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Anleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Der Name der Wäscherei kann in der Softwareversion MyControl angezeigt werden.

Datum und Uhrzeit (Zur Einstellung drücken Sie für 3 Sekunden auf die Uhrzeit und das Datum.)



Abb. 16: Hauptbildschirm

Verfügbares Menü:

An-/Abmeldung:

siehe Kapitel ↗ *Kapitel 7.2.1 „An-/Abmeldung“ auf Seite 36.*

Visualisierung:

siehe Kapitel ↗ *Kapitel 7.2.2 „Visualisierung“ auf Seite 37.*

Manueller Modus:

siehe Kapitel ↗ *Kapitel 7.2.3 „Manueller Modus“ auf Seite 44.*

Zugriff Konfigurationsebene:

siehe Kapitel ↗ *Kapitel 7.2.4 „Zugriff Konfigurationsebene“ auf Seite 46.*

Berichte:

siehe Kapitel ↗ *Kapitel 7.2.5 „Berichte“ auf Seite 75.*

Alarme:

siehe Kapitel ↗ *Kapitel 7.2.6 „Alarme“ auf Seite 79.*

7.2.1 An-/Abmeldung

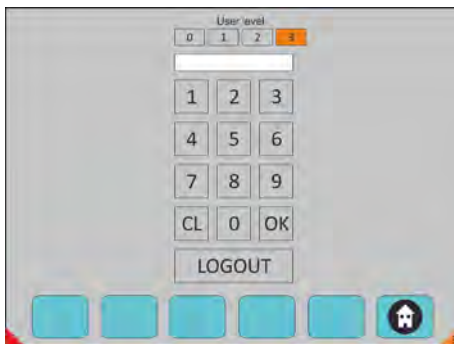


Abb. 17: An-/Abmeldebildschirm

Passwort eingeben (Benutzerebene):

Den Benutzercode Ihrer Qualifikationsstufe auswählen:

- 0 - Eingeschränkter Zugriff
- 1 - Bediener Ebene
- 2 - Ecolab TM / Leiter der Wäscherei
- 3 - Ecolab Techniker

Taste OK drücken und abmelden, wenn Sie gehen.

Verfügbares Menü:

Zurück zum Hauptbildschirm

siehe Kapitel Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.



Nach 15 Minuten ohne Aktivität fällt die Qualifikationsstufe wieder auf „0“ zurück.

7.2.2 Visualisierung

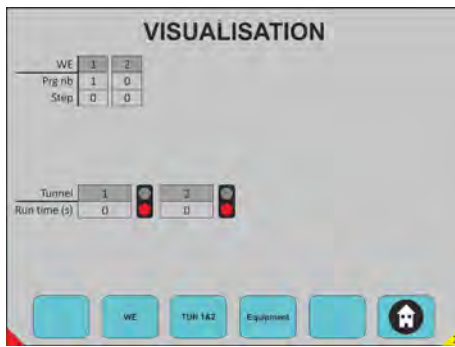


Abb. 18: Visualisierung

Hier können Sie sehen:

- Welche Wasch-Schleudermaschine (WE) läuft und wie viele WEs angeschlossen sind.
- Die Programmnummer und welcher Schritt gerade ausgeführt wird.
- Welcher Tunnel angeschlossen ist, ob er läuft (grün) oder angehalten ist (rot) und die Laufzeit seit dem letzten Transfer.
- Wählen Sie einen beliebigen Taster, um in den Anforderungsmodus zu wechseln.

Verfügbares Menü:

WE (Wasch-Schleudermaschine):

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.2.1 „Wasch-Schleudermaschine (WE)“ auf Seite 38.

TUN 1 & 2 (Tunnel 1 & 2):

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.2.2 „TUN 1 & 2 (Tunnel 1 & 2)“ auf Seite 39.

Anlage

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.2.3 „Anlage“ auf Seite 42.

7.2.2.1 Wasch-Schleudermaschine (WE)

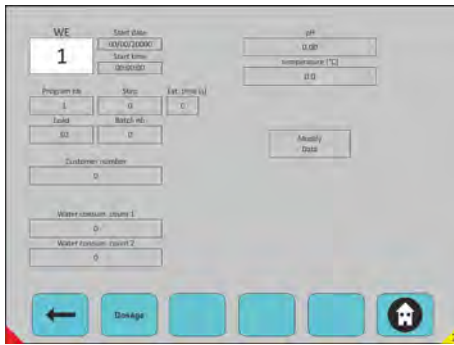


Abb. 19: Visualisierung der Wasch-Schleudermaschine

Die gewünschte WE auswählen.

- Visualisierung der Wasch-Schleudermaschine
- Die grau hinterlegten Informationen können nicht geändert werden.
- Wenn Sie etwas ändern möchten, müssen Sie auf „Daten ändern“ klicken, anschließend kann das Feld mit weißem Hintergrund geändert werden.
- Um die geänderten Daten zu validieren, müssen Sie auf die Schaltfläche „Daten übertragen“ klicken.
- Wählen Sie einen beliebigen Taster, um in den Anforderungsmodus zu wechseln.

Verfügbares Menü:

← Zurück zu Visualisierung:

siehe Kapitel ↗ Kapitel 7.2.2 „Visualisierung“ auf Seite 37.

Dosierung:

siehe Kapitel ↗ Kapitel 7.2.2.1.1 „Dosierung“ auf Seite 38.

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↗ Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

7.2.2.1.1 Dosierung



Abb. 20: Wasch-Schleudermaschine -> Dosierung

Die gewünschte WE auswählen.

Visualisierung der bereits im aktuellen Programm dosierten Produktmenge.

Dosierungsnummer

Schritt, bei dem das Produkt dosiert wurde.

Betroffene Anlage

Dosierte Menge

Die gewünschte WE auswählen:

- Visualisierung der bereits im aktuellen Programm dosierten Produktmenge.
- Dosierungsnummer
- Schritt, bei dem das Produkt dosiert wurde
 - Betroffene Anlage
 - Dosierte Menge

Mit den Pfeiltasten nach oben und unten navigieren.

Verfügbares Menü:

← Zurück zu Wasch-Schleudermaschine (WE)

siehe Kapitel ↪ *Kapitel 7.2.2.1 „Wasch-Schleudermaschine (WE)“ auf Seite 38.*

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm

siehe Kapitel ↪ *Kapitel 7.2.2 „Visualisierung“ auf Seite 37.*

7.2.2.2 TUN 1 & 2 (Tunnel 1 & 2)

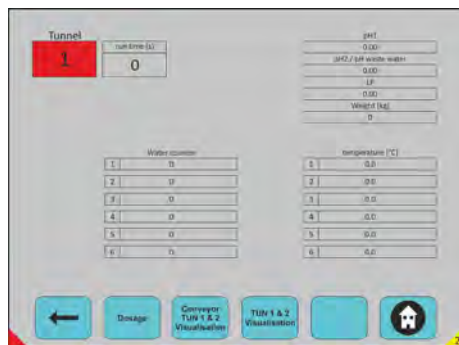


Abb. 21: Visualisierung -> Tunnel 1 & 2

Tunnel auswählen

Durch Drücken der Tunneltaste auf dem Bildschirm erscheint eine Tastatur zur Auswahl der Tunnelnummer.

Es werden angezeigt:

- Wasserzähler
- Temperaturanzeigen
- pH1 und pH2 oder pH-Wert Abwasser
- LF
- Gewicht

Wählen Sie einen beliebigen Drücker, um in den Anforderungsmodus zu wechseln.

Verfügbares Menü:

← Zurück zu Visualisierung:

siehe Kapitel ↪ *Kapitel 7.2.2 „Visualisierung“ auf Seite 37.*

Dosierung

siehe Kapitel ↪ *Kapitel 7.2.2.2.1 „Dosierung“ auf Seite 40.*

Visualisierung des Förderbandes TUN 1 & 2:

siehe Kapitel ↪ *Kapitel 7.2.2.2.2 „Förderband Tunnel 1 & 2“ auf Seite 40.*

TUN 1 & 2 Visualisierung:

siehe Kapitel ↪ *Kapitel 7.2.2.2.3 „Visualisierung Tunnel 1 & 2“ auf Seite 41.*

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ *Kapitel 7.2.2 „Visualisierung“ auf Seite 37.*

7.2.2.2.1 Dosierung



Tunnel	Compartment			
1	0	0	0	0
2	0	0	0	0
3	0	0	0	0
4	0	0	0	0
5	0	0	0	0
6	0	0	0	0
7	0	0	0	0
8	0	0	0	0
9	0	0	0	0
10	0	0	0	0

Abb. 22: TUN 1 & 2 -> Dosierung

Tunnel auswählen/Fach auswählen

Bei den Informationen, die auf diesem Bildschirm angezeigt werden, handelt es sich um die bereits dosierten Produktmengen der Charge, die sich in diesem Fach befindet.

Mit den Pfeiltasten nach oben und unten navigieren.

Verfügbares Menü:

← Zurück zu TUN 1 & 2:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.2.2 „TUN 1 & 2 (Tunnel 1 & 2)“ auf Seite 39.

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.2 „Visualisierung“ auf Seite 37.

7.2.2.2.2 Förderband Tunnel 1 & 2



Pos.	Pkg. number	Lot#	Collection reference	Serial C#
1	0	0	0	0
2	0	0	0	0
3	0	0	0	0
4	0	0	0	0
5	0	0	0	0
6	0	0	0	0
7	0	0	0	0
8	0	0	0	0
9	0	0	0	0
10	0	0	0	0

Abb. 23: TUN 1 & 2 -> Förderband Tunnel 1 & 2

Tunnel auswählen

Alle Informationen, die auf diesem Bildschirm angezeigt werden, entsprechen den Programminformationen, die bereits auf der Charge dosiert wurden, die sich auf diesem Förderband befindet.

Um die geänderten Daten zu validieren, müssen Sie auf die Schaltfläche „Daten übertragen“ klicken.

Verfügbares Menü:

← Zurück zu TUN 1 & 2:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.2.2 „TUN 1 & 2 (Tunnel 1 & 2)“ auf Seite 39.

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.2 „Visualisierung“ auf Seite 37.

7.2.2.2.3 Visualisierung Tunnel 1 & 2

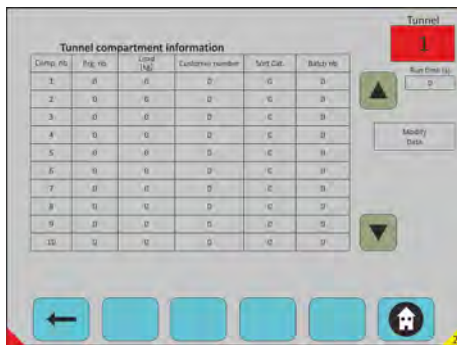


Abb. 24: TUN 1 & 2 -> Visualisierung Tunnel 1 & 2

Tunnel auswählen

- Alle Informationen, die auf diesem Bildschirm angezeigt werden, entsprechen den Programminformationen, die bereits auf der Charge dosiert wurden, die sich auf diesem Förderband befindet.
- Um die geänderten Daten zu validieren, müssen Sie auf die Schaltfläche „Daten übertragen“ klicken.
- Mit den Pfeiltasten nach oben und unten navigieren.

Verfügbares Menü:

Zurück zu TUN 1 & 2:

siehe Kapitel Kapitel 7.2.2.2 „TUN 1 & 2 (Tunnel 1 & 2)“ auf Seite 39.

Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel Kapitel 7.2.2 „Visualisierung“ auf Seite 37.

7.2.2.3 Anlage

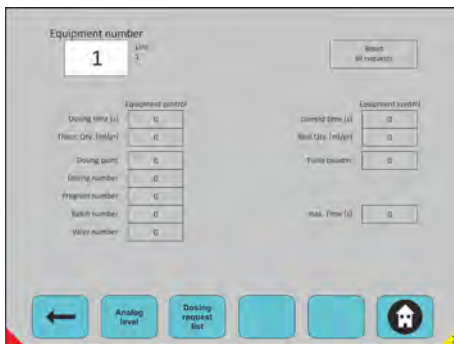


Abb. 25: Visualisierung -> Anlage


Die Einrichtungsdaten für diese Anlage auswählen

- Auswahl der Anlage
- Dosierzeit(en)
- Theoretische Menge (ml/g)
- Dosierpunkt
- Programmnummer
- Chargennummer
- Ventilnummer
- Aktuelle Zeit
- Ist-Menge
- Impulswasserzähler
- Alle Anforderungen zurücksetzen
- Max. Zeit


Wählen Sie einen beliebigen Taster, um in den Anforderungsmodus zu wechseln.

Verfügbares Menü:


Zurück zu Visualisierung:

siehe Kapitel  Kapitel 7.2.2 „Visualisierung“ auf Seite 37.


Analogpegel:

siehe Kapitel  Kapitel 7.2.2.3.1 „Analogpegel.“ auf Seite 43.

Liste der Dosieranforderungen:

siehe Kapitel  Kapitel 7.2.2.3.2 „Liste der Dosieranforderungen.“ auf Seite 43.

Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel  Kapitel 7.2.2 „Visualisierung“ auf Seite 37.

7.2.2.3.1 Analogpegel:

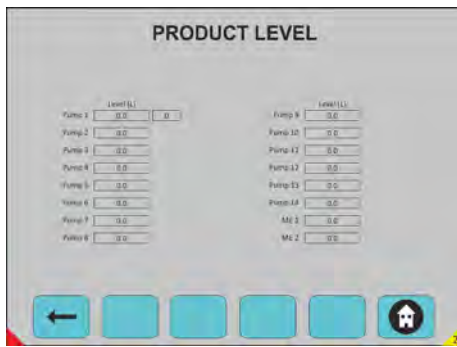


Abb. 26: Visualisierung -> Anlage -> Produktstand

Der Produktstand wird für jede Pumpe und jede Hauptanlage angezeigt.

Bei Lagerbehältern mit analogen Geräten im Eingangsbereich 4...20 mA vorhanden, wird nicht bei einfachen Ansauglanzen verwendet.

Verfügbares Menü:

Zurück zu Anlage:

siehe Kapitel Kapitel 7.2.2.3 „Anlage“ auf Seite 42.

Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel Kapitel 7.2.2 „Visualisierung“ auf Seite 37.

7.2.2.3.2 Liste der Dosieranforderungen:



Abb. 27: Visualisierung -> Anlage -> Liste der Dosieranforderungen

Die Anlage auswählen

Dieser Bildschirm zeigt die Dosiermenge an, die auf die ausgewählte Anlage wartet.

Mit den Pfeiltasten nach oben und unten navigieren.

Verfügbares Menü:

Zurück zu Anlage:

siehe Kapitel Kapitel 7.2.2.3 „Anlage“ auf Seite 42.

Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel Kapitel 7.2.2 „Visualisierung“ auf Seite 37.

7.2.3 Manueller Modus

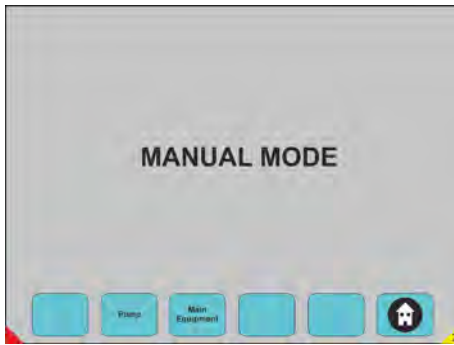


Abb. 28: Manueller Modus

Wählen Sie einen beliebigen Taster, um in den Anforderungsmodus zu wechseln.

Verfügbares Menü:

Pumpe:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.3.1 „Pumpe“ auf Seite 44.

Hauptanlage

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.3.2 „Hauptanlage“ auf Seite 45.

Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

7.2.3.1 Pumpe

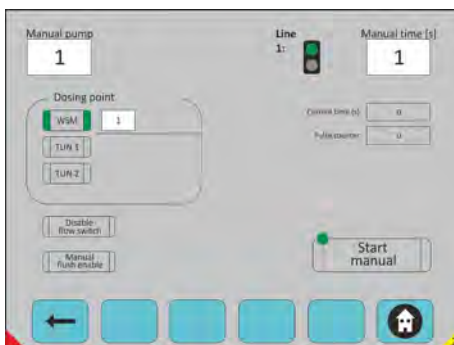


Abb. 29: Manueller Modus -> Pumpe

Pumpe auswählen

Drei Auswahlmöglichkeiten (weiße Felder):

- Auswahl der Pumpe
- Auswahl der Zeit
- Auswahl des Dosierpunkts
- Starttaste
- Es besteht die Möglichkeit, den Durchflussschalter und die manuelle Spülung ein- oder auszuschalten.

Bemerkung

- Leitung grüne LED - Leitung frei, manuell dosierbar
- Leitung rote LED - Leitung belegt, nicht manuell dosierbar

Zurück zum manuellen Modus:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.3 „Manueller Modus“ auf Seite 44.

Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ *Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.*

7.2.3.2 Hauptanlage

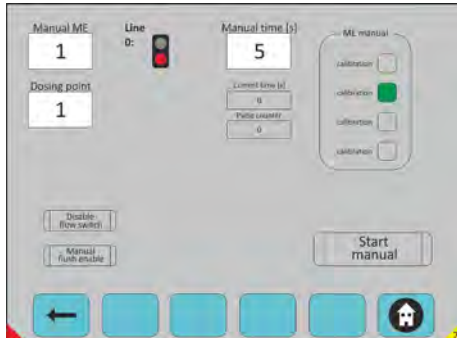


Abb. 30: Manueller Modus -> Hauptanlage

Die Hauptanlage auswählen

Drei Auswahlmöglichkeiten (weiße Felder):

- Auswahl der Hauptanlage
- Auswahl der Zeit
- Auswahl des Dosierpunkts
- Starttaste
- Es besteht die Möglichkeit, den Durchflussschalter und die manuelle Spülung ein- oder auszuschalten.
- Kalibrierung: nur Rührer/Stator wird betrieben (kein Wasser).
- Dosierung: normale Dosis
- Spülung: nur für den Betrieb
- Pumpe: nur die Verteilerpumpe wird betrieben.

Verfügbares Menü:

← Zurück zum manuellen Modus:

siehe Kapitel ↪ *Kapitel 7.2.3 „Manueller Modus“ auf Seite 44.*

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ *Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.*

7.2.4 Zugriff Konfigurationsebene

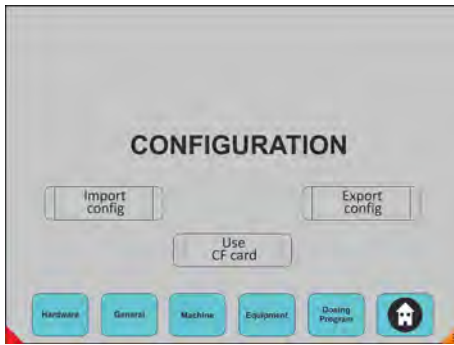


Abb. 31: Konfiguration

Auswahl:

- Konfiguration vom USB-Stick importieren
 - Konfiguration auf USB-Stick exportieren
 - (Memory-Stick)
1. ► CF-Karte verwenden: Direkt im PC auf der Karte speichern.
 2. ► Wählen Sie einen beliebigen Drücker, um in den Anforderungsmodus zu wechseln.
 3. ► Wählen Sie einen beliebigen Taster, um in den Anforderungsmodus zu wechseln.

Verfügbares Menü:

Konfig. importieren

Konfig. exportieren

CF-Karte verwenden

Hardware

Allgemein

siehe Kapitel ↗ Kapitel 7.2.4.1 „Allgemein“ auf Seite 47.

Maschine

siehe Kapitel ↗ Kapitel 7.2.4.2 „Maschine“ auf Seite 50.

Anlage

siehe Kapitel ↗ Kapitel 7.2.4.3 „Anlage“ auf Seite 62.

Dosierprogramm:

siehe Kapitel ↗ Kapitel 7.2.4.4 „Dosierprogramm“ auf Seite 66.

Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↗ Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

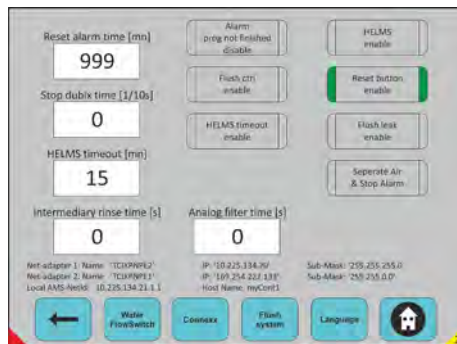
7.2.4.1 Allgemein


Abb. 32: Konfiguration -> Allgemein

Alle Daten auswählen
Standardprogrammierung:

- Alarmzeit zurücksetzen: Alarm nach einer Zeitverzögerung neu starten.
- Dubix-Zeit stoppen: Impulszeit, um Dubix WE zu stoppen.
- HELMS Zeitüberschreitung: Feststellung, dass keine Kommunikation mit Helms stattfindet.
- Zwischenspüldauer: Übergangszeit bei gleichzeitiger Dosierung mehrerer Produkte.
- Analoge Signalfilterzeit: Filter auf Analogwert

Auswahlmöglichkeiten:

- Alarmdeaktivierung Progr. nicht beendet: Alarmabschaltung für Programm nicht beendet auf WE.
- Strg Spülung aktivieren: Zulassung des Alarms
- Helms Zeitüberschreitung aktivieren: Zulassung Alarm-Kommunikation (Helms)
- HELMS aktivieren: Aktivierungsberichtsinfo an Helms
- Reset-Taste aktiviert: Zulassung zum Zurücksetzen des Alarms über den Taster am Schaltschrank.
- Spülleckage aktivieren: Zulassung des Alarms zu Leckagen an Spülung.
- Separater Luft- und Stoppalarm: Verwendung von Informationen über Luftdruck und Notfallalarm aktiviert.
- Wählen Sie einen beliebigen Taster, um in den Anforderungsmodus zu wechseln. (Grüner Rand bedeutet: ausgewählt):

Verfügbares Menü:
← Zurück zu Konfiguration:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4 „Zugriff Konfigurationsebene“ auf Seite 46.

Zuordnung des Wasserdurchflussschalters:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.1.1 „Zuordnung des Wasserdurchflussschalters“ auf Seite 48.

Connexx

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.1.2 „Connexx“ auf Seite 48.

Spülsystem:

siehe Kapitel ↪ 7.2.4.1.3 „Spülsystem“ auf Seite 49.

Sprache:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.1.4 „Sprachauswahl“ auf Seite 49.

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

7.2.4.1.1 Zuordnung des Wasserdurchflussschalters

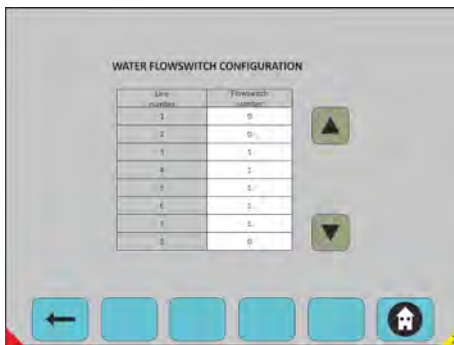


Abb. 33: Manueller Modus -> Hauptanlage

Alle Daten erforderlichen auswählen:

- Programmierung des Durchflussschalters
- Zuordnung des Wasserdurchflussschalters
- (1 - - - - - 6) an jeder Dosierleitung (1 - - - - - 6)
- Durchflussschalter-Nummer = 0 = keine Steuerung
- Mit den Pfeiltasten nach oben und unten navigieren

Verfügbares Menü:

← Zurück zu Konfiguration:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4 „Zugriff Konfigurationsebene“ auf Seite 46.

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

7.2.4.1.2 Connexx



Konfiguration -> Allgemein -> Connexx

Alle erforderlichen Daten auswählen, Connexx Programmierung und Auswahl:

Connexx Alarmverzögerung:	Maximale Zeit bis zum Erreichen des Pegels, bevor der Alarm ausgelöst wird.
Connexx Pegelverzögerung:	Hysteresezeit auf dem Pegel zur Steuerung des Mengenventils.

Connexx aktivieren	Grüner Rand bedeutet: aktiviert
--------------------	---------------------------------

Verfügbares Menü:

← Zurück zu Konfiguration:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4 „Zugriff Konfigurationsebene“ auf Seite 46.

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

7.2.4.1.3 Spülsystem



Abb. 34: Konfiguration -> Allgemein -> Spülsystem

Hauptanlage auswählen

Spülung auswählen:

- Spülsystem Alarmverzögerung
- Spülsystem Pegelverzögerung
- Spülsystem aktivieren (Grüner Rand bedeutet: aktiviert)

Verfügbares Menü:

← Zurück zu Konfiguration:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4 „Zugriff Konfigurationsebene“ auf Seite 46.

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

7.2.4.1.4 Sprachauswahl



Abb. 35: Konfiguration -> Allgemein -> Sprache

Sprachauswahl:

- Englisch
- Deutsch
- Spanisch
- Niederländisch
- US-Englisch
- Französisch
- Italienisch

Verfügbares Menü:

← Zurück zu Konfiguration:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4 „Zugriff Konfigurationsebene“ auf Seite 46.

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

7.2.4.2 Maschine



Abb. 36: Konfiguration -> Maschine

Wählen Sie einen beliebigen Taster, um in den Anforderungsmodus zu wechseln.

Verfügbares Menü:

← Zurück zu Konfiguration:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4 „Zugriff Konfigurationsebene“ auf Seite 46.

WE:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.2.1 „WE“ auf Seite 50.

Tunnel 1 & 2 (TUN 1 & 2):

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.2.2 „Tunnel 1 & 2“ auf Seite 55.

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

7.2.4.2.1 WE



Abb. 37: Konfiguration -> Maschine -> WE

WE auswählen

Max. und min. Gewicht für jede WE (kg)

Die Abweichung muss für jede Pumpe in % angegeben werden.

Erklärung:

- Wenn die WE eine andere Menge erfordert als die im Standarddosierprogramm definierte Menge.
- 150 % bedeutet: Diese WE für die betreffende Pumpe max. 50 % Produkt hinzufügen (für alle Programme).
- 200 % bedeutet: Diesem WE für die betreffende Pumpe max. 100 % Produkt hinzufügen (für alle Programme).

Zweite Funktionalität:

- Sicherheit, wenn das Produkt nicht in eine WE geliefert wird = 0 %.
- Wählen Sie einen beliebigen Taster, um in den Anforderungsmodus zu wechseln.

Verfügbares Menü:

← Zurück zu Konfiguration:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4 „Zugriff Konfigurationsebene“ auf Seite 46.

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

Spülzeiten

Flush time [s]	Water	Air
Flush valve 1	0	0
Flush valve 2	0	0
Flush valve 3	60	0
Flush valve 4	60	0
Flush valve 5	60	0
Flush valve 6	60	0
Flush valve 7	0	0
Flush valve 8	0	0

Abb. 38: Konfiguration -> Maschine -> WE -> Spülzeiten

WE auswählen

- Wasserzeit auswählen
- Luftzeit auswählen

Die Dosierleitung wird zuerst mit Wasser innerhalb der in der Wassersäule definierten Zeit gespült; und in einem zweiten Schritt kann die Leitung innerhalb der in der Luftsäule definierten Zeit mit Luft gespült werden.

Mit den Pfeiltasten nach oben und unten navigieren.

Verfügbares Menü:

← Zurück zu Konfiguration/Maschine/WE:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.2.1 „WE“ auf Seite 50.

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

T.O.M. Signale



Abb. 39: Konfiguration -> Maschine -> WE -> T.O.M. Signale

■ **WE auswählen**

Anlageauswahl mit TOM Signal

25 - ME1.

26 - ME2.

1. T.O.M. für die jeweilige Maschine auswählen (12 Signale).

2. Mit den Pfeiltasten nach oben und unten navigieren.

Verfügbares Menü:

← **Zurück zu Konfiguration/Maschine/WE:**

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.2.1 „WE“ auf Seite 50.

🏠 **Zurück zum Hauptbildschirm:**

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

Stoppbedingungen



Abb. 40: Konfiguration -> Maschine -> WE -> Stoppbedingungen



WE auswählen



Stopp auswählen:

- Legen Sie fest, welche Aktivierungsbedingung „WARTESTELLUNG“ Sie für den Stopp der Wasch-Schleudermaschine auswählen möchten.
- 1-Notfall/Luftdruck/Niederspannung
- 2-Spülwasser-Alarm
- 3-.... /....
- 4-.... /....
- 5-.... /....
- 100-.... /....
- 154-Durchflussschalter-Alarm WE

Mit den Pfeiltasten nach oben und unten navigieren (ausgewählt, wenn grün).

Verfügbares Menü:

 **Zurück zu Konfiguration/Maschine/WE:**
siehe Kapitel  Kapitel 7.2.4.2.1 „WE“ auf Seite 50.

 **Zurück zum Hauptbildschirm:**
siehe Kapitel  Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

WE Parameter

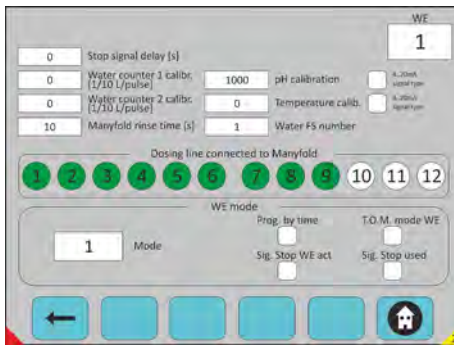


Abb. 41: Konfiguration -> Maschine -> WE -> WE Parameter

WE auswählen

WE Parameter:

- Verzögerung des Stoppsignals: Konfiguration der Verzögerung für die Signalaktivierung
- „WARTESTELLUNG“ der WE
- Wasserzähler 1 Kalibrierung (l/Impuls)
- Wasserzähler 2 Kalibr. (l/Impuls)
- pH-Kalibrierung (1/100 pH)
- Temperaturkalibrierung (1/10°C)
- Vielfache Spülzeit(en) Wasser FS-Nummer
- 4 - 20 mA Signaltyp (4 - 20 mA = grün) (0 - 20 mA = grau)
- Leitungen auf Vielfältig auswählen (anklicken, um grün zu markieren)

WE-Modus

- Progr. nach Zeit
- T.O.M. Modus WE:
- Signal Stopp WE Ist:
- Sign. Stopp verwendet:


Wählen Sie einen beliebigen Taster, um in den Anforderungsmodus zu wechseln.

WE-Modus


- Modus 1: Prg = Binär, Schritt=Ein Signal, Start wird durch den ersten Schritt ausgelöst.
- Modus 2: Prg & Start = Miniterminal, Schritt = Ein Signal
- Modus 3: Prg = Miniterminal, Schritt=Ein Signal, Start wird durch den ersten Schritt ausgelöst.
- Modus 4: Prg = Miniterminal, Schritt=Binärcode, Start wird durch den ersten Schritt ausgelöst.
- Modus 5: Prg & Start = Binär, Schritt=1 Sign., Start wird nicht durch den ersten Schritt ausgelöst.
- Modus 6: Nur TOM-Modus

Verfügbares Menü:

 **Zurück zu Konfiguration/Maschine/WE:**

siehe Kapitel  Kapitel 7.2.4.2.1 „WE“ auf Seite 50.

 **Zurück zum Hauptbildschirm:**

siehe Kapitel  Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

7.2.4.2.2 Tunnel 1 & 2

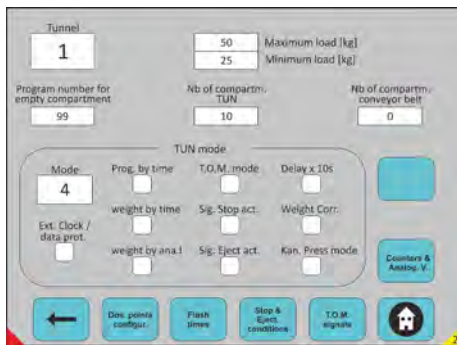


Abb. 42: Konfiguration -> Maschine -> WE -> WE Parameter

Tunnel auswählen

Auswahl Tunnelnummer.

Tunnelparameter:

- Maximale Last: Theoretisches Gewicht der WE (wird nur zur Begrenzung der Produktmenge verwendet).
- Minimale Last: Theoretisches Gewicht der WE (wird nur zur Begrenzung der Produktmenge verwendet).
- Progr. Nr. leeres Fach: Um für das leere Fach ein Progr. ≠ 0 zuzuweisen.
- Anzahl der Fächer TUN: Wie viele Module hat der Tunnel?
- Anzahl der Fächer im Förderband: Wie viele Fächer befinden sich im Förderband?
- Wählen Sie einen beliebigen Drucker, um in den Anforderungsmodus zu wechseln.

Tunnelmodus:

- Modus 1: Programm = Binär, Transferband = Transfertunnel
- Modus 2: Programm = Miniterminal, Transferband = Miniterminal
- Modus 3: Programm = Binär, Transferband = Dedizierter Eingang
- Modus 4: Programm = Miniterminal, Transferband = Transfertunnel
- Modus 5: Programm = Miniterminal, Transferband = Dedizierter Eingang

Ext. Uhr / Datenprot. = Neues Kannegiesser-Protokoll (65 Bit), Progr. nach Zeit: 1 s = Progr 1.

Gewicht nach Zeit: 1 s = 1 kg

Gewicht nach anal. I: Gewichtsinformationen am Analogeingang

T.O.M. Modus: Zeitüberschreitung der Maschine

Sign Stopp akt. : Signalberechtigung, um den Tunnel anhalten zu können.

Sign. Auswurf akt. : Signalberechtigung für den Auswurf

Verzögerung x 10 s: Zeitverzögerung für alle Programme x 10

Gewicht Korr.: Gewichtsausgleich 1 Charge auf 2 = +1 kg

Modus Kan.Presse: Zuführung in die Kannegiesser-Pressen desynchronisiert.

Externe Uhr/Datenprot: Neues Protokoll „Uhr - Daten“ von Kannegiesser mit höherer Frequenz und mehr Informationen.

Verfügbares Menü:

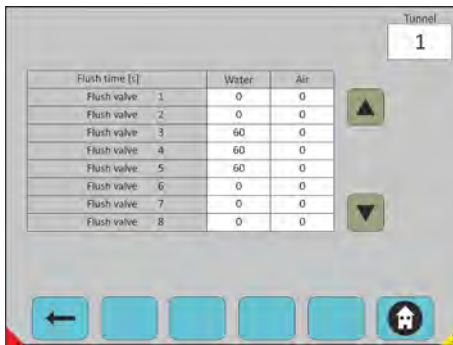
← Zurück zu Konfiguration:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4 „Zugriff Konfigurationsebene“ auf Seite 46.

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

Spülzeiten



Flush time [s]	Water	Air
Flush valve 1	0	0
Flush valve 2	0	0
Flush valve 3	60	0
Flush valve 4	60	0
Flush valve 5	60	0
Flush valve 6	0	0
Flush valve 7	0	0
Flush valve 8	0	0

Abb. 43: Konfiguration -> Maschine -> Tunnel 1 & 2 -> Spülzeiten

Tunnel auswählen

Auswahl Tunnelnummer

Zeitliche Konfiguration des Spülventils:

- Legt fest, welches Spülventil verwendet wird und wie lange die Wasser- und Luftaktivität dauert.
- Es sind 16 Ventile möglich.

Die Spülventile sind einer Dosierleitung zugeordnet.

Spülventil 1 - Leitung 1


bis zu

Spülventil 16 - Leitung 16

Mit den Pfeiltasten nach oben und unten navigieren.

Verfügbares Menü:

 **Zurück zu Konfiguration/Maschine/TUN 1 & 2:**

siehe Kapitel  Kapitel 7.2.4.2.2 „Tunnel 1 & 2“ auf Seite 55.

 **Zurück zum Hauptbildschirm:**

siehe Kapitel  Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

Stopp & Auswurfbedingungen

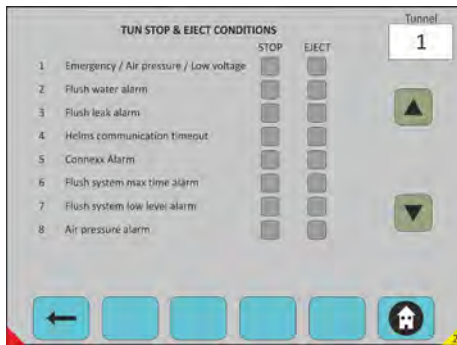


Abb. 44: Konfiguration -> Maschine -> Tunnel 1 & 2 -> Stopp & Auswurfbedingungen

Tunnel auswählen

Auswahl Tunnelnummer

Stoppauswahl:

- 1-Notfall/Luftdruck/Niederspannung
- 2-Spülwasser-Alarm
- 3- /....
- 10- /....
- 50- /....
- 100- /....
- 161- NF Höchstzeitalarm TUN

1. ➤ Legen Sie fest, welche Aktivierungsbedingung „WARTESTELLUNG“ und „AUSWURF“ Sie für den Stopp des Tunnels auswählen möchten.
2. ➤ Mit den Pfeiltasten nach oben und unten navigieren (ausgewählt, wenn grün).

Verfügbares Menü:

Zurück zu Konfiguration/Maschine/TUN 1 & 2:
siehe Kapitel Kapitel 7.2.4.2.2 „Tunnel 1 & 2“ auf Seite 55.

Zurück zum Hauptbildschirm:
siehe Kapitel Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

T.O.M. Signale



Abb. 45: Konfiguration -> Maschine -> Tunnel 1 & 2 -> T.O.M. Signale

Tunnel auswählen

Auswahl Tunnelnummer

Konfiguration T.O.M.:

- 22 Anlagenummer vorhanden
- 22 Dosierpunktanzahl vorhanden
- Konfiguration der T.O.M.-Signale

1. Mit den Pfeiltasten nach oben und unten navigieren.

2. Auswahl durch Drücken der Pfeiltasten nach oben und unten.

Verfügbares Menü:

← Zurück zu Konfiguration/Maschine/TUN 1 & 2:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.2.2 „Tunnel 1 & 2“ auf Seite 55.

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

Konfiguration von Zählern und Analogwerten

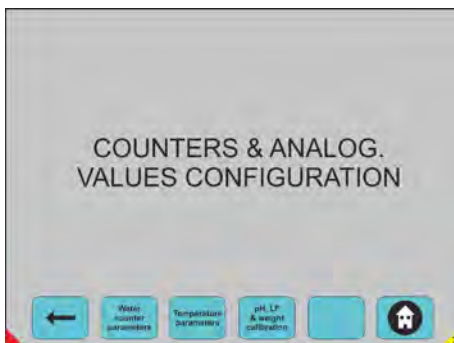


Abb. 46: Konfiguration -> Maschine -> Tunnel 1 & 2 -> Konfiguration von Zählern und Analogwerten

Wählen Sie einen beliebigen Taster, um in den Anforderungsmodus zu wechseln.

Verfügbares Menü:

← Zurück zu Konfiguration/Maschine/TUN 1 & 2:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.2.2 „Tunnel 1 & 2“ auf Seite 55.

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

Konfiguration der Wasserzähler

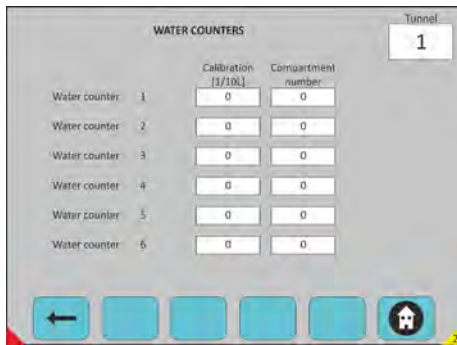


Abb. 47: Konfiguration -> Maschine -> Tunnel 1 & 2 -> Konfiguration von Zählern und Analogwerten -> Konfiguration der Wasserzähler

Tunnel auswählen

Auswahl Tunnelnummer

Wasserzähler:

- Es sind 6 Wasserzähler vorhanden.

Für jeden müssen Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

- ➔ Den Kalibrierwert.
An welcher Fachnummer der Zähler angeschlossen ist. Auswahl durch Drücken der Pfeiltasten nach oben und unten.

Verfügbares Menü:

← Einen Schritt zurück:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.2.2.4 „Konfiguration von Zählern und Analogwerten“ auf Seite 58.

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

Temperaturparameter

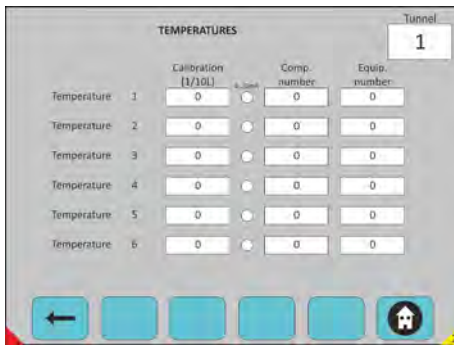


Abb. 48: Konfiguration -> Maschine -> Tunnel 1 & 2 -> Konfiguration von Zählern und Analogwerten -> Temperaturparameter

Tunnel auswählen

Auswahl Tunnelnummer

Konfiguration der Temperaturen:

- Es stehen 6 Temperaturen zur Verfügung.
- Kalibriereinstellung für 20 mA

Für jede müssen Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Einen Kalibrierwert
- 4 - 20 mA-Auswahl (grüne Farbe)
- 0 - 20 mA Auswahl (weiße Farbe)
- Fachnummer
- Anlagenummer (optional, wenn das Gerät mit der Temperatur verknüpft ist).

Verfügbares Menü:**← Einen Schritt zurück:**

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.2.2.4 „Konfiguration von Zählern und Analogwerten“ auf Seite 58.

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

pH & LF & Gewichtskalibrierung

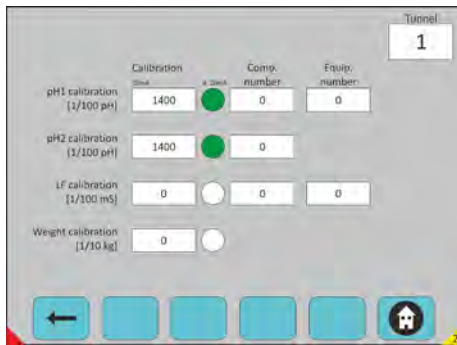


Abb. 49: Konfiguration -> Maschine -> Tunnel 1 & 2 -> Konfiguration von Zählern und Analogwerten -> pH & LF Konfiguration

Tunnel auswählen

Auswahl Tunnelnummer

Konfiguration von pH & LF:

Sie müssen die folgenden Informationen konfigurieren:

- pH1-Kalibrierung: 4...20 mA Fach- Nr.: Anlage- Nr.:
- pH2-Kalibrierung: 4...20 mA Fach- Nr.:
- LH-Kalibrierung 4...20 mA Fach- Nr.: Anlage- Nr.:
- Gewichtskalibr.: 4...20 mA
- pH1-Regelung und -Alarm
- pH2, nur Alarm
- LF-Regelung und -Alarm
- Gewichtskonfiguration

Auswahl durch Drücken der Pfeiltasten nach oben und unten.

Verfügbares Menü:

← Einen Schritt zurück:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.2.2.4 „Konfiguration von Zählern und Analogwerten“ auf Seite 58.

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

7.2.4.3 Anlage



Abb. 50: Konfiguration -> Anlage

Wählen Sie einen beliebigen Taster, um in den Anforderungsmodus zu wechseln.

Verfügbares Menü:

← Zurück zu Zugriff Konfigurationsebene:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4 „Zugriff Konfigurationsebene“ auf Seite 46.

Pumpe:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.3.1 „Pumpe“ auf Seite 63.

Hauptanlage

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.3.2 „Hauptanlage“ auf Seite 64.

Pegel (analog):

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.3.3 „Pegel analog:“ auf Seite 65.

Modus Dosierleitung

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.3.4 „Dosierleitung:“ auf Seite 66.

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

7.2.4.3.1 Pumpe

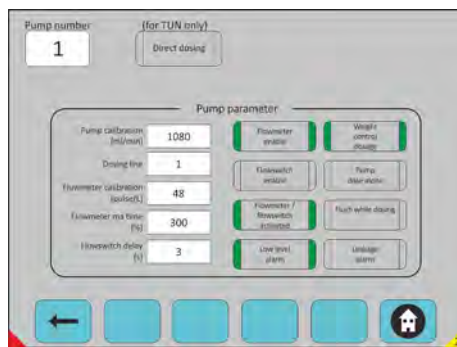


Abb. 51: Konfiguration -> Anlage-> Pumpe

Pumpe auswählen

Auswahl Pumpennummer

Direkte Dosierung: in einem Tunnelraum ohne Spülung.

Pumpenparameter:

- Kalibrierung der Pumpe: Menge in ml/min.
- Dosierleitung: Nummer der Leitung
- Kalibrierung des Durchflussmessers: Anzahl der Impulse (in Impulse/l).
- Maximale Zeit des Durchflussmessers: Max. Zeit (in %)
- Verzögerung des Durchflussschalters: Akzeptable Zeit vor dem Alarm (in s)
- Durchflussmesser aktivieren: Die Auswahl muss getroffen werden.
- Durchflussmesser / Durchflussschalter aktiviert: Validierung der Auswahl.
- Alarm bei niedrigem Pegel: Aktivierungsuntergrenze für die ausgewählte Pumpe.
- Gewichtskontrollierte Dosierung: Dosierung in Abhängigkeit vom tatsächlichen oder theoretischen Gewicht.
- Dosierung, Pumpe allein: Auf dieser Dosierleitung läuft die Pumpe immer allein.
- Während der Dosierung spülen: Dosieren und Spülen in einem Arbeitsgang.
- Leckage-Alarm: Dosierimpulse, die bei Stillstand der Dosieranlage erkannt werden.

Verfügbares Menü:

Zurück zu Anlage:

siehe Kapitel Kapitel 7.2.4.3 „Anlage“ auf Seite 62.

Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

7.2.4.3.2 Hauptanlage

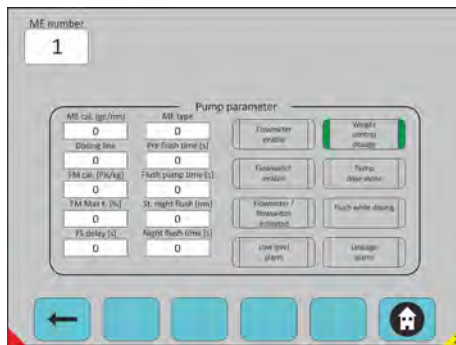


Abb. 52: Konfiguration -> Anlage -> Hauptanlage

Hauptanlage auswählen

Parameter der Hauptanlage:

- ME: Legen Sie fest, welche Anlage Sie haben.
- Dosierleitung: Welche Leitung ist betroffen?
- FM-Kalibr.: Kalibrierung des Durchflussmessers
- FM Max. t: Maximale Zeit des Durchflussmessers
- FS-Verzögerung: Verzögerung des Durchflussschalters
- ME-Typ: 1=Desamix; 2=Compactomix; 3=Solumix; 0=nicht verwendet
- Vorspülzeit: Spülen vor der Dosierung
- Spülzeit Pumpe: Spülzeit
- St Nachtspülung: Inaktive Zeit des Systems
- Nachtspülzeit: Zeit
- Auswahl und Aktivierung der einzelnen Taster, werden grün dargestellt.
- Keine Auswahl und keine Aktivierung, wenn Taster grau dargestellt sind.
- Durchflussmesser aktivieren: Die Auswahl muss getroffen werden.
- Durchflussschalter aktivieren: Die Auswahl muss getroffen werden.
- Durchflussmesser / Durchflussschalter aktiviert: Validierung der Auswahl.
- Alarm bei niedrigem Pegel: Aktivierungsuntergrenze für die ausgewählte Pumpe.
- Gewichtskontrollierte Dosierung: Dosierung in Abhängigkeit vom tatsächlichen oder theoretischen Gewicht.

Dosierung, Pumpe allein: Auf dieser Dosierleitung läuft die Pumpe immer allein.. Während der Dosierung spülen: Dosieren und Spülen in einem Arbeitsgang.. Leckage-Alarm: Dosierimpulse, die bei Stillstand der Dosieranlage erkannt werden.

Verfügbares Menü:

← Zurück zu Anlage:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.3 „Anlage“ auf Seite 62.

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

7.2.4.3.3 Pegel analog:

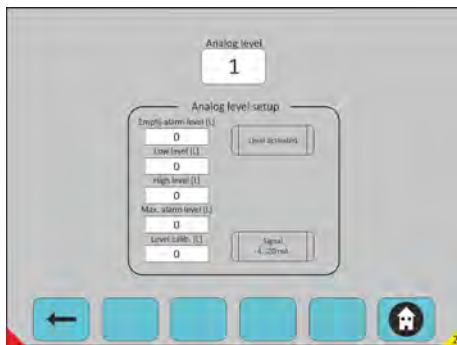


Abb. 53: Konfiguration -> Anlage -> Pegel analog

Den Analogpegel auswählen,
der visualisiert werden soll.

Analogpegel auswählen: Aktivierung der analogen Pegelanforderung (wenn Sie einen Lagerbehälter mit Analoggerät haben).

Einrichten des analogen Pegels:

- 1/ Leerer Alarmpegel: Menge entsprechend dem leeren Produkt
- 2/ Niedriger Pegel: Mindestmenge (in l)
- 3/ Hoher Pegel: Maximale Menge (in l)
- 4/ Max. Alarmpegel: Höchste Menge vor Überlauf (in l)
- 1/2/3/4: Definition des Minimalwerts des ausgewählten Pegels
- Füllstandskalibrierung: Kalibrierung für 20 mA
- Pegel aktiviert: Aktivierung des Analogpegels
- Signal 4...20 mA: Grün=4-20 mA; Grau=0-20 mA

Verfügbares Menü:

Zurück zu Anlage:

siehe Kapitel Kapitel 7.2.4.3 „Anlage“ auf Seite 62.

Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

7.2.4.3.4 Dosierleitung:

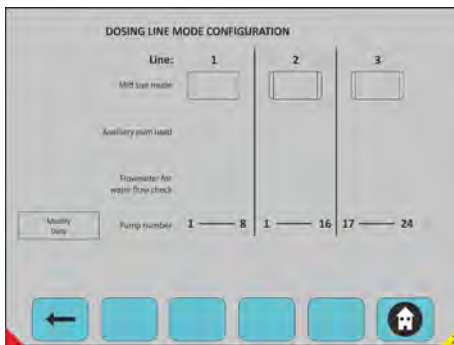


Abb. 54: Konfiguration -> Anlage -> Dosierleitung

Die gewünschte Leitung auswählen.

Modus mittlere Größe = Turbokompaktmodus (TC-Modus):

- Konfiguration der Leitung Turbokompakt
- Definiert im TC-Modus, wenn die Hilfspumpe verwendet wird
- Spülkontrolle durch einen Durchflussmesser im TC-Modus
- Sie können die Auswahl durch eine entsprechende Aktion unter „Daten ändern“ ändern.

Verfügbares Menü:

Zurück zu Anlage:

siehe Kapitel Kapitel 7.2.4.3 „Anlage“ auf Seite 62.

Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

7.2.4.4 Dosierprogramm



Abb. 55: Konfiguration -> Dosierprogramm

Wählen Sie einen beliebigen Taster, um in den Anforderungsmodus zu wechseln.

Verfügbares Menü:

Zurück zu Konfiguration:

siehe Kapitel Kapitel 7.2.4 „Zugriff Konfigurationsebene“ auf Seite 46.

WE:

siehe Kapitel Kapitel 7.2.4.4.1 „WE“ auf Seite 67.

TUN 1 & 2:

siehe Kapitel Kapitel 7.2.4.4.2 „Tunnel 1 & 2“ auf Seite 71.

Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

7.2.4.4.1 WE

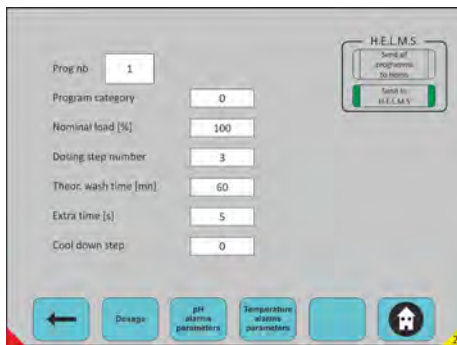


Abb. 56: Konfiguration -> Dosierprogramm -> WE

WE auswählen

Programmnummer auswählen.

- Programmkategorie: Definition der Kategorie der Bettwäsche.
- Nennlast: Gewicht in % in Abhängigkeit von der Nennkapazität.
- Anzahl der Dosierschritte: Anzahl der Schritte im Waschprogramm, maximal 25 Schritte im Waschprogramm.

Theoretische Waschzeit: Theoretische Dauer des Waschprogramms.

- Extra Zeit: Dauer des letzten Schrittes, wenn Sie kein Stoppsignal auf der WE programmiert haben.
- Schritt Abkühlen: Schritt für den Auffrischzyklus.

Programme an Helms senden: Aktualisierung aller WE-Programme in Helms.

- Wählen Sie einen beliebigen Taster, um in den Anforderungsmodus zu wechseln.
- Auswahl und Aktivierung der einzelnen Taster, werden grün dargestellt.
- Keine Auswahl und keine Aktivierung, wenn Taster grau dargestellt sind.
- Wählen Sie einen beliebigen Taster, um in den Anforderungsmodus zu wechseln.

Verfügbares Menü:

← Zurück zum Dosierprogramm:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.4 „Dosierprogramm“ auf Seite 66.

Dosierung:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.4.1.1 „Dosierung“ auf Seite 68.

pH-Alarmparameter:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.4.1.2 „pH-Alarmparameter“ auf Seite 69.

Parameter für Temperaturalarml:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.4.1.3 „Temperatur Alarmparameter“ auf Seite 70.

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

Dosierung

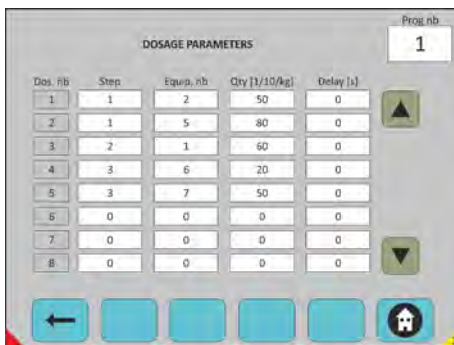


Abb. 57: Konfiguration -> Dosierprogramm -> WE -> Dosierung

Programm auswählen

Programmnummer auswählen.

Konfiguration aller Dosiermengen im Waschprogramm.

Anzahl der Dosierschritte: Dosierungsschritt auswählen.

Anlagennummer: Auswahl der Dosieranlage

■ Menge:

Dosiermenge / kg an Textilien in 1/10 von ml

Dosiermenge / kg an Textilien in 1/10 von gr für ME

1. ► Verzögerung: Die Verzögerung vor dem Dosieren angeben.

2. ► Mit den Pfeiltasten nach oben und unten navigieren.

Verfügbares Menü:

← Zurück zu Anlage:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.4.1 „WE“ auf Seite 67.

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

pH-Alarmparameter

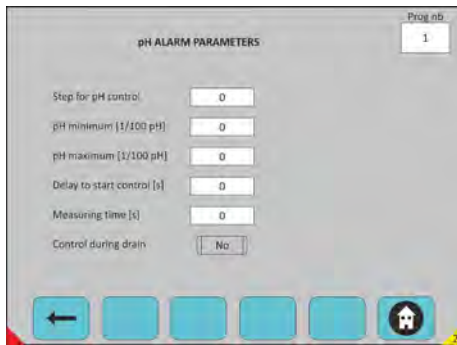



Abb. 58: Konfiguration -> Dosierprogramm -> WE -> pH-Alarmparameter

Programm auswählen


- Programmnummer auswählen
- Schritt zur pH-Regelung: Schritt auswählen
- Messzeit: (s)
- Regelung des Abpumpsvorangs:
- Auswahl und Aktivierung der einzelnen Taster, werden grün dargestellt.
- Keine Auswahl und keine Aktivierung, wenn Taster grau dargestellt sind.

Verfügbares Menü:

 **Zurück zum Dosierprogramm:**

siehe Kapitel  Kapitel 7.2.4.4 „Dosierprogramm“ auf Seite 66.

 **Zurück zum Hauptbildschirm:**

siehe Kapitel  Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

Temperatur Alarmparameter

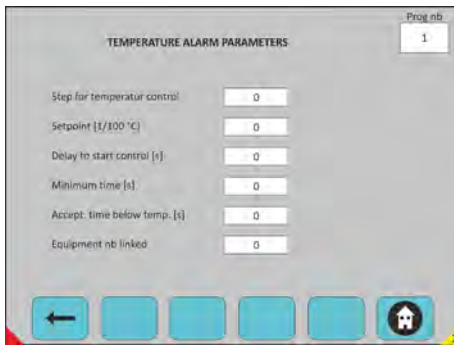



Abb. 59: Konfiguration -> Dosierprogramm -> WE -> Temperatur Alarmparameter

Programm auswählen


- Programmnummer auswählen:
- Schritt zur Temperaturregelung: Schritt auswählen
- Sollwert: (1/10 °C)
- Verzögerung, um die Regelung zu starten: (s)
- Mindestzeit, die unter T °C akzeptiert wird: (s)
- Akzeptanzzeit unter Temp.: (s)
- Gerät ist (mit Temperatur) verknüpft: (Option)

Verfügbares Menü:

 **Zurück zum Dosierprogramm:**

siehe Kapitel  Kapitel 7.2.4.4 „Dosierprogramm“ auf Seite 66.

 **Zurück zum Hauptbildschirm:**

siehe Kapitel  Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

7.2.4.4.2 Tunnel 1 & 2



Abb. 60: Konfiguration -> Dosierprogramm -> Tunnel 1 & 2

Tunnel auswählen

Tunnelnummer auswählen:

- Programmnummer auswählen
- Programmkategorie
- Nennlast: Theoretisches Gewicht des entsprechenden Programms
- pH-Regulierungsgrad: (1-2-3) Regelung und Alarm
- pH-Überwachungspegel: nur Alarm
- LF-Regulierungsgrad: Regelung und Alarm
- Alle Programme an HELMS senden: Alle Tunnelprogramme in Helms aktualisieren. An HELMS senden: Ausgewähltes Programm in Helms aktualisieren.
- Daten ändern
- Auswahl und Aktivierung der einzelnen Taster, werden grün dargestellt.
- Keine Auswahl und keine Aktivierung, wenn Taster grau dargestellt sind.
- Wählen Sie einen beliebigen Taster, um in den Anforderungsmodus zu wechseln.

Verfügbares Menü:

← Zurück zum Dosierprogramm:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.4 „Dosierprogramm“ auf Seite 66.

Dosierung:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.4.2.1 „Dosierung“ auf Seite 72.

pH-Regelung & Alarmparameter:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.4.2.2 „pH-Regelung & Alarmparameter“ auf Seite 73.

LF-Regelung & Alarmparameter:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.4.2.3 „LF-Regelung & Alarmparameter“ auf Seite 73.

Temperatur- & Alarmparameter:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.4.2.4 „Temperatur- & Alarmparameter“ auf Seite 74.

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

Dosierung

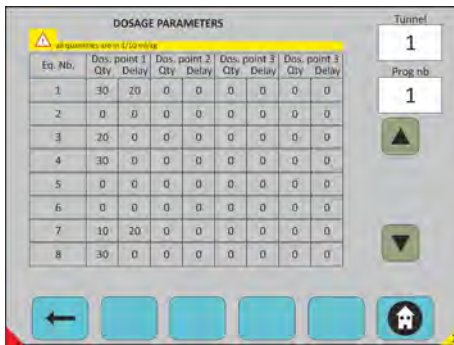


Abb. 61: Konfiguration -> Dosierprogramm -> Dosierung

Tunnel auswählen

Tunnelnummer auswählen:

- Programmnummer auswählen
- Daten ändern: Sie können alle Parameter in diesem Bereich ändern.
- Anlagen 1-26 für jedes Programm
- 4 Dosierpunkte für jede Anlage
- 1 - 99 Programme verfügbar
- Menge und Verzögerung der Dosierung
- Mit den Pfeiltasten nach oben und unten navigieren
- „Abbrechen“ & „Daten übertragen“ verfügbar
- Wählen Sie einen beliebigen Taster, um in den Anforderungsmodus zu wechseln.

Verfügbares Menü:

Zurück zu Tunnel 1 & 2:

siehe Kapitel Kapitel 7.2.4.4.2 „Tunnel 1 & 2“ auf Seite 71.

Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

pH-Regelung & Alarmparameter



Abb. 62: Konfiguration -> Dosierprogramm -> pH-Regelung & Alarmparameter

Tunnel auswählen

Tunnelnummer auswählen:

1. Sie müssen die Sollwerte für jeden Pegel angeben:
2. Danach können Sie wählen, welchen Pegel Sie für jedes Programm auswählen möchten.

Verfügbares Menü:

Zurück zu Tunnel 1 & 2:

siehe Kapitel Kapitel 7.2.4.4.2 „Tunnel 1 & 2“ auf Seite 71.

Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

LF-Regelung & Alarmparameter



Abb. 63: Konfiguration -> Dosierprogramm -> pH-Regelung & Alarmparameter

Tunnel auswählen

Tunnelnummer auswählen:

1. Sie müssen die Sollwerte für jeden Pegel angeben:
2. Danach können Sie wählen, welchen Pegel Sie für jedes Programm auswählen möchten.

Verfügbares Menü:

Zurück zu Tunnel 1 & 2:

siehe Kapitel Kapitel 7.2.4.4.2 „Tunnel 1 & 2“ auf Seite 71.

Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

Temperatur- & Alarmparameter

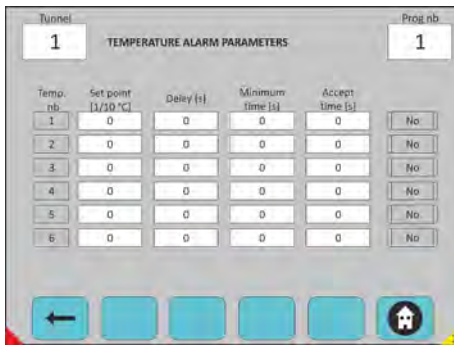


Abb. 64: Konfiguration -> Dosierprogramm -> Temperatur- & Alarmparameter

Tunnel auswählen

Tunnelnummer auswählen

Programmnummer auswählen

Für jede Temperatur müssen Sie festlegen:

- Sollwert
- Verzögerungen
- Minimale Zeit
- Akzeptanzzeit
- Chemikalienprüfung (Taster), wenn die Chemikalienprüfung „Ja“ (grün) ist.
- Die T-°C-Regelung ist an die Produktdosierung angeschlossen.

Verfügbares Menü:**← Zurück zu Tunnel 1 & 2:**

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.4.4.2 „Tunnel 1 & 2“ auf Seite 71.

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

7.2.5 Berichte



Abb. 65: Berichte

Wählen Sie einen beliebigen Taster, um in den Anforderungsmodus zu wechseln.

Verfügbares Menü:

Produktion:

siehe Kapitel ↪ *Kapitel 7.2.5.1 „Produktion“ auf Seite 76.*

Verbrauch:

siehe Kapitel ↪ *Kapitel 7.2.5.2 „Verbrauch“ auf Seite 77.*

SMTP-Konfiguration

siehe Kapitel ↪ *Kapitel 7.2.5.3 „SMTP-Konfiguration“ auf Seite 78.*

Alle Daten zurücksetzen:

siehe Kapitel ↪ *Kapitel 7.2.5.4 „Alle Daten zurücksetzen“ auf Seite 78.*

 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ *Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.*

7.2.5.1 Produktion

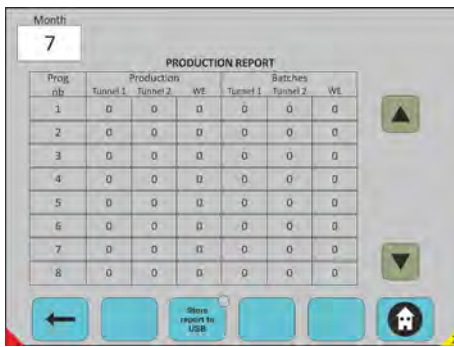


Abb. 66: Produktion

Monat auswählen

Monat auswählen: aktueller Monat, standardmäßig (1-12).

Produktion:

Tunnel 1 in kg und Anzahl der Chargen.

Tunnel 2 in kg und Anzahl der Chargen.

Alle WE in kg und Anzahl der Chargen.

Sie erhalten die Produktionsdaten Ihrer sämtlichen Waschmaschinen (Tunnel und Wasch-Schleudermaschinen im Anschluss an das Waschprogramm).

1. ▶ Mit den Pfeiltasten nach oben und unten navigieren.
2. ▶ „Bericht auf USB speichern“: Daten der letzten 12 Monate auf USB-Stick exportieren.
3. ▶ Wählen Sie einen beliebigen Taster, um in den Anforderungsmodus zu wechseln.

Verfügbares Menü:

← Zurück zu den Berichten:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.5 „Berichte“ auf Seite 75.

Bericht auf USB speichern

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

7.2.5.2 Verbrauch



Abb. 67: Berichte -> Verbrauch

Monat auswählen

Monat auswählen: aktueller Monat, standardmäßig (1-12).

Sie erhalten die Verbrauchsdaten Ihrer sämtlichen Geräte.

Gesamtmenge der Produkte, die für alle Waschmaschinen und für alle verwendeten Programme eingesetzt werden.

1. Mit den Pfeiltasten nach oben und unten navigieren.
2. „Bericht auf USB speichern“: Daten auf USB-Stick exportieren.
3. Wählen Sie einen beliebigen Taster, um in den Anforderungsmodus zu wechseln.

Verfügbares Menü:

Zurück zu den Berichten:

siehe Kapitel Kapitel 7.2.5 „Berichte“ auf Seite 75.

Bericht auf USB speichern

Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

7.2.5.3 SMTP-Konfiguration

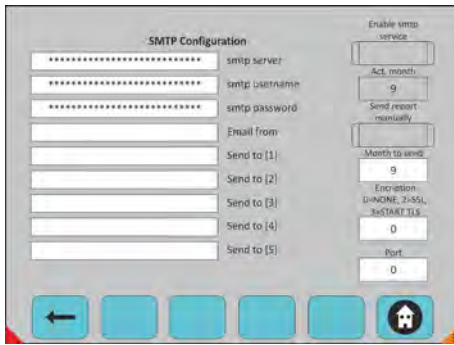


Abb. 68: Berichte -> SMTP-Konfiguration

Optionale Funktionalitäten

- Um Berichte am Ende eines jeden Monats per E-Mail zu versenden.
- Die SMTP-Serverkonfiguration beschreiben.
- Verwendeter Server
- Benutzernamen und Passwort des Senders

E-Mail-Adresse des Senders

Adressat (1)

Adressat (2)

Adressat (3)

Adressat (4)

Adressat (5)

Verfügbares Menü:

← Zurück zu den Berichten:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2.5 „Berichte“ auf Seite 75.

🏠 Zurück zum Hauptbildschirm:

siehe Kapitel ↪ Kapitel 7.2 „Systemstart - Hauptbildschirm“ auf Seite 35.

7.2.5.4 Alle Daten zurücksetzen

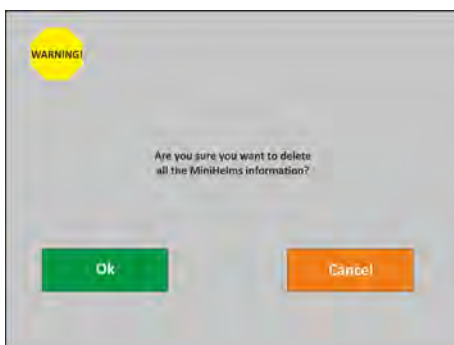


Abb. 69: Berichte -> Alle Daten zurücksetzen

Alle Daten in den Mini-Helms löschen.

Verbrauchsdaten

Produktionsdaten

7.2.6 Alarme

Begin		Alarm	
Date	Time	A. Nr.	Text
19/07/2013	19/07/2013	10	Low level P1
19/07/2013	19/07/2013	11	Low level P1
19/07/2013	19/07/2013	12	Low level P1
19/07/2013	19/07/2013	13	Low level P1
19/07/2013	19/07/2013	14	Low level P1
19/07/2013	19/07/2013	15	Low level P1
19/07/2013	19/07/2013	16	Low level P1
19/07/2013	19/07/2013	17	Low level P1
19/07/2013	19/07/2013	18	Low level P1
19/07/2013	19/07/2013	19	Low level P1

Abb. 70: Alarme

Alarminformationen

Anzahl der aktiven Alarme im gelben Kreis.

Sie erhalten die Alarmdaten Ihrer sämtlichen Geräte.

Datum: An welchem Datum der Alarm ausgelöst wird.

Zeit: Zu welcher Zeit der Alarm ausgelöst wird.

Alarm-Nr.: interne Alarmnummer.

Text: Beschreibung des Alarms.

Klicken Sie auf den Alarmtext, um Details zu den Alarmen anzuzeigen.

Mit den Pfeiltasten nach oben und unten navigieren.

„Zurücksetzen“: Die aktiven Alarme zurücksetzen.

Wenn Sie auf dem Bildschirm auf eine Alarmzeile klicken, werden die Details des Alarms angezeigt.

Wählen Sie einen beliebigen Taster, um in den Anforderungsmodus zu wechseln.

7.2.6.1 Alarmhistorie



Date	Begin Time	A. Nr.	Alarm Text	Date	End Time
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		

Abb. 71: Alarmer -> Alarmhistorie

Alarmhistorie

Sie erhalten die Alarmedaten Ihrer sämtlichen Geräte.

Startdatum: An welchem Datum der Alarm ausgelöst wird.

Zeit: Zu welcher Zeit der Alarm ausgelöst wird.

Alarm-Nr.: interne Alarmnummer.

Text: Beschreibung des Alarms.

Enddatum: An welchem Datum der Alarm beendet wurde.

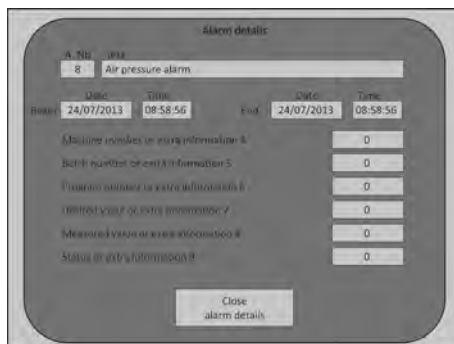
Zeit:

Mit den Pfeiltasten nach oben und unten navigieren.

7.2.6.2 Alarmdetails



Alarme -> Alarmdetails 1



Alarme -> Alarmdetails 2

Details zu den Alarmen

Welche Alarmnummer ist betroffen?

Welche Art von Alarm ist betroffen.

Sie erhalten die Alarmdaten des Geräts.

Datum: An welchem Datum der Alarm ausgelöst wurde.

Zeit: Zu welcher Zeit der Alarm ausgelöst wurde.

Maschinen-Nr.:

Chargennummer:

Programmnummer:

Sollwert:

Messwert:

Status:

Die „Alarmdetails“ schließen.

Welche Alarmnummer ist betroffen?

Welche Art von Alarm ist betroffen.

Sie erhalten die Alarmdaten des Geräts.

Datum: An welchem Datum der Alarm ausgelöst wurde.

Zeit: Zu welcher Zeit der Alarm ausgelöst wurde.

Datum: An welchem Datum der Alarm beendet wurde.

Zeit: Zu welcher Zeit der Alarm beendet wurde.

Maschinen-Nr.:

Chargennummer:

Programmnummer:

Sollwert:

Messwert:

Status:

Die Alarmdetails schließen.

7.2.6.3 Verschiedene Arten von Alarmen

Alarm für WE		
Alarm für WE	Problem	Maßnahme
Programm nicht beendet	Programmendeinformation wurde vor dem letzten Schritt erzeugt.	Anzahl der Schritte im Dosierprogramm prüfen. Schrittssignalaktivierung im WE-Programm prüfen. Ausgangssignale (Relais) prüfen.
Kein gültiges Programm	Vor dem Schrittssignal wurde kein Programm empfangen.	Ein gültiges Programm starten.
TOM-Signal Alarm	TOM-Signaldauer zu lang	Prüfen Sie die Aktivierung des TOM-Signals an der WE. Prüfen Sie das Relais, ob das TOM-Signal an ein Relais angeschlossen ist.
pH-Wert zu niedrig Alarm	pH-Wert zu niedrig im Vergleich zum Sollwert	PH-Sonde prüfen, pH-Gerät prüfen. Kalibrierung der pH-Sonde prüfen. Sollwert auf Richtigkeit prüfen.
pH-Wert zu hoch Alarm	pH-Wert zu hoch im Vergleich zum Sollwert	pH-Sonde prüfen, pH-Gerät prüfen. Kalibrierung der pH-Sonde prüfen. Sollwert auf Richtigkeit prüfen.
Temperatur zu niedrig Alarm	Temperatur zu niedrig im Vergleich zum Sollwert	PT100 prüfen. Prüfen, ob der Sollwert korrekt ist.
Durchflussschalter Alarm	Kein Spülwasser von der WE erkannt.	Das Spülventil überprüfen.
Alarm für Tunnel		
Alarm für Tunnel	Problem	Maßnahme
Keine Programmerkennung	Für größere Chargen als die Tunnellänge wurde kein Programm erkannt.	Programmsignale (Relais) prüfen. Programmsignale (Uhr, Daten) prüfen. Datenverbindung (von CBW) prüfen.
TOM-Signal Alarm	TOM-Signaldauer zu lang	Prüfen Sie die Aktivierung des TOM-Signals am Tunnel. Prüfen Sie das Relais, ob das TOM-Signal an ein Relais angeschlossen ist.
pH-Wert zu niedrig Alarm	pH zu niedrig oder zu hoch im Vergleich zum Sollwert. pH-Sollwert nach Ablauf der konfigurierten Maximalzeit nicht erreicht.	pH-Sonde prüfen. pH-Gerät prüfen. Kalibrierung der pH-Sonde prüfen. Sollwert auf Richtigkeit prüfen.
pH-Wert zu hoch Alarm		
pH-Maximalzeit-Alarm		
Temperatur 1 / 2 / 3 / 3 / 4 / 5 / 6 zu niedrig	Temperatur zu niedrig im Vergleich zum Sollwert	PT100 prüfen. Prüfen, ob der Sollwert korrekt ist.
LF zu niedrig Alarm	LF zu niedrig im Vergleich zum Sollwert	LF-Sonde prüfen. LF-Gerät prüfen. Kalibrierung der LF-Sonde prüfen. Sollwert auf Richtigkeit prüfen.
LF zu hoch Alarm	LF zu hoch im Vergleich zum Sollwert	LF-Sonde prüfen. LF-Gerät prüfen. Kalibrierung der LF-Sonde prüfen. Sollwert auf Richtigkeit prüfen.
LF-Maximalzeit-Alarm	LF-Sollwert wird nach der konfigurierten Maximalzeit nicht erreicht	LF-Sonde prüfen. LF-Gerät prüfen. Kalibrierung der LF-Sonde prüfen. Sollwert auf Richtigkeit prüfen.

7.2.6.3.1 Allgemeine Alarme

Allgemeine Alarme	Problem	Maßnahme
Notfall/Luftdruck/ Niederspannung Alarm	Not-Aus, unzureichenden Luftdruck oder Unterspannung erkannt	Not-Aus-Taster prüfen. Verdichter und Handventil prüfen. 24 VDC Spannungsversorgung prüfen.
Spülwasser-Alarm	Keine Wasserspülung erkannt	Wasserspülventil prüfen. Prüfen, ob der Wasserdurchfluss ausreichend ist.
Spülleckage-Alarm	Leckage am Wasserspülventil erkannt (Wasserspülventil nicht aktiv, aber Wasserdurchfluss erkannt)	Wasserspülventil prüfen. Wasserdurchfluss-Sensor prüfen.
Helms-Kommunikation Zeitüberschreitung	Die Kommunikation mit HELMS funktioniert nicht.	Ethernet-Konfiguration in der SPS und im HELMS Computer überprüfen. Prüfen Sie, ob die Ethernet-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.
Connex-Alarm	Problem auf dem Connex- System festgestellt.	Trommel wechseln. Den Durchflussschalter überprüfen. Das Ventil überprüfen.
Alarm - Maximale Zeit des Spülsystems		
Alarm - Spülsystem niedriger Pegel		
Luftdruckalarm	Zu niedrigen Luftdruck festgestellt.	Verdichter und Handventil prüfen.
Not-Aus-Alarm	Not-Aus festgestellt	Not-Aus-Taster prüfen.
Niedriger Pegel P1 - P14	Trommel leer	Trommel wechseln und Pumpe antreiben. Wenn die Trommel nicht leer ist, den Niedrigpegel-Sensor überprüfen.
Niedriger Pegel ME1/ME2	Tank leer	Den Tank füllen. Wenn der Tank nicht leer ist, den Niedrigpegel-Sensor überprüfen.
Maximale Dosierzeit P1 - P24	Dosierung nicht vollständig.	Trommel prüfen (leer). Durchflussmesser prüfen (Zellendefekt). Ansauglanze prüfen (Luftaustritt). Pumpe prüfen (Stromversorgung). Schlauch verstopft. Dosierventil funktioniert nicht. Luftdruck nicht ausreichend.
Maximale Dosierzeit ME1/ME2		
Durchflussschalter Alarm P1 - P24	Keinen oder nicht ausreichenden Produktfluss bei laufender Dosierpumpe festgestellt.	Pumpe, Trommel, Luftdruck, Schlauch, Durchflussschalter prüfen.
Durchflussschalter Alarm ME1/ME2		Pumpe, Tank, Luftdruck, Schlauch, Durchflussschalter prüfen.
Leckage-Alarm P1 - P24	Es wurde ein Produktfluss erkannt, obwohl die Pumpe vom System nicht betrieben wird.	Überprüfen, ob das Produkt wirklich durch den Schlauch läuft. Überprüfen, ob das Pumpenrelais nicht beschädigt ist.
Leckage-Alarm ME1/ME2		
ME1-Wartungsschalter ausgeschaltet	Hauptanlage ausgeschaltet	Schalter der Hauptanlage einschalten („EIN“).
ME1 Pumpe/Rührer-Alarm	Leistungsschalter der Pumpe oder des Rührers der Hauptanlage ausgeschaltet.	Leistungsschalter der Pumpe und des Rührers der Hauptanlage prüfen. Pumpe und Rührer überprüfen.
ME1 Wasserdruckalarm	Keinen ausreichenden Wasserdruck festgestellt.	Maxi-Schnellbefüllung prüfen. Wasserdruck prüfen. Prüfen, ob das Wasserhandventil nicht geschlossen ist.
ME1-Überlauf	Überlaufpegel im Mischbehälter erreicht (Desamix oder Compactomix)	Überprüfen, ob die Pumpe der Hauptanlage funktioniert. Überprüfen, ob das Verteilerventil ordnungsgemäß geöffnet ist.
ME1 muss aufgefüllt werden.	Der Füllstand im Stofflösungs- Tank liegt unter dem erforderlichen Füllstand.	Eine neue Stofflösungsaufbereitung durchführen, falls dies manuell geschieht. Solumix/Euro Solumix System überprüfen, falls die Aufbereitung im Automatikbetrieb erfolgt.
ME2-Hauptschalter ausgeschaltet	Siehe ME1	Siehe ME1
ME2 Pumpe/Rührer-Alarm		
ME2 Wasserdruckalarm		
ME2-Überlauf		
ME2 muss aufgefüllt werden.		

Alarm bei niedrigem Füllstand auf Analogpegel P1 - P14	Das Produktpegel liegt unter dem niedrigen Sollwert	Dosiermittelbehälter wechseln oder das Produkt befüllen. Die Konfiguration des unteren Sollwerts überprüfen
Alarm bei niedrigem Füllstand auf Analogpegel ME1/ME2		
Alarm bei hohem Füllstand auf Analogpegel P1 - P14	Das Produktpegel liegt über dem hohen Sollwert.	Den Füllvorgang des Dosiermittelbehälters stoppen. Sollte der Vorgang noch andauern, die Konfiguration des übergeordneten Sollwerts überprüfen.
Alarm bei hohem Füllstand auf Analogpegel ME1/ME2		

8 Wartung / Ersatzteile

8.1 Wartung

- Personal:
- Servicepersonal
 - Fachkraft

Wartungs - bzw. Reparaturarbeiten dürfen nur von **autorisiertem Fachpersonal** durchgeführt werden.

Bei Reparaturen dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden.



VORSICHT!

Um die Betriebssicherheit und Funktionstüchtigkeit der Dosieranlage zu gewährleisten, sollten die vorgeschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.

Der Zeitraum zwischen Installation und der ersten Wartung oder zweier aufeinander-folgenden Wartungen darf 12 Monate nicht überschreiten.

Auflistung der Wartungsarbeiten:

1. ▶ Überprüfung aller Sicherheitseinrichtungen der Steuerung auf Funktionsfähigkeit.
⇒ Hauptschalter (Not-Aus).
2. ▶ Funktionstest der Steuerung.
⇒ Vor- bzw. Leermeldungen mit Pumpenabschaltung u. Anzeige am Display.
Handfunktion der Pumpen.

8.2 Ersatzteile

Bezeichnung	Artikel Nr.	EBS Nr.
BECKHOFF Bediengerät CP6607	418161305	auf Anfrage
Schaltnetzteil	418931126	auf Anfrage
Hauptschalter	418331073	auf Anfrage
BECKHOFF 16-Kanal-Digital-Eingang EL1809	418161302	auf Anfrage
BECKHOFF 16-Kanal-Digital-Ausgang EL2809	418161303	auf Anfrage
BECKHOFF 8-Kanal-Analog-Eingang EL3048	418161306	auf Anfrage
BECKHOFF Netzteilklemme f. E-Bus EL9410	418161307	auf Anfrage
Relais 2*NO	418145001	auf Anfrage
Relais 1*NO	418145002	auf Anfrage

9 Fehlermeldungen auf dem Display und Beseitigung

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Notfall / Luftdruck / Alarm Spannung zu niedrig	Sammelstörmeldung, Not-Aus, Luftdruck und Spannung	Überprüfung Not-Aus Schalter, Luftdruck oder Spannungsversorgung
Alarm Mit-/Nachspülung	Kein Wasserdurchfluss bei Spülvorgang	Überprüfung Wasserdruck, elektrische Ansteuerung NSP-Ventil Dosierleitung verstopft Dosierventil öffnet nicht Manyfold blockiert
Alarm Spülleckage	Wasserverbrauch ohne Spülung	NSP-Ventil schließt nicht Überwachungssensor defekt
HELMS Kommunikation timeout	Kommunikation mit HELMS wurde unterbrochen	Überprüfung Netzwerkverbindung Helms-PC ausgeschaltet
Alarm Luftdruck	Zu niedriger oder kein Luftdruck vorhanden	Überprüfung Luftdruck Luftdrucksensor
Alarm Not-Aus	Not-Aus Schalter wurde gedrückt	Nach Behebung des Not-Aus Problems, Quit-Schalter betätigen
Leermeldung Produkt 1-14 HD1, HD2	Produktbehälter ist Leer	Gebinde tauschen und Sauglanze bzw. Sensor prüfen
Max. Dosierzeit, P1-P24, HD1, HD2 (P: Pumpe, HD: Hauptdosiergerät)	Dosiermenge konnte nicht in der vorgegebene Zeit dosiert werden	Überprüfung Dosiergerät, neue Kalibrierung Durchflussmesser prüfen Dosierleitung/Ventile prüfen
Alarm Durchfluß P1-P24, HD1, HD2	Keine Produktdosierung erkannt, obwohl Dosiergerät angesteuert wird	Überprüfung Dosiergerät, neue Kalibrierung Rotameter prüfen Dosierleitung/Ventile prüfen
Leckagealarm P1-P24, HD1, HD2	Produktverbrauch ohne Dosierung	Pumpen angesteuert ohne Dosierbefehl Vakuumeffekt Nach-/Mitspülung
Hauptschalter aus HD1, HD2	Hauptdosiergerät ist ausgeschaltet	Hauptdosiergerät einschalten
Alarm Pumpe / Rührwerk HD1, HD2	Motorproblem Hauptdosiergerät	Hauptdosiergerät überprüfen Überstromschaltelemente Pumpe/Rührwerk blockiert
Alarm Wasserdruck HD1, HD2	Wasserdruck Hauptdosiergerät zu niedrig	Überprüfung Wasserdruck Überprüfung Sensor+Kabel
Überlauf HD1, HD2	Produktbehälter läuft über	Behälter überprüfen Überprüfung Sensor+Kabel Überprüfung Förderleistung Pumpe

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Überlauf HD1, HD2	Produktbehälter läuft über	Überprüfung Wasserzulauf
Leermeldung HD1, HD2	Produktbehälter ist Leer	Gebinde tauschen, Sensor prüfen
Analog - Leermeldung Produkt1-P14, HD1, HD2	Produktbehälter ist Leer	Gebinde tauschen, Sensor prüfen evtl. neu kalibrieren
Analog - Überlauf Alarm Produkt 1-14, HD1, HD2	Produktbehälter läuft über	Produktbehälter läuft über

Waschschleudermaschinen Alarmer

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Programm nicht beendet	Eine neue Programmanwahl ist erfolgt, ohne Beendigung des letzten Programms	Überprüfen / Ändern Dosierprogramme Dosiersignale aus WSM prüfen (Relais) Extrazeit Programmabbruch durch Benutzer
Nicht hinterlegtes Programm	Die Steuerung hat eine ungültige Programmnummer erkannt	Überprüfen / Ändern Dosierprogramme Fehleingabe Benutzer falscher Binärcode
T.O.M. Signalalarm	Max. Zeit (300s) des Signals wurde erkannt.	Überprüfung Signal von Maschine (Dosierprogramm) Überprüfung Relaisausgang
pH - Wert zu niedrig	Wert hat unteren Grenzwert unterschritten	Sensor prüfen Kalibrierung prüfen Pumpenlaufzeit (Einstellung) prüfen Pumpenkalibrierung prüfen
pH - Wert zu hoch	Value exceeded upper limit	Wie oben
Temperatur zu niedrig	Temperatursollwert nicht erreicht	Techn. Personal informieren/ Kunde muss prüfen

Waschstraßen Alarme

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Gewähltes Programm nicht vorhanden	Die Steuerung hat eine ungültige Programmnummer erkannt	Überprüfen / Ändern Einstellungen Steuerung Dosiersignale aus WS prüfen (Relais) Miniterminalsignal prüfen
T.O.M. Signalalarm	Max. Zeit (300s) wurde erkannt	Überprüfung Signal von Maschine (Dosierprogramm) Überprüfung Relaisausgang
pH - Wert zu niedrig	Wert hat unteren Grenzwert unterschritten	Siehe Waschschleudermaschine
pH - Wert zu hoch	Wert hat oberen Grenzwert überschritten	Siehe Waschschleudermaschine
pH maximale Zeit überschritten	Problem der pH-Regelung (Sollwert nicht erreicht)	Änderung der Dosiermenge für die pH-Regelung Sensor prüfen Kalibrierung prüfen Pumpenlaufzeit (Einstellung) prüfen Pumpenkalibrierung prüfen
Temperatur zu niedrig T1-T6 (T: Temperatur)	Temperatursollwert nicht erreicht	Techn. Personal informieren/ Kunde muss prüfen
LF - Wert zu niedrig	Leitfähigkeit zu niedrig	Sensor prüfen Kalibrierung prüfen Pumpenlaufzeit (Einstellung) prüfen Pumpenkalibrierung prüfen
LF - Wert zu hoch	Leitfähigkeit zu hoch	Wie oben
LF maximale Zeit überschritten	Problem der Leitfähigkeitsregelung (Sollwert nicht erreicht)	Wie oben



HINWEIS!

Mit einer Störmeldung im Display wird auch das Alarmrelais aktiviert.

10 Technische Daten

10.1 Allgemeine Daten

Steuerung:

Angabe	Wert	Einheit
Betriebsspannung (1/N/PE AC 230)	50	Hz
Maximale Vorsicherung	16	A
Steuerspannung (AC)	24	V
Schaltschrankgröße L (H x W x D)	1000 x 800 x 210	mm
Schaltschrankgröße S (H x W x D)	760 x 760 x 210	mm
Schutzart	54	IP
Schutzklasse (nach DIN EN 61140)	I	
Gewicht (ca.)	64 / 141	kg / lb
Umgebungstemperatur (max.)	50	°C
Min. / Max. Wasserdruck	4 / 8	bar
Min. Luftdruck	5	bar
Echtzeituhr (Batterie gesichert)	ja	
Alarmspeicher (letzten 100 Alarme)	ja	
Datenspeicherung	CF-Karte	



Um unsere Produkte auf den neuesten Stand zu halten, behalten wir uns technische Änderungen vor.

10.2 Werkseinstellungen

In der Grundkonfiguration (Werkseinstellung) sind alle Komponenten so eingestellt, dass ein Anlaufen nach anlegen der Betriebsspannung verhindert wird. Alle Komponenten, z.B. Pumpen sind deaktiviert.

10.3 Bohrpläne

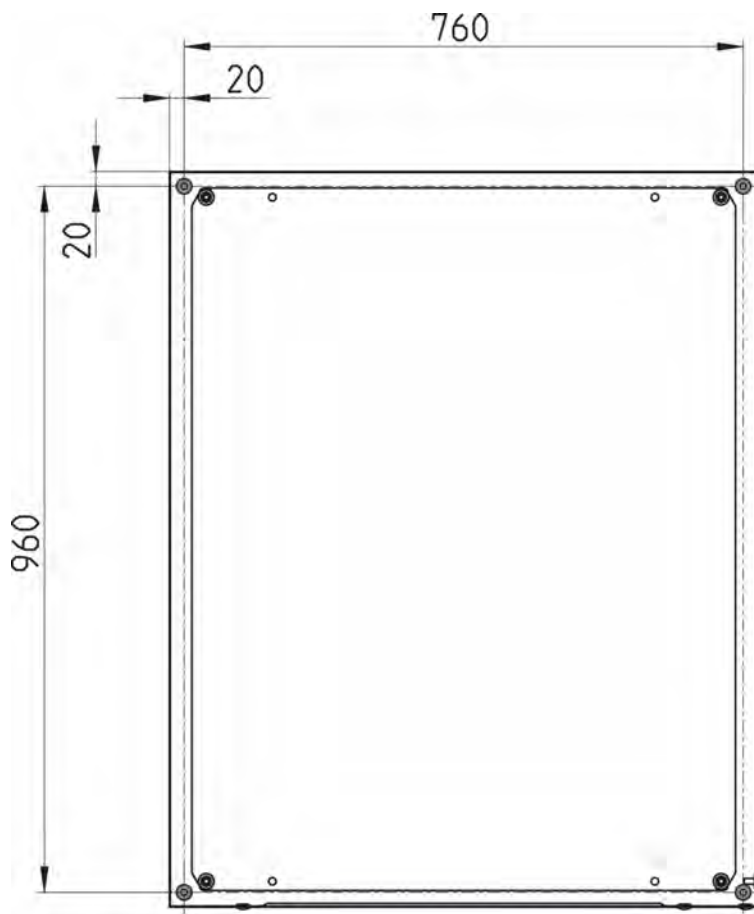


Abb. 72: MyControl-L

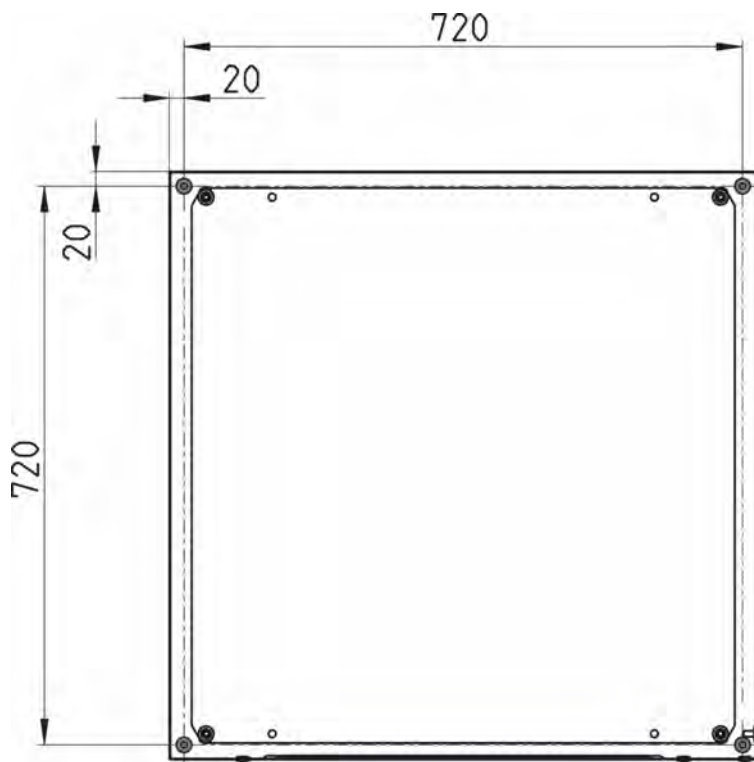


Abb. 73: MyControl-S

11 Außerbetriebnahme, Demontage, Umweltschutz

- Personal:
- Hersteller
 - Produktionsführer
 - Bediener
 - Mechaniker



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch außer Acht lassen der vorgeschriebenen Schutzausrüstung (PSA)!

Beachten Sie bei allen Demontagearbeiten die Verwendung der laut Produktdatenblatt vorgeschriebenen PSA.

11.1 Außer Betrieb setzen



GEFAHR!

Die hier beschriebenen Vorgänge dürfen nur von Fachpersonal, wie am Anfang des Kapitels beschrieben und nur unter Verwendung der PSA durchgeführt werden.

Zum Außer Betrieb setzen wie folgt vorgehen:

1. ► Vor allen nachfolgenden Arbeiten zu aller erst die elektrische Versorgung komplett ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
2. ► Pumpeninnendruck und Leitungsdruck im Dosiersystem entlasten.
3. ► Dosiermedium aus dem kompletten System rückstandslos ablassen.
4. ► Betriebs- und Hilfsstoffe entfernen.
5. ► Restliche Verarbeitungsmaterialien entfernen und umweltgerecht entsorgen.

MyControl - Außer Betrieb setzen

1. ► Wasserzufuhr unterbrechen.
2. ► Hauptschalter auf Stellung „OFF“ schalten (siehe ↪ Kapitel 4.1 „Aufbau“ auf Seite 22, Abb. Abb. 1, Pos. 3).
3. ► Hauptsicherung ausschalten (↪ Kapitel 4.1 „Aufbau“ auf Seite 22, Abb. Abb. 2, Pos. 1).

11.2 Demontage



GEFAHR!

Die Demontage darf nur von Fachpersonal unter Verwendung der PSA durchgeführt werden.

Achten Sie darauf, dass vor Beginn der Demontearbeiten die komplette Stromversorgung getrennt wurde. Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

Alle produktberührten Komponenten sorgfältig durchspülen um Chemiereste zu beseitigen.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Demontage!

Gespeicherte Restenergien, kantige Bauteile, Spitzen und Ecken am und im System oder an den benötigten Werkzeugen können Verletzungen verursachen.



HINWEIS!

Sachschäden durch Verwendung von falschem Werkzeug!

Durch Verwendung von falschem Werkzeug bei Montage, Wartung oder Störungsbeseitigung können Sachschäden entstehen.

Nur bestimmungsgemäßes Werkzeug verwenden.

Zur Demontage wie folgt vorgehen:

- Vor Beginn aller Arbeiten für ausreichenden Platz sorgen.
- Betriebs- und Hilfsstoffe sowie restliche Verarbeitungsmaterialien entfernen und umweltgerecht entsorgen.
- Baugruppen und Bauteile fachgerecht reinigen und unter Beachtung geltender örtlicher Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften zerlegen.
- Mit offenen scharfkantigen Bauteilen vorsichtig umgehen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz achten!
Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- System und Druckleitung druckentlasten.
- Bauteile fachgerecht demontieren.
- Teilweise hohes Eigengewicht der Bauteile beachten.
Falls erforderlich, Hebezeuge einsetzen.
- Bauteile sichern, damit sie nicht herabfallen oder umstürzen.



HINWEIS!

Bei Unklarheiten unbedingt den Hersteller hinzuziehen.

11.3 Entsorgung und Umweltschutz



UMWELT!

Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung!

Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.

- Elektroschrott, Elektronikkomponenten, Schmier- und andere Hilfsstoffe von zugelassenen Fachbetrieben entsorgen lassen.
- Im Zweifel Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung bei der örtlichen Kommunalbehörde oder speziellen Entsorgungsfachbetrieben einholen.

Alle Bauteile sind entsprechend den gültigen örtlichen Umweltvorschriften zu entsorgen. Entsorgen Sie je nach Beschaffenheit, existierenden Vorschriften und unter Beachtung aktueller Bestimmungen und Auflagen.

Vor dem Entsorgen sind alle medienberührten Teile zu dekontaminieren. Öle, Lösungs- und Reinigungsmittel sowie kontaminierte Reinigungswerkzeuge (Pinsel, Lappen usw.) müssen den örtlichen Bestimmungen entsprechend, gemäß dem geltenden Abfall-Schlüssel und unter Beachtung der Hinweise in den Sicherheitsdatenblättern der Hersteller entsorgt werden.



UMWELT!

Reduzierung, bzw. Vermeidung des Abfalls aus wiederverwendbaren Rohstoffen

Entsorgen Sie keine Bauteile im Hausmüll, sondern führen Sie diese den entsprechenden Sammelstellen zur Wiederverwertung zu.

Wir möchten auf die Einhaltung der Richtlinie Elektro- und Elektronik Altgeräte mit der Nummer 2012/19/EU hinweisen, dessen Ziel und Zweck die Reduzierung, bzw. Vermeidung des Abfalls aus wiederverwendbaren Rohstoffen ist. Über diese Richtlinie werden die Mitgliedsstaaten der EU aufgefordert die Sammelquote von Elektroschrott zu erhöhen, damit dieser der Wiederverwertung zugeführt werden kann.

Zerlegte Bestandteile der Wiederverwertung zuführen:

- Metalle verschrotten.
- Elektroschrott, Elektronikkomponenten zum Recycling geben.
- Kunststoffelemente zum Recycling geben.
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen.
- Batterien bei kommunalen Sammelstellen abgegeben oder durch einen Fachbetrieb entsorgen.

12 EG-Konformitätserklärung

	Declaration of Conformity	
	2014/35/EC Annex IV	
	Document:	KON035684(3)
<p>Manufacturer ECOLAB Engineering GmbH Postfach 11 64 D-83309 Siegsdorf</p>		
<p>erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt declare under our sole responsibility that the product déclarons sous notre seule responsabilité que le produit</p>		
<p>MyControl 101800, 101801, 101802</p>		
<p>Gültig ab / valid from / valable dès: 23.08.2017 auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der/den folgenden Norm(en) oder normativen Dokument(en) übereinstimmt: to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s): auquel se réfère cette déclaration est conforme à la (aux) norme(s) ou autre(s) document(s) normatif(s)</p>		
EN 60335-1		EN 61000-6-2 EN61000-6-3
<p>Gemäß den Bestimmungen der Richtlinie following the provisions of directive conformément aux dispositions de directive</p>		
<p>2014/35/EG 2014/35/EG 2011/65/EG</p>		
<p>Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Authorised person for compiling the technical file: Personne autorisée pour constituer le dossier technique:</p>		<p>Ecolab Engineering GmbH Postfach 1164 D-83309 Siegsdorf</p>
D-83313 Siegsdorf , 23.08.2017		ECOLAB Engineering GmbH
<p>Ort und Datum der Ausstellung Place and date of issue Lieu et date</p>		 Rutz Company Manager
		 i.V. Kamml Regulatory Compliance

Abb. 74: EG-Konformitätserklärung

Dokumenten-Nr.:	My Control
document no.:	
Erstelldatum:	26.02.2019
date of issue:	
Version / Revision:	417101971 Rev. 2-02.2019
version / revision:	
Letze Änderung:	20.02.2019
last changing:	

Copyright [Ecolab Engineering GmbH](#), 2019

Alle Rechte vorbehalten *All rights reserved*

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung
der Firma [Ecolab Engineering GmbH](#)

Reproduction, also in part, only with permission of
[Ecolab Engineering GmbH](#)

Operating instructions

My Control



Table of contents

1	General	5
1.1	Note on Operating Instructions.....	5
1.2	Call up operating instructions with smartphone.....	7
1.3	Copyright.....	7
1.4	Symbols, highlighting and enumerations.....	7
1.5	Transport.....	9
1.6	Packaging.....	10
1.7	Storage.....	11
1.8	Equipment marking – Rating plate.....	11
1.9	Warranty.....	11
1.10	Manufacturer's service and contact address.....	12
2	Safety	13
2.1	General Safety.....	13
2.2	Intended use.....	13
2.2.1	Reasonable foreseeable incorrect use.....	14
2.2.2	Unauthorised modification and spare parts manufacture.....	14
2.3	Life span.....	14
2.4	Safety measures taken by the operator.....	14
2.5	Workforce requirements.....	14
2.6	Personal protection equipment (PPE).....	16
2.7	General information on hazards.....	16
2.8	Environmental protection measures.....	19
2.9	Obligations of the operator.....	19
2.10	Installation, Maintenance and Repairs.....	19
3	Delivery scope	21
4	Construction, Assembly and Installation	22
4.1	Construction.....	22
4.1.1	Controls.....	22
4.1.2	Assembly components.....	23
4.1.3	Control Upgrades.....	24
4.2	Maximum configuration level and functions.....	25
4.3	Assembly and Installation.....	25
5	Connection	26
5.1	Mechanical connections.....	26
5.2	Electrical connection.....	26
5.2.1	Circuit diagram / Connection of modules.....	26
6	Start-Up	27
6.1	Start-up Operations.....	27
6.2	Operation / Control (Overview).....	27
6.2.1	Displays – Start-up / Main menu.....	28
6.2.2	Changeover to Manual mode / Alarms.....	28
6.2.3	Manual mode.....	28
6.2.4	Displays – Date and time.....	29
6.2.5	Manual mode - Pumps.....	29
6.2.6	Manual mode – Main Equipment.....	30

6.2.7 Alarms.....	30
6.2.7.1 Alarms – History display and detailed display of alarm messages.....	31
6.2.8 Access blocking.....	32
7 Software description	33
7.1 General explanations of operating panel - screens.....	33
7.2 System Start - Main Screen.....	34
7.2.1 Login / Logout.....	35
7.2.2 Visualisation.....	36
7.2.2.1 Wash-Extractor (WE).....	37
7.2.2.1.1 Dosage.....	37
7.2.2.2 TUN 1 & 2 (Tunnel 1 & 2).....	38
7.2.2.2.1 Dosage.....	39
7.2.2.2.2 Conveyor Tunnel 1 & 2.....	39
7.2.2.2.3 Visualisation Tunnel 1 & 2.....	40
7.2.2.3 Equipment.....	41
7.2.2.3.1 Analog-Level.....	42
7.2.2.3.2 Dosing request list.....	42
7.2.3 Manual Mode.....	43
7.2.3.1 Pump.....	43
7.2.3.2 Main Equipment.....	44
7.2.4 Configuration level access.....	45
7.2.4.1 General.....	46
7.2.4.1.1 Water flowswitch allocation.....	47
7.2.4.1.2 Connexx.....	47
7.2.4.1.3 Flush system.....	48
7.2.4.1.4 Language selection.....	48
7.2.4.2 Machine.....	49
7.2.4.2.1 WE.....	49
7.2.4.2.2 Tunnel 1 & 2.....	54
7.2.4.3 Equipment.....	61
7.2.4.3.1 Pump.....	62
7.2.4.3.2 Main Equipment	63
7.2.4.3.3 Level analog.....	64
7.2.4.3.4 Dosing line.....	65
7.2.4.4 Dosing Programm.....	65
7.2.4.4.1 WE.....	66
7.2.4.4.2 Tunnel 1 & 2.....	70
7.2.5 Reports.....	74
7.2.5.1 Production.....	75
7.2.5.2 Consumption	76
7.2.5.3 SMPT - Configuration.....	77
7.2.5.4 Reset all Datas.....	77
7.2.6 Alarms.....	78
7.2.6.1 Alarm history.....	79
7.2.6.2 Alarm details.....	80
7.2.6.3 Differents types of alarm.....	81
7.2.6.3.1 General Alarms.....	82

8	Maintenance / Replacement parts	83
8.1	Maintenance.....	83
8.2	Replacement parts.....	83
9	Error messages on display and corrective measure	84
10	Technical Data	87
10.1	General Data.....	87
10.2	Factory settings.....	87
10.3	Drilling diagrams	88
11	Decommissioning, disassembly, environmental protection	89
11.1	Shut-down operations.....	89
11.2	Dismantling.....	90
11.3	Disposal and environmental protection.....	91
12	Declaration of Conformity	92

1 General

1.1 Note on Operating Instructions

Read the instructions!



Before beginning all work and/or operating devices or machines, it is essential to read and understand these instructions.

In addition, always heed all the instructions relating to the product that are included with the product!

This operating manual contains all the instructions for installing, commissioning, maintenance and repairs.



- *Personnel must have carefully read and understood this manual before starting any work. The basic premise for safe operation is observing all safety instructions and work instructions in this manual. The local accident-prevention regulations and general safety instructions also apply to the area of application.*
- *Illustrations in this manual are provided to aid basic understanding and may deviate from the actual design.*
- *The original language of this guide is German and, as such, **the German version of the original operating manual shall prevail.** All other languages are translations.*



WARNING!

- All instructions must be placed at the disposal of the operating and maintenance personnel at all times. Please store all manuals and guides as a reference for operation and service.
- If the system is resold, the operating manual must be supplied with it.
- The relevant sections of this operating manual must be read, understood and noted before installing the system, using it for the first time, and before carrying out any maintenance or repair work.



NOTICE!

A short manual is included in the scope of delivery of this pump.

This short manual is also available for download if you have mislaid it or to always have the latest version available.

This operating manual contains all the instructions for installing, commissioning, maintenance and repairs.



- *Personnel must have carefully read and understood this manual before starting any work. The basic premise for safe operation is observing all safety instructions and work instructions in this manual. The local accident-prevention regulations and general safety instructions also apply to the area of application.*
- *Illustrations in this manual are provided to aid basic understanding and may deviate from the actual design.*
- *The original language of this guide is German and, as such, **the German version of the original operating manual shall prevail.** All other languages are translations.*



WARNING!

- All instructions must be placed at the disposal of the operating and maintenance personnel at all times. Please store all manuals and guides as a reference for operation and service.
- If the system is resold, the operating manual must be supplied with it.
- The relevant sections of this operating manual must be read, understood and noted before installing the system, using it for the first time, and before carrying out any maintenance or repair work.



NOTICE!

A short manual is included in the scope of delivery.

This short manual is also available for download if you have mislaid it or to always have the latest version available.



The short operating instruction is also available on the Internet:

https://www.ecolab-engineering.de/fileadmin/download/bedienungsanleitungen/tcd/417101970_KBA_My_Control.pdf

If you want to download the manual with a tablet or smartphone, you can use the QR code listed below.



The most current and complete operating instructions are made available on the Internet:

https://www.ecolab-engineering.de/fileadmin/download/bedienungsanleitungen/tcd/417101971_My_Control.pdf

If you want to download the manual with a tablet or smartphone, you can use the QR code listed below.

1.2 Call up operating instructions with smartphone



DocuAPP

The Ecolab **'DocuApp'** can be used to call up all published operating instructions, catalogues, flyers and CE Declarations of Conformity from Ecolab Engineering using smartphones (Android & IOS).

The documents shown in the **'DocuApp'** are always up-to-date and new versions are displayed immediately.

Download for Android  Operating systems:

- **Google Play Store:**
<https://play.google.com/store/apps/details?id=ecolab.docuApp>



Download for iOS  operating systems:

- **Apple Itunes:**
<https://itunes.apple.com/us/app/ecolabdocuapp/id1297907763?l=de&ls=1&mt=8>



1.3 Copyright

This manual is copyright protected.

Transferring this manual to third parties, reproduction in any form – even partially – and the exploitation and/or disclosure of the contents without written permission from Ecolab Engineering (hereinafter “the manufacturer”) is prohibited except for internal purposes. Any contravention of this will result in claims for damages.

The manufacturer reserves the right to assert additional claims.

The copyright lies with the manufacturer. © Ecolab Engineering GmbH

1.4 Symbols, highlighting and enumerations

Symbols, safety information

Safety instructions are marked in this manual with symbols.

The safety instructions are introduced with signal words which express the extent of the danger.



DANGER!

This combination of symbol and signal word indicates an imminently dangerous situation that will lead to serious or fatal injury if not avoided.



WARNING!

This combination of symbol and signal word indicates a potentially dangerous situation which could result in serious or fatal injury if not avoided.



CAUTION!

This combination of symbol and signal word indicates a potentially dangerous situation that could lead to minor or slight injuries if not avoided.



NOTICE!

This combination of symbol and signal word indicates a potentially dangerous situation that could lead to material damage if not avoided.



ENVIRONMENT!

This combination of symbol and signal word indicates possible dangers to the environment.

Safety instructions in the operating instructions

Safety instructions can refer to specific, individual operating instructions. These safety instructions are embedded in the operating instructions, so they do not interrupt the reading flow when executing the action. The signal words described above are used.

Example:

1. ▶ Loosen screw.

2. ▶



CAUTION!

Risk of trapping on the cover!

Close the cover carefully.

3. ▶ Tighten screw.

Tips and recommendations



This symbol highlights useful tips, recommendations and information for an efficient and trouble-free operation.

Further markings

The following markings are used in this manual to highlight operating instructions, results, collections, references and other elements:

Marking	Explanation
1., 2., 3. ... ▶	Step by step operating instructions
⇒	Results of the operating steps
↪	References to sections of this manual and related documents
■	Collections in no set order
[Button]	Controls (e.g. button, switch), indicators (e.g. signal lights)
'Display'	Screen elements (e.g. buttons, assignment of function keys)

1.5 Transport

Please refer to the “Technical data” section for the packaging dimensions and packaging weight

Improper transport



NOTICE!

Material damage due to improper transportation!

Transport units can fall or tip over if improperly transported. This can cause a high degree of damage.

- Be careful when unloading the transport units on delivery and during in-house transport; observe the symbols and instructions on the packaging.
- Only use the attachment points provided.
- Remove packaging just before assembly.



DANGER!

Risks when commissioning equipment which has been damaged during transportation.

Installation or commissioning must not take place if any transport damage is detected when unpacking the system.

By installing/commissioning damaged components, unmanageable errors may occur, which may lead to irreparable damage to personnel and/or the system with the use of aggressive dosing agents.

Transport inspection



NOTICE!

Check the delivery for completeness and any transport damage.

In case of visible damage, proceed as follows:

- Do not accept the delivery or accept provisionally.
- Note down the extent of damage in the transport documents or on the delivery slip.
- Lodging a complaint.



Claim for any damages as soon as you notice them.

Damage claims can only be filed within the applicable period for complaints.

1.6 Packaging

The individual packages are packaged to reflect the expected transport conditions. Only environmentally-friendly materials were used for the packaging. The packaging is designed to protect the individual components up to assembly against shipping damage, corrosion and other damage. Therefore, do not destroy the packaging and only remove it just before assembly.



ENVIRONMENT!

Risk of environmental damage due to incorrect disposal!

Packaging materials are valuable raw materials and can, in many cases, be used again or be usefully processed and recycled.

Incorrect disposal of packaging materials can be a threat to the environment.

- Observe the locally applicable disposal regulations!
- Environmentally-friendly disposal of packaging materials.
- If necessary, hire a specialist for the disposal.

Possible symbols on the packaging

Symbol	Description	Description
	Top	The sign's arrowheads indicate the top of the package. They must always point upwards, otherwise the contents may be damaged.
	Fragile	Indicates packages with fragile or sensitive content. Handle the package with care, do not drop or knock.
	Keep this product dry	Protect packages from moisture and keep dry.
	Electronic components	Electronic components contained in the package.
	Cold	Protect packages from the cold.
	Stacking	The package may be stacked with other similar packages until the specified maximum number is reached. Pay attention to the exact stacking number.
	IPPC symbol	International symbol: Treatment status on wooden packaging <ul style="list-style-type: none"> ■ DE: Country code (e.g. Germany) ■ NW: Regional identification (e.g. NW for North Rhine Westphalia) ■ 49XXX: Registration number of the wood suppliers ■ HAT: Heat treatment ■ MB: Methyl bromide (gas-treated) ■ DB: Debarked

1.7 Storage



Under certain circumstances, instructions for storage, which go beyond the requirements listed here, can be found on the package. These must be observed accordingly.

Please note the following storage conditions:

- Do not store outdoors.
- Store in a dry and dust-free place.
- Do not expose to aggressive media.
- Protect from sunlight.
- Avoid mechanical vibrations.
- Storage temperature and relative humidity:
Follow the information in section "Technical data".
- For storage periods of more than 3 months, check the general condition of all parts and packaging regularly.
If necessary, refresh or renew the preservative.

1.8 Equipment marking – Rating plate



Refer to the section entitled "Identifying the device version" for information on device identification and on the rating plate.

It is important for all queries to state the correct name and type. This is the only way of ensuring that we can answer your query correctly and quickly.

1.9 Warranty

The manufacturer provides a warranty for operational safety, reliability and performance under the following conditions only:

- Assembly, connection, adjustment, maintenance and repairs must be carried out by qualified and authorised specialists with the aid of the User Manual and all the provided documents.
- Our products are used in accordance with the instructions in the User Manual.
- Only original equipment spare parts are to be used for repairs.



Our products are built, tested and CE certified in accordance with current standards/guidelines. They left the factory in a safe, faultless condition. To keep the equipment in this condition and to ensure risk-free operation, the user must observe the instructions / warnings, maintenance regulations, etc. contained in these operating instructions and, if applicable, affixed to the product.

The general warranty and service conditions of the manufacturer also apply.

1.10 Manufacturer's service and contact address



Ecolab Engineering GmbH

Raiffeisenstraße 7

D-83313 Siegsdorf, Germany

Telephone (+49) 86 62 / 61 0

Fax (+49) 86 62 / 61 166

Email: engineering-mailbox@ecolab.com

<http://www.ecolab-engineering.com>



2 Safety

2.1 General Safety



DANGER!

If you assume that safe operation is no longer possible the pump must be put out of service immediately and be secured against unauthorized use.

This is the case if:

- is visibly damaged
- appears no longer functional
- prolonged storage under unfavorable circumstances has occurred (carry out function check).

The following notes should be observed:

- Before any work on the electrical section, disconnect power and secure against being switched on again .
- The safety provisions for handling chemicals must always be observed and, if applicable, suitable protective clothing must be worn
- Notes in the product data sheet of the used dosing medium has allways to be observed.
- The installation may only used with the specified supply and control voltage in the technical data.

2.2 Intended use



WARNING!

Proper use particularly includes the following points:

- The temperature range, the permissible ambient temperature and the maximum media temperature is permissible only as described in the "Technical data".
- The operating voltage has to be produced only as described in the "Technical data".
- The ambient temperature must be between +5 and +45 °C.

Any use which extends beyond or differs from the proper use is considered improper use.

Proper use also includes compliance with all operating instructions prescribed by the manufacturer, as well as with all maintenance and servicing conditions.



WARNING!

Danger of misuse!

Improper use may result in dangerous situations:

- Do not use in potentially explosive areas.
- Installation, maintenance and repair work may only be carried out by trained personnel.
- Wear the appropriate personal protective equipment (PPE) when carrying out all installation, maintenance and repair work.

2.2.1 Reasonable foreseeable incorrect use

To maintain the function, we use this section in particular to draw your attention to ways in which you may use the pump which, according to the risk analysis conducted by the manufacturer, could result in reasonable foreseeable incorrect use.

- Operational incorrect voltage supplies.
- Incompatible accessory parts.
- Operation in potentially explosive atmospheres.

2.2.2 Unauthorised modification and spare parts manufacture



CAUTION!

Unauthorised modifications or changes are only permissible following discussion with and the approval of the manufacturer.

Original spare parts and accessories authorised by the manufacturer ensure safety.

The use of other parts excludes liability for the consequences arising from this.

2.3 Life span

Depending on properly conducted servicing (visual inspection, functional testing, replacement of parts, etc.), the life span is minimum 2 years.

Subsequently, revision – and in some cases a major overhaul – by the manufacturer is required.

2.4 Safety measures taken by the operator

It is expressly up to the owner to train, monitor and instruct his operating and maintenance personnel so that they comply with all of the necessary safety measures.

The frequency of inspections and controls must be complied with and documented.

2.5 Workforce requirements

Qualifications



DANGER!

Risk of injury if personnel are inadequately qualified!

If inadequately qualified personnel work on the system or are in the hazardous area, hazards may arise that can cause serious injuries and significant material damage.

- All work must be carried out by qualified personnel only!
- Keep unqualified personnel away from hazard areas.

**NOTICE!**

Only those individuals who can be expected to perform their work reliably are authorised as personnel. Individuals whose reactions are impaired, e.g. by drugs, alcohol, medicines, are not authorised. When selecting personnel, the valid age and occupation-specific regulations must be observed.

Manufacturer

Certain work may only be carried out by specialist staff of the manufacturer or by staff authorised or specially trained by the manufacturer. Other people or personnel are not authorised to carry out this work.

To carry out this work, contact our customer service team.

Mechanic

The mechanic is trained for the particular range of tasks in which s/he operates and knows the relevant standards and regulations.

The mechanic can perform work on pneumatic and hydraulic systems because of his/her specialized training and experience and can independently recognise and avoid potential dangers.

Operator

The operator has been instructed by the owner on the tasks entrusted to them and is aware of the potential dangers associated with incorrect behaviour. The operator is only permitted to carry out tasks that go beyond the scope of normal operation if these tasks are specified in this manual and the owner has authorised the operator to do so.

Production supervisor

The production supervisor is capable of performing the work assigned to them because of their technical training, knowledge and experience, as well as awareness of the relevant standards and regulations; they are able to autonomously identify and prevent potential risks. The production supervisor is authorised to give orders to other listed personnel.

The production supervisor or authorised personnel are responsible for parameterisation of the system.

Qualified electrician

Qualified electricians are able to carry out the work on electrical system because of their technical training, knowledge and experience, as well as awareness of the relevant standards and regulations; qualified electricians are capable of autonomously identifying and preventing potential risks.

Qualified electricians are specially trained for the type of work they do and are familiar with the relevant standards and regulations.

Service personnel

Certain work may only be carried out by the service staff of the manufacturer or by staff authorised or specially trained by the manufacturer. Other people or personnel are not authorised to carry out this work. To carry out this work, contact our customer service team.

Specialist

A person with appropriate training, schooling and experience enabling him or her to identify risks and avert danger.

2.6 Personal protection equipment (PPE)

**DANGER!**

Personal protective equipment, hereinafter referred to as PPE, is used to protect personnel. It is imperative to pay attention to the PPE described in the product data sheet (safety data sheet) for the metered medium.

2.7 General information on hazards

Electrical dangers

**DANGER!**

Electrical hazards are marked by the symbol opposite. Work in these areas may only be carried out by trained personnel with the appropriate authorisation.

Risk due to electrical energy

**DANGER!****Risk of fatal injury from electric current!**

Contact with live parts represents immediate danger to life due to electrocution. Damage to the insulation or individual components can be life-threatening.

- Before starting work, create a de-energised state and ensure this state for the duration of the work.
- Work on electrical components may only be carried out by professional electricians.
- Turn off immediately and organise repairs if there is any damage to the insulation voltage supply.
- Never bridge or decommission fuses.
- When replacing fuses, observe the correct rating.
- Keep voltage-carrying parts away from moisture, as this can cause a short circuit.

Risk of fire

**DANGER!****Risk of fire**

If there is a risk of fire, it is imperative to use the designated extinguishing agent and to implement suitable safety measures to tackle the fire. It is also imperative here to comply with the safety data sheet for the chemicals you use to tackle the fire!

Risk of slipping



DANGER!

Slipping hazards are marked by the symbol opposite. Spilled chemicals create a risk of slipping when wet.



WARNING!

Risk of slipping due to fluid in the operation and provisioning area!

- Wear non-slip, chemically resistant shoes when working.
- Place product containers in a tank to prevent a slipping hazard caused by leaking fluids.



ENVIRONMENT!

Immediately soak up any leaking liquids with a suitable binding agent and dispose of properly.

Unauthorised access



DANGER!

Unauthorised access

The owner must ensure that unauthorised personnel are prevented from accessing the operating area.

Chemical hazards (dosing medium/active substance)



DANGER!

Risk of injury to the skin and eyes caused by the chemical used (dosing medium).

- Read the enclosed safety data sheet carefully before using the dosing medium.
- The safety regulations and the prescribed protective clothing must be complied with when working with chemicals.
- Attention must be paid to the information included on the product data sheet of the dosing medium used.



DANGER!

It is essential that that hands are washed prior to work breaks and at the end of the working day. Information about the usual precautions when handling chemicals and about the use of PPE can be found on the relevant safety data sheet for the chemical being used and must be complied with.

**ENVIRONMENT!****Leaked, spilled dosing media can harm the environment.**

Leaked, spilled dosing media must be cleaned and disposed of correctly, according to the instructions on the product data sheet. It is essential to ensure that the required personal protective equipment is used.

Preventive action:

- Place product containers in a tank to collect leaking fluids without harming the environment.

Safety data sheets**DANGER!**

Safety data sheets are always provided with the supplied chemicals. These sheets must be read, understood and all instructions implemented on site before using the chemicals.

The operator must provide the required personal protective equipment (PPE) and the described emergency equipment based on the safety data sheets (e.g. eye bottle, etc.). In addition, the operator must instruct and train the persons entrusted with machine operation as appropriate.

The safety data sheet is primarily intended for the user so that he or she can take any steps necessary for safeguarding his health and safety at work.

If you are not sure you have a current version of the safety data sheet, please contact your Ecolab consultant. He/she will be glad to assist you in ensuring that the measures for safeguarding health in the workplace are guaranteed.

**DANGER!**

The safety data sheets must be displayed close to the instrument or close to the supply containers so that the relevant countermeasures can be initiated in the event of an accident.

Hazard arising from automatic start-up**DANGER!**

Automatic start-up poses a hazard in areas marked with the symbol opposite. An automatic start-up can be initiated as soon as the power supply is connected with no need to press a switch/button beforehand.

**CAUTION!**

The operator of the pump is responsible for avoiding the risk of an accidental startup of the pump after the power is reconnected using suitable higher level measures!

2.8 Environmental protection measures



ENVIRONMENT!

The environmental symbol denotes environmental protection measures.

2.9 Obligations of the operator



In the EEA (European Economic Area), national implementation of the Directive (89/391/EEC) and corresponding individual directives, in particular the Directive (2009/104/EC) concerning the minimum safety and health requirements for the use of work equipment by workers at work, as amended, are to be observed and adhered to.

The operator must adhere to the local legal provisions for:

- personnel safety (employers' insurance association and accident prevention regulations, workplace directives), e.g. operating instructions, including those in accordance with Section 20 Hazardous Substances Ordinance (GefStoffV), personal protective equipment (PPE), health screening;
- safety of work materials and tools (protective equipment, work instructions, procedural risks and maintenance);
- product procurement (safety data sheets, list of hazardous substances);
- disposal of products (Waste Act);
- disposal of materials (decommissioning, Waste Act);
- cleaning (detergents and disposal);
- as well as complying with current environment protection regulations.

The owner is also required:

- to provide personal protective equipment (PPE).
- to incorporate the measures into operating instructions and to instruct personnel accordingly;
- for operating sites (from 1m above ground): to provide safe access;
- to provide suitable workplace lighting in accordance with ASR 7/3.
- to ensure that local regulations are complied with during installation and commissioning, if these procedures are conducted by the owner.

2.10 Installation, Maintenance and Repairs



NOTICE!

Material damage by using incorrect tools!

Material damage may arise by using incorrect tools during assembly, maintenance or troubleshooting. **Only use the correct tools.**



DANGER!

Damage and injuries may occur if installation, maintenance or repair work is carried out incorrectly.

- All installation, maintenance and repair work must only be performed by authorised and trained specialist personnel in accordance with the applicable local regulations.
- Safety regulations and prescribed protective clothing when handling chemicals should be followed. Attention must be paid to the information included on the product data sheet for the metering medium used.
- Prior to installation, maintenance and repair works the feeding of the dosing medium should be disconnected and the system cleaned.



NOTICE!

Only original equipment spare parts may be used for maintenance and repairs.

3 Delivery scope

The delivery scope consist of:



Control unit: MyControl
 Art. no. 101801 (MyControl-L),
 Art. no. 101802 (MyControl-S),
 EBS no. on request






Short Operating Instructions MyControl
 Art. no. 417101970
 EBS no. on request



OEM CD MyControl, Art. no. 417101972
 EBS no. on request

Contents:

- **Instruction manual MyControl** , Art. no. 417101971, EBS no. on request
- **Circuit diagram** 
- **Overview of module** 

4 Construction, Assembly and Installation

4.1 Construction

4.1.1 Controls

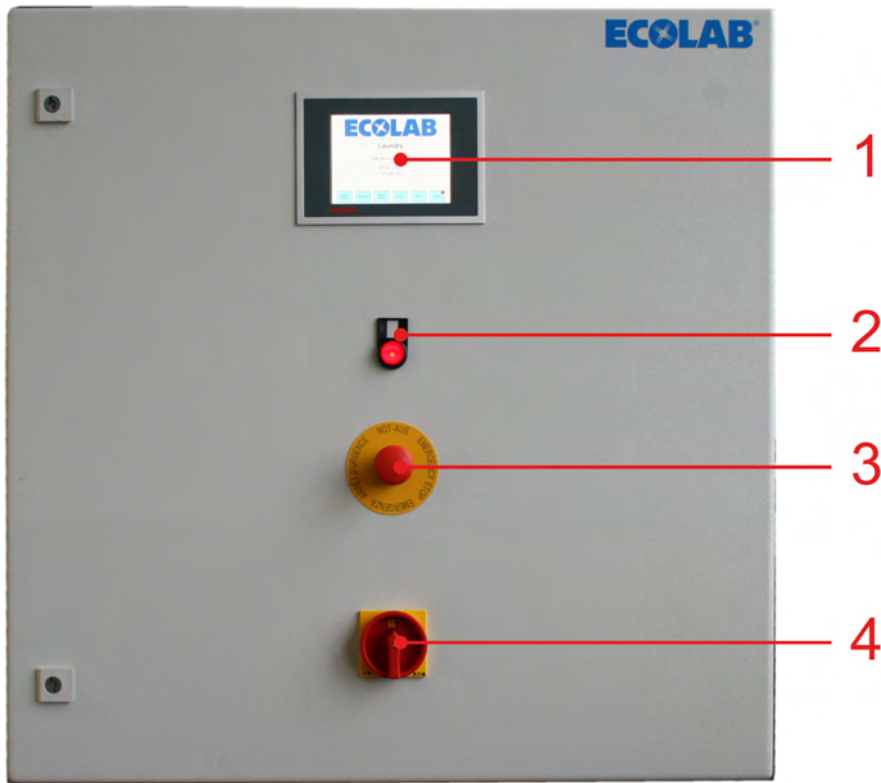


Fig. 1: MyControl-L / MyControl-S

- | | | | |
|---|--|---|-----------------------|
| 1 | Control with display and "touch screen". | 3 | Emergency stop switch |
| 2 | Alarm lamp with reset button | 4 | Main switch |

4.1.2 Assembly components

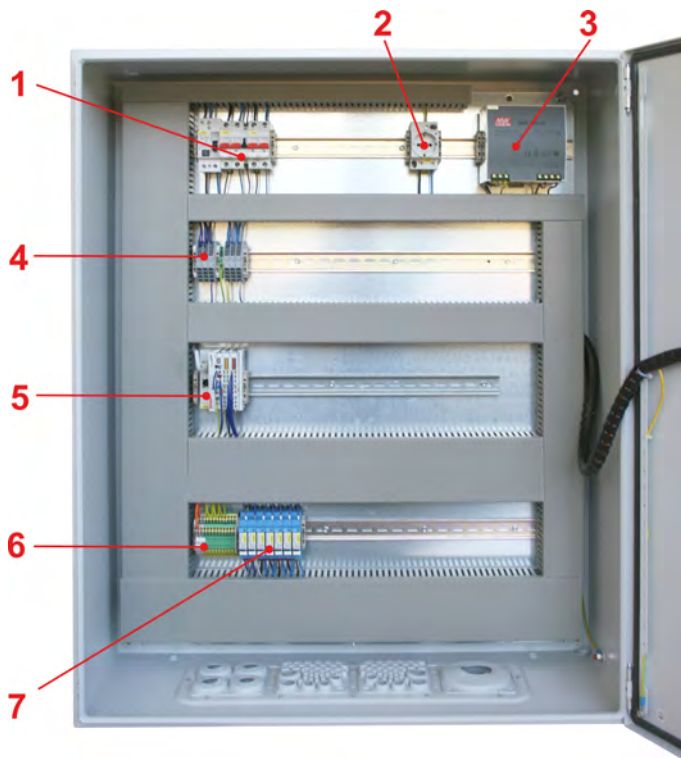


Fig. 2: MyControl-L

- | | | | |
|---|-------------------------|---|------------------------|
| 1 | Main fuse | 5 | Beckhoff I/O module |
| 2 | Electrical outlet | 6 | 230 V L/N/PE connector |
| 3 | Power supply | 7 | Pump relay |
| 4 | +24 V and GND connector | | |

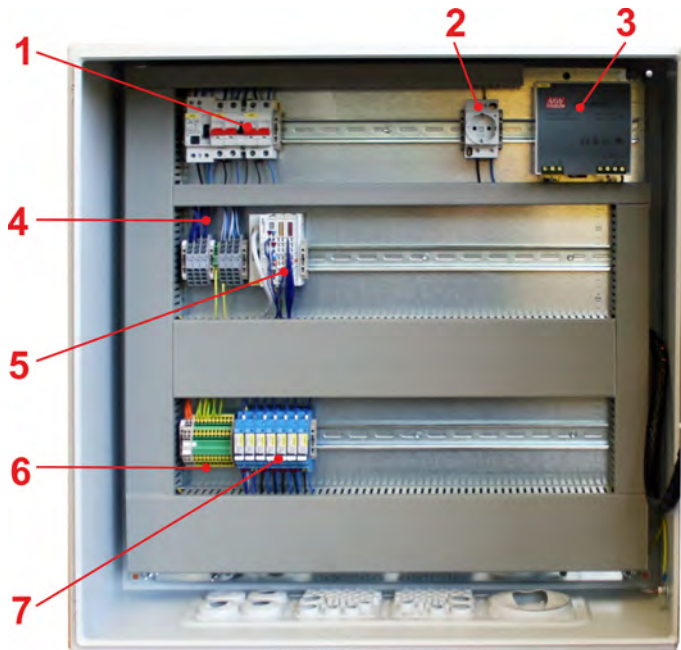


Fig. 3: MyControl-S

- | | | | |
|---|-------------------|---|------------------------|
| 1 | Main fuse | 4 | Beckhoff I/O module |
| 2 | Electrical outlet | 5 | 230 V L/N/PE connector |
| 3 | Power supply | 6 | Pump relay |

4.1.3 Control Upgrades

The control can be upgraded modularly for a maximum of 16 automatic washing machines and 2 wash tunnels. For overview of module, see separate Excel document on the OEM CD included in the product contents, Art. no. 417101972.

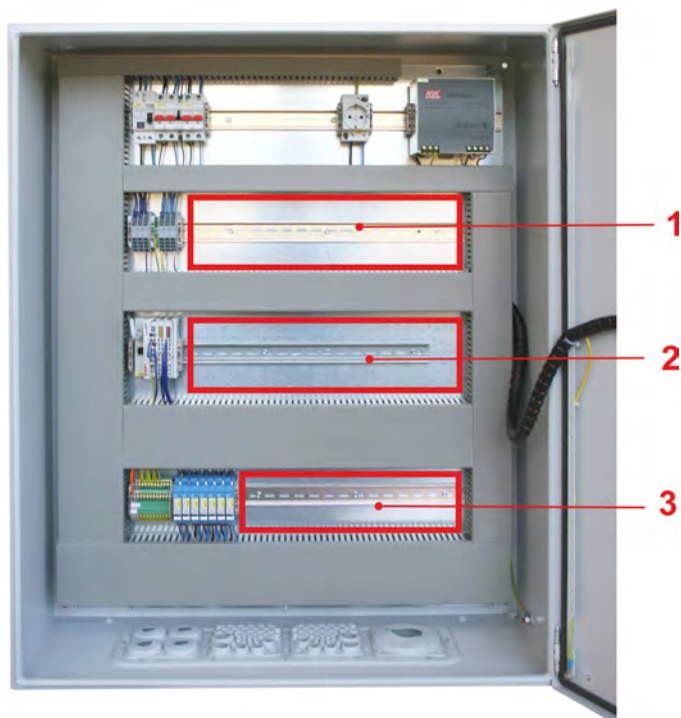


Fig. 4: MyControl-L

- | | | | |
|---|------------------------------------|---|-------------------|
| 1 | Additional relays, optical coupler | 3 | Additional relays |
| 2 | Additional I/O cards | | |

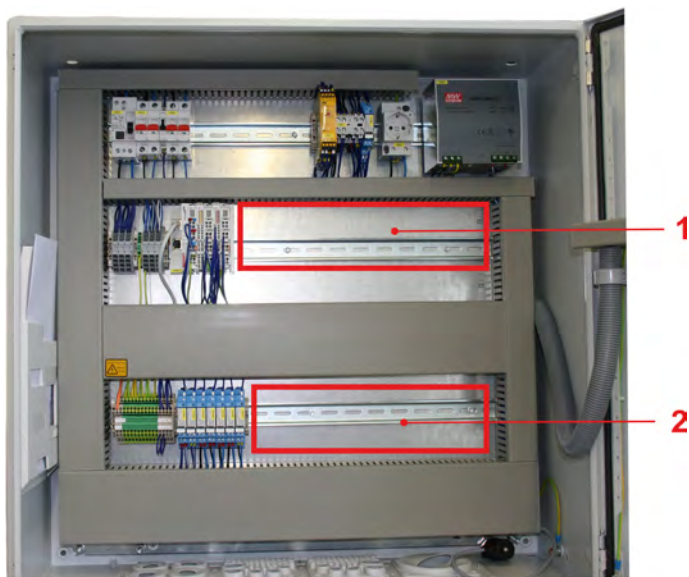


Fig. 5: MyControl-S

4.2 Maximum configuration level and functions

max. number of wash extractors	16 WE & 2 CBW
max. number of dosing pumps and equipment	24 pumps and 2 ME
Dispensing line (WE)	12
Dispensing line (CBW)	16
metering valves (WE)	12 per WE
metering points (CBW)	20 valves and direct metering
metering valves (CBW)	20
number of flush valves	24 (12 x water, 12 x air)
empty signal	16 (pumps 1 to 14 and 2 x ME)
binary-coded program selection	yes (maximum 99 programs)
"mini-terminal" protocol	yes
program selection of time	yes
weight selection of time (CBW)	yes
number of washing machine settings	99
Max. number of dispensing steps per program (WE)	25
Max. number of dosages per program (WE)	20
delayed dosages in wash program	yes (0-999) sec.
Max. size of wash tunnel	25 chambers
Max. size of infeed conveyor	10 chambers
Rinse water alarm / number of water flow switches	yes / 6
pH control with alarm	pH1
pH monitoring with alarm	pH1 and pH2
Temperature information WE	1
Temperature information CBW	6
Conductivity control with alarm	yes
Conductivity monitoring with alarm	yes
Water meter WE	2
Water meter CBW	6
Product dosage with Z.A.M. (Machine timeout)	22 for CBW / 12 for WE

4.3 Assembly and Installation

- Personnel:
- Mechanic
 - Qualified electrician
 - Service personnel
 - Specialist



Installation and start-up operations of the dosing system are performed by Ecolab service technicians, or by authorized service providers of Ecolab.

Startup operations include instructing the customer in operating the dosing system.

The control cabinet is to be mounted on a wall and attached by means of appropriate fasteners (depending on the type of wall).

5 Connection

5.1 Mechanical connections

- Personnel:
- Mechanic
 - Service personnel
 - Specialist



CAUTION!

All mechanical installation work may be performed only by authorized trained personnel, following local regulations.

All fasteners must be checked and re-tightened if necessary (they may have loosened due to wide fluctuations in ambient temperature or vibrations).

5.2 Electrical connection

- Personnel:
- Qualified electrician
 - Service personnel
 - Specialist



CAUTION!

All electrical installation work may be performed only by authorized qualified electricians, following local regulations.

Be sure to disconnect the equipment from the power supply, verify that equipment is de-energized and make sure it cannot be turned back on before any work on electrical components.

Observe the accident prevention regulations of the employer's liability insurance associations (e.g. BGV A2) and/or your local regulations! Safety cut-off switches are to be provided by the customer.

To ensure protection class IP 67, different sealing inserts for cables of 4 - 10 mm diameter are included in the product contents. Unused cable glands must be sealed with blind inserts.



The "Base" version of the control is designed for 2 automatic washing machines, 5 pumps (all with empty signal) and 3 dispensing lines.

Plug-ins can be used to expand the control to its maximum configuration level (see chapter Control Upgrades).

5.2.1 Circuit diagram / Connection of modules

See the OEM CD included in product contents, Art. no. 417101972.

6 Start-Up

- Personnel:
- Service personnel
 - Specialist



CAUTION!

- Start-up and shut-down operations may be performed only by authorized trained personnel. **We strongly recommend using the services of Ecolab Engineering GmbH.**
- Be sure to disconnect the equipment from the power supply, verify that equipment is de-energized and make sure it cannot be turned back on before any work on electrical components.
- Before start-up operations, check that all system components are firmly seated / installed.
- After adjusting an open device, it must be closed properly!
- A complete acceptance testing protocol must be conducted during start-up operations!
- Check that all connections are correctly carried out.
- Make sure that the supply voltage corresponds with the voltage specified on the name plate.

6.1 Start-up Operations

Familiarize yourself with the machine's operation before switching it on. For this purpose, see especially ↪ *Chapter 6.2.1 'Displays – Start-up / Main menu' on page 28.*

1. ➤ Connect the water supply.
2. ➤ Open the control cabinet and switch on the main fuse (↪ *Chapter 4.1 'Construction' on page 22, Fig. 2, Pos. 1.*)
3. ➤ Close the control cabinet and switch the main switch to the "ON" position (↪ *Chapter 4.1 'Construction' on page 22, Fig. 1, Pos. 3.*)



The system will start up, which takes about 1 min.

*After a successful system start, the "main menu" appears (↪ *Chapter 6.2.1 'Displays – Start-up / Main menu' on page 28, Fig. 6*) on the control cabinet display (↪ *Chapter 4.1 'Construction' on page 22, Fig. 1, Pos. 1.*)*

6.2 Operation / Control (Overview)



All screens are in english language.

6.2.1 Displays – Start-up / Main menu

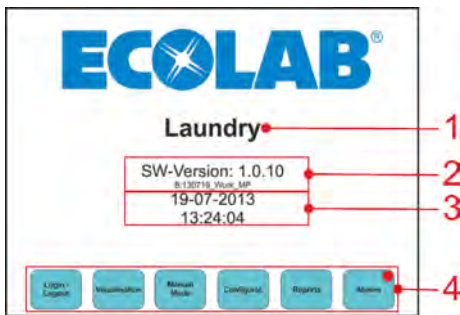


Fig. 6: Start-up / Main menu

- | | | | |
|---|--------------------------|---|---|
| 1 | Freely configurable name | 3 | Current date and time |
| 2 | Software version | 4 | Function keys are controlled by the program |

6.2.2 Changeover to Manual mode / Alarms



Fig. 7: Start-up / Main menu

- | | | | |
|---|---|---|--------------------------------------|
| 1 | Changeover to Manual mode function screen | 2 | Changeover to Alarms function screen |
|---|---|---|--------------------------------------|

6.2.3 Manual mode

Press the "Manual mode" button (☞ Chapter 6.2.2 'Changeover to Manual mode / Alarms' on page 28, Fig. 7, pos. 1) on the control's touch screen.

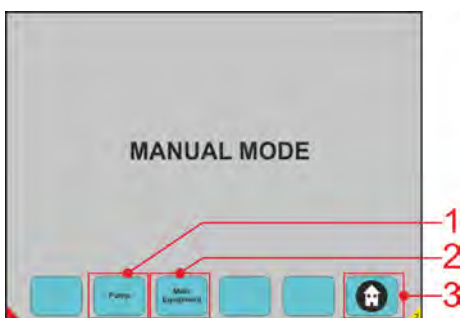


Fig. 8: Manual mode

- | | | | |
|---|--|---|--|
| 1 | Changeover to Pumps function screen (☞ Chapter 6.2.5 'Manual mode - Pumps' on page 29) | 3 | "Home" button → back to main menu (☞ Chapter 6.2.1 'Displays – Start-up / Main menu' on page 28) |
| 2 | Changeover to Main Equipment function screen (☞ Chapter 6.2.6 'Manual mode – Main Equipment' on page 30) | | |

6.2.4 Displays – Date and time

Press and hold for 3 seconds on the time/date displayed (Fig. 9, Pos. 1) on the control's touch screen. The field to change the date and time will appear.

Enter the desired data and confirm with the Transmit Data button.



Fig. 9: Date and time

- | | | | |
|---|-------------------------------|---|--|
| 1 | Adjusted time/date | 3 | Confirm button (to confirm changed data) |
| 2 | Field to change date and time | | |

6.2.5 Manual mode - Pumps

Press the "Pump" button (↩ Chapter 6.2.2 'Changeover to Manual mode / Alarms' on page 28, Fig. 7, Pos. 1) on the control's touch screen.

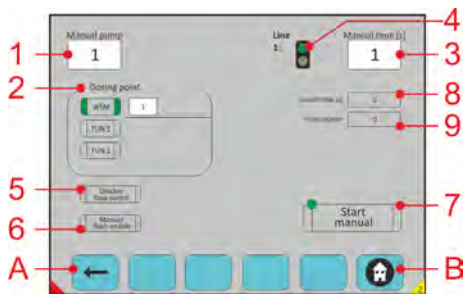


Fig. 10: Manual mode - Pumps

- | | | | |
|---|--|---|--|
| 1 | Pump number | 6 | Enable manual flush |
| 2 | Dosing point
(1-16->WE1-WE16, 17-20->TUN1, 21-24->TUN2) | 7 | Start/Stop |
| 3 | Manual dosing time | 8 | Pump running time |
| 4 | Green: line is free, red: line is in use | 9 | Pulse counter (optional flow meter selected / activated) |
| 5 | Pump flow cut-off | A | Page back |
| | | B | Return to Main menu |

6.2.6 Manual mode – Main Equipment

Press the "Main Equipment" button (↖ Chapter 6.2.2 'Changeover to Manual mode / Alarms' on page 28, Fig. 7, Pos. 2) on the control's touch screen

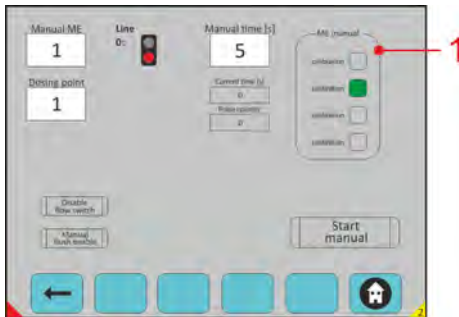


Fig. 11: Manual mode – Main Equipment

Pos. 1:
 Selection of manual dosing:
 Calibration: Product dosing only
 Dosing: Normal dosing process
 Flush: Flush process

6.2.7 Alarms

Press the "Alarm" button (↖ Chapter 6.2.2 'Changeover to Manual mode / Alarms' on page 28, Fig. 7, Pos. 2) on the control's touch screen.

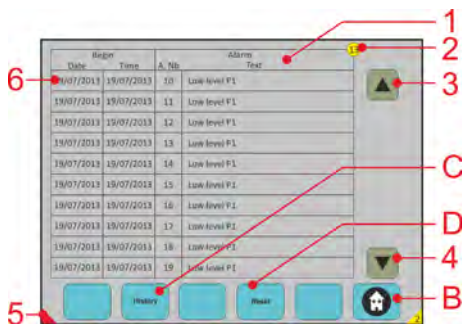


Fig. 12: Alarms

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Overview of all active alarm messages 2 Number of active alarm messages 3 Scroll up 4 Scroll down 5 Active alarm message indicator (in all screens) 6 Touching an active alarm message switches it to "Alarm details" (↖ Chapter 6.2.7.1 'Alarms – History display and detailed display of alarm messages' on page 31) | <ul style="list-style-type: none"> B Return to Main menu C Changes to "Alarm History" (↖ Chapter 6.2.7.1 'Alarms – History display and detailed display of alarm messages' on page 31) D Reset all active alarm messages |
|--|--|

6.2.7.1 Alarms – History display and detailed display of alarm messages

Press the "Alarms" button (↪ Chapter 6.2.7 'Alarms' on page 30, Fig. 12, Pos. C) on the control's touch screen.

Press any alarm message on the "Alarm History" screen (Fig. 13Pos. 6) on the control's touch screen.

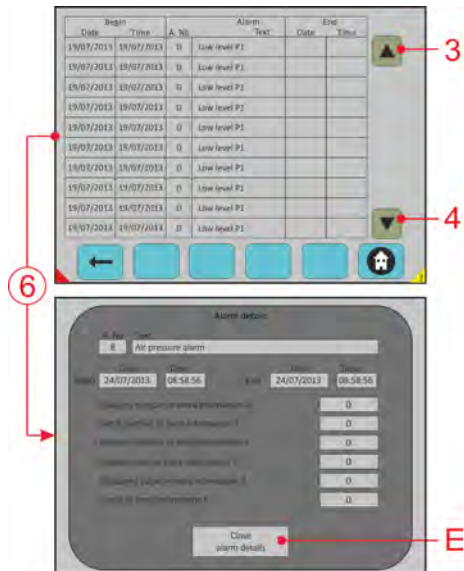


Fig. 13: History display and detailed display of alarm messages

- 3 Scroll up
- 4 Scroll down
- 6 Touching an active alarm message switches it to "Alarm details"
- E Close "Alarm details" screen

6.2.8 Access blocking

Press the "Login/Logout" button (☞ Chapter 6.2.2 'Changeover to Manual mode / Alarms' on page 28, Fig. 7, item 3) on the control's touch screen.

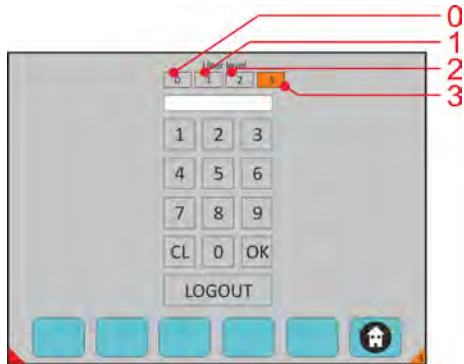


Fig. 14: Access blocking

- 0 NO RIGHTS - display only
- 1 Customer level

- 2 Customer representative or ECOLAB TM
- 3 ALL RIGHTS - ECOLAB engineer



If the touch screen is not used for 15 minutes, access blocking is automatically reset to level 0.

7 Software description

7.1 General explanations of operating panel - screens

On different screens, you have the possibility to use different “sensitive push button”. Along these screens you find the “currently push button” like these.



Fig. 15: Navigating options

1 Previous screen

2 Return to the main menu

On the bottom line on each screen, you can activate few “push button” depending where you want to go and if you need to know what is going on.

The “push button” with no text inside is not working (you can’t go in this rubric).

When you touch the screen on certain localization, it is coming white. In this case you can enter values. If the localization data stay in grey you can’t enter anything.

Sometimes a numeric keyboard appears.

You can add information. WE number, Program number, pump.



Min: Indicate the minimum value you can enter
Max: Indicate the maximum value you can enter

On each calculate you have the limit value you can enter:

Example:

- Deviation for pump: 0-400
- Max load: 0-2000
- Mini load: 0-2000
- TOM signal (1-12): 0-26
- Water flush valve (1-12): 0-999
- Air flush valve (1-12): 0-999

You can see red and green points:



Green: Running



Red: Stop

Equipment (You can have 24 equipments):	1 . . . 24	=	P1 . . . P24
2 main equipments:	25	=	ME1
	26	=	ME2

You can see also “scroll up and down with arrow” to select the desired field:



Example:

Deviation pump:	1 – 24 + ME1 & ME2
Flush valve:	1 – 12
T.O.M. signal:	1 – 12
Stop condition:	1 – 154
Valve number:	1 – 16
Flush valve:	1 – 16
Tun stops & eject conditions:	1 – 161
Water counter:	1 – 6
Temperature:	1 – 6

7.2 System Start - Main Screen

Operator

The operator has been instructed by the owner on the tasks entrusted to it and is aware of the potential dangers associated with incorrect behaviour. The operator is only permitted to carry out tasks that go beyond the scope of normal operation if these tasks are specified in these instructions and the owner has authorised the operator to do so.

The name of the Laundry could be displayed MyControl software version.

Date and Time (push during 3 seconds on the time and date for adjustment).



Fig. 16: Main Screen

Available Menue:

Login / Logout:

see chapter ↗ *Chapter 7.2.1 'Login / Logout' on page 35.*

Visualisation:

see chapter ↗ *Chapter 7.2.2 'Visualisation' on page 36.*

Manual Mode:

see chapter ↗ *Chapter 7.2.3 'Manual Mode' on page 43.*

Configuration level access:

see chapter ↗ *Chapter 7.2.4 'Configuration level access' on page 45.*

Reports:

see chapter ↗ *Chapter 7.2.5 'Reports' on page 74.*

Alarms:

see chapter ↗ *Chapter 7.2.6 'Alarms' on page 78.*

7.2.1 Login / Logout

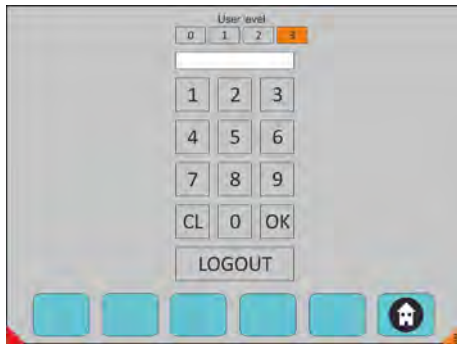


Fig. 17: Login / Logout Screen

Enter your password (User level):

Select the user code of your level hability:

- 0 - Restricted access
- 1 - Operator level
- 2 - Ecolab TM / Laundry Manager
- 3 - Ecolab Engineer

Press Button: OK and Logout when you leave.

Available Menue:

 Back to Main Screen

see chapter  Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.



After 15 min without any action the level is going back to "0".

7.2.2 Visualisation

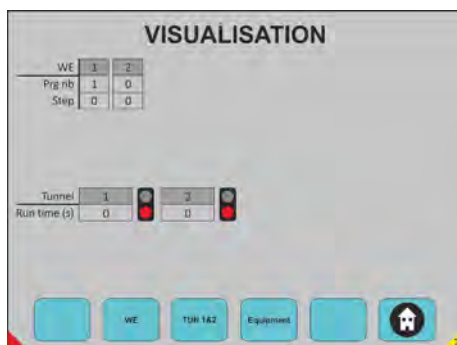


Fig. 18: Visualisation

Here you can see:

- Which Washing Extractor (WE) is running and how many WE are connected.
- The program number and witch step is actually running.
- Which Tunnel is connected, if it is running (green) or stopped (red) and the running time since the last transfer.
- Choice on any push button to go in the request mode.

Available Menue:

WE (Wash-Extractor):

see chapter ↗ *Chapter 7.2.2.1 'Wash-Extractor (WE)' on page 37.*

TUN 1&2 (Tunnel 1&2):

see chapter ↗ *Chapter 7.2.2.2 'TUN 1 & 2 (Tunnel 1 & 2)' on page 38.*

Equipment:

see chapter ↗ *Chapter 7.2.2.3 'Equipment' on page 41.*

7.2.2.1 Wash-Extractor (WE)

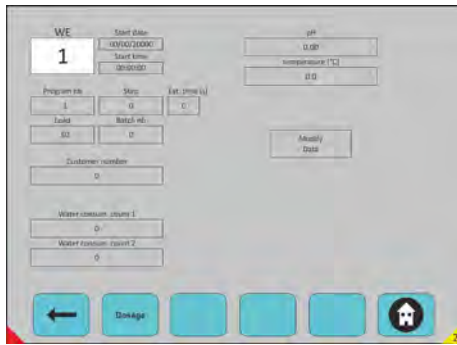


Fig. 19: Visualisation of an Wash-Extractor

Select the required WE

- Visualisation of a Wash-Extractor.
- All grey informations can't be modified.
- If you want modify something, you have to click on "Modify Data" and after this, the field with a white background can be modified.
- To validate the modified data's, it's necessary to push on the "transmit data" button.
- Choice on any push button to go in the request mode.

Available Menue:

← Back to Visualisation:

see chapter ↪ Chapter 7.2.2 'Visualisation' on page 36.

Dosage:

see chapter ↪ Chapter 7.2.2.1.1 'Dosage' on page 37.

🏠 Back to Main Screen:

see chapter ↪ Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.

7.2.2.1.1 Dosage



Fig. 20: Wash Extractor->Dosage

Select the required WE

Visualisation of the product quantity already dosed in the current program.

Dose number.

Step when the product was dosed.

Equipment concerned.

Dosed quantity.

Select the required WE:

- Visualisation of the product quantity already dosed in the current program.
- Dose number.
- Step when the product was dosed
 - Equipment concerned
 - Dosed quantity.

Scroll up and down with arrow.

Available Menue:

← Back to Wash-Extractor (WE)

see chapter ↗ *Chapter 7.2.2.1 'Wash-Extractor (WE)' on page 37.*

🏠 Back to Main Screen

see chapter ↗ *Chapter 7.2.2 'Visualisation' on page 36.*

7.2.2.2 TUN 1 & 2 (Tunnel 1 & 2)

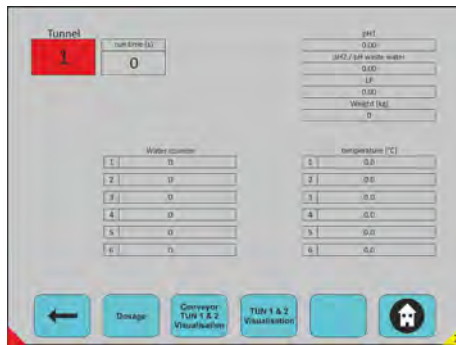


Fig. 21: Visualisation -> Tunnel 1 & 2

Select the Tunnel

Touch the screen on the tunnel button, will appear a key board to select the tunnel number.

You can see:

- water counters
- temperatures indicators
- pH1 and pH2 or pH waste water
- LF
- Weight

Choice on any push button to go in the request mode.

Available Menue:

← Back to Visualisation:

see chapter ↗ *Chapter 7.2.2 'Visualisation' on page 36.*

Dosage

see chapter ↗ *Chapter 7.2.2.2.1 'Dosage' on page 39.*

Conveyor TUN 1 & 2 Visualisation:

see chapter ↗ *Chapter 7.2.2.2.2 'Conveyor Tunnel 1 & 2' on page 39.*

TUN 1 & 2 Visualisation:

see chapter ↗ *Chapter 7.2.2.2.3 'Visualisation Tunnel 1 & 2' on page 40.*

🏠 Back to Main Screen:

see chapter ↗ *Chapter 7.2.2 'Visualisation' on page 36.*

7.2.2.2.1 Dosage



Fig. 22: TUN 1 & 2 -> Dosage

Select the Tunnel / Select the Compart.

The information displayed on this screen corresponds to the product quantities already dosed on the batch which is in this compartment.

Scroll up and down with arrow.

Available Menue:

Back to TUN 1 & 2:
see chapter Chapter 7.2.2.2 'TUN 1 & 2 (Tunnel 1 & 2)' on page 38.

Back to Main Screen:
see chapter Chapter 7.2.2 'Visualisation' on page 36.

7.2.2.2.2 Conveyor Tunnel 1 & 2

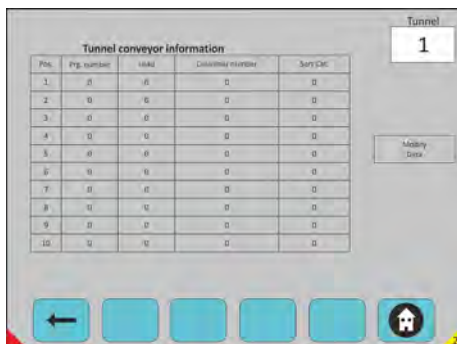


Fig. 23: TUN 1 & 2 -> Conveyor Tunnel 1 & 2

Select the Tunnel

The information displayed on this screen corresponds to the program information already dosed on the batch which is in this conveyor.

To validate the modified data's, it's necessary to push on the "transmit data" button.

Available Menue:

Back to TUN 1 & 2:
see chapter Chapter 7.2.2.2 'TUN 1 & 2 (Tunnel 1 & 2)' on page 38.

Back to Main Screen:
see chapter Chapter 7.2.2 'Visualisation' on page 36.

7.2.2.2.3 Visualisation Tunnel 1 & 2

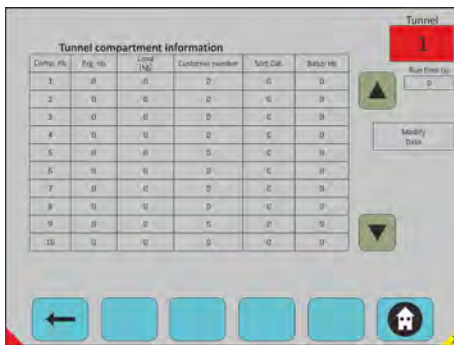


Fig. 24: TUN 1 & 2 -> Visualisation Tunnel 1 & 2

Select the Tunnel

- The information displayed on this screen corresponds to the program information already dosed on the batch which is in this conveyor.
- To validate the modified data's, it's necessary to push on the "transmit data" button.
- Scroll up and down with arrow.

Available Menue:

← Back to TUN 1 & 2:

see chapter ↗ Chapter 7.2.2.2 'TUN 1 & 2 (Tunnel 1 & 2)' on page 38.

🏠 Back to Main Screen:

see chapter ↗ Chapter 7.2.2 'Visualisation' on page 36.

7.2.2.3 Equipment

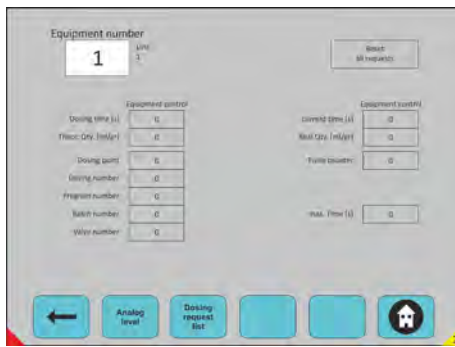


Fig. 25: Visualisation -> Equipment

Select the Equipment Data on this equipment:

- Selection of the equipment
- Dosing time (s)
- Theoretical quantity (ml/gr)
- Dosing point
- Program number
- Batch number
- Valve number
- Current time
- Real quantity
- Pulse counter
- Reset all request
- Max time

Choice on any push button to go in the request mode.

Available Menue:

← Back to Visualisation:

see chapter ↪ Chapter 7.2.2 'Visualisation' on page 36.

Analog Level:

see chapter ↪ Chapter 7.2.2.3.1 'Analog-Level' on page 42.

Dosing request list:

see chapter ↪ Chapter 7.2.2.3.2 'Dosing request list' on page 42.

🏠 Back to Main Screen:

see chapter ↪ Chapter 7.2.2 'Visualisation' on page 36.

7.2.2.3.1 Analog-Level



Fig. 26: Visualisation -> Equipment -> Product level

Product level is indicated for each pump and main equipment.

Available if you have storage tanks with analog devices with 4...20 mA input, not used with simple suction lances.

Available Menu:

← Back to Equipment:

see chapter [Chapter 7.2.2.3 'Equipment' on page 41.](#)

🏠 Back to Main Screen:

see chapter [Chapter 7.2.2 'Visualisation' on page 36.](#)

7.2.2.3.2 Dosing request list



Fig. 27: Visualisation -> Equipment -> Dosing request list

Select the Equipment

This screen shows the dosing amount waiting for the selected equipment.

Scroll up and down with arrow.

Available Menu:

← Back to Equipment:

see chapter [Chapter 7.2.2.3 'Equipment' on page 41.](#)

🏠 Back to Main Screen:

see chapter [Chapter 7.2.2 'Visualisation' on page 36.](#)

7.2.3 Manual Mode



Fig. 28: Manual Mode

Choice on any push button to go in the request mode.

Available Menue:

Pump:

see chapter ↪ Chapter 7.2.3.1 'Pump' on page 43.

Main Equipment:

see chapter ↪ Chapter 7.2.3.2 'Main Equipment' on page 44.

🏠 Back to Main Screen:

see chapter ↪ Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.

7.2.3.1 Pump

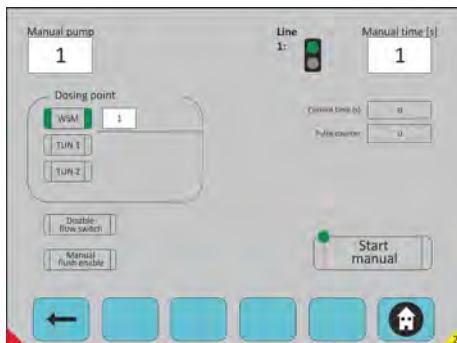


Fig. 29: Manual Mode -> Pump

Select the Pump

Three selections possible: (white case)

- Selection of the pump
- Time selection
- Dosing point selection
- Start button
- Possibility to select or unselect the flow switch and the manual flush

Remark:

- Line Green led - line free possible to dose manually
- Line Red led – line busy impossible to dose manually

← Back to Manual Mode:

see chapter ↪ Chapter 7.2.3 'Manual Mode' on page 43.

🏠 Back to Main Screen:

see chapter ↪ Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.

7.2.3.2 Main Equipment

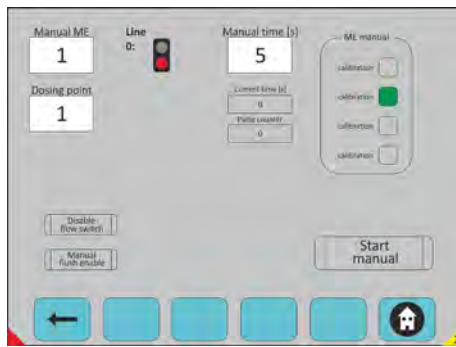


Fig. 30: Manual Mode -> Main Equipment

Select the Main Equipment

Three selections possible: (white field)

- Selection of the main equipment
- Time selection
- Dosing point selection
- Start button
- Possibility to select or unselect
- The flow switch and the manual flush
- Calibration: only agitator/stator will be run (no water).
- Dose: Normal dose.
- Flush: operation only.
- Pump: only the distributing pump will be run.

Available Menue:

← Back to Manual Mode:

see chapter ↪ Chapter 7.2.3 'Manual Mode' on page 43.

🏠 Back to Main Screen:

see chapter ↪ Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.

7.2.4 Configuration level access

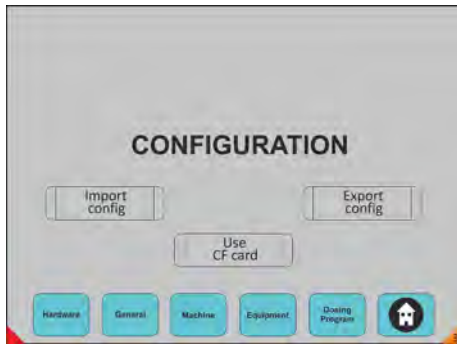


Fig. 31: Configuration

Selection:

- Import config from USB Key
 - Export config to USB Key
 - (Memory stick)
1. ▶ Use CF card: saving directly on the card internal of PC.
 2. ▶ Choice on any push button to go in the request mode.
 3. ▶ Choice on any push button to go in the request mode.

Available Menu:

Import config

Export config

Use CF card

Hardware

General:

see chapter ↪ *Chapter 7.2.4.1 'General' on page 46.*

Machine:

see chapter ↪ *Chapter 7.2.4.2 'Machine' on page 49.*

Equipment:

see chapter ↪ *Chapter 7.2.4.3 'Equipment' on page 61.*

Dosing Program:

see chapter ↪ *Chapter 7.2.4.4 'Dosing Programm' on page 65.*

🏠 Back to Main Screen:

see chapter ↪ *Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.*

7.2.4.1 General

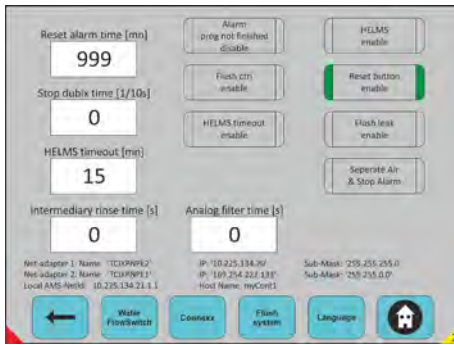


Fig. 32: Configuration -> General

Select all datas

Programmation standard:

- Reset alarm time: restart alarm after a time delay
- Stop Dubix time: impulse's time to stop Dubix WE
- HELMS timeout: detection of no communication with Helms
- Intermediary rinse time: intermediate time if several products are dosing together
- Analog filter time: filter on analogic value

Selections possible:

- Alarm prog not finished disable: alarm deactivation for program not finish on the WE
- Flush ctrl enable: alarm authorization
- Helms timeout enable: authorization alarm com (Helms)
- HELMS enable: activation report info to Helms
- Reset button enable: authorisation reset alarm with push button on cabinet
- Flush leak enable: authorization rinse leakage alarm.
- Separate air & stop alarm: using information about air pressure and emergency alarm activated
- Choice on any push button to go in the request mode (Border in green means: selected)

Available Menue:

← Back to Configuration:

see chapter [Chapter 7.2.4 'Configuration level access'](#) on page 45.

Water Flowswitch allocation:

see chapter [Chapter 7.2.4.1.1 'Water flowswitch allocation'](#) on page 47.

Connexx:

see chapter [Chapter 7.2.4.1.2 'Connexx'](#) on page 47.

Flush system:

see chapter [7.2.4.1.3 'Flush system'](#) on page 48.

Language:

see chapter [Chapter 7.2.4.1.4 'Language selection'](#) on page 48.

🏠 Back to Main Screen:

see chapter [Chapter 7.2 'System Start - Main Screen'](#) on page 34.

7.2.4.1.1 Water flowswitch allocation



Fig. 33: Manual Mode -> Main Equipment

Select all required datas:

- Programmation of flow switch
- Water flow switch allocation
- (1 - - - 6) on each dosing line (1 - - - 6)
- Flow switch number = 0 = no control
- Scroll up and down with arrow

Available Menue:

← Back to Configuration:

see chapter ↪ Chapter 7.2.4 'Configuration level access' on page 45.

🏠 Back to Main Screen:

see chapter ↪ Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.

7.2.4.1.2 Connexx



Configuration -> General -> Connexx

Select all required datas Connexx programming and selection:

- Connexx alarm delay: Max time to reach the level before to generate the alarm
- Connexx level delay: Hystereris time on the level to manage the amount valve

Connexx enable Border in green means: enabled

Available Menue:

← Back to Configuration:

see chapter ↪ Chapter 7.2.4 'Configuration level access' on page 45.

🏠 Back to Main Screen:

see chapter ↪ Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.

7.2.4.1.3 Flush system



Fig. 34: Configuration -> General -> Flush system

Select the Main Equipment

Flush selection:

- Flush system alarm delay
- Flush system level delay
- Flush system enable (Border in green means: enabled)

Available Menue:

← Back to Configuration:

see chapter ↪ Chapter 7.2.4 'Configuration level access' on page 45.

🏠 Back to Main Screen:

see chapter ↪ Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.

7.2.4.1.4 Language selection



Fig. 35: Configuration -> General -> Language selection

Language selection:

- English
- German
- Spanish
- Deutch
- US English
- French
- Italian

Available Menue:

← Back to Configuration:

see chapter ↪ Chapter 7.2.4 'Configuration level access' on page 45.

🏠 Back to Main Screen:

see chapter ↪ Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.

7.2.4.2 Machine



Fig. 36: Configuration -> Machine

Choice on any push button to go in the request mode.

Available Menue:

← Back to Configuration:

see chapter ↪ Chapter 7.2.4 'Configuration level access' on page 45.

WE:

see chapter ↪ Chapter 7.2.4.2.1 'WE' on page 49.

Tunnel 1 & 2 (TUN 1 & 2):

see chapter ↪ Chapter 7.2.4.2.2 'Tunnel 1 & 2' on page 54.

🏠 Back to Main Screen:

see chapter ↪ Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.

7.2.4.2.1 WE



Fig. 37: Configuration -> Machine -> WE

Select the WE

Weight Max and Min for each WE (Kg).

Deviation must be indicated for each pump in %.

Explanation:

- If the WE need a different quantity than the quantity defined in the standard dosing program
- 150% means: add 50% max product in this WE for the pump concerned (for all program)
- 200% means: add 100% max product in this WE for the pump concerned (for all program)

Second functionality:

- Safety if a product is not delivered on a WE = 0%
- Choice on any push button to go in the request mode

Available Menue:

← Back to Configuration:

see chapter ↗ *Chapter 7.2.4 'Configuration level access' on page 45.*

🏠 Back to Main Screen:

see chapter ↗ *Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.*

Flush times

Flush time [s]	Water	Air
Flush valve 1	0	0
Flush valve 2	0	0
Flush valve 3	60	0
Flush valve 4	60	0
Flush valve 5	60	0
Flush valve 6	60	0
Flush valve 7	0	0
Flush valve 8	0	0

Fig. 38: Configuration -> Machine -> WE -> Flush times

Select the WE

- Select the water time
- Select the air time

The dosing line is flushed first with water during the time defined in the water column and in a second time, the line could be flushed with air during the time defined in the air column.

Scroll up and down with arrow.

Available Menue:

← Back to Configuration/Machine/WE:

see chapter ↗ *Chapter 7.2.4.2.1 'WE' on page 49.*

🏠 Back to Main Screen:

see chapter ↗ *Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.*

T.O.M Signals



Fig. 39: Configuration -> Machine -> WE -> T.O.M Signals

■ **Select the WE**

Equipment selection with the TOM signal.

25 - ME1.

26 - ME2.

1. Select the T.O.M. for which machine (12 signals).
2. Scroll up and down with arrow.

Available Menu:

Back to Configuration/Machine/WE:

see chapter Chapter 7.2.4.2.1 'WE' on page 49.

Back to Main Screen:

see chapter Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.

Stop conditions



Fig. 40: Configuration -> Machine -> WE -> Stop conditions

Select the WE

Stop selection:

- Define which kind of activation's condition "ON HOLD" You want to select for stoping the Washer Extractor
- 1-Emergency/air pressure/low voltage
- 2-Flush water alarm
- 3-.... /....
- 4-.... /....
- 5-.... /....
- 100-.... /....
- 154-Flowswitch alarm WE

Scroll up and down with arrow (selected when is green).

Available Menue:

Back to Configuration/Machine/WE:

see chapter Chapter 7.2.4.2.1 'WE' on page 49.

Back to Main Screen:

see chapter Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.

WE Parameters

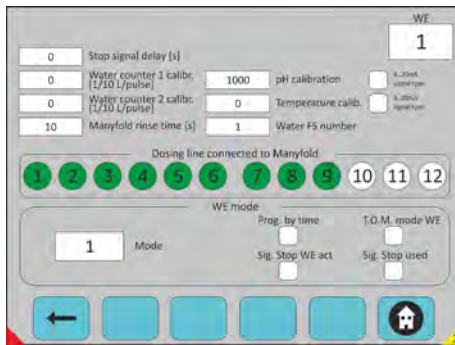


Fig. 41: Configuration -> Machine -> WE -> WE Parameters

Select the WE

WE parameters:

- Stop signal delay: configuration of the delay for signal activation
- “ON HOLD” of the WE
- Water counters 1 calib. (L/pulse)
- Water counters 2 calib. (L/pulse)
- pH calibration (1/100 pH)
- Temperature calibration (1/10°C)
- Manyfold rinse time (s) Water FS number
- 4 – 20 mA signal type (4-20 mA= green) (0-20 mA= grey)
- Select lines on Manyfold (push on to be select in green)

WE mode:

- Progr by time:
- T.O.M. mode WE:
- Signal Stop WE act:
- Sig. Stop used:

Choice on any push button to go in the request mode.

WE mode:

- Mode 1: Prg = Binary, Step=One signal, Start generated by first step
- Mode 2: Prg & Start = Miniterminal, Step = One signal
- Mode 3: Prg = Miniterminal, Step=One Signal, Start generated by first step
- Mode 4: Prg = Miniterminal, Step=Binary code, Start generated by first step
- Mode 5: Prg & Start = Binary, Step=1 Sig., Start not gener. by first step
- Mode 6: TOM mode only

Available Menue:

Back to Configuration/Machine/WE:

see chapter Chapter 7.2.4.2.1 ‘WE’ on page 49.

Back to Main Screen:

see chapter Chapter 7.2 ‘System Start - Main Screen’ on page 34.

7.2.4.2.2 Tunnel 1 & 2

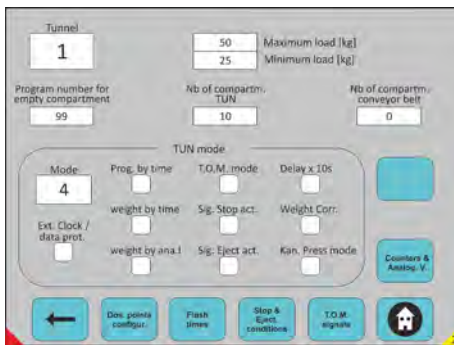


Fig. 42: Configuration -> Machine -> WE -> WE Parameters

Select the Tunnel

Selection Tunnel number.

Tunnel parameters:

- Maximum load: theoretical weight of the WE (only used to limitate the quantity of product)
- Minimum load: theoretical weight of the WE (only used to limitate the quantity of product)
- Prog nb empty compart: to allocate prg of $\neq 0$ for the empty compartment
- Nb of compart. TUN: How many module Tunnel had
- Nb of compartment conveyor belt: how many compartments in conveyor belt
- Choice on any push button to go in the request mode

Tunnel mode:

- Mode 1: Program = Binary, Transfer conveyor = Transfer Tunnel
- Mode 2: Program = Miniterminal, Transfer conveyor = Miniterminal
- Mode 3: Program = Binary, Transfer conveyor = Dedicated input
- Mode 4: Program = Miniterminal, Transfer conveyor = Transfer Tunnel
- Mode 5: Program = Miniterminal, Transfer conveyor = Dedicated input

Ext. Clock / Data prot. = New kannegiesser protocol (65 bits), Prog by time: 1s = prg 1.

Weight by time: 1s = 1 Kg

Weight by ana.I: weight information on analog input

T.O.M. mode: Time Out of Machine

Sig Stop act. : signal authorization to be able to stop the tunnel

Sig. Eject act. : signal authorization of ejection

Delay x 10s: time delay for all programs x 10

Weight corr.: weight compensation 1 batch on 2 = +1Kg

Kan.Press mode: injection in the Kannegiesser Press desynchronized

Ext clock/data prot. : New protocol "clock – Data" from Kannegiesser with a higher frequency and more information.

Available Menue:

← Back to Configuration:

see chapter ↗ Chapter 7.2.4 'Configuration level access' on page 45.

🏠 Back to Main Screen:

see chapter ↗ Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.

Flush times

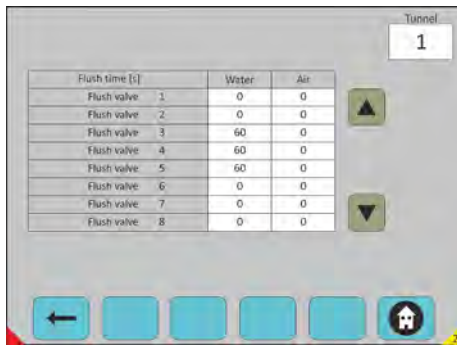


Fig. 43: Configuration -> Machine -> Tunnel 1 & 2 -> Flush times

Select the Tunnel

Selection Tunnel number

Time configuration of the flush valve:

- Defined which flush valve are used and what are the time working for water and air action.
- 16 valves are possible.

Rinse valves dedicate to a dosing line.

Flush valve 1 – Line 1

up to

Flush valve 16 – Line 16

Scroll up and down with arrow.

Available Menue:

Back to Configuration/Machine/TUN 1&2:

see chapter Chapter 7.2.4.2.2 'Tunnel 1 & 2' on page 54.

Back to Main Screen:

see chapter Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.

Stop & Eject conditions

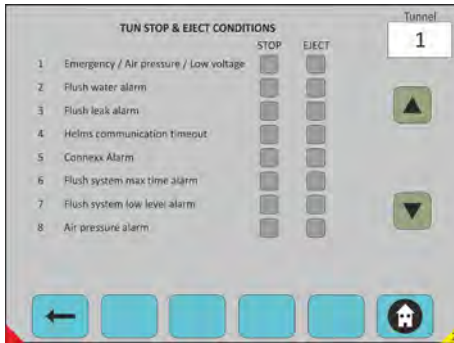


Fig. 44: Configuration -> Machine -> Tunnel 1 & 2 -> Stop & Eject conditions

Select the Tunnel

Selection of Tunnel number

Stop selection:

- 1- Emergency/air pressure/low voltage
- 2- Flush water alarm
- 3- /.....
- 10- /.....
- 50- /.....
- 100- /.....
- 161- LF maximum time alarm TUN

1. You have to define which kind of activation's condition "ON HOLD" and "EJECT" you want to select for stopping the Tunnel.
2. Scroll up and down with arrow (selected when is green).

Available Menue:

Back to Configuration/Machine/TUN 1&2:

see chapter Chapter 7.2.4.2.2 'Tunnel 1 & 2' on page 54.

Back to Main Screen:

see chapter Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.

T.O.M. Signals



Fig. 45: Configuration -> Machine -> Tunnel 1 & 2 -> T.O.M Signals

Select the Tunnel

Selection of Tunnel number

Configuration of the T.O.M.:

- 22 Equipments number available
- 22 Dosing points number available
- Configuration of T.O.M. signals

1. Scroll up and down with arrow.
2. Selection by pushing up and down arrow.

Available Menu:

- Back to Configuration/Machine/TUN 1&2:**
see chapter Chapter 7.2.4.2.2 'Tunnel 1 & 2' on page 54.
- Back to Main Screen:**
see chapter Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.

Counters & Analog values configuration

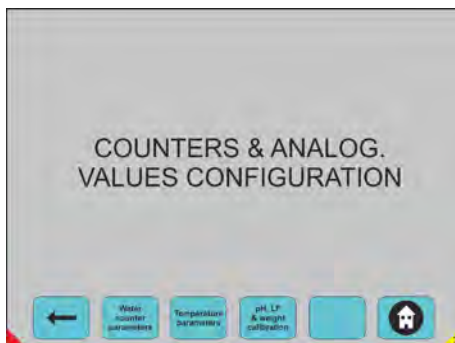


Fig. 46: Configuration -> Machine -> Tunnel 1 & 2 -> Counters & Analog values configuration

Choice on any push button to go in the request mode.

Available Menu:

- Back to Configuration/Machine/TUN 1&2:**
see chapter Chapter 7.2.4.2.2 'Tunnel 1 & 2' on page 54.
- Back to Main Screen:**
see chapter Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.

Water counters configuration

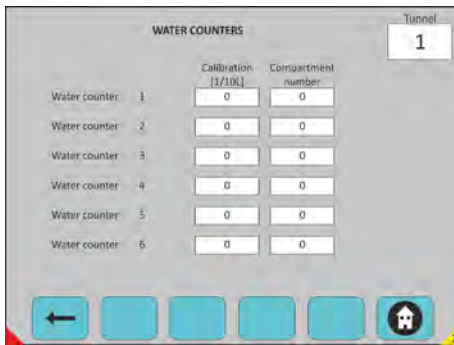


Fig. 47: Configuration -> Machine -> Tunnel 1 & 2 -> Counters & Analog values configuration -> Water counters configuration

Select the Tunnel

Selection of Tunnel number.

Water counters:

- 6 Water counters available

For each you have to select:

- ➔ The calibration value.
- ➔ In which compartment number the counter is connected Selection by pushing up and down arrow.

Available Menue:

← One step back:

see chapter ↪ Chapter 7.2.4.2.2.4 'Counters & Analog values configuration' on page 57.

🏠 Back to Main Screen:

see chapter ↪ Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.

Temperature parameters

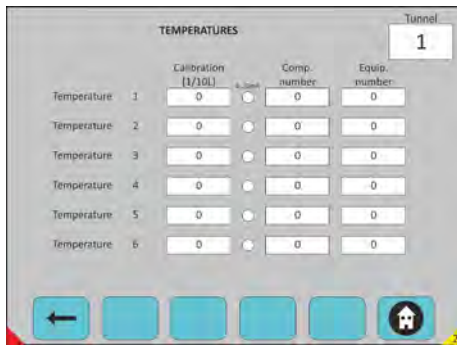


Fig. 48: Configuration -> Machine -> Tunnel 1 & 2 -> Counters & Analog values configuration -> Temperature parameters

Select the Tunnel

Selection of Tunnel number

Temperatures configuration:

- 6 Temperatures available
- Calibration adjustment for 20mA

For each you have to select:

- One calibration value
- 4 – 20 mA selection (green color)
- 0 – 20mA selection (white color)
- Compartment number
- Equipment number (option, if the equipment is linked with the temperature).

Available Menu:

One step back:

see chapter Chapter 7.2.4.2.2.4 'Counters & Analog values configuration' on page 57.

Back to Main Screen:

see chapter Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.

pH & LF & weight calibration

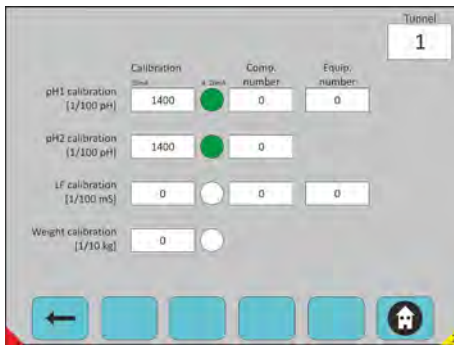


Fig. 49: Configuration -> Machine -> Tunnel 1 & 2 -> Counters & Analog values configuration -> pH & LF configuration

Select the Tunnel

Selection of Tunnel number

Configuration of pH & LF:

You have to configure the following information:

- pH1 calibration: 4...20 mA Compart. Nb: Equip. Nb :
 - pH2 calibration: 4...20 mA Compart. Nb:
 - LH calibration: 4...20 mA Compart. Nb: Equip. Nb:
 - Weight cal.: 4...20 mA
 - pH1 regulation and alarm
 - pH2 alarm only
 - LF regulation and alarm
 - Weight configuration
- Selection by pushing up and down arrow.

Available Menue:

← One step back:

see chapter [↗ Chapter 7.2.4.2.2.4 'Counters & Analog values configuration'](#) on page 57.

🏠 Back to Main Screen:

see chapter [↗ Chapter 7.2 'System Start - Main Screen'](#) on page 34.

7.2.4.3 Equipment



Fig. 50: Configuration -> Equipment

Choice on any push button to go in the request mode

Available Menu:

← Back to Configuration level access:

see chapter ↪ *Chapter 7.2.4 'Configuration level access' on page 45.*

Pump:

see chapter ↪ *Chapter 7.2.4.3.1 'Pump' on page 62.*

Main Equipment:

see chapter ↪ *Chapter 7.2.4.3.2 'Main Equipment' on page 63.*

Level (analog):

see chapter ↪ *Chapter 7.2.4.3.3 'Level analog' on page 64.*

Dosing line mode:

see chapter ↪ *Chapter 7.2.4.3.4 'Dosing line' on page 65.*

🏠 Back to Main Screen:

see chapter ↪ *Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.*

7.2.4.3.1 Pump

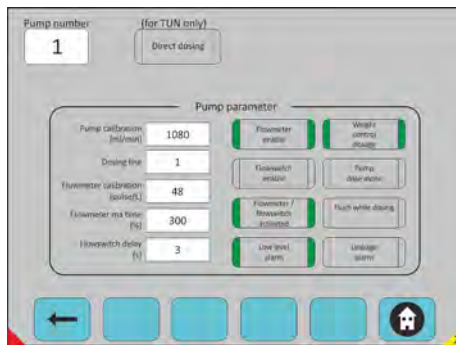


Fig. 51: Configuration -> Equipment -> Pump

Select the Pump

Selection of pump number

Direct dosing: in a tunnel compartment without rinsing.

Pump parameter:

- Pump calibration: amount in ml/min.
- Dosing line: line number
- Flow meter calibration: number of pulses in (pulses/L).
- Flow meter max time: Max time in (%).
- Flow switch delay: Accept time before alarm in (s).
- Flowmeter enable: selection has to be done
- Flowmeter / Flowswitch activated: validation of the selection
- Low level alarm: activation low level on the selected pump
- Weight control dosage: dosing depending of the real or theoretical weight
- Pump dose alone: pump running always alone on this dosing line
- Flush while dosing: dosing and rinsing in the same time
- Leakage alarm: dosing pulses detected when dosing equipment stopped.

Available Menu:

Back to Equipment:

see chapter Chapter 7.2.4.3 'Equipment' on page 61.

Back to Main Screen:

see chapter Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.

7.2.4.3.2 Main Equipment

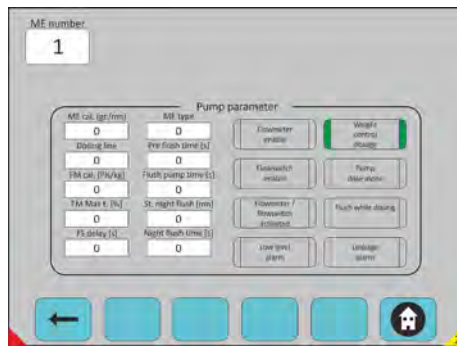


Fig. 52: Configuration -> Equipment -> Main Equipment

Select the Main Equipment

Main equipment parameters:

- ME: define which equipment you have
- Dosing line: which line is concerned
- FM Cal.: flow meter calibration
- FM Max t.: flow meter max time
- FS delay: Flow switch delay
- ME Type: 1=Desamix; 2=Compactomix; 3=Solumix; 0=not used
- Pre flush time: rinsing before dosing
- Flush pump time: rinsing time
- St Night flush: inactivate time of the system
- Night flush time: time
- Selection and activation of each push button in green
- No selection and no activation if each push button in grey
- Flowmeter enable: selection have to be done
- Flowswitch enable: selection have to be done
- Flowmeter / Flowswitch activated: validation of the selection
- Low level alarm: activation low level on the selected pump
- Weight control dosage: dosing depending of the real or therotical weight

Pump dose alone: pump running always alone on this dosing line. Flush while dosing: dosing and rinsing in the same time. Leakage alarm: dosing pulses detected when dosing equipment stopped.

Available Menu:

Back to Equipment:

see chapter Chapter 7.2.4.3 'Equipment' on page 61.

Back to Main Screen:

see chapter Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.

7.2.4.3.3 Level analog

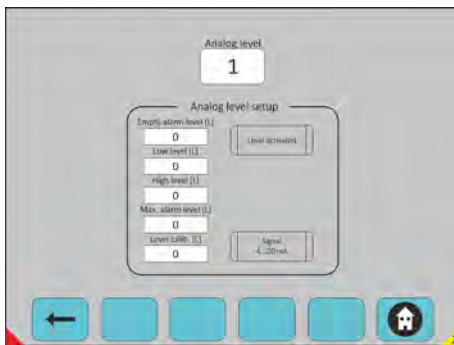


Fig. 53: Configuration -> Equipment -> Level analog

Select the Analog level

to visualise.

Select Analog Level: activation of the analogue level request (If you have a storage tank with analog device).

Analog level set up:

- 1/ Empty alarm level: quantity corresponding to empty product
- 2/ Low level: Minimum quantity in (L)
- 3/ High level: Maximum quantity in (L)
- 4/ Max alarm level: Highest quantity before overflow in (L)
- 1/2/3/4: definition of the minimum value of the selected level
- Level calibration: calibration for 20mA
- Level activated: activation of the analog level
- Signal 4...20 mA: Green=4-20mA; Grey=0-20mA

Available Menue:

← Back to Equipment:

see chapter ↗ *Chapter 7.2.4.3 'Equipment' on page 61.*

🏠 Back to Main Screen:

see chapter ↗ *Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.*

7.2.4.3.4 Dosing line

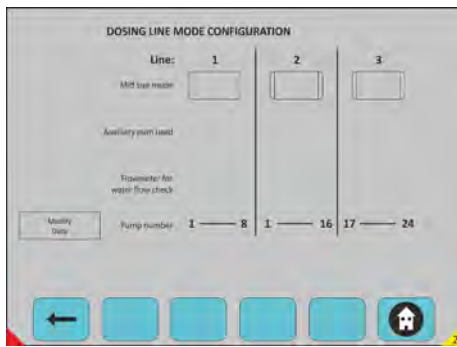


Fig. 54: Configuration -> Equipment -> Dosing line

Select the required Line

Mid size mode = Turbo Compact Mode (TC mode):

- Configuration of the line Turbo Compact
- Defined in TC mode, if the auxiliary pump is used
- Rinse check through a flow meter in TC mode
- You can modify the selection by action on “Modify Data”.

Available Menu:

Back to Equipment:

see chapter Chapter 7.2.4.3 ‘Equipment’ on page 61.

Back to Main Screen:

see chapter Chapter 7.2 ‘System Start - Main Screen’ on page 34.

7.2.4.4 Dosing Programm



Fig. 55: Configuration -> Dosing Programm

Choice on any push button to go in the request mode.

Available Menu:

Back to Configuration:

see chapter Chapter 7.2.4 ‘Configuration level access’ on page 45.

WE:

see chapter Chapter 7.2.4.4.1 ‘WE’ on page 66.

TUN 1 & 2:

see chapter Chapter 7.2.4.4.2 ‘Tunnel 1 & 2’ on page 70.

Back to Main Screen:

see chapter Chapter 7.2 ‘System Start - Main Screen’ on page 34.

7.2.4.4.1 WE

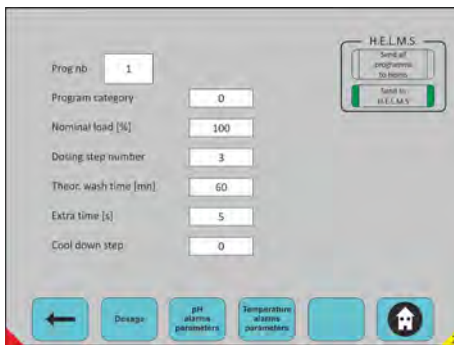


Fig. 56: Configuration -> Dosing Programm -> WE

Select the WE

Select Program number.

- Program category: definition of the category of linen.
- Nominal load: weight in % depending of the nominal capacity.
- Dosing step number: number of step in the washing program, 25 step maxi in the wash program.

Theoretical Wash time: theoretical time of the washing program.

- Extra time: time of the last step using when you don't have stop signal programmed on the WE.
- Cool down step: step for refresh cycle.

Send programs to helms: updating of all WE's programs in Helms.

- Choice on any push button to go in the request mode.
- Selection and activation of each push button in green.
- No selection and no activation if each push button in grey.
- Choice on any push button to go in the request mode.

Available Menue:

← Back to Dosing Program:

see chapter ↗ *Chapter 7.2.4.4 'Dosing Programm' on page 65.*

Dosage:

see chapter ↗ *Chapter 7.2.4.4.1.1 'Dosage' on page 67.*

pH alarms parameters:

see chapter ↗ *Chapter 7.2.4.4.1.2 'pH alarm parameters' on page 68.*

Temperature alarms parameters:

see chapter ↗ *Chapter 7.2.4.4.1.3 'Temperature alarm parameters' on page 69.*

🏠 Back to Main Screen:

see chapter ↗ *Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.*

Dosage

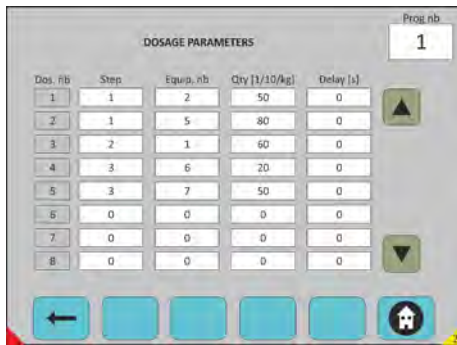


Fig. 57: Configuration -> Dosing Programm -> WE -> Dosage

Select the Program

Select Program number.

Configuration of all dosing amounts in the washing program.

Dosing step number: choice the dosing step.

Equipment number: selection of the dosing equipment

- Quantity:
Quantity to dose / Kg of textile in 1/10 of ml
Quantity to dose / Kg of textile in 1/10 of gr for ME

1. Delay: indicate the delay before dosing.

2. Scroll up and down with arrow.

Available Menu:

Back to Equipment:

see chapter Chapter 7.2.4.4.1 'WE' on page 66.

Back to Main Screen:

see chapter Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.

pH alarm parameters

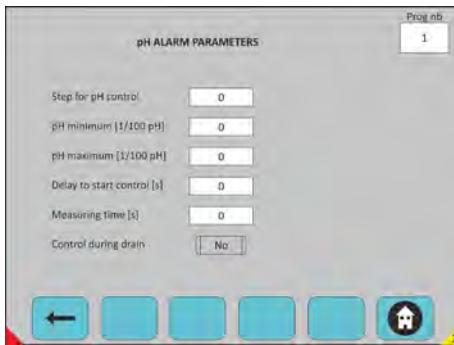


Fig. 58: Configuration -> Dosing Programm -> WE -> pH alarm parameters

Select the Program

- Select Program number
- Step for pH control: choice the step
- Mesuring time: (s)
- Control during drain:
- Selection and activation of each push button in green
- No selection and no activation if each push button in grey

Available Menue:

Back to Dosing Program:

see chapter Chapter 7.2.4.4 'Dosing Programm' on page 65.

Back to Main Screen:

see chapter Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.

Temperature alarm parameters

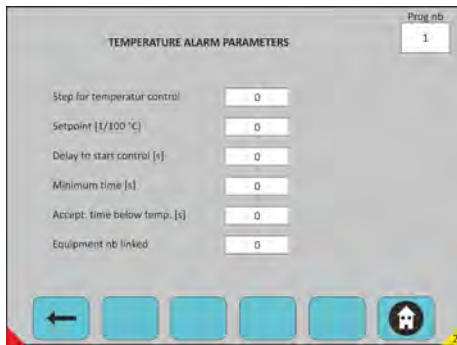


Fig. 59: Configuration -> Dosing Programm -> WE -> Temperature alarm parameters

Select the Program

- Select Program number:
- Step for temperature control: choice the step
- Setpoint: (1/10°C)
- Delay to start control: (s)
- Minimum time accepted below T°C: (s)
- Accept time below temp.: (s)
- Equipment blinked: (option)

Available Menue:

← Back to Dosing Program:

see chapter ↪ *Chapter 7.2.4.4 'Dosing Programm' on page 65.*

🏠 Back to Main Screen:

see chapter ↪ *Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.*

7.2.4.4.2 Tunnel 1 & 2



Fig. 60: Configuration -> Dosing Programm -> Tunnel 1 & 2

Select the Tunnel

Select Tunnel number:

- Select program number
- Program category
- Nominal load: theoretical weight of the concerned program
- pH regulation level: (1-2-3) regulation and alarm
- pH monitoring level: alarm only
- LF regulation level: regulation and alarm
- Send all programs to HELMS: up dating of all Tunnel's programs in Helms Send to HELMS: up dating of the selected program into Helms
- Modify data
- Selection and activation of each push button in green
- No selection and no activation if each push button in grey
- Choice on any push button to go in the request mode

Available Menue:

← Back to Dosing Program:

see chapter ↗ *Chapter 7.2.4.4 'Dosing Programm' on page 65.*

Dosage:

see chapter ↗ *Chapter 7.2.4.4.2.1 'Dosage' on page 71.*

pH Regulation & alarms parameters:

see chapter ↗ *Chapter 7.2.4.4.2.2 'pH Regulation & alarms parameters' on page 72.*

LF Regulation & alarms parameters:

see chapter ↗ *Chapter 7.2.4.4.2.3 'LF Regulation & alarms parameters' on page 72.*

Temperature & alarms parameters:

see chapter ↗ *Chapter 7.2.4.4.2.4 'Temperature & alarms parameters' on page 73.*

🏠 Back to Main Screen:

see chapter ↗ *Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.*

Dosage

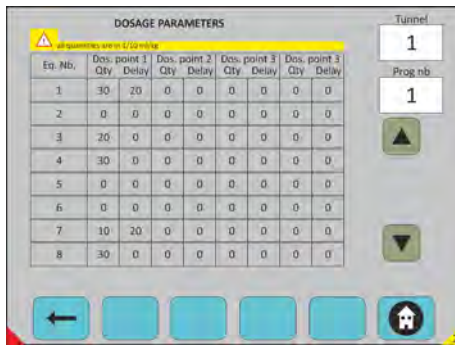


Fig. 61: Configuration -> Dosing Programm -> Dosage

Select the Tunnel

Select Tunnel number:

- Select program number
- Modify Data: you can modify all parameters inside
- 1-26 equipments for each program
- 4 dosing points for each equipment
- 1 - 99 programs available
- Quantity and delay of dosing
- Scroll up and down with arrow
- "Cancel" & "Transmit data" available
- Choice on any push button to go in the request mode

Available Menu:

Back to Tunnel 1 & 2:

see chapter Chapter 7.2.4.4.2 'Tunnel 1 & 2' on page 70.

Back to Main Screen:

see chapter Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.

pH Regulation & alarms parameters



Fig. 62: Configuration -> Dosing Programm -> pH Regulation & alarms parameters

Select the Tunnel

Select Tunnel number:

1. You have to indicate the set point values for each level:
2. After you can choose witch level you shall select for each program.

Available Menue:

← **Back to Tunnel 1 & 2:**

see chapter ↪ Chapter 7.2.4.4.2 'Tunnel 1 & 2' on page 70.

🏠 **Back to Main Screen:**

see chapter ↪ Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.

LF Regulation & alarms parameters

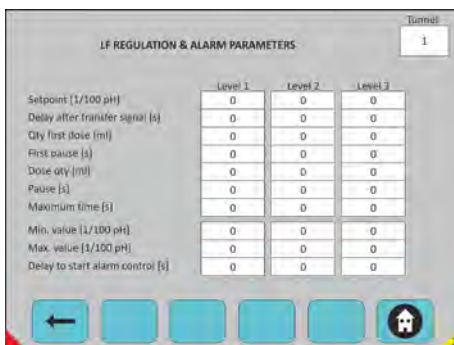


Fig. 63: Configuration -> Dosing Programm -> pH Regulation & alarms parameters

Select the Tunnel

Select Tunnel number:

1. You have to indicate the set point values for each level:
2. After you can choose witch level you shall select for each program.

Available Menue:

← **Back to Tunnel 1 & 2:**

see chapter ↪ Chapter 7.2.4.4.2 'Tunnel 1 & 2' on page 70.

🏠 **Back to Main Screen:**

see chapter ↪ Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.

Temperature & alarms parameters

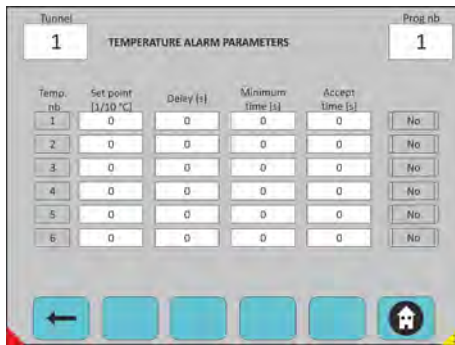


Fig. 64: Configuration -> Dosing Programm -> Temperature & alarms parameters

Select the Tunnel

Select Tunnel number.
Select Prog number.

For each temperature you have:

- Set point
- Delays
- Minimum time
- Accept time
- Chemical check (push button) if chemical check is “Yes” (green)
- T°C control is connected to the product dosing

Available Menue:

Back to Tunnel 1 & 2:

see chapter Chapter 7.2.4.4.2 ‘Tunnel 1 & 2’ on page 70.

Back to Main Screen:

see chapter Chapter 7.2 ‘System Start - Main Screen’ on page 34.

7.2.5 Reports



Fig. 65: Reports

Choice on any push button to go in the request mode.

Available Menue:

Production:

see chapter ↗ *Chapter 7.2.5.1 'Production' on page 75.*

Consumption:

see chapter ↗ *Chapter 7.2.5.2 'Consumption' on page 76.*

SMTP config:

see chapter ↗ *Chapter 7.2.5.3 'SMPT - Configuration' on page 77.*

Reset all datas:

see chapter ↗ *Chapter 7.2.5.4 'Reset all Datas' on page 77.*

 Back to Main Screen:

see chapter ↗ *Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.*

7.2.5.1 Production

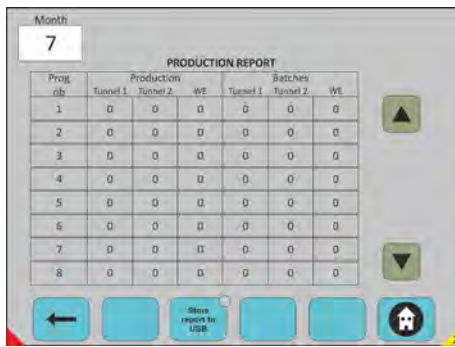


Fig. 66: Production

Select the Month

Select month: actual month by default (1-12).

Production:

Tunnel 1 in Kg and number of batches.

Tunnel 2 in Kg and number of batches.

All WE in Kg and number of batches.

You get the datas of production of all your washing machines (Tunnels and Washer Extractors following the washing programm).

1. ➤ Scroll up and down with arrow.
2. ➤ “Store report to USB”: export datas on USB key last 12 months.
3. ➤ Choice on any push button to go in the request mode.

Available Menue:

Back to Reports:

see chapter *Chapter 7.2.5 'Reports' on page 74.*

Store report to USB

Back to Main Screen:

see chapter *Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.*

7.2.5.2 Consumption






Fig. 67: Reports-> Consumption

Select the Month


Select month: actual month by default (1-12).


You get the datas of consumption of all your equipments.

Global quantity of products used for all washing machines and for all programs used.

1.  Scroll up and down with arrow.
2.  "Store report to USB": export datas on USB key.
3.  Choice on any push button to go in the request mode.

Available Menue:

 **Back to Reports:**

see chapter  *Chapter 7.2.5 'Reports' on page 74.*

Store report to USB

 **Back to Main Screen:**

see chapter  *Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.*

7.2.5.3 SMTP - Configuration

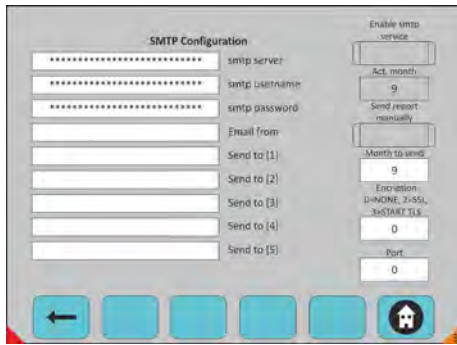


Fig. 68: Reports-> SMTP - Configuration


Optional fonctionnality


- To send the reports at the end of each month by email
- Described the smtp server configuration
- Server used
- The sender user name, the sender password

The sender E-mail:

- Address to which person (1).
- Address to which person (2).
- Address to which person (3).
- Address to which person (4).
- Address to which person (5).

Available Menue:

 **Back to Reports:**

see chapter  *Chapter 7.2.5 'Reports' on page 74.*

 **Back to Main Screen:**

see chapter  *Chapter 7.2 'System Start - Main Screen' on page 34.*

7.2.5.4 Reset all Datas

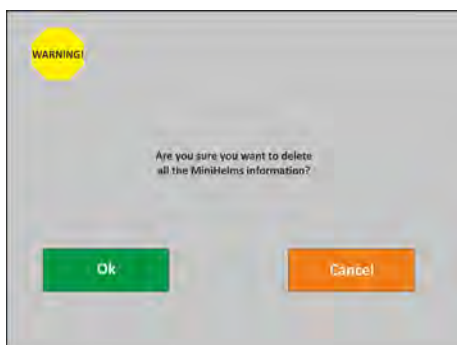


Fig. 69: Reports-> Reset all Datas

Erase all datas in the Mini-Helms

Consumption datas.

Production datas.

7.2.6 Alarms

Date	Begin Time	A. Nbr	Alarm Text
19/07/2013	19/07/2013	10	Low level P1
19/07/2013	19/07/2013	11	Low level P1
19/07/2013	19/07/2013	12	Low level P1
19/07/2013	19/07/2013	13	Low level P1
19/07/2013	19/07/2013	14	Low level P1
19/07/2013	19/07/2013	15	Low level P1
19/07/2013	19/07/2013	16	Low level P1
19/07/2013	19/07/2013	17	Low level P1
19/07/2013	19/07/2013	18	Low level P1
19/07/2013	19/07/2013	19	Low level P1

The screenshot shows a mobile application interface for alarms. It features a table with columns for Date, Begin Time, A. Nbr, and Alarm Text. The table contains 10 rows of data, all with the text 'Low level P1'. To the right of the table is a yellow circle containing the number '13', indicating the number of active alarms. Below the table are four buttons: 'History', 'Reset', and a home icon. Navigation arrows are visible on the right side of the table.

Fig. 70: Alarms

Alarms information

Number of actives alarms in the yellow circle.

You get the datas of alarm of all your equipments.

Date: which date the alarm start.

Time: at what time the alarm start.

N° alarm: internal alarm number.

Text: description of the alarm.

Click on text alarm to see alarms details.

Scroll up and down with arrow.

“Reset”: Reset the active alarms.

If you push on the screen on one alarm line, the detail of the alarm are displayed.

Choice on any push button to go in the request mode.

7.2.6.1 Alarm history

Begin		A. Nbr	Alarm Text	End	
Date	Time			Date	Time
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		

Fig. 71: Alarms-> Alarm history

Alarm history

You get the datas of alarm of all your equipments.

Beginning date: which date the alarm start.

Time: at what time the alarm start.

N° alarm: internal alarm number.

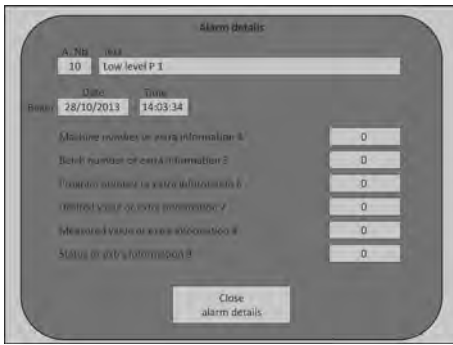
Text: description of the alarm.

End date: which date the alarm ended.

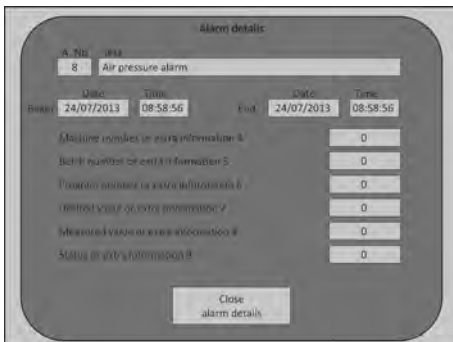
Time:

Scroll up and down with arrow.

7.2.6.2 Alarm details



Alarms-> Alarm details 1



Alarms-> Alarm details 2

Alarms details

Which alarm number is concerned.

Which kind alarm is concerned.

You get the datas of alarm of the equipment.

Date: which date the alarm as began.

Time: at what time the alarm is started.

Machine N°:

Batch number:

Program number:

Desired value:

Measured value:

Status:

Close the alarm details´.

Which alarm number is concerned.

Which kind alarm is concerned.

You get the datas of alarm of the equipment.

Date: which date the alarm as began.

Time: at what time the alarm is started.

Date: which date the alarm as stopped.

Time: at what time the alarm is ended.

Machine N°:

Batch number:

Program number:

Desired value:

Mesured value:

Status:

Close the alarm details.

7.2.6.3 Different types of alarm

Alarm for WE		
Alarm for WE	Problem	Action
Program not finished	End program information generated before the last step	Check Number of steps in the dosing program, Check the step signal activation in the WE program, Output signals (relay)
No valid program	No program received before the step signal comes	Start a valid program
TOM signal alarm	TOM signal duration too long	Check the TOM signal activation on the WE, Check the relay if the TOM signal is connected on a relay
pH too low alarm	pH too low in comparison with the set point	Check pH probe, Check pH device, Check the pH probe calibration, Check if the set point is correct
pH too high alarm	pH too high in comparison with the set point	Check pH probe, Check pH device, Check the pH probe calibration, Check if the set point is correct
Temperature too low alarm	Temperature too low in comparison with the set point	Check the PT100, Check if the set point is correct
Flow switch alarm	No flush water detected by the WE	Check the flush valve
Alarm for Tunnel		
Alarm for Tunnel	Problem	Action
No program detection	No program detected for more batches than the tunnel length	Check the program signals (relay) Check the program signals (clock, data) Check the data link (from CBW)
TOM signal alarm	TOM signal duration too long	Check the TOM signal activation on the tunnel, Check the relay if the Tom signal is connected on a relay
pH too low alarm	pH too low or too high in comparison with the set point pH set point not reached after the maximum time configured	Check pH probe, Check pH device, Check the pH probe calibration, Check if the set point is correct
pH too high alarm		
pH maximum time alarm		
Temperature 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 too low	Temperature too low in comparison with the set point	Check the PT100, Check if the set point is correct
LF too low alarm	LF too low in comparison with the set point	Check LF probe, Check LF device, Check the LF probe calibration, Check if the set point is correct
LF to high alarm	LF too high in comparison with the set point	Check LF probe, Check LF device, Check the LF probe calibration, Check if the set point is correct
LF maximum time alarm	LF set point not reached after the maximum time configured	Check LF probe, Check LF device, Check the LF probe calibration, Check if the set point is correct

7.2.6.3.1 General Alarms

General alarms	Problem	Action
Emergency/ Air pressure/ Low voltage alarm	Emergency stop or insufficient air pressure or low voltage detected	Check emergency stop push button Check compressor and the manual valve Check 24 VDC power supply
Flush water alarm	No water flush detected	Check water flush valve, check if the water flow is sufficient
Flush leak alarm	Leakage detected on the water flush valve (water flush valve not active but water flow detected)	Check water flush valve, check water flow sensor
Helms communication time out	The communication with HELMS is not working	Check Ethernet configuration in PLC and in HELMS Computer Check if Ethernet cables are correctly connected
Connex alarm	Problem detected on the Connex system	Change the drum, check the flow switch, check the valve
Flush system max time alarm		
Flush system low level alarm		
Air pressure alarm	Insufficient air pressure detected	Check compressor and manual valve
Emergency stop alarm	Emergency stop detected	Check emergency stop push button
Low level P1 - P14	Drum empty	Change drum and drive the pump. If the drum is not empty check low level sensor
Low level ME1 / ME2	Tank empty	Feed the tank. If tank is not empty check low level sensor
Maximum dosing time P1 - P24	Dosing not complete	Check drum (empty), check flow meter (cell defect), check suction lance (air leakage), check pump (power supply), Tubing blocked somewhere, Dosing valve not working, Air pressure not sufficient
Maximum dosing time ME1 / ME2		
Flow switch alarm P1 - P24	No product flow or not Sufficient product flow detected when the dosing pump is running	Check pump, drum, air pressure, tube, flow switch
Flow switch alarm ME1 / ME2		Check pump, tank, air pressure, tube, flow switch
Leakage alarm P1 - P24	Product flow detected despite the fact that the pump is not run by the system	Check if product is really going through the tubing, check if the pump relay is not damaged
Leakage alarm ME1 / ME2		
ME1 main switch off	Main Equipment switched off	Turn" ON" the Main Equipment switch
ME1 pump/agitator alarm	Main Equipment pump or agitator circuit breaker Off	Check Main Equipment pump and agitator circuit breaker Check pump and agitator
ME1 water pressure alarm	No sufficient water pressure detected	Check Maxi Quick Fill, check water pressure, check if the water manual valve is not closed
ME1 overflow	Overflow level reached in the mixing vessel (Desamix or Compactomix)	Check if Main Equipment pump is working, check if the distributing valve are correctly opened
ME1 need to fill	Level in the stock solution tank is below the need to fill level	Make a new stock solution preparation if this is done in manual, check Solumix / Euro Solumix system if the preparation is done in automatic mode
ME2 main switch off	See ME1	See ME1
ME2 pump/agitator alarm		
ME2 water pressure alarm		
ME2 overflow		
ME2 need to fill		
Low level alarm on analog level P1 - P14	Product level is below the low level set point	Change product container or fill the product, check the low level set point configuration
Low level alarm on analog level ME1 / ME2		
High level alarm on analog level P1 - P14	Product level is above the high level set point	Stop product container filling operation if the operation is still ongoing, check the high level set point configuration
High level alarm on analog level ME1 / ME2		

8 Maintenance / Replacement parts

8.1 Maintenance

- Personnel: ■ Service personnel
 ■ Specialist

Maintenance and repair work may only be performed by **authorized trained personnel**. Only **original replacement parts** may be used for repairs.



CAUTION!

To ensure operational safety and functionality of the dosing system, the prescribed maintenance intervals should be observed.

The period between installation and first maintenance or between two consecutive maintenance services may not exceed 12 months.

List of maintenance tasks:

1. ▶ Inspection of all of the control's safety devices for functionality.
 ⇒ Main switch (emergency stop).
2. ▶ Control function test.
 ⇒ Pre-warning and empty signals with pump shut-off and display.
 Pump manual function.

8.2 Replacement parts

Description	Item no.	EBS no.
BECKHOFF control unit CP6607	418161305	on request
Switched-mode power supply	418931126	on request
Main switch	418331073	on request
BECKHOFF 16-channel digital input EL1809	418161302	on request
BECKHOFF 16-channel digital output EL2809	418161303	on request
BECKHOFF 8-channel analogue input EL3048	418161306	on request
BECKHOFF power supply terminal for E-Bus EL9410	418161307	on request
Relay 2*NO	418145001	on request
Relay 1*NO	418145002	on request

9 Error messages on display and corrective measure

Fault description	Cause	Remedy
Emergency / air pressure / alarm voltage too low	Centralised alarm, emergency stop, air pressure and voltage	Inspection of emergency stop switch, air pressure or power supply
Rinsing alarm	No water flow when flushing	Inspection of water pressure, electrical control of NSP valve Discharge line blocked Metering valve does not open Manifold blocked
Flush leakage alarm	Water consumption without flushing	NSP valve does not close Faulty monitoring sensor
HELMS communication timeout	Communication with HELMS was interrupted	Inspection of network connection Helms PC is switched off
Air pressure alarm	Too little or no air pressure available	Verification of air pressure Air pressure sensor
Emergency stop alarm	Emergency stop switch was pressed	After correcting the emergency stop problem, activate the quit switch
Product empty signal 1-14 HD1, HD2	Product container is empty	Switch containers and check suction lance and sensor
Maximum dosing time, P1-P24, HD1, HD2 (P: pump, HD: main metering unit)	Dosage could not be dispensed in the time prescribed	Inspection of metering unit, new calibration Check flow meter Check discharge line / valves
Flow alarm P1-P24, HD1, HD2	No product is dispensed, even though metering unit is selected	Inspection of metering unit, new calibration Check rotameter Check discharge line / valves
Leakage alarm P1-P24, HD1, HD2	Product consumption without dosing	Pumps selected without dosing instruction Vacuum effect rinsing
Main switch off HD1, HD2	Main metering unit is switched off	Switch on main metering unit
Pump / agitator alarm HD1, HD2	Main metering unit motor problem	Check main metering unit Overcurrent switching elements Pump / agitator blocked
Water pressure alarm HD1, HD2	Main metering unit water pressure too low	Verification of water pressure Inspection of sensor and cable
Overflow HD1, HD2	Product container overflows	Check container Inspection of sensor and cable Check pump flow rate

Fault description	Cause	Remedy
Overflow HD1, HD2	Product container overflows	Check water intake
Empty signal HD1, HD2	Product container is empty	Switch containers, check sensor
Analogue - empty signal Product 1-P14, HD1, HD2	Product container is empty	Switch containers, check sensor maybe recalibrate
Analogue - overflow alarm Product 1-14, HD1, HD2	Product container overflows	Switch containers, check sensor maybe recalibrate

Automatic washing machines alarms

Fault description	Cause	Remedy
Program not completed	A new program selection is made without finishing the last program	Check / change dosing program Check dosing signals from automatic washing machine (relay) Extra time Program terminated by user
Program not posted	The control detected an invalid program number	Check / change dosing program Invalid input by user Invalid binary code
T.O.M. signal alarm	Max. signal time (300 sec.) was detected	Check machine's signal (dosing program) Check relay output
pH value too low	Value dropped below lower limit	Check sensor Check calibration Check pump running time (setting) Check pump calibration
pH value too high	Value exceeded upper limit	as above
Temperature too low	Temperature did not reach desired level	Inform technical personnel / customer must check

Wash tunnel alarms

Fault description	Cause	Remedy
Chosen program not available	The control detected an invalid program number	Check / change control settings Check dosing signals from wash tunnels (relays) Check mini-terminal signal
T.O.M. signal alarm	Max. time (300 sec.) was detected	Check machine's signal (dosing program) Check relay output
pH value too low	Value dropped below lower limit	See automatic washing machine
pH value too high	Value exceeded upper limit	See automatic washing machine
pH maximum time exceeded	Problem in pH regulation (desired value not reached)	Change dosage for pH regulation Check sensor Check calibration Check pump running time (setting) Check pump calibration
Temperature too low T1-T6 (T: temperature)	Temperature did not reach desired level	Inform technical personnel / customer must check
Conductivity value too low	Conductivity too low	Check sensor Check calibration Check pump running time (setting) Check pump calibration
Conductivity value too high	Conductivity too high	as above
Conductivity maximum time exceeded	Problem with conductivity regulation (desired value not reached)	as above



NOTICE!

When the display shows an alarm, the alarm relay is also activated.

10 Technical Data

10.1 General Data

Control:

Data	Value	Unit
Operating voltage (1/N/PE AC 230)	50	Hz
Maximum series fuse	16	A
Control voltage (AC)	24	V
Control cabinet size L (H x W x D)	1000 x 800 x 210	mm
Control cabinet size S (H x W x D)	760 x 760 x 210	mm
Type of protection	54	IP
Protection class (DIN EN 61140)	I	
Weight (approx)	64 / 141	kg / lb
Ambient temperature (max.)	50	°C
Min. / max. water pressure	4 / 8	bar
Min. air pressure:	5	bar
Real-time clock (with battery backup)	yes	
Alarm memory (last 100 alarms)	yes	
Data storage	CF card	



In order to keep our products up to date, technical specifications are subject to change without notice.

10.2 Factory settings

In the basic configuration (factory setting), all components are adjusted so that starting up after applying the power supply is prevented. All components, e.g. pumps, are deactivated.

10.3 Drilling diagrams

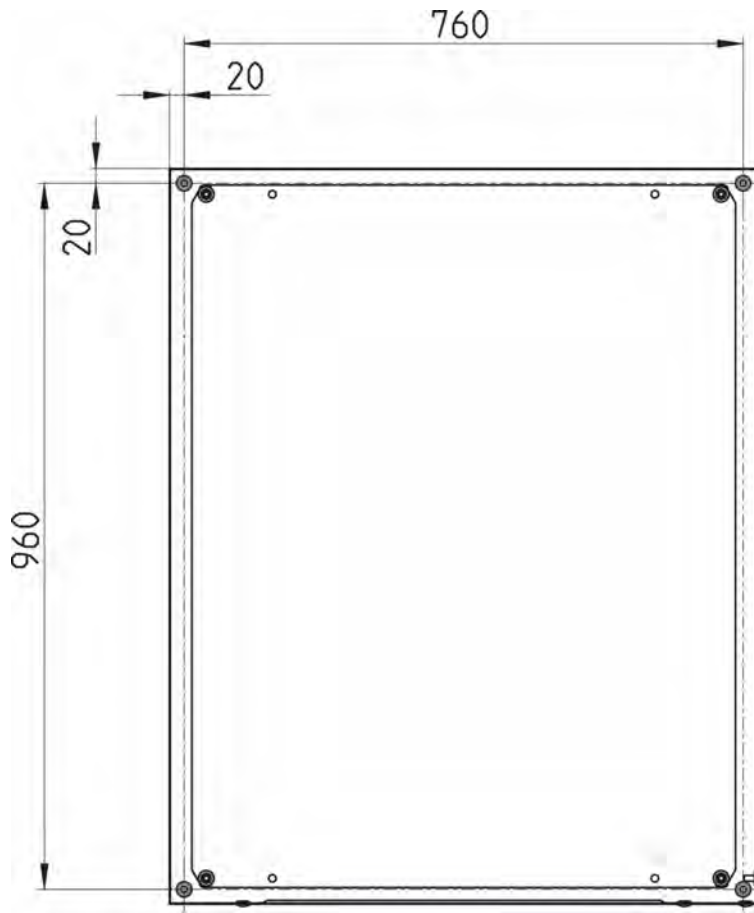


Fig. 72: MyControl-L

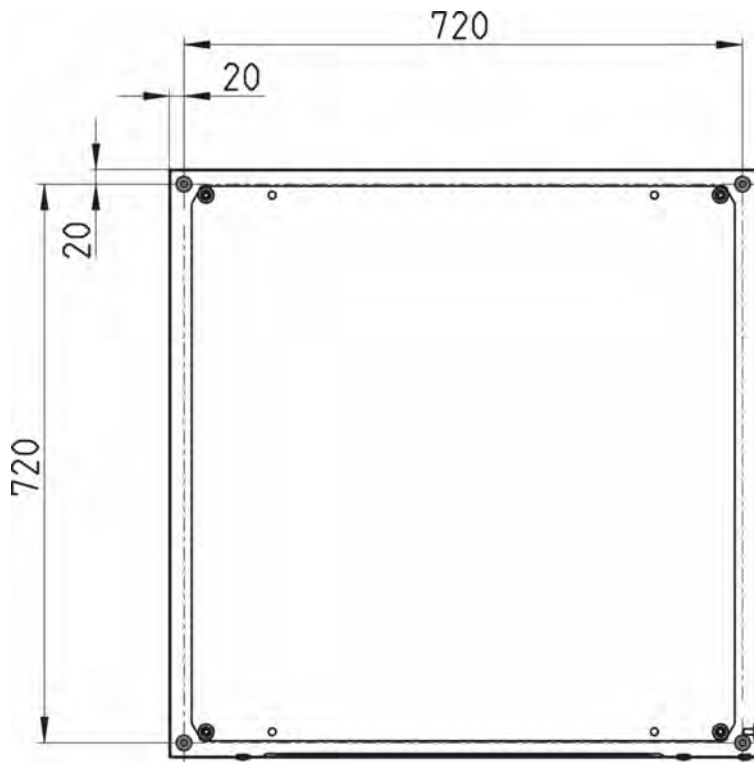


Fig. 73: MyControl-S

11 Decommissioning, disassembly, environmental protection

- Personnel:
- Manufacturer
 - Production supervisor
 - Operator
 - Mechanic



DANGER!

Risk of injury due to the disregard of the specified personal protective equipment (PPE)!

For all disassembly work, please respect the use of the PSA which is specified on the product data sheet.

11.1 Shut-down operations



DANGER!

The procedures described here may only be carried out by skilled personnel as described at the start of the chapter, this may only be done using PPE.

To take the equipment out of operation, proceed as follows:

- 1.** ▶ Before carrying out any subsequent work, completely cut off the electrical supply first and secure it against unintentional switch-on.
- 2.** ▶ Relieve internal pressure of the pump and line pressure in the metering system.
- 3.** ▶ Drain off metering medium from the entire system without leaving any residue.
- 4.** ▶ Drain and remove operating and auxiliary materials.
- 5.** ▶ Remove the remaining processing materials and dispose of them in an environment-friendly way.

MyControl - Shut-down operations

- 1.** ▶ Shut off the water supply.
- 2.** ▶ Turn the main switch to the "OFF" position (↪ *Chapter 4.1 'Construction' on page 22, Fig. 1, Pos. 3*).
- 3.** ▶ Turn off the main fuse (↪ *Chapter 4.1 'Construction' on page 22, Fig. 2, Pos. 1*).

11.2 Dismantling

**DANGER!**

Dismantling may only be carried out by skilled personnel using PPE.

Before commencing dismantling, ensure that the device has been fully isolated from the power supply. Contact with live components can be fatal.

Activated electrical components can make uncontrolled movements and lead to serious injury.

Carefully rinse all components which come into contact with the product in order to remove chemical residue.

**WARNING!****Danger of injury in case of improper dismantling!**

Stored residual energy, components with sharp edges, points and corners, on and in the system, or on the required tools can cause injuries.

**NOTICE!****Material damage by using incorrect tools!**

Material damage may arise by using incorrect tools during assembly, maintenance or troubleshooting.

Only use the correct tools.

The procedure for dismantling is as follows:

- Make sure you have sufficient space before starting all tasks.
- Drain operating fluids and consumables and remove the remaining processing materials; dispose of them in an environmentally-friendly way.
- Clean assemblies and components correctly, and dismantle taking prevailing local health and safety and environmental protection regulations into consideration.
- Always handle open, sharp-edged components carefully.
- Keep the workplace tidy and clean.
Components and tools which are loosely stacked or left lying around can cause accidents.
- Depressurise the system and pressure line.
- Disassemble the components professionally.
- Bear the heavy weight of some components in mind. If required, use lifting gear.
- Support the components to avoid them falling or tipping.

**NOTICE!**

If you are uncertain, it is imperative to contact the manufacturer.

11.3 Disposal and environmental protection



ENVIRONMENT!

Risk of environmental damage due to incorrect disposal!

Incorrect disposal can be a threat to the environment.

- Electrical scrap, electronic components, lubricants and other operating fluids must be disposed of by approved waste disposal service providers
- If in doubt, contact your local authority, or an approved waste disposal service provider, for information on correct disposal.

All components are to be disposed of in accordance with prevailing local environmental regulations. Dispose of them accordingly, depending on the condition, existing regulations and with due regard for current requirements and criteria.

Prior to disposal, all parts which are in contact with media must be decontaminated. Oils, solvents, detergents and contaminated cleaning tools (brushes, cloths, etc.) must be disposed of in compliance with local requirements, in accordance with the prevailing waste code and with due attention to the notes contained in the manufacturers' safety data sheets.



ENVIRONMENT!

Reduction or avoidance of waste from reusable raw materials

Do not dispose of any components in the domestic waste. Take them instead to the appropriate collection points for recycling.

We would like to point out the need for compliance with the WEEE Directive 2012/19/EU, the aim and purpose of which is to reduce or avoid waste from recyclable raw materials. This directive requires member states of the EU to increase the collection rate of electronic waste so that it can be recycled.

Recycle the dismantled components:

- Scrap metals.
- Electrical waste and electronic components must be recycled.
- Recycle plastic elements.
- Dispose of all other components in line with their material characteristics.
- Hand in batteries at communal collection points or dispose of them through a specialist.

12 Declaration of Conformity

ECOLAB[®]		Declaration of Conformity	
		2014/35/EC Annex IV	
		Document:	KON035684(3)
<p>Manufacturer ECOLAB Engineering GmbH Postfach 11 64 D-83309 Siegsdorf</p>			
<p>erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt declare under our sole responsibility that the product déclarons sous notre seule responsabilité que le produit</p>			
<p>MyControl 101800, 101801, 101802</p>			
<p>Gültig ab / valid from / valable dès: 23.08.2017 auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der/den folgenden Norm(en) oder normativen Dokument(en) übereinstimmt: to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s): auquel se réfère cette déclaration est conforme à la (aux) norme(s) ou autre(s) document(s) normatif(s)</p>			
EN 60335-1		EN 61000-6-2 EN61000-6-3	
<p>Gemäß den Bestimmungen der Richtlinie following the provisions of directive conformément aux dispositions de directive</p>			
<p>2014/35/EG 2014/35/EG 2011/65/EG</p>			
<p>Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Authorised person for compiling the technical file: Personne autorisée pour constituer le dossier technique:</p>		<p>Ecolab Engineering GmbH Postfach 1164 D-83309 Siegsdorf</p>	
D-83313 Siegsdorf , 23.08.2017		ECOLAB Engineering GmbH	
<p>Ort und Datum der Ausstellung Place and date of issue Lieu et date</p>		 Rutz Company Manager	 i.V. Kamml Regulatory Compliance

Fig. 74: Declaration of Conformity

Dokumenten-Nr.:	My Control
document no.:	
Erstelldatum:	26.02.2019
date of issue:	
Version / Revision:	417101971 Rev. 2-02.2019
version / revision:	
Letze Änderung:	20.02.2019
last changing:	

Copyright [Ecolab Engineering GmbH](#), 2019

Alle Rechte vorbehalten *All rights reserved*

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung
der Firma [Ecolab Engineering GmbH](#)

Reproduction, also in part, only with permission of
[Ecolab Engineering GmbH](#)

Manuel d'utilisation

My Control



Table des matières

1	Généralités	5
1.1	Remarque sur le mode d'emploi.....	5
1.2	Ouvrir les modes d'emploi avec le smartphone.....	7
1.3	Les droits d'auteur.....	7
1.4	Symboles, surlignage et énumérations.....	7
1.5	Transport.....	9
1.6	Emballage.....	10
1.7	Stockage.....	11
1.8	Identification de l'appareil – plaque signalétique.....	11
1.9	Garantie.....	11
1.10	Service client et coordonnées du fabricant.....	12
2	Sécurité	13
2.1	Sécurité générale.....	13
2.2	Utilisation conforme.....	13
2.2.1	Applications incorrectes raisonnablement prévisibles.....	14
2.2.2	Transformation à l'initiative de l'exploitant et fabrication de pièces de rechange.....	14
2.3	Durée de vie.....	14
2.4	Mesures de sécurité prises par l'exploitant.....	14
2.5	Besoins en main-d'œuvre.....	15
2.6	Équipement de protection individuelle (EPI).....	16
2.7	Informations générales sur les dangers.....	16
2.8	Mesures de protection de l'environnement.....	19
2.9	Obligations de l'exploitant.....	19
2.10	Travaux d'installation, de maintenance et de réparation.....	20
3	Contenu de la livraison	21
4	Structure / montage et installation	22
4.1	Structure.....	22
4.1.1	Éléments de commande de MyControl-L / MyControl-S.....	22
4.1.2	Composants.....	23
4.1.3	Extension de la commande	24
4.2	Configuration maximale et fonctions.....	25
4.3	Montage et installation.....	25
5	Raccordement	26
5.1	Raccordements mécaniques.....	26
5.2	Branchement électrique.....	26
5.2.1	Schéma électriques / Raccordement des modules.....	26
6	Mise en service	27
6.1	Mise en service.....	27
6.2	Operation / Control (Overview).....	27
6.2.1	Affichages – démarrage du système/menu principal.....	28
6.2.2	Basculement en mode manuel (Manual Mode)/alarmes (Alarms).....	28
6.2.3	Mode manuel (Manual Mode).....	29
6.2.4	Affichages – date et heure actuelles.....	29
6.2.5	Mode manuel (Manual Mode) – pompes.....	30

6.2.6	Mode manuel (Manual Mode) – composants principaux (Main Equipment)..	30
6.2.7	Alarmes (Alarms).....	31
6.2.7.1	Alarmes (Alarms) – affichage de l'historique et affichage détaillé des messages d'alarme.....	32
6.2.8	Verrouillage d'accès.....	33
7	Description du logiciel	34
7.1	Explications générales du panneau de commande - écrans.....	34
7.2	Démarrage du système - Écran principal.....	35
7.2.1	Connexion / Déconnexion.....	36
7.2.2	Visualisation.....	37
7.2.2.1	Laveuse-essoreuse (LE).....	38
7.2.2.1.1	Dosage.....	38
7.2.2.2	TUN 1 et 2 (Tunnel 1 et 2).....	39
7.2.2.2.1	Dosage.....	40
7.2.2.2.2	Convoyeur Tunnel 1 et 2.....	40
7.2.2.2.3	Visualisation Tunnel 1 et 2.....	41
7.2.2.3	Équipements.....	42
7.2.2.3.1	Niveau analogique.....	43
7.2.2.3.2	Liste des demandes de dosage.....	43
7.2.3	Mode manuel.....	44
7.2.3.1	Pompe.....	44
7.2.3.2	Équipements principaux.....	45
7.2.4	Accès au niveau de configuration.....	46
7.2.4.1	Généralités.....	47
7.2.4.1.1	Allocation du commutateur de débit d'eau.....	48
7.2.4.1.2	Connex.....	48
7.2.4.1.3	Système de purge.....	49
7.2.4.1.4	Sélection de la langue d'affichage.....	49
7.2.4.2	Machine.....	50
7.2.4.2.1	LE.....	50
7.2.4.2.2	Tunnel 1 et 2.....	55
7.2.4.3	Équipements.....	62
7.2.4.3.1	Pompe.....	63
7.2.4.3.2	Équipements principaux	64
7.2.4.3.3	Niveau analogique.....	65
7.2.4.3.4	Ligne de dosage.....	66
7.2.4.4	Programme de dosage.....	66
7.2.4.4.1	LE.....	67
7.2.4.4.2	Tunnel 1 et 2.....	71
7.2.5	Rapports.....	75
7.2.5.1	Production.....	76
7.2.5.2	Consommation	77
7.2.5.3	SMPT - Configuration.....	78
7.2.5.4	Réinitialiser toutes les données.....	78
7.2.6	Les alarmes.....	79
7.2.6.1	Historique alarmes.....	80
7.2.6.2	Détails d'alarme.....	81
7.2.6.3	Différents types d'alarmes.....	82

7.2.6.3.1 Alarmes générales.....	83
8 Maintenance / pièces de rechange.....	85
8.1 Maintenance.....	85
8.2 Pièces de rechange.....	85
9 Messages d'erreur affichés et dépannage.....	86
10 Caractéristiques techniques.....	89
10.1 Données générales.....	89
10.2 Réglages d'usine.....	89
10.3 Plans de perçage.....	90
11 Démantèlement, démontage, protection de l'environnement.....	91
11.1 Mise hors service.....	91
11.2 Démontage.....	92
11.3 Mise au rebut et protection de l'environnement.....	93
12 Déclaration de conformité CE.....	94

1 Généralités

1.1 Remarque sur le mode d'emploi

Respecter les instructions



La présente notice doit impérativement avoir été lue et comprise avant de débiter des travaux et/ou d'utiliser les appareils ou les machines.
Tenir toujours compte également de toutes les notices relatives au produit fournies.

La présente notice d'utilisation contient l'ensemble des instructions d'installation, de mise en service, d'entretien et de réparation.



- Avant le début de toute opération, le personnel doit avoir lu attentivement et compris la présente notice. Le respect de toutes les consignes de sécurité et instructions figurant dans la présente notice est un préalable indispensable à un travail sans risque.
- S'appliquent en outre au domaine d'utilisation les règles locales de prévention des accidents et les consignes générales de sécurité.
- Les illustrations figurant dans la présente notice servent à faciliter la compréhension et peuvent diverger de l'exécution réelle.
- La version allemande de la présente notice constitue la **version originale de la notice d'utilisation**, laquelle est juridiquement pertinente. Toutes les autres langues sont des traductions.



AVERTISSEMENT

- La notice doit toujours être à disposition des opérateurs et du personnel d'entretien.
- Conserver la notice pour pouvoir vous référer ultérieurement aux informations relatives au fonctionnement et à l'entretien du matériel.
- En cas de revente, la notice d'utilisation doit toujours accompagner l'appareil.
- Avant de procéder à l'installation, à la mise en service et à tous travaux d'entretien ou de réparation, il est impératif de lire, de comprendre et d'observer les chapitres correspondants de la notice d'utilisation.



REMARQUE

Un court manuel est inclus dans la livraison de cette pompe.
Ce guide rapide est également disponible en téléchargement si vous l'avez égaré ou pour avoir toujours la dernière version disponible.

La présente notice d'utilisation contient l'ensemble des instructions d'installation, de mise en service, de maintenance et de réparation.



- Avant le début de toute opération, le personnel doit avoir lu attentivement et compris la présente notice. Le respect de toutes les consignes de sécurité et instructions figurant dans la présente notice est un préalable indispensable à un travail sans risque. S'appliquent en outre au domaine d'utilisation les règles locales de prévention des accidents et les consignes générales de sécurité.
- Les illustrations figurant dans la présente notice servent à faciliter la compréhension et peuvent diverger de l'exécution réelle.
- Les chapitres en allemande de ce guide constituent la **Version originale de la notice d'utilisation**, laquelle est juridiquement pertinente. Toutes les autres langues sont des traductions.



AVERTISSEMENT

- La présente notice doit toujours être à disposition des opérateurs et du personnel de maintenance. Conserver la présente notice pour pouvoir vous référer ultérieurement aux informations relatives au fonctionnement et à l'utilisation du matériel.
- En cas de revente, la notice d'utilisation doit toujours accompagner l'appareil.
- Avant de procéder à l'installation, à la mise en service et à tous travaux de maintenance ou de réparation, il est impératif de lire, de comprendre et d'observer les chapitres correspondants de la notice d'utilisation.



REMARQUE

Inclus dans la livraison de cette pompe est un court manuel !

Ce guide rapide peut également être téléchargé si vous avez égaré l'original. Il vous donne également la possibilité d'obtenir toujours la dernière version du manuel.



Les dernières instructions succinctes seront disponibles sur Internet :

https://www.ecolab-engineering.de/fileadmin/download/bedienungsanleitungen/tcd/417101970_KBA_My_Control.pdf

Si vous souhaitez télécharger le mode d'emploi avec une tablette ou un smartphone, vous pouvez utiliser les codes QR indiqués ci-dessous.



Le mode d'emploi le plus récent et le plus complet est disponible sur Internet :

https://www.ecolab-engineering.de/fileadmin/download/bedienungsanleitungen/tcd/417101971_My_Control.pdf

Si vous souhaitez télécharger le mode d'emploi avec une tablette ou un smartphone, vous pouvez utiliser les codes QR indiqués ci-dessous.

1.2 Ouvrir les modes d'emploi avec le smartphone



DocuApp

Avec l'application Ecolab « **DocuApp** » tous les modes d'emploi, catalogues, brochures et déclarations de conformité UE de Ecolab Engineering peuvent être consultées avec le smartphone (Android & IOS) .

Les documents présents dans l'application « **DocuApp** » sont toujours actualisés et les nouvelles versions sont immédiatement affichées.

Télécharger pour les systèmes d'exploitation Android  :

- **Google Play-Store :**
<https://play.google.com/store/apps/details?id=ecolab.docuApp>



Télécharger pour les systèmes d'exploitation iOS  :

- **Apple Itunes :**
<https://itunes.apple.com/de/genre/ios/id36?mt=8>



1.3 Les droits d'auteur

La présente notice est protégée par la loi sur le copyright.

La cession de la présente notice à des tiers, les reproductions de toute sorte et sous toute forme, même d'extraits, ainsi que l'utilisation et/ou la communication du contenu sans autorisation écrite de Ecolab Engineering (dénommé ci-après « fabricant ») sont interdites, sauf à des fins internes. Les contrevenants seront passibles d'une condamnation au versement de dommages et intérêts.

Le fabricant se réserve le droit de faire valoir toute exigence supplémentaire.

Le copyright est détenu pas le fabricant: © Ecolab Engineering GmbH

1.4 Symboles, surlignage et énumérations

Symboles, consignes de sécurité

Les consignes de sécurité de la présente notice sont représentées par des symboles. Les consignes de sécurité sont introduites par des termes de signalisation exprimant le niveau de danger.



DANGER

La combinaison de ce symbole et de ce terme de signalisation indique une situation de danger imminent qui, si elle n'est pas évitée, peut entraîner la mort ou des blessures graves.



AVERTISSEMENT

La combinaison de ce symbole et de ce terme de signalisation indique une situation de danger potentiel qui, si elle n'est pas évitée, peut entraîner la mort ou des blessures graves.

**ATTENTION**

La combinaison de ce symbole et de ce terme de signalisation indique une situation de danger potentiel qui, si elle n'est pas évitée, peut entraîner des blessures mineures ou légères.

**REMARQUE**

La combinaison de ce symbole et de ce terme de signalisation indique une situation de danger potentiel qui, si elle n'est pas évitée, peut entraîner des dégâts matériels.

**ENVIRONNEMENT**

La combinaison de ce symbole et de ce terme de signalisation indique des dangers potentiels pour l'environnement.

Consignes de sécurité et instructions

Certaines consignes de sécurité peuvent faire référence à des instructions bien précises. Ces consignes de sécurité sont incluses dans les instructions afin de ne pas entraver la lisibilité du contenu lors de l'exécution de l'action. Les termes de signalisation décrits ci-dessus sont utilisés.

Exemple :

1. ► Desserrer la vis.

2. ►

**ATTENTION**

Risque de pincement avec le couvercle.

Fermer le couvercle prudemment.

3. ► Serrer la vis.

Conseils et recommandations

Ce symbole indique des conseils et recommandations utiles ainsi que des informations nécessaires à un fonctionnement efficace et sans défaillance.

Autres marquages

Pour mettre en valeur les instructions, les résultats, les énumérations, les renvois et d'autres éléments, les marquages suivants sont utilisés dans la présente notice :

Marquage	Explication
1., 2., 3. ... ►	Instructions pas à pas
⇒	Résultats des étapes des instructions
↪	Renvois aux sections de la présente notice et aux autres documentations
■	Énumérations sans ordre préétabli
[Boutons]	Commandes (par exemple boutons, interrupteurs), éléments d'affichage (par exemple feux de signalisation)
« Affichage »	Éléments de l'écran (par exemple boutons, attribution des touches de fonction)

1.5 Transport

Les dimensions de l'emballage et le poids figurent au chapitre « Caractéristiques techniques ».

Transport non conforme



REMARQUE

Dommages dus à un transport non conforme

Des colis peuvent tomber ou se renverser si le transport est non conforme. Ceci peut causer des dommages matériels d'un montant considérable.

- Procéder avec précaution lors du déchargement des colis à leur arrivée et pendant le transport interne et respecter les symboles et les indications figurant sur l'emballage.
- N'utiliser que les points d'élingage prévus à cet effet.
- Retirer les emballages uniquement avant de procéder à l'installation.



DANGER

Danger lié à la mise en service d'un matériel endommagé lors de son transport.

Il est interdit de procéder à l'installation ou à la mise en service de l'appareil si des dommages dus au transport sont constatés lors du déballage.

Suite à l'installation ou à la mise en service un appareil endommagé, des défauts incontrôlables peuvent apparaître, lesquels peuvent causer des dommages irréversibles au personnel ou à la pompe lors de l'utilisation de produits à doser agressifs.

Examen après transport



REMARQUE

Vérifier le caractère complet de la livraison et l'absence de dommages dus au transport.

Si des dommages dus au transport sont visibles de l'extérieur, procéder comme suit :

- Ne pas accepter la livraison ou l'accepter uniquement sous réserves.
- Noter l'étendue des dommages sur les documents de transport (bon de livraison) du transporteur.
- Déclencher une réclamation.



*Dès détection des défauts, formuler immédiatement une réclamation !
Les demandes en dommages et intérêts sont valables uniquement dans les délais de réclamation en vigueur.*

1.6 Emballage

Les différentes unités d'emballage doivent être emballées conformément aux conditions transport prévues.

Des matériaux écologiques sont exclusivement utilisés pour l'emballage.

L'emballage doit protéger jusqu'au montage les différents éléments des dommages dus au transport, de la corrosion et d'autres détériorations.

Ne pas détruire l'emballage et le retirer uniquement avant de procéder au montage.



ENVIRONNEMENT

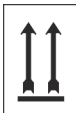




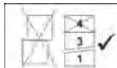
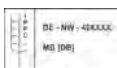
Risque pour l'environnement en cas d'élimination incorrecte des déchets!

Les matériaux d'emballage sont des matières premières précieuses pouvant être réutilisées ou traitées et recyclées dans de nombreux cas.

Une élimination incorrecte des matériaux d'emballage peut porter préjudice à l'environnement.

- Respecter les prescriptions locales relatives au traitement des déchets.
- Éliminer les matériaux d'emballage dans le respect de l'environnement.
- Le cas échéant, confier le traitement des déchets à une entreprise spécialisée.

Symboles possibles sur l'emballage

Symbole	Désignation	Description
	Vers le haut	Les flèches indiquent le haut de l'unité d'emballage. Elles doivent toujours être orientées vers le haut sinon le contenu risque d'être endommagé.
	Fragile	Le contenu des unités d'emballage est fragile ou cassable. Manipuler l'unité d'emballage avec précaution, ne pas faire tomber et éviter tout choc.
	Protéger de l'humidité	Stocker les unités d'emballage au sec, à l'abri de l'humidité.
	Composants électroniques	Composants électroniques dans l'unité d'emballage.
	Froid	Protéger du froid les unités d'emballage.
	Empilement	Charger l'unité d'emballage d'autres unités d'emballage identiques jusqu'à la quantité maximale indiquée. Respecter l'empilement exact.
	Symbole IPPC	<p>Symbole international : Statut de traitement de l'emballage en bois</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ DE code pays (par ex. Allemagne) ■ NW code région (par ex. NW pour Rhénanie du Nord-Westphalie) ■ 49XXX n° d'agrément du fournisseur de bois ■ HAT Heat Treatment (traitement thermique) ■ MB bromure de méthyle (traitement par gaz) ■ DB debarked (écorcé)

1.7 Stockage



Des indications de stockage figurent éventuellement sur les unités d'emballage allant au-delà des exigences mentionnées ici. Il convient de les respecter.

Respecter les conditions de stockage suivantes.

- Ne pas conserver à l'air libre.
- Stocker à l'abri de l'humidité et de la poussière.
- Ne pas exposer à un milieu agressif.
- Protéger du soleil.
- Éviter les secousses mécaniques.
- Température de stockage et humidité relative : Respecter les indications du chapitre Caractéristiques techniques.
- Si le stockage dure plus de 3 mois, contrôler régulièrement l'état général de toutes les pièces et de l'emballage.
Si nécessaire, remettre en état ou remplacer les pièces ou l'emballage.

1.8 Identification de l'appareil – plaque signalétique



Les informations concernant l'identification de l'appareil sur la plaque signalétique figurent au chapitre « Caractéristiques techniques ». Pour toute demande de renseignements, il est important de nous communiquer la désignation et le type de l'appareil. C'est la condition sine qua non pour un traitement rapide et efficace des demandes.

1.9 Garantie

Le fabricant ne garantit la sécurité de fonctionnement, la fiabilité et les performances de l'appareil que dans les conditions suivantes :

- Le montage, le raccordement, le réglage, la maintenance et les réparations sont effectués par un personnel qualifié et autorisé à l'aide de la notice d'utilisation et de tous les documents fournis.
- Nos produits sont utilisés conformément aux spécifications de la notice d'utilisation.
- Pour les réparations, seules des pièces de rechange d'origine sont utilisées.



Nos produits sont montés, testés et certifiés CE, conformément aux normes et directives actuellement en vigueur. Nos produits ont quitté l'usine dans un état de sécurité technique irréprochable. Afin de conserver cet état et d'assurer un fonctionnement sans risque, l'utilisateur doit respecter l'ensemble des consignes et mises en garde, recommandations de maintenance, etc., contenues dans cette notice d'utilisation ou apposées sur le produit.

Pour le reste, les conditions générales de garantie et de service du fabricant sont applicables.

1.10 Service client et coordonnées du fabricant



Ecolab Engineering GmbH

Raiffeisenstraße 7

D-83313 Siegsdorf (Allemagne)

Tél. (+49) 86 62 / 61 0

Fax (+49) 86 62 / 61 166

E-mail : engineering-mailbox@ecolab.com

<http://www.ecolab-engineering.com>



2 Sécurité

2.1 Sécurité générale



DANGER

Lorsqu'on peut considérer que le fonctionnement sans danger n'est plus possible, l'appareil doit être immédiatement mis hors service et protégé contre toute remise en service intempestive.

C'est le cas lorsque l'installation ou un composant de l'installation:

- présente des dommages visibles,
- semble ne plus fonctionner correctement,
- a subi un stockage prolongé dans des conditions défavorables (effectuer un contrôle de fonctionnement).

Les consignes suivantes doivent toujours être observées en ce qui concerne les interventions sur l'appareil:

- Avant toute intervention sur les pièces électriques, isoler l'alimentation électrique et prendre des mesures pour empêcher toute remise en circuit intempestive.
- Respecter les dispositions de sécurité et porter les vêtements de protection prescrits pour la manipulation de produits chimiques.
- Les consignes figurant dans la fiche technique du produit à doser doivent être respectées.
- L'appareil ne peut être exploité qu'à la tension d'alimentation et à la tension de commande indiquées dans les caractéristiques techniques.

2.2 Utilisation conforme



AVERTISSEMENT

Les éléments suivants comptent en particulier au rang des points à respecter pour une utilisation conforme :

- La plage d'application de la température, la température ambiante admissible et la température maximale du fluide ne sont autorisées que dans les "caractéristiques techniques".
- La tension de service doit uniquement être déterminée comme indiqué dans les "caractéristiques techniques".
- La température ambiante doit se situer dans la plage de +5 à +45° C.

Toute utilisation s'écartant ou différant de l'utilisation conforme est à considérer comme une utilisation erronée.

L'utilisation conforme signifie également le respect de toutes les instructions de manipulation et d'exploitation ainsi que de toutes les conditions de maintenance et de réparation prescrites par le fabricant.

**AVERTISSEMENT****Danger en cas d'utilisation erronée !****Une utilisation incorrecte peut entraîner des situations dangereuses :**

- Ne jamais utiliser le système dans des zones à risque d'explosion.
- Les travaux d'installation, d'entretien et de réparation doivent uniquement être réalisés par des personnes qualifiées.
- Pour tous les travaux d'installation, d'entretien et de réparation, porter les équipements de protection individuelle (EPI) prescrits.

2.2.1 Applications incorrectes raisonnablement prévisibles

Pour la garantie de fonctionnement, nous renvoyons ici à la manipulation de la pompe, en particulier aux points qui auraient pu entraîner une application incorrecte raisonnablement prévisible conformément à l'analyse des risques du fabricant.

- Fonctionnement avec des alimentations électriques incorrectes.
- Accessoires non compatibles.
- Fonctionnement en zones Ex.

2.2.2 Transformation à l'initiative de l'exploitant et fabrication de pièces de rechange**ATTENTION**

Les transformations ou modifications à l'initiative de l'exploitant ne sont admises qu'après consultation et autorisation du fabricant.

Les pièces de rechange d'origine et les accessoires autorisés par le fabricant jouent un rôle en matière de sécurité.

L'utilisation d'autres pièces exonère le fabricant de toute responsabilité vis-à-vis des conséquences qui pourraient en découler.

2.3 Durée de vie

Sous réserve d'interventions de maintenance dûment effectuées (examens visuels et de fonctionnement, remplacement des pièces d'usure, etc.), la durée de vie est d'au moins 2 ans.

Ensuite, une révision et, dans certains cas également, une remise en état générale effectuées par le fabricant sont nécessaires.

2.4 Mesures de sécurité prises par l'exploitant

L'attention de l'exploitant est attirée sur le fait qu'il doit former et initier ses opérateurs et techniciens de maintenance au respect de toutes les mesures de sécurité nécessaires ainsi que les surveiller.

La fréquence des inspections et des mesures de contrôle doit être respectée et documentée.

2.5 Besoins en main-d'œuvre

Qualifications



DANGER

Risque de blessures en cas de qualification insuffisante du personnel !

Si un personnel non qualifié exécute des travaux ou se trouve en zone dangereuse, il provoque des dangers pouvant entraîner des blessures graves et des dommages matériels considérables.

- Toutes les tâches doivent être exécutées par un personnel qualifié à cette fin.
- Éloigner le personnel non qualifié des zones dangereuses.



REMARQUE

Le personnel ne doit comprendre que des personnes dont on est sûr qu'elles exécutent leur travail correctement. Sont exclues les personnes dont la capacité de réaction est altérée par des drogues, de l'alcool ou des médicaments. Veiller dans le choix du personnel aux dispositions d'âge et professionnelles en vigueur localement.

Directeur de la production

Étant donné ses compétences et son expérience ainsi que sa connaissance des normes et dispositions pertinentes, le directeur de production est en mesure de réaliser les tâches qui lui sont confiées et de reconnaître et d'éviter les dangers potentiels par lui-même. Le directeur de production est habilité à donner des instructions au reste du personnel. Le directeur de production ou le personnel autorisé est responsable de la configuration de l'appareil.

Fabricant

Certains travaux ne peuvent être réalisés que par le personnel qualifié du fabricant ou par le personnel autorisé ou spécialement formé par le fabricant. Toute autre personne ou tout autre membre du personnel n'est pas compétent(e) pour réaliser ces travaux. Contacter notre service clientèle pour la réalisation de ces travaux.

Mécanicien

Le mécanicien est formé au domaine d'activité spécifique dans lequel il travaille et connaît les normes et dispositions pertinentes. Étant donné sa formation technique et son expérience, le mécanicien peut effectuer des travaux au niveau des installations pneumatiques et hydrauliques et reconnaître et éviter des dangers par lui-même.

Opérateur

L'opérateur a été informé par l'exploitant, au cours d'une formation, des tâches qui lui sont confiées et des dangers éventuels en cas de comportement inapproprié. L'opérateur peut exécuter uniquement des tâches qui dépassent une utilisation en fonctionnement normal si elles sont indiquées dans la présente notice technique et l'exploitant les lui a confiées expressément.

Personne qualifiée

Une personne possédant la formation, l'entraînement et l'expérience appropriés lui permettant de reconnaître les risques et d'éviter les dangers.

Personnel d'entretien

Certains travaux ne peuvent être réalisés que par le personnel d'entretien du fabricant ou par un personnel d'entretien autorisé ou spécialement formé à cet effet par le fabricant. Toute autre personne ou tout autre membre du personnel n'est pas compétent(e) pour réaliser ces travaux. S'adresser à notre service clientèle pour la réalisation de ces travaux.

Électricien

Étant donné sa formation professionnelle, ses compétences et son expérience ainsi que sa connaissance des normes et dispositions pertinentes, l'électricien est en mesure de réaliser les travaux sur les installations électriques qui lui sont confiés et de reconnaître et d'éviter par lui-même les dangers potentiels. L'électricien est spécialement formé pour le domaine d'activité dans lequel il travaille et connaît les normes et dispositions pertinentes.

2.6 Équipement de protection individuelle (EPI)**DANGER**

L'équipement de protection individuelle, dénommé ci-après EPI, sert à protéger le personnel. L'EPI décrit sur la fiche produit (fiche de données de sécurité) à doser doit absolument être utilisé.

2.7 Informations générales sur les dangers**Dangers électriques****DANGER**

Les dangers liés au courant électrique sont signalés par le symbole ci-contre. Ne confier les travaux dans de tels endroits qu'à des techniciens formés et autorisés.

Dangers liés à l'énergie électrique**DANGER****Danger de mort lié au courant électrique !**

En cas de contact avec des pièces sous tension, il existe un danger de mort immédiat par électrocution. Toute détérioration de l'isolation ou des composants individuels peut constituer un risque mortel.

- Avant le début des travaux, mettre hors tension et garantir cet état pendant la durée des travaux.
- Confier les travaux sur des composants électriques uniquement à des électriciens.
- Couper l'alimentation électrique immédiatement si l'isolation est endommagée et la faire réparer.
- Ne jamais ponter les fusibles ni les mettre hors service.
- Lors d'un remplacement de fusibles, respecter l'indication d'ampérage.
- Éloigner l'humidité des pièces sous tension ; elle pourrait en effet provoquer un court-circuit.

Risque d'incendie



DANGER

Risque d'incendie

En cas de risque d'incendie, il est impératif d'utiliser l'agent d'extinction prévu et de prendre des mesures de sécurité appropriées pour combattre le feu. À cet égard, observer également sans faute la fiche de données de sécurité des produits chimiques utilisés pour la lutte contre l'incendie !

Risque de glissade



DANGER

Les risques de glissade sont signalés par le symbole ci-contre. Les produits chimiques déversés créent un risque de glissade en cas d'humidité.



AVERTISSEMENT

Risque de glissade dû à une fuite de liquide dans le périmètre de travail et la zone de préparation !

- Porter des chaussures antidérapantes et résistantes aux produits chimiques au moment d'effectuer des travaux.
- Poser le réservoir de produit dans un bac afin d'éviter tout risque de glissade dû à un écoulement de liquides.



ENVIRONNEMENT

Absorber immédiatement les fuites de liquides avec un liant approprié et les éliminer dans les règles.

Accès non autorisé



DANGER

Accès non autorisé

L'exploitant doit s'assurer que seules les personnes autorisées ont accès à la zone de travail.

Dangers d'ordre chimique (produit à doser/principe actif)



DANGER

Les produits chimiques appliqués (produit à doser) peuvent entraîner des lésions de la peau et des yeux.

- Avant toute utilisation du produit à doser, lire attentivement la fiche de données de sécurité fournie.
- Respecter les dispositions de sécurité et porter les vêtements de protection adéquats pour la manipulation de produits chimiques.
- Les consignes figurant dans la fiche technique du produit à doser doivent être respectées.

**DANGER**

Se laver impérativement les mains avant les pauses et après chaque manipulation du produit. Respecter les précautions usuelles relatives à la manipulation de produits chimiques et porter les EPI comme indiqué dans la fiche de données de sécurité des produits chimiques utilisés.

**ENVIRONNEMENT**

Répondre ou renverser le produit à doser peut nuire à l'environnement.

En cas de fuite du produit à doser, l'absorber et l'éliminer conformément aux indications de la fiche de données de sécurité.

Respecter impérativement l'utilisation des EPI prescrits.

Mesures préventives :

- Poser le réservoir de produit dans un bac afin de capter les fuites de liquides dans le respect de l'environnement.

Fiches techniques de sécurité**DANGER**

Les fiches techniques de sécurité sont toujours mises à disposition avec les produits chimiques fournis. Vous devez les avoir lues et comprises avant d'utiliser les produits chimiques et toutes les consignes sont à mettre en oeuvre sur le terrain.

Conformément aux fiches techniques de sécurité, l'opérateur doit se munir de l'équipement de protection individuelle (EPI) obligatoire et les équipements de secours indiqués (par ex. flacon rince-oeil, etc.) doivent être à sa disposition.

En outre, l'opérateur doit être en mesure de former les personnes qui l'assistent sur le fonctionnement de l'appareil.

La fiche technique de sécurité est destinée principalement à l'utilisateur afin qu'il puisse prendre les mesures appropriées pour la protection de la santé et la sécurité sur le lieu de travail.

Si vous n'êtes pas certain de posséder une fiche technique de sécurité actualisée, merci de vous adresser à votre conseiller Ecolab. Il vous aidera volontiers afin que les mesures pour la protection permanente de la santé sur le lieu de travail soient garanties.

**DANGER**

Les fiches techniques de sécurité doivent être affichées à proximité de l'appareil ou du réservoir pour qu'en cas d'accident, les mesures adéquates puissent être prises rapidement.

Danger lié au démarrage automatique**DANGER**

Le marquage ci-contre indique un risque de démarrage automatique. Dès le branchement de l'alimentation électrique, un démarrage automatique peut se produire, sans nécessiter l'actionnement d'un interrupteur/commutateur.



ATTENTION

L'exploitant de la pompe a la responsabilité d'empêcher tout risque de démarrage intempestif de la pompe après le rétablissement du courant en prenant les mesures qui s'imposent !

2.8 Mesures de protection de l'environnement



ENVIRONNEMENT

Ce signe environnemental signale des mesures de protection de l'environnement.

2.9 Obligations de l'exploitant



Dans l'EEE (Espace économique européen), la transposition en droit national de la directive (89/391/CEE) ainsi que les directives connexes, dont en particulier la directive (2009/104/CE) concernant les prescriptions minimales de sécurité et de protection de la santé pour l'utilisation par les travailleurs au travail d'équipements de travail, doivent être respectées et appliquées dans leur version en vigueur.

L'exploitant doit respecter la réglementation locale concernant :

- la sécurité des personnes (prescriptions des organisations professionnelles et dispositions de prévention des accidents, directives relatives au lieu de travail), par exemple les notices d'utilisation, ou encore conformément au paragraphe 20 de l'ordonnance sur les substances dangereuses, les équipements de protection individuelle (EPI), les examens médicaux préventifs ;
- la sécurité des équipements de travail (équipements de protection, modes opératoires, risques procéduraux et maintenance) ;
- l'approvisionnement en produits (fiches de données de sécurité, répertoire des substances dangereuses) ;
- la mise au rebut des produits (loi sur les déchets) ;
- la mise au rebut des matériaux (mise hors service, loi sur les déchets) ;
- le nettoyage (produits nettoyants et élimination) ;
- ainsi que les règlements actuels sur la protection de l'environnement.

Il appartient également à l'exploitant :

- de mettre à disposition les équipements de protection individuelle (EPI) ;
- de fixer les mesures à prendre dans des notices d'utilisation et d'instruire le personnel en conséquence ;
- de sécuriser l'accès aux postes de commande (à partir de 1 mètre au-dessus du sol) ;
- de prévoir l'éclairage des postes de travail suivant la réglementation ASR 7/3 ;
- de s'assurer que la réglementation locale est respectée lorsque l'exploitant effectue lui-même le montage et la mise en service.

2.10 Travaux d'installation, de maintenance et de réparation



REMARQUE

L'utilisation d'outils inappropriés peut entraîner des dégâts matériels.

L'utilisation d'outils inappropriés lors du montage, de la maintenance ou du dépannage peut entraîner des dégâts matériels.

N'utiliser que les outils conformes.



DANGER

Les travaux d'installation, de maintenance ou de réparation effectués de manière non professionnelle peuvent entraîner des dégâts matériels ou des accidents corporels.

- Tous les travaux d'installation, de maintenance et de réparation doivent être effectués uniquement par un personnel spécialisé, autorisé et formé, selon les prescriptions en vigueur sur place.
- Respecter les dispositions de sécurité et porter les vêtements de protection adéquats pour la manipulation de produits chimiques. Les consignes figurant dans la fiche technique du produit à doser doivent être respectées.
- Avant les travaux d'installation, de maintenance et de réparation, débrancher l'arrivée de produit à doser et nettoyer le système.



REMARQUE

Les réparations ne doivent être effectuées qu'avec des pièces de rechange d'origine.

3 Contenu de la livraison

La livraison comprend:



Commande MyControl
 réf. 101801 (MyControl-L),
 réf. 101802 (MyControl-S),
 n° EBS sur commande






Notice d'utilisation abrégée MyControl
 réf. 417101972
 n° EBS sur demande



CD de documentation technique MyControl
 réf. 417101972
 n° EBS sur demande

Contenu :

- **Notice d'utilisation MyControl** ,
 réf. 417101971 (n° EBS sur demande)
- **Schéma électriques** 
- **Vue d'ensemble des modules** 

4 Structure / montage et installation

4.1 Structure

4.1.1 Éléments de commande de MyControl-L / MyControl-S

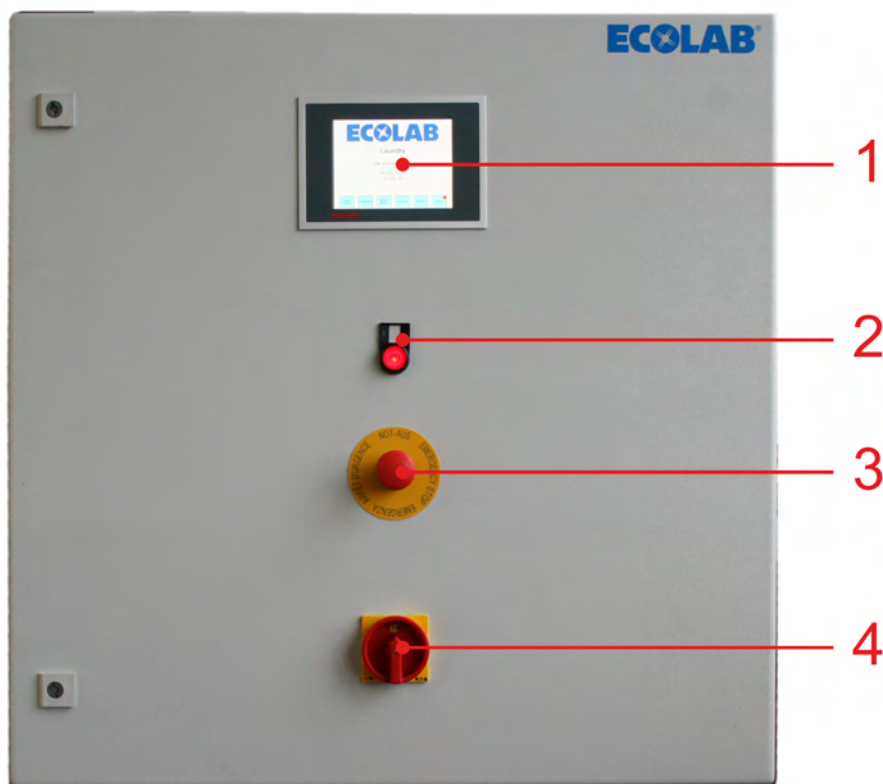


Fig. 1 : MyControl-L / MyControl-S

- 1 Commande avec afficheur et écran tactile
- 2 Voyant d'alarme avec bouton de réarmement

- 3 Bouton d'arrêt d'urgence
- 4 Interrupteur principal

4.1.2 Composants

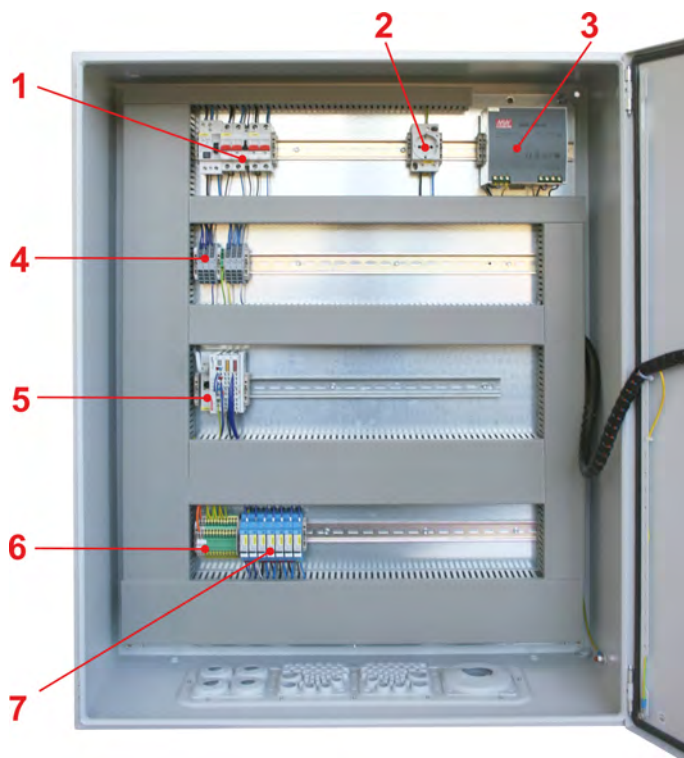


Fig. 2 : MyControl-L

- | | |
|-----------------------------------|---------------------------|
| 1 Fusible principal | 5 Module E/S Beckhoff |
| 2 Prise | 6 Connecteur 230 V L/N/PE |
| 3 Alimentation électrique | 7 Relais de pompe |
| 4 Connecteur +24 V et GND (masse) | |

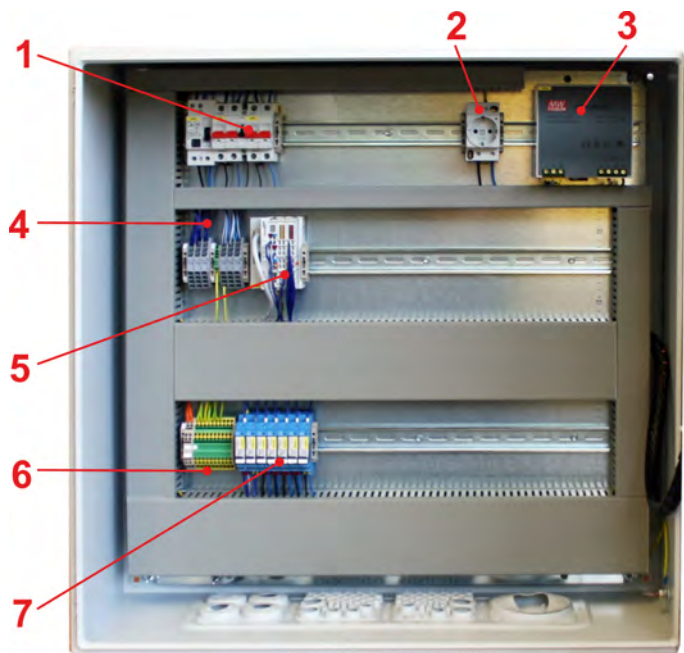


Fig. 3 : MyControl-S

- | | |
|---------------------|---------------------------|
| 1 Fusible principal | 4 Module E/S Beckhoff |
| 2 Prise | 5 Connecteur 230 V L/N/PE |
| 3 Power supply | 6 Relais de pompe |

4.1.3 Extension de la commande

La commande peut être étendue de façon modulaire pour prendre en charge au maximum 16 lessiveuses-essoreuses et 2 tunnels de lavage. (Pour la vue d'ensemble des modules, voir le document Excel joint dans le CD de documentation technique, réf. 417101972, qui accompagne la livraison.)

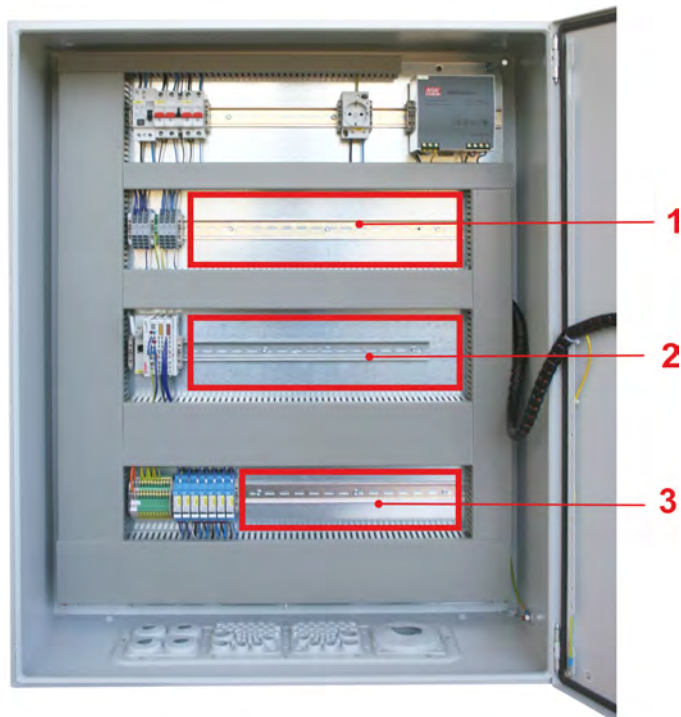


Fig. 4 : MyControl-L

- 1 Relais supplémentaire, opto-coupleur
- 2 Carte d'entrées/sorties supplémentaire
- 3 Relais supplémentaire

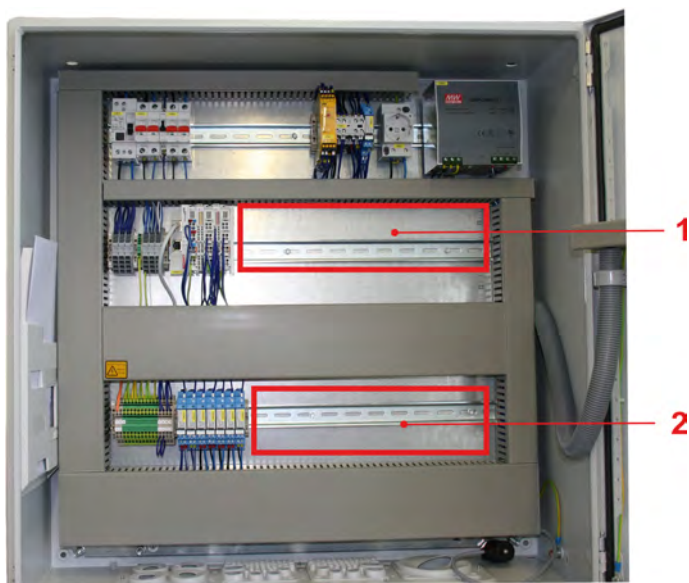


Fig. 5 : MyControl-S

4.2 Configuration maximale et fonctions

WE = Wash extractor (lessiveuse-essoreuse), CBW = Continuous batch washer (tunnel de lavage) ME = Main Equipment (appareil de dosage principal).

Nombre maxi. de machines à laver	16 WE & 2 CBW
Nombre maxi. de pompes et équipements de dosage	24 pompes et 2 ME
Lignes de dosage (WE)	12
Lignes de dosage (CBW)	16
Soupapes de dosage (WE)	12 par WE
Points de dosage (CBW)	20 soupapes et dosage direct
Soupapes de dosage (CBW)	20
Nombre de soupapes de rinçage	24 (12 pour l'eau et 12 pour l'air)
Signal « vide »	16 (pompes 1 à 14 et 2 pour ME)
Choix du programme à codage binaire	Oui (maximum 99 programmes)
Protocole « mini-terminal »	Oui
Choix du programme en fonction du temps	Oui
Sélection du poids en fonction du temps (CBW)	Oui
Nombre de programmes de lavage	99
Nombre maxi. d'étapes de dosage par programme (WE)	25
Nombre maxi. de dosages par programme (WE)	20
Dosage retardé dans le programme de lavage	Oui (0 à 999 s)
Taille maxi. du tunnel de lavage	25 chambres
Taille maxi. du tapis de chargement	10 chambres
Alarme eau de rinçage / nombre de contacteurs de débit d'eau	Oui / 6
Régulation du pH avec alarme	pH1
Surveillance du pH avec alarme	pH1 et pH2
Information de température WE	1
Information de température CBW	6
Régulation de la conductivité avec alarme	Oui
Surveillance de la conductivité avec alarme	Oui
Water meter WE	2
Compteur d'eau WE	6
Dosage du produit avec temps machine	22 pour CBW / 12 pour WE

4.3 Montage et installation

Personnel :

- Mécanicien
- Électricien
- Personnel d'entretien
- Personne qualifiée



Le montage ainsi que la mise en service de l'installation de dosage doivent être effectués par des techniciens de la société Ecolab ou par un prestataire de services agréé par Ecolab.

Dans le cadre de la mise en service, le client est formé à l'utilisation de l'installation de dosage.

L'armoire de commande est prévue pour un montage mural et doit être fixée au moyen des fixations appropriées (en fonction du type de mur).

5 Raccordement

5.1 Raccordements mécaniques

- Personnel :
- Mécanicien
 - Personnel d'entretien
 - Personne qualifiée



ATTENTION

Tous les travaux d'installation mécanique doivent être exclusivement confiés à des spécialistes agréés et formés, suivant les règles en vigueur sur place.

Toutes les fixations doivent être contrôlées et si nécessaire resserrées (ces fixations peuvent parfois se desserrer sous l'effet de fluctuations importantes de la température ambiante ou de vibrations).

5.2 Branchement électrique

- Personnel :
- Électricien
 - Personnel d'entretien
 - Personne qualifiée



ATTENTION

Tous les travaux d'installation électrique doivent être exclusivement confiés à des électriciens qualifiés agréés, suivant les règles en vigueur sur place.

Avant toute intervention sur les composants électriques, débrancher l'installation du réseau, vérifier la mise hors tension et protéger l'installation contre toute remise en marche.

Observer à cet égard les règles de prévention des accidents des associations professionnelles (p. ex. BGV A2) et vos propres règles en vigueur sur place!

Des sectionneurs de sécurité sont à prévoir par le client!



La commande est dimensionnée dans la version « de base » pour 2 lessiveuses-essoreuses, 5 pompes (chacune avec signal « vide ») et 3 lignes de dosage.

Grâce à des modules supplémentaires, il est possible d'étendre la commande à sa configuration maximale (voir le chapitre Extension de la commande).

5.2.1 Schéma électriques / Raccordement des modules

Voir le CD de documentation technique, réf. 417101972, qui accompagne la livraison.

6 Mise en service

- Personnel :
- Personnel d'entretien
 - Personne qualifiée



ATTENTION

- Les travaux d'installation et de mise en service doivent être exclusivement effectués par des spécialistes agréés et formés. **Nous vous recommandons vivement de faire appel aux services de la société Ecolab Engineering GmbH.**
- Avant toute intervention sur les composants électriques, débrancher l'installation du réseau, vérifier la mise hors tension et protéger l'installation contre toute remise en marche.
- Contrôler avant la mise en service le montage et la bonne tenue de tous les composants de l'installation.
- Après avoir procédé aux réglages sur l'appareil ouvert, refermer celui-ci de manière conforme !
- Lors de la mise en service de l'installation, remplir un procès-verbal de contrôle complet !
- Vérifier que tous les raccordements sont correctement effectués !
- S'assurer que la tension d'alimentation concorde avec la tension indiquée sur la plaque signalétique.

6.1 Mise en service

Se familiariser avec les commandes avant de mettre en marche de l'appareil. Voir en particulier à ce sujet le chapitre 2 « Consignes de sécurité » et le chapitre ↪ *Chapitre 6.2.1 « Affichages – démarrage du système/menu principal » à la page 28.*

1. ➔ Établir l'alimentation en eau.
2. ➔ Ouvrir l'armoire de commande et mettre le fusible principal en circuit (voir ↪ *Chapitre 4.1 « Structure » à la page 22, fig. Fig. 2 , Pos. 1).*
3. ➔ Fermer l'armoire de commande et placer l'interrupteur principal en position « ON » (voir ↪ *Chapitre 4.1 « Structure » à la page 22, fig. Fig. 1 , Pos. 3).*



Le démarrage du système s'opère et dure environ 1 minute.

*Après le démarrage réussi du système, le « Menu principal » (voir ↪ *Chapitre 6.2.1 « Affichages – démarrage du système/menu principal » à la page 28, fig. Fig. 6*) apparaît sur l'afficheur de l'armoire de commande (voir ↪ *Chapitre 4.1 « Structure » à la page 22, fig. Fig. 1 , Pos. 1).**

6.2 Operation / Control (Overview)



Tous les textes à l'écran sont en anglais!

6.2.1 Affichages – démarrage du système/menu principal

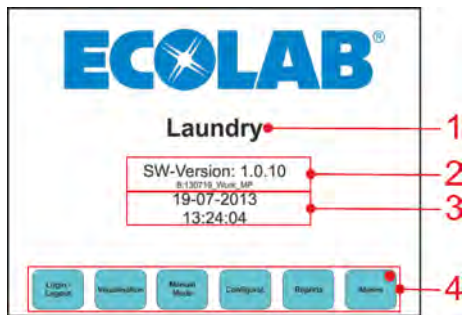


Fig. 6 : démarrage du système/menu principal

- | | | | |
|---|---|---|--|
| 1 | Nom librement configurable (client, type de machine...) | 3 | Date et heure actuelles |
| 2 | Version logicielle | 4 | Touches de fonction affectées par le programme |

6.2.2 Basculement en mode manuel (Manual Mode)/alarmes (Alarms)



Fig. 7 : démarrage du système/menu principal

- | | | | |
|---|--|---|--|
| 1 | Basculement vers l'écran de fonction « Mode manuel » | 2 | Basculement vers l'écran de fonction « Alarmes » |
|---|--|---|--|

6.2.3 Mode manuel (Manual Mode)

Appuyer sur le bouton « Manual Mode » (voir ↗ *Chapitre 6.2.2 « Basculement en mode manuel (Manual Mode)/alarmes (Alarms) » à la page 28, fig. Fig. 7 , pos. 1*) sur l'écran tactile de la commande.

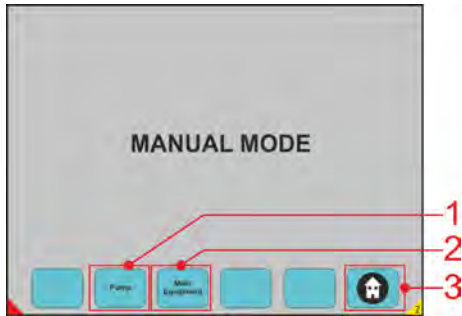


Fig. 8 : Manual Mode

- | | |
|--|--|
| <p>1 Basculement vers l'écran de fonction « Pompes » (voir ↗ <i>Chapitre 6.2.5 « Mode manuel (Manual Mode) – pompes » à la page 30</i>)</p> <p>2 Basculement vers l'écran de fonction « Composants principaux » (voir ↗ <i>Chapitre 6.2.6 « Mode manuel (Manual Mode) – composants principaux (Main Equipment) » à la page 30</i>)</p> | <p>3 « Bouton page d'accueil » → retour au menu principal (voir ↗ <i>Chapitre 6.2.1 « Affichages – démarrage du système/menu principal » à la page 28</i>)</p> |
|--|--|

6.2.4 Affichages – date et heure actuelles

Appuyer pendant 3 secondes sur l'heure ou la date affichée (fig. Fig. 9 , Pos. 1) sur l'écran tactile de la commande.

Le champ de modification de la date et de l'heure apparaît. Saisir les données souhaitées et valider avec la touche de confirmation (Transmitt Data).



Fig. 9 : Date et heure actuelles

- | | |
|---|---|
| <p>1 Heure/date réglées</p> <p>2 Champ de modification de la date et de l'heure</p> | <p>3 Touche de confirmation (confirmer la modification de date)</p> |
|---|---|

6.2.5 Mode manuel (Manual Mode) – pompes

Appuyer sur le bouton « Pump » (voir [Chapitre 6.2.2 « Basculement en mode manuel \(Manual Mode\)/alarmes \(Alarms\) »](#) à la page 28, fig. Fig. 7 , Pos. 1) sur l'écran tactile de la commande.

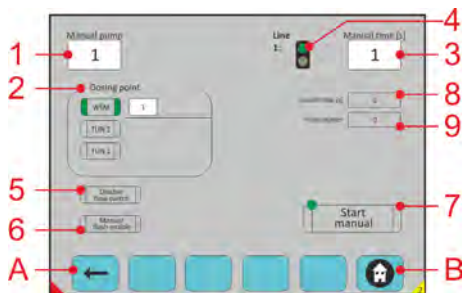


Fig. 10 : Manual Mode – pompes

- | | | | |
|---|---|---|--|
| 1 | Numéro de pompe | 7 | Marche/arrêt |
| 2 | Point de dosage
(1-16->WE1-WE16, 17-20->TUN1, 21-24->TUN2) | 8 | Temps de fonctionnement de la pompe |
| 3 | Durée du dosage manuel | 9 | Compteur d'impulsions (en option, débitmètre sélectionné/activé) |
| 4 | Vert : la ligne est libre, rouge : la ligne est utilisée. | A | Reculer d'une page. |
| 5 | Désactivation du débit de pompage | B | Retourner au menu principal. |
| 6 | Activation du processus de rinçage manuel | | |

6.2.6 Mode manuel (Manual Mode) – composants principaux (Main Equipment)

Appuyer sur le bouton « Main Equipment » (voir [Chapitre 6.2.2 « Basculement en mode manuel \(Manual Mode\)/alarmes \(Alarms\) »](#) à la page 28, fig. Fig. 7 , Pos. 2) sur l'écran tactile de la commande.

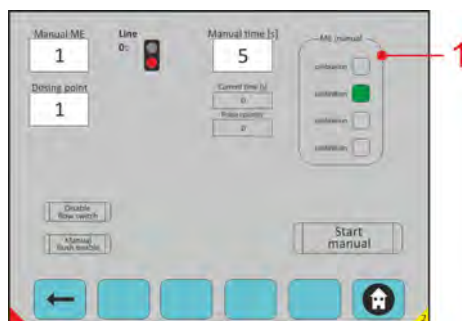


Fig. 11 : composants principaux (Main Equipment)

- Pos. 1:
Sélection du dosage manuel :
 Étalonage : dosage de produit uniquement
 Dosage : exécution du dosage normal
 Rinçage : processus de rinçage
 Pompe : pompe d'alimentation

6.2.7 Alarmes (Alarms)

Appuyer sur le bouton « Alarms » (voir ↗ *Chapitre 6.2.2 « Basculement en mode manuel (Manual Mode)/alarmes (Alarms) » à la page 28, fig. Fig. 7 , Pos. 2)* sur l'écran tactile de la commande.

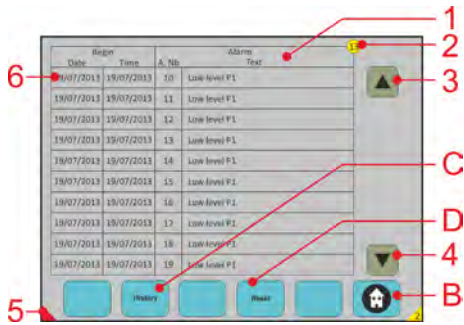


Fig. 12 : Alarms

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Vue d'ensemble des messages d'alarme actifs 2 Nombre total de messages d'alarme actifs 3 Faire défiler l'écran vers le haut. 4 Faire défiler l'écran vers le bas. 5 Signalement d'un message d'alarme actif (sur tous les écrans) 6 Effleurer un message d'alarme actif permet de basculer vers l'écran « Détails de l'alarme » (voir ↗ <i>Chapitre 6.2.7.1 « Alarmes (Alarms) – affichage de l'historique et affichage détaillé des messages d'alarme » à la page 32)</i>) | <ul style="list-style-type: none"> B « Bouton page d'accueil » → retour au menu principal C Basculement vers l'écran « Historique des alarmes » (voir ↗ <i>Chapitre 6.2.7.1 « Alarmes (Alarms) – affichage de l'historique et affichage détaillé des messages d'alarme » à la page 32)</i>) D Réinitialisation de tous les messages d'alarme actifs |
|--|--|

6.2.7.1 Alarmes (Alarms) – affichage de l'historique et affichage détaillé des messages d'alarme

Appuyer sur le bouton « Alarms » (voir ☞ *Chapitre 6.2.7 « Alarmes (Alarms) » à la page 31, fig. Fig. 12 , Pos. C*) sur l'écran tactile de la commande.

Appuyer sur un message d'alarme au choix sur l'écran « Historique des alarmes » (Fig. 13 Pos. 6) sur l'écran tactile de la commande.

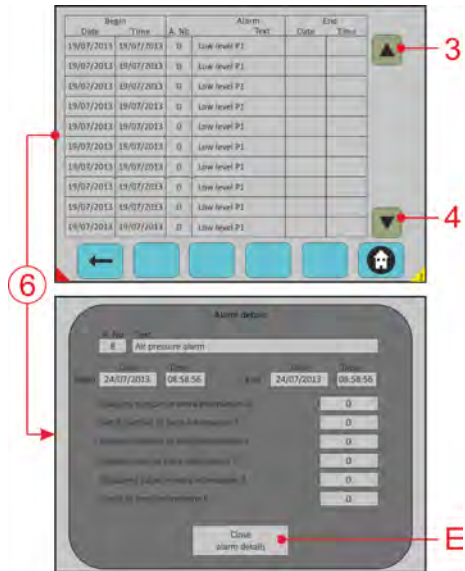


Fig. 13 : affichage de l'historique et affichage détaillé des messages d'alarme

- 3 Faire défiler l'écran vers le haut.
- 4 Faire défiler l'écran vers le bas.
- 6 Fermer l'écran « Détails de l'alarme ».
- E Effleurer un message d'alarme actif permet de basculer vers l'écran « Détails de l'alarme ».

6.2.8 Verrouillage d'accès

Appuyer sur le bouton « Login/Logout » (voir ↗ Chapitre 6.2.2 « *Basculement en mode manuel (Manual Mode)/alarmes (Alarms)* » à la page 28, fig. Fig. 7 , Pos. 3) sur l'écran tactile de la commande.

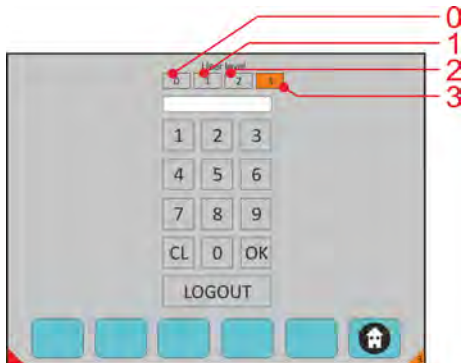


Fig. 14 : Verrouillage d'accès

- | | | | |
|---|-----------------------------------|---|-----------------------------------|
| 0 | AUCUN DROIT, affichage uniquement | 2 | Responsable client ou TM ECOLAB |
| 1 | Niveau client | 3 | TOUS LES DROITS, ingénieur ECOLAB |



Au bout de 15 min d'inactivité de l'écran tactile, le verrouillage d'accès est automatiquement réinitialisé au niveau 0.

7 Description du logiciel

7.1 Explications générales du panneau de commande - écrans

Sur différents écrans, vous avez la possibilité d'utiliser différents « boutons-poussoirs sensibles ». Le long de ces écrans, vous trouverez le « bouton-poussoir actuel » comme ceux-ci.



Fig. 15 : Options de navigation

1 Écran précédent

2 Retour au menu principal

Sur la ligne inférieure de chaque écran, vous pouvez activer quelques « boutons poussoirs » selon l'endroit où vous voulez aller et si vous voulez savoir ce qui se passe. Le « bouton-poussoir » sans texte à l'intérieur ne fonctionne pas (vous ne pouvez pas aller dans cette rubrique).

Lorsque vous touchez l'écran sur une certaine localisation, il devient blanc. Dans ce cas, vous pouvez saisir des valeurs. Si les données de localisation restent en gris, vous ne pouvez rien saisir.

Parfois, un clavier numérique apparaît.

Vous pouvez alors entrer des informations. Numéro de LE, numéro de programme, pompe.



Min : Indique la valeur minimale que vous pouvez entrer
Max : Indique la valeur maximale que vous pouvez entrer

Sur chaque calcul, vous avez la valeur limite que vous pouvez saisir :

Exemple :

Déviations pour la pompe : 0-400

Charge maximale : 0-2000

Charge minimale : 0-2000

Signal TOM (1 à 12) : 0-26

Vanne de purge à l'eau (1 à 12) : 0-999

Vanne de purge d'air (1 à 12) : 0-999

Des points rouges et verts sont visibles :



Vert : Exécution



Rouge : Arrêt

Équipements (Vous pouvez avoir 24 équipements) :

2 équipements principaux :

1 . . . 24 = P1 . . . P24

25 = ME1

26 = ME2

Vous pouvez également voir « faire défiler vers le haut, vers le bas à l'aide des flèches » pour sélectionner le champ désiré :



Exemple :

Pompe de déviation :	de 1 à 24 + ME1 et ME2
Vanne de purge :	1 – 12
Signal T.O.M. :	1 – 12
Condition d'arrêt :	1 – 154
Numéro de vanne :	1 – 16
Vanne de rinçage :	1 – 16
États d'arrêt et d'éjection du tunnel :	1 – 161
Compteur d'eau :	1 – 6
Température :	1 – 6

7.2 Démarrage du système - Écran principal

Opérateur

L'opérateur a été informé par l'exploitant, au cours d'une formation, des tâches qui lui sont confiées et des dangers éventuels en cas de comportement inapproprié. L'opérateur peut exécuter uniquement des tâches qui dépassent une utilisation en fonctionnement normal si elles sont indiquées dans la présente notice technique et l'exploitant les lui a confiées.

Le nom de la blanchisserie peut être affiché dans la version du logiciel MyControl.

Date et heure (appuyez pendant 3 secondes sur l'heure et la date pour le réglage).



Fig. 16 : Écran principal

Menu disponible

Connexion / Déconnexion :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.1 « Connexion / Déconnexion » à la page 36.*

Visualisation :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.2 « Visualisation » à la page 37.*

Mode manuel :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.3 « Mode manuel » à la page 44.*

Accès au niveau de configuration :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.4 « Accès au niveau de configuration » à la page 46.*

Rapports :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.5 « Rapports » à la page 75.*

Alarmes :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.6 « Les alarmes » à la page 79.*

7.2.1 Connexion / Déconnexion



Fig. 17 : Écran de connexion / déconnexion

Entrez votre mot de passe (niveau Utilisateur) :


Sélectionnez le code utilisateur de votre niveau de compétence :

- 0 - Accès restreint
- 1 - Niveau Utilisateur
- 2 - Responsable TM / blanchisserie Ecolab
- 3 - Ingénieur Ecolab

Appuyez sur le bouton : OK et Déconnectez-vous à la fin de la session.

Menu disponible

Retour à l'écran principal

voir chapitre  *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*



Après 15 min d'inaction, le niveau revient à « 0 ».

7.2.2 Visualisation

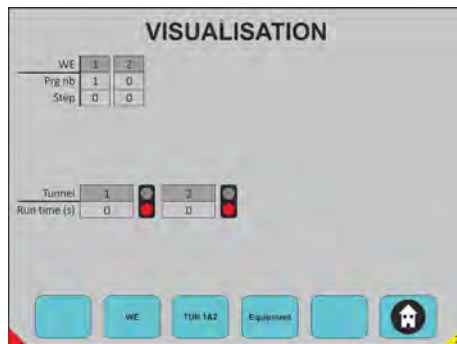


Fig. 18 : Visualisation

Ici, vous pouvez voir :

- Quelle laveuse-essoreuse (LE) fonctionne et combien sont connectées.
- Le numéro de programme et quelle étape est en cours d'exécution.
- Quel tunnel est connecté, s'il est en marche (vert) ou à l'arrêt (rouge) et le temps de marche depuis le dernier transfert.
- Choix sur n'importe quel bouton-poussoir pour passer en mode requête.

Menu disponible

LE (Laveuse-essoreuse) :

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2.2.1 « Laveuse-essoreuse (LE) » à la page 38.*

TUN 1 et 2 (TUN 1 et 2) :

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2.2.2 « TUN 1 et 2 (Tunnel 1 et 2) » à la page 39.*

Équipement :

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2.2.3 « Équipements » à la page 42.*

7.2.2.1 Laveuse-essoreuse (LE)

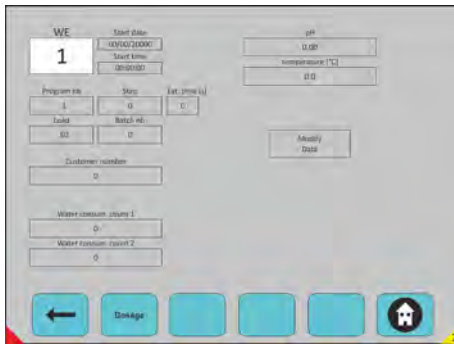



Fig. 19 : Visualisation d'une Laveuse-essoreuse

Sélectionner la LE souhaitée


- Visualisation d'une Laveuse-essoreuse
- Toutes les informations en gris ne peuvent pas être modifiées.
- Si vous voulez modifier quelque chose, vous devez cliquer sur « Modifier les données » et après cela, le champ avec un fond blanc peut être modifié.
- Pour valider les données modifiées, il faut appuyer sur le bouton « Transmettre les données ».
- Choix sur n'importe quel bouton-poussoir pour passer en mode requête.

Menu disponible :


Retour à Visualisation :

voir chapitre  Chapitre 7.2.2 « Visualisation » à la page 37.

Dosage :

voir chapitre  Chapitre 7.2.2.1.1 « Dosage » à la page 38.

Retour à l'écran principal :

voir chapitre  Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.

7.2.2.1.1 Dosage



Fig. 20 : Laveuse-essoreuse->Dosage

Sélectionner la LE souhaitée

Visualisation de la quantité de produit déjà dosée dans le programme en cours.

Numéro de dose.

Étape à laquelle le produit a été dosé.

Équipements concernés.

Quantité dosée.

Sélectionner la LE souhaitée :

- Visualisation de la quantité de produit déjà dosée dans le programme en cours.
- Numéro de dose.
- Étape à laquelle le produit a été dosé
Équipements concernés
Quantité dosée.

Faire défiler vers le haut, vers le bas à l'aide des flèches.

Menu disponible :

← Retour à la laveuse-essoreuse (LE)

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2.2.1 « Laveuse-essoreuse (LE) » à la page 38.*

🏠 Retour à l'écran principal

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2.2 « Visualisation » à la page 37.*

7.2.2.2 TUN 1 et 2 (Tunnel 1 et 2)

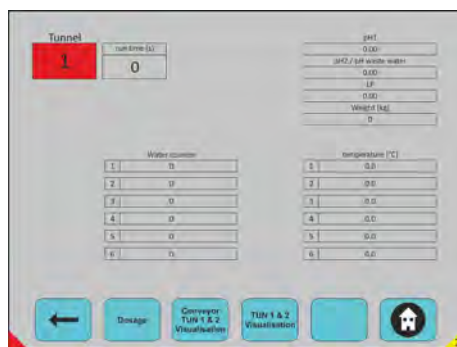


Fig. 21 : Visualisation -> Tunnel 1 et 2

Sélectionner le tunnel

Touchez l'écran sur le bouton tunnel, un clavier s'affiche pour sélectionner le numéro du tunnel.

Vous pouvez voir :

- compteurs d'eau
- indicateurs de température
- pH1 et pH2 ou pH eaux usées
- FL
- Poids

Choix sur n'importe quel bouton-poussoir pour passer en mode requête.

Menu disponible :

← Retour à Visualisation :

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2.2 « Visualisation » à la page 37.*

Dosage

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2.2.2.1 « Dosage » à la page 40.*

Convoyeur TUN 1 et 2 Visualisation :

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2.2.2.2 « Convoyeur Tunnel 1 et 2 » à la page 40.*

Visualisation convoyeur TUN 1 et 2 :

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2.2.2.3 « Visualisation Tunnel 1 et 2 » à la page 41.*

🏠 Retour à l'écran principal :

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2.2 « Visualisation » à la page 37.*

7.2.2.2.1 Dosage



Fig. 22 : TUN 1 et 2 -> Dosage

Sélectionner le Tunnel / Sélectionner le Compart.

Les informations affichées sur cet écran correspondent aux quantités de produit déjà dosées sur le lot qui se trouve dans ce compartiment.

Faire défiler vers le haut, vers le bas à l'aide des flèches.

Menu disponible :

← Retour aux TUN 1 et 2 :

voir chapitre [Chapitre 7.2.2.2 « TUN 1 et 2 \(Tunnel 1 et 2\) »](#) à la page 39.

🏠 Retour à l'écran principal :

voir chapitre [Chapitre 7.2.2 « Visualisation »](#) à la page 37.

7.2.2.2.2 Convoyeur Tunnel 1 et 2

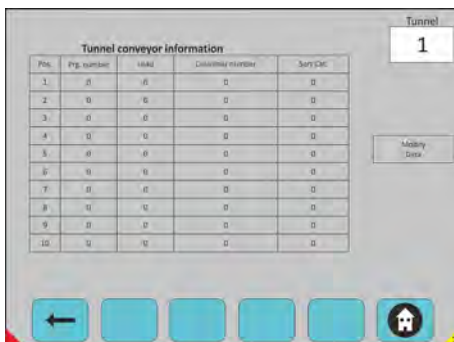


Fig. 23 : TUN 1 et 2 -> Convoyeur Tunnel 1 et 2

Sélectionner le tunnel

Les informations affichées sur cet écran correspondent aux informations du programme déjà dosées sur le lot qui se trouve dans ce convoyeur.

Pour valider les données modifiées, il faut appuyer sur le bouton « Transmettre les données ».

Menu disponible :

← Retour aux TUN 1 et 2 :

voir chapitre [Chapitre 7.2.2.2 « TUN 1 et 2 \(Tunnel 1 et 2\) »](#) à la page 39.

🏠 Retour à l'écran principal :

voir chapitre [Chapitre 7.2.2 « Visualisation »](#) à la page 37.

7.2.2.2.3 Visualisation Tunnel 1 et 2



Fig. 24 : TUN 1 et 2 -> Visualisation Tunnel 1 et 2

Sélectionner le tunnel


- Les informations affichées sur cet écran correspondent aux informations du programme déjà dosées sur le lot qui se trouve dans ce convoyeur.
- Pour valider les données modifiées, il faut appuyer sur le bouton « Transmettre les données ».
- Faire défiler vers le haut, vers le bas à l'aide des flèches.

Menu disponible :

 **Retour aux TUN 1 et 2 :**

voir chapitre  *Chapitre 7.2.2.2 « TUN 1 et 2 (Tunnel 1 et 2) » à la page 39.*

 **Retour à l'écran principal :**

voir chapitre  *Chapitre 7.2.2 « Visualisation » à la page 37.*

7.2.2.3 Équipements

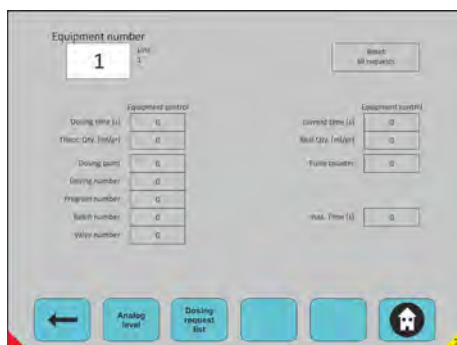


Fig. 25 : Visualisation -> Équipements

Sélectionnez les Données d'équipement de cet équipement

- Sélection de l'équipement
- Temps de dosage
- Quantité théorique (ml/g)
- Point de dosage
- Numéro du programme
- Numéro de lot
- Numéro de vanne
- Durée actuelle
- Quantité réelle
- Compteur d'impulsions
- Réinitialiser toutes les demandes
- Durée maximale

Choix sur n'importe quel bouton-poussoir pour passer en mode requête.

Menu disponible

← Retour à Visualisation :

voir chapitre [Chapitre 7.2.2 « Visualisation »](#) à la page 37.

Niveau analogique

voir chapitre [Chapitre 7.2.2.3.1 « Niveau analogique »](#) à la page 43.

Liste des demandes de dosage :

voir chapitre [Chapitre 7.2.2.3.2 « Liste des demandes de dosage »](#) à la page 43.

🏠 Retour à l'écran principal :

voir chapitre [Chapitre 7.2.2 « Visualisation »](#) à la page 37.





7.2.2.3.1 Niveau analogique



Fig. 26 : Visualisation -> Équipements -> Niveau de produit

Le niveau de produit est indiqué pour chaque pompe et chaque équipement principal. Disponible si vous disposez des réservoirs de stockage avec des appareils analogiques d'une entrée de 4...20 mA, non utilisés ayant de simples lances d'aspiration.

Menu disponible

-  **Retour à Équipements :**
voir chapitre  *Chapitre 7.2.2.3 « Équipements » à la page 42.*
-  **Retour à l'écran principal :**
voir chapitre  *Chapitre 7.2.2 « Visualisation » à la page 37.*

7.2.2.3.2 Liste des demandes de dosage







Fig. 27 : Visualisation -> Équipements -> Liste des demandes de dosage

Sélectionner l'équipement

Cet écran affiche la quantité de dosage en attente pour l'équipement sélectionné. Faire défiler vers le haut, vers le bas à l'aide des flèches.

Menu disponible

-  **Retour à Équipements :**
voir chapitre  *Chapitre 7.2.2.3 « Équipements » à la page 42.*
-  **Retour à l'écran principal :**
voir chapitre  *Chapitre 7.2.2 « Visualisation » à la page 37.*

7.2.3 Mode manuel



Fig. 28 : Mode manuel

Choix sur n'importe quel bouton-poussoir pour passer en mode requête.

Menu disponible

Pompe :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.3.1 « Pompe » à la page 44.*

Équipements principaux :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.3.2 « Équipements principaux » à la page 45.*

🏠 Retour à l'écran principal :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

7.2.3.1 Pompe

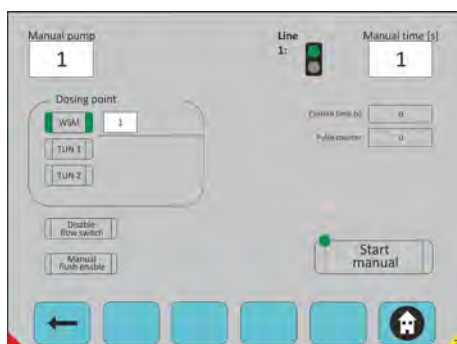


Fig. 29 : Mode manuel -> Pompe

Sélectionner la pompe

Trois possibilités : (étui blanc)

- Sélection de la pompe
- Sélection de temps
- Sélection du point de dosage
- Bouton de démarrage
- Possibilité de sélectionner ou désélectionner le commutateur de débit et le rinçage manuel

Remarques :

- Ligne DEL verte : ligne libre possible de doser manuellement
- Ligne DEL rouge : ligne occupée impossible à doser manuellement

← Retour au Mode manuel :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.3 « Mode manuel » à la page 44.*

🏠 Retour à l'écran principal :

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

7.2.3.2 Équipements principaux

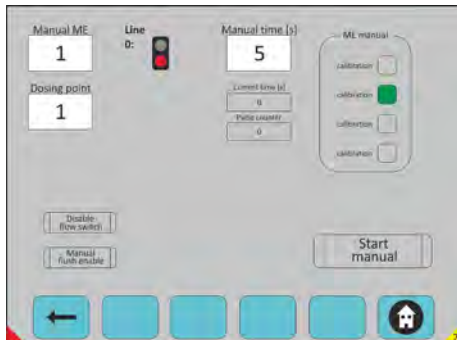


Fig. 30 : Mode manuel -> Équipements principaux

Sélectionner l'équipement principal

Trois possibilités : (champ vierge)

- Sélection de l'équipement principal
- Sélection de temps
- Sélection du point de dosage
- Bouton de démarrage
- Possibilité de sélectionner ou désélectionner
- Le commutateur de débit et le rinçage manuel
- Étalonnage : seul l'agitateur/stator fonctionne (pas d'eau).
- Dose : dose normale.
- Rinçage : fonctionnement uniquement.
- Pompe : seule la pompe de distribution fonctionne.

Menu disponible

← Retour au Mode manuel :

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2.3 « Mode manuel » à la page 44.*

🏠 Retour à l'écran principal :

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

7.2.4 Accès au niveau de configuration

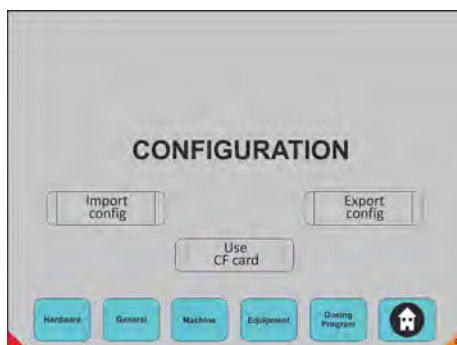


Fig. 31 : Configuration

Sélection :

- importer la configuration depuis la clé USB
 - exporter la configuration vers la clé USB
 - (Clé USB)
1. ► Utiliser la carte CF : enregistrer directement sur la carte interne du PC.
 2. ► Choix sur n'importe quel bouton-poussoir pour passer en mode requête.
 3. ► Choix sur n'importe quel bouton-poussoir pour passer en mode requête.

Menu disponible

Importer la configuration

Exporter la configuration

Utiliser la carte CF

Matériel

Généralités :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.4.1 « Généralités » à la page 47.*

Machine :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.4.2 « Machine » à la page 50.*

Équipement :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.4.3 « Équipements » à la page 62.*

Programme de dosage :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.4.4 « Programme de dosage » à la page 66.*

Retour à l'écran principal :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

7.2.4.1 Généralités

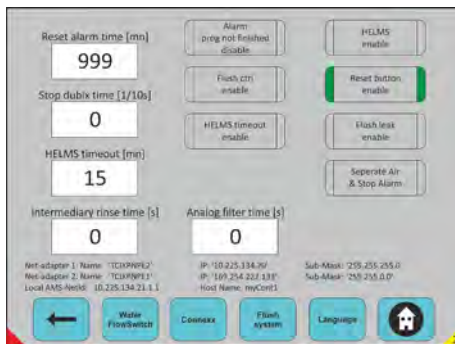


Fig. 32 : Configuration -> généralités

Sélectionner toutes les données

Norme de programmation :

- Réinitialiser le temps d’alarme : redémarrage de l’alarme après un temps d’arrêt
- Temps d’arrêt de Dubix temps d’impulsion d’arrêt du Dubix LE (laveuse-essoreuse)
- Temps d’arrêt HELMS : détection d’absence de communication avec Helms
- Temps de rinçage intermédiaire : temps intermédiaire si plusieurs produits sont en cours de dosage simultané
- Temps de filtrage analogique : filtre sur valeur analogique

Sélections possibles :

- Désactivation du programmation d’alarme non terminée : désactivation de l’alarme pour le programme non terminé sur la LE
- Activation de la commande de purge : autorisation d’alarme
- Activation du temps d’arrêt de Helms : autorisation de la commande d’alarme (Helms)
- Activation de HELMS : rapport d’info d’activation de Helms
- Activation du bouton de réinitialisation : alarme d’autorisation de réinitialisation avec bouton-poussoir sur l’armoire
- Activation de la fuite de purge : alarme d’autorisation de fuite de purge.
- Alarme d’air et d’arrêt distinctes : utilisation d’informations sur la pression atmosphérique et activation de l’alarme d’urgence
- Choix sur n’importe quel bouton-poussoir pour passer en mode requête (La bordure en vert signifie : sélectionné)

Menu disponible

← Retour à Configuration :

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2.4 « Accès au niveau de configuration » à la page 46.*

Allocation du commutateur de débit d’eau :

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2.4.1.1 « Allocation du commutateur de débit d’eau » à la page 48.*

Connexx :

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2.4.1.2 « Connexx » à la page 48.*

Système de purge :

voir chapitre ↪ *7.2.4.1.3 « Système de purge » à la page 49.*

Langue :

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2.4.1.4 « Sélection de la langue d’affichage » à la page 49.*

🏠 Retour à l’écran principal :

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

7.2.4.1.1 Allocation du commutateur de débit d'eau

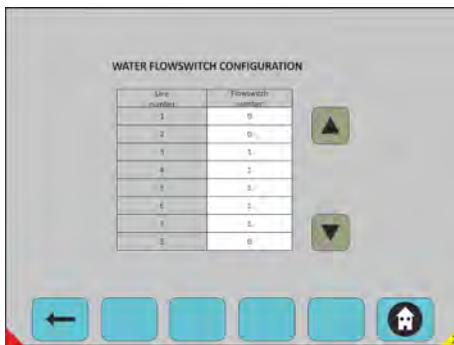


Fig. 33 : Mode manuel -> Équipements principaux

Sélectionner toutes les données requises

- Programmation du commutateur de débit
- Allocation du commutateur de débit d'eau
- (1 - - - 6) sur chaque ligne de dosage (1 - - - 6)
- Numéro de commutateur de débit = 0 = aucune commande
- Faire défiler vers le haut, vers le bas à l'aide des flèches

Menu disponible

← Retour à Configuration :

voir chapitre ↗ Chapitre 7.2.4 « Accès au niveau de configuration » à la page 46.

🏠 Retour à l'écran principal :

voir chapitre ↗ Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.

7.2.4.1.2 Connexx



Configuration -> Généralités -> Connexx

Sélectionner toutes les données requises pour Programmation et sélection Connexx :

Délai d'alarme Connexx :	Temps maximal pour atteindre le niveau avant de déclencher l'alarme
Délai du niveau Connexx :	Temps d'hystérésis au niveau de la gestion de la vanne de quantité

Activation de Connexx	La bordure en vert signifie : activé
-----------------------	--------------------------------------

Menu disponible

← Retour à Configuration :

voir chapitre ↗ Chapitre 7.2.4 « Accès au niveau de configuration » à la page 46.

🏠 Retour à l'écran principal :

voir chapitre ↗ Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.

7.2.4.1.3 Système de purge



Fig. 34 : Configuration -> Général -> Système de purge

Sélectionner l'équipement principal

Sélection de purge :

- Délai d'alarme du système de purge
- Délai de niveau du système de purge
- Activation du système de purge (La bordure en vert signifie : activé)

Menu disponible

← Retour à Configuration :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.4 « Accès au niveau de configuration » à la page 46.*

🏠 Retour à l'écran principal :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

7.2.4.1.4 Sélection de la langue d'affichage



Fig. 35 : Configuration -> Généralités -> Sélection de la langue d'affichage

Sélection de la langue d'affichage :

- Anglais
- Allemand
- Espagnol
- Néerlandais
- Anglais (US)
- Français
- Italien

Menu disponible

← Retour à Configuration :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.4 « Accès au niveau de configuration » à la page 46.*

🏠 Retour à l'écran principal :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

7.2.4.2 Machine



Fig. 36 : Configuration -> Machine

Choix sur n'importe quel bouton-poussoir pour passer en mode requête.

Menu disponible

← Retour à Configuration :

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2.4 « Accès au niveau de configuration » à la page 46.*

LE :

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2.4.2.1 « LE » à la page 50.*

Tunnel 1 et 2 (TUN 1 et 2) :

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2.4.2.2 « Tunnel 1 et 2 » à la page 55.*

🏠 Retour à l'écran principal :

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

7.2.4.2.1 LE



Fig. 37 : Configuration -> Machine -> LE

Sélectionner la LE

Poids Max et Min pour chaque LE (Kg).

L'écart doit être indiqué pour chaque pompe en %.

Explication :

- Si la LE requiert une quantité différente de celle définie dans le programme de dosage standard
- 150 % signifie : ajouter 50 % de produit au maximum dans la LE pour la pompe concernée (pour tous les programmes)
- 200% signifie : ajouter 100% de produit au maximum dans la LE pour la pompe concernée (pour tous les programmes)

Deuxième fonctionnalité :

- Sécurité si un produit n'est pas distribué sur une LE = 0 %.
- Choix sur n'importe quel bouton-poussoir pour passer en mode requête

Menu disponible

← Retour à Configuration :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.4 « Accès au niveau de configuration » à la page 46.*

🏠 Retour à l'écran principal :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

Temps de purge

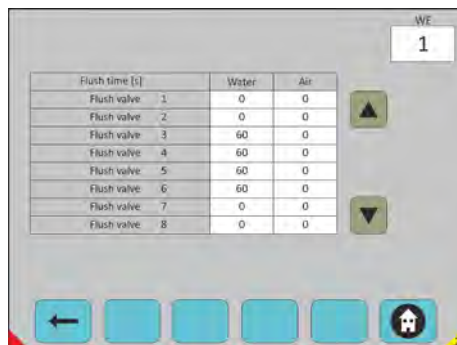


Fig. 38 : Configuration -> Machine -> LE -> Temps de purge

Sélectionner la LE

- Sélectionner le temps d'eau
- Sélectionner le temps d'air

La ligne de dosage est d'abord rincée à l'eau pendant le temps défini dans la colonne d'eau et dans un second temps, elle peut être rincée à l'air pendant le temps défini dans la colonne d'air.

Faire défiler vers le haut, vers le bas à l'aide des flèches.

Menu disponible

← Retour à Configuration/Machine/LE :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.4.2.1 « LE » à la page 50.*

🏠 Retour à l'écran principal :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

Signaux T.O.M.



Fig. 39 : Configuration -> Machine -> LE -> Signaux T.O.M.

■ **Sélectionner la LE**

Sélection de l'équipement avec le signal TOM.

25 - ME1.

26 - ME2.

1. Sélectionner la T.O.M. pour chaque machine (12 signaux).
2. Faire défiler vers le haut, vers le bas à l'aide des flèches.

Menu disponible

Retour à Configuration/Machine/LE :

voir chapitre *Chapitre 7.2.4.2.1 « LE » à la page 50.*

Retour à l'écran principal :

voir chapitre *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

États d'arrêt



Fig. 40 : Configuration -> Machine -> LE -> États d'arrêt

Sélectionner la LE

Sélection d'arrêt

- Définir la condition d'activation "ON HOLD" (« EN ATTENTE ») à sélectionner pour l'arrêt de la laveuse essoreuse.
- 1- Urgence/pression d'air/basse tension
- 2-Alarme d'eau de rinçage
- 3-.... /....
- 4-.... /....
- 5-.... /....
- 100-.... /....
- 154-Alarme de débit LE

Faire défiler vers le haut, vers le bas à l'aide des flèches (sélectionnée une fois au vert)

Menu disponible

Retour à Configuration/Machine/LE :

voir chapitre *Chapitre 7.2.4.2.1 « LE » à la page 50.*

Retour à l'écran principal :

voir chapitre *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

Paramètres de LE

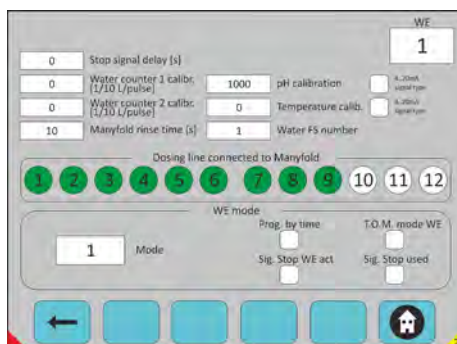


Fig. 41 : Configuration -> Machine -> LE -> Paramètres de LE

Sélectionner la LE

Paramètres de LE :

- Délai du signal d'arrêt : configuration du délai d'activation du signal
- « EN ATTENTE » de la LE
- Calibre du compteur d'eau 1 (L/impulsion)
- Calibre du compteur d'eau 2 (L/impulsion)
- Étalonnage du pH (1/100 pH)
- Étalonnage de la température (1/10°C)
- Temps de rinçage du collecteur Numéro SF d'eau
- Signal de type 4 à 20 mA (4 à 20 mA= vert) (0 à 20 mA= gris)
- Sélectionner des lignes sur le collecteur (appuyer pour sélectionné au vert)

Mode LE :

- Progr selon le temps :
- LE en mode T.O.M. :
- Act signal d'arrêt LE :
- Sig. d'arrêt utilisé :


Choix sur n'importe quel bouton-poussoir pour passer en mode requête.

Mode LE :


- Mode 1 : Prg = Binaire, Étape = Un signal, Démarrage généré par la première étape
- Mode 2 : Prg et démarrage = Mini bloc de connexion, Étape = Un signal
- Mode 3 : Prg = Mini bloc de connexion, Démarrage généré par la première étape
- Mode 4 : Prg = Mini bloc de connexion, = Code binaire, Démarrage généré par la première étape
- Mode 5 : Prg et démarrage= Binaire, Étape =1 Sig., Démarrage non généré par la première étape
- Mode 6 : Mode TOM uniquement

Menu disponible

 **Retour à Configuration/Machine/LE :**

voir chapitre  *Chapitre 7.2.4.2.1 « LE » à la page 50.*

 **Retour à l'écran principal :**

voir chapitre  *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

7.2.4.2.2 Tunnel 1 et 2

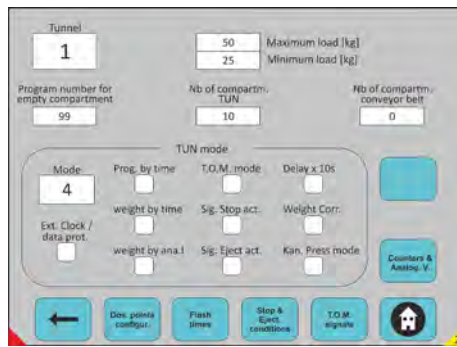


Fig. 42 : Configuration -> Machine -> LE -> Paramètres de LE

Sélectionner le tunnel

Sélection du numéro de tunnel.

Paramètres du tunnel :

- Charge maximale : poids théorique de la LE (utilisé uniquement pour limiter la quantité de produit)
- Charge minimale : poids théorique de la LE (utilisé uniquement pour limiter la quantité de produit)
- Compart. n° de prog. vide : pour attribuer le prg n° 0 au compartiment vide
- Nb de compartiments TUN : nombre de modules dont dispose le Tunnel
- Nb de bande transporteuse du compartiment : nombre de compartiments dans la bande transporteuse
- Choix sur n'importe quel bouton-poussoir pour passer en mode requête

Mode Tunnel :

- Mode 1 : Programme = Binaire, Convoyeur de transfert = Tunnel de transfert
- Mode 2 : Programme = Mini bloc de connexion, Convoyeur de transfert = Mini bloc de connexion
- Mode 3 : Programme = Binaire, Convoyeur de transfert = Entrée dédiée
- Mode 4 : Programme = Mini bloc de connexion, Convoyeur de transfert = Tunnel de transfert
- Mode 5 : Programme = Mini bloc de connexion, Convoyeur de transfert = Entrée dédiée

Prot. horloge ext. / données = nouveau protocole kannegiesser (65 bits), Prog en fonction du temps : 1s = prg 1.

Poids en fonction du temps : 1s = 1 Kg

Poids en fonction de l'ana. I : informations de poids sur l'entrée analogique

Mode T.O.M : Temps d'arrêt de la machine

Act. du signal d'arrêt : l'autorisation du signal d'arrêt du tunnel

Act. d'éjection du signal : autorisation d'éjection du signal

Délai x 10s : Temporisations pour tous les programmes x 10

Poids corr. : compensation de poids 1 lot sur 2 = +1 Kg

Mode Kan Press : injection dans Kannegiesser Press désynchronisée

Prot. Horloge ext./données Nouveau protocole « horloge - données » de Kannegiesser avec une fréquence plus élevée et plus d'informations.

Menu disponible

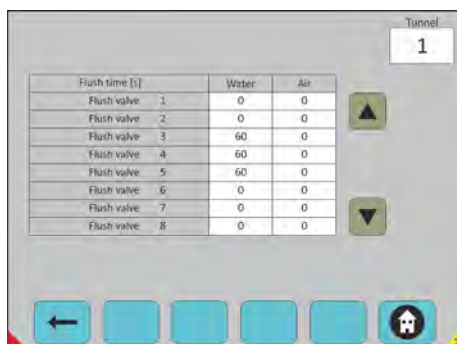
← Retour à Configuration :

voir chapitre ↪ Chapitre 7.2.4 « Accès au niveau de configuration » à la page 46.

🏠 Retour à l'écran principal :

voir chapitre ↪ Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.

Temps de purge



Flush time [s]	Water	Air
Flush valve: 1	0	0
Flush valve: 2	0	0
Flush valve: 3	60	0
Flush valve: 4	60	0
Flush valve: 5	60	0
Flush valve: 6	0	0
Flush valve: 7	0	0
Flush valve: 8	0	0

Fig. 43 : Configuration -> Machine -> Tunnel 1 et 2 -> Temps de purge

Sélectionner le tunnel

Sélection du numéro de tunnel

Configuration de la vanne de purge en fonction du temps :

- Définir quelle vanne de purge est utilisée et quel est le temps de fonctionnement pour l'action de l'eau et de l'air.
- 16 vannes sont possibles.

Vannes de purge dédiées à une ligne de dosage.

Vanne de purge 1 - Ligne 1


jusqu'à

Vanne de purge 16 - Ligne 16


Faire défiler vers le haut, vers le bas à l'aide des flèches.

Menu disponible

 **Retour à Configuration/Machine/TUN 1 et 2 :**

voir chapitre  Chapitre 7.2.4.2.2 « Tunnel 1 et 2 » à la page 55.

 **Retour à l'écran principal :**

voir chapitre  Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.

États d'arrêt et d'éjection

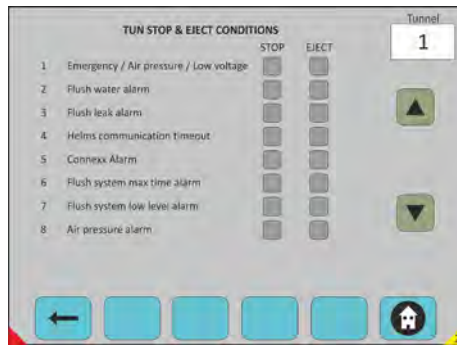


Fig. 44 : Configuration -> Machine -> Tunnel 1 et 2 -> États d'arrêt et d'éjection

Sélectionner le tunnel

Sélection du numéro de tunnel

Sélection d'arrêt :

- 1- Urgence/pression d'air/basse tension
- 2- Alarme d'eau de rinçage
- 3- /....
- 10- /....
- 50- /....
- 100- /....
- 161- Alarme de temps maximum LF TUN

1. ➤ Vous devez définir quel type d'état d'activation « *EN ATTENTE* » et « *ÉJECTION* » vous voulez sélectionner pour arrêter le Tunnel.
2. ➤ Faire défiler vers le haut, vers le bas à l'aide des flèches (sélectionnée une fois au vert)

Menu disponible

Retour à Configuration/Machine/TUN 1 et 2 :

voir chapitre Chapitre 7.2.4.2.2 « Tunnel 1 et 2 » à la page 55.

Retour à l'écran principal :

voir chapitre Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.

Signaux T.O.M.



Fig. 45 : Configuration -> Machine -> Tunnel 1 et 2 -> Signaux T.O.M.

Sélectionner le tunnel

Sélection du numéro de tunnel

Configuration du T.O.M.. :

- 22 Nombre d'équipements disponibles
- 22 Nombre de points de dosage disponibles
- Configuration des signaux T.O.M.

1. ► Faire défiler vers le haut, vers le bas à l'aide des flèches.

2. ► Sélection à l'aide des flèches de navigation vers le haut, vers le bas.

Menu disponible

← Retour à Configuration/Machine/TUN 1 et 2 :

voir chapitre ↗ Chapitre 7.2.4.2.2 « Tunnel 1 et 2 » à la page 55.

🏠 Retour à l'écran principal :

voir chapitre ↗ Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.

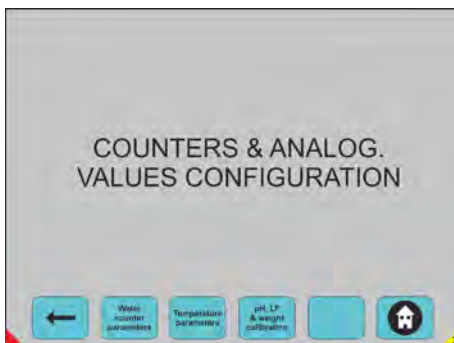
Configuration des compteurs et des valeurs analogiques

Fig. 46 : Configuration -> Machine -> Tunnel 1 et 2 -> Configuration compteurs et valeurs analogiques

Choix sur n'importe quel bouton-poussoir pour passer en mode requête.

Menu disponible

← Retour à Configuration/Machine/TUN 1 et 2 :

voir chapitre ↗ Chapitre 7.2.4.2.2 « Tunnel 1 et 2 » à la page 55.

🏠 Retour à l'écran principal :

voir chapitre ↗ Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.

Configuration des compteurs d'eau

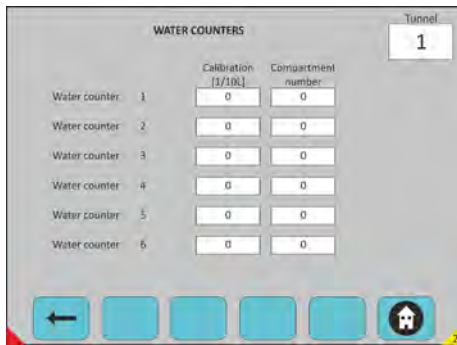


Fig. 47 : Configuration -> Machine -> Tunnel 1 et 2 -> Configuration compteurs et valeurs analogiques -> Configuration compteurs d'eau

Sélectionner le tunnel

Sélection du numéro de tunnel.


Compteurs d'eau :

- 6 compteurs d'eau disponibles

Pour chacun d'eux, vous devez choisir


- ➔ La valeur d'étalonnage.
- ➔ Numéro du compartiment dans lequel le compteur est raccordé Sélection en appuyant sur les flèches vers le haut et vers le bas.

Menu disponible

 **Une étape en arrière :**

voir chapitre  *Chapitre 7.2.4.2.2.4 « Configuration des compteurs et des valeurs analogiques » à la page 58.*

 **Retour à l'écran principal :**

voir chapitre  *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

Paramètres de température

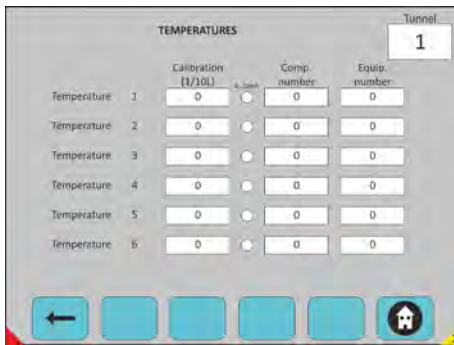


Fig. 48 : Configuration -> Machine -> Tunnel 1 et 2 -> Configuration compteurs et valeurs analogiques -> Paramètres de température

Sélectionner le tunnel

Sélection du numéro de tunnel

Configuration de température :


- 6 températures disponibles
- Réglage de l'étalonnage pour 20 mA

Pour chacune d'elle, vous devez choisir


- Une valeur d'étalonnage.
- Sélection de 4 à 20 mA (couleur verte)
- Sélection de 0 à 20 mA (couleur blanche)
- Numéro du compartiment
- Numéro d'équipement (option, si l'équipement est lié à la température).

Menu disponible

 **Une étape en arrière :**

voir chapitre  *Chapitre 7.2.4.2.2.4 « Configuration des compteurs et des valeurs analogiques » à la page 58.*

 **Retour à l'écran principal :**

voir chapitre  *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

Étalonnage pH, LF et poids

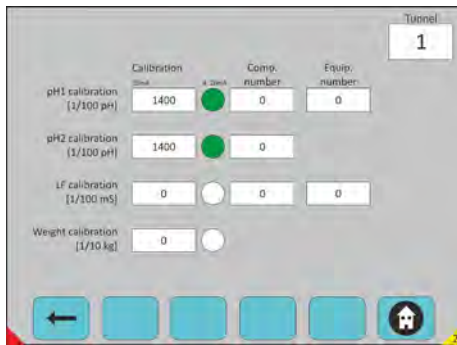


Fig. 49 : Configuration -> Machine -> Tunnel 1 et 2 -> Configuration compteurs et valeurs analogiques -> Configuration pH et LF

Sélectionner le tunnel


Sélection du numéro de tunnel


Configuration de pH et LF :

Vous devez configurer les informations suivantes :


- Étalonnage pH1 : n° Compart 4...20 mA : n° Équipement :
 - Étalonnage pH2 : n° Compart 4...20 mA :
 - Étalonnage LH : n° Compart 4...20 mA : n° mA :
 - Calcul du poids : 4...20 mA
 - Régulation et alarme pH1
 - Alarme pH2 uniquement
 - Régulation et alarme LF
 - Configuration du poids
- Sélection à l'aide des flèches de navigation vers le haut, vers le bas.

Menu disponible

 **Une étape en arrière :**

voir chapitre  *Chapitre 7.2.4.2.2.4 « Configuration des compteurs et des valeurs analogiques » à la page 58.*

 **Retour à l'écran principal :**

voir chapitre  *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

7.2.4.3 Équipements



Fig. 50 : Configuration -> Équipements

Choix sur n'importe quel bouton-poussoir pour passer en mode requête

Menu disponible

 **Retour à Accès au niveau de la configuration :**

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.4 « Accès au niveau de configuration » à la page 46.*

Pompe :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.4.3.1 « Pompe » à la page 63.*

Équipements principaux :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.4.3.2 « Équipements principaux » à la page 64.*

Niveau (analogique) :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.4.3.3 « Niveau analogique » à la page 65.*

Mode ligne de dosage :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.4.3.4 « Ligne de dosage » à la page 66.*

 **Retour à l'écran principal :**

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

7.2.4.3.1 Pompe

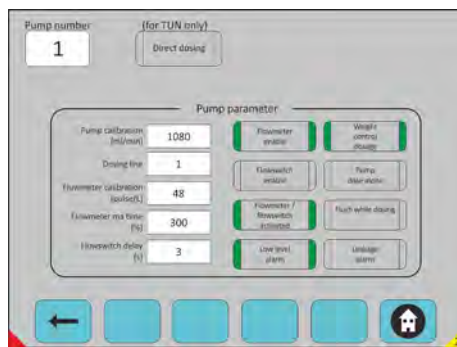


Fig. 51 : Configuration -> Équipements -> Pompe

Sélectionner la pompe

Sélection du numéro de pompe

Dosage direct : dans un compartiment tunnel sans rinçage.

Paramètre de la pompe :

- Étalonnage de la pompe : volume en ml/min.
- Ligne de dosage : numéro de ligne
- Étalonnage du débitmètre : nombre d'impulsions en (impulsions/L).
- Temps maxi du débitmètre : Temps maximum en (%).
- Délai du commutateur de débit : Accepter l'heure avant l'alarme en (s).
- Activation du débitmètre : la sélection doit être faite
- Débitmètre / Interrupteur de débit activé : validation de la sélection
- Alarme de niveau bas : activation niveau bas sur la pompe sélectionnée
- Dosage de contrôle du poids : dosage en fonction du poids réel ou théorique
- Dose de la pompe uniquement : pompe fonctionnant toujours seule sur cette ligne de dosage
- Rinçage pendant le dosage : dosage et rinçage en même temps
- Alarme de fuite : impulsions de dosage détectées lorsque l'équipement de dosage est à l'arrêt.

Menu disponible

Retour à Équipements :

voir chapitre *Chapitre 7.2.4.3 « Équipements » à la page 62.*

Retour à l'écran principal :

voir chapitre *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

7.2.4.3.2 Équipements principaux

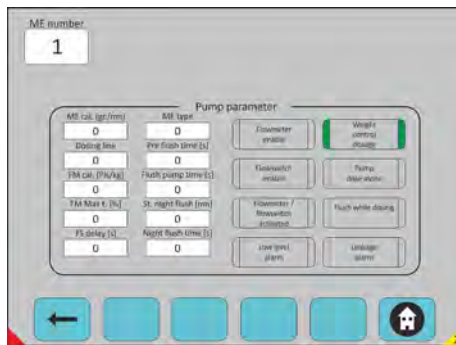


Fig. 52 : Configuration -> Équipement -> Équipements principaux

Sélectionner l'équipement principal


Paramètres des équipements principaux :

- EP : définir les équipements que vous avez
- Ligne de dosage : quelle ligne est concernée
- Calcul DM : Étalonnage du débitmètre
- T. Maxi DM : temps maxi du débitmètre :
- Délai CD : Délai du commutateur de débit
- Type EP : 1=Desamix; 2=Compactomix; 3=Solumix; 0=inutilisé
- Temps de pré-purge : purge avant dosage
- Temps de purge de la pompe : temps de rinçage
- Purge nocturne St : temps d'inactivation du système
- Temps de purge nocturne : temps
- Sélection et activation de chaque bouton-poussoir en vert
- Aucune sélection ni d'activation si chaque bouton-poussoir est en gris
- Activation du débitmètre : la sélection doit être faite
- Activation commutateur de débit : la sélection doit être faite
- Débitmètre / Interrupteur de débit activé : validation de la sélection
- Alarme de niveau bas : activation niveau bas sur la pompe sélectionnée
- Dosage de contrôle du poids : dosage en fonction du poids réel ou théorique


Dose de la pompe uniquement : pompe fonctionnant toujours seule sur cette ligne de dosage Rinçage pendant le dosage : dosage et rinçage en même temps Alarme de fuite : impulsions de dosage détectées lorsque l'équipement de dosage est à l'arrêt.

Menu disponible

← Retour à Équipements :

voir chapitre  Chapitre 7.2.4.3 « Équipements » à la page 62.

🏠 Retour à l'écran principal :

voir chapitre  Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.

7.2.4.3.3 Niveau analogique

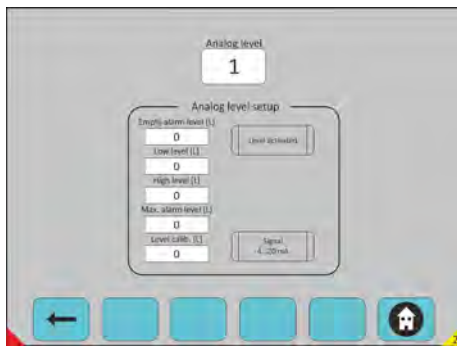


Fig. 53 : Configuration -> Équipement -> Niveau analogique

Sélectionner le niveau analogique

à visualiser.

Sélectionner le niveau analogique : requête d'activation du niveau analogique (si vous avez un réservoir de stockage avec appareil analogique).

Réglage du niveau analogique :

- 1/ Niveau d'alarme vide : quantité correspondant au produit vide
- 2/ Niveau bas : Quantité minimale en (L)
- 3/ Niveau haut : Quantité maximale en (L)
- 4/ Niveau d'alarme maximale : Quantité maximale avant débordement en (L)
- 1/2/3/4: définition de la valeur minimale du niveau sélectionné
- Étalonnage du niveau : étalonnage pour 20 mA
- Niveau activé : activation du niveau analogique
- Signal 4...20 mA : Vert=4-20 mA ; Gris=0-20 mA

Menu disponible

Retour à Équipements :

voir chapitre *Chapitre 7.2.4.3 « Équipements » à la page 62.*

Retour à l'écran principal :

voir chapitre *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

7.2.4.3.4 Ligne de dosage

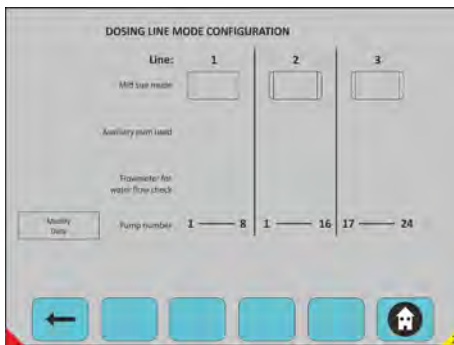


Fig. 54 : Configuration -> Équipement -> Ligne de dosage

Sélectionner la ligne souhaitée

Mode taille moyenne = Mode Turbo Compact (mode TC) :

- Configuration de la ligne Turbo Compact
- Défini en mode TC, si la pompe auxiliaire est utilisée
- Contrôle du rinçage à l'aide d'un débitmètre en mode TC
- Vous pouvez modifier la sélection dans « Modifier les données ».

Menu disponible

Retour à Équipements :

voir chapitre *Chapitre 7.2.4.3 « Équipements » à la page 62.*

Retour à l'écran principal :

voir chapitre *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

7.2.4.4 Programme de dosage



Fig. 55 : Configuration -> Programme de dosage

Choix sur n'importe quel bouton-poussoir pour passer en mode requête.

Menu disponible

Retour à Configuration :

voir chapitre *Chapitre 7.2.4 « Accès au niveau de configuration » à la page 46.*

LE :

voir chapitre *Chapitre 7.2.4.4.1 « LE » à la page 67.*

TUN 1 et 2:

voir chapitre *Chapitre 7.2.4.4.2 « Tunnel 1 et 2 » à la page 71.*

Retour à l'écran principal :

voir chapitre *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

7.2.4.4.1 LE

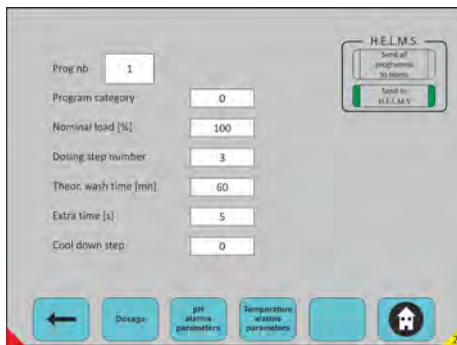


Fig. 56 : Configuration -> Programme de dosage -> LE

Sélectionner la LE

Sélectionner le numéro de programme.

- Catégorie de programme : définition de la catégorie de linge.
- Charge nominale : poids en % en fonction de la capacité nominale.
- Numéro de l'étape de dosage : nombre d'étapes dans le programme de lavage ; 25 étapes au maximum.

Temps de lavage théorique : temps théorique du programme de lavage.

- Temps supplémentaire : temps de la dernière étape à utiliser lorsque vous n'avez pas de signal d'arrêt programmé sur la LE.
- Étape de refroidissement : pour le cycle de rafraîchissement.

Envoi des programmes à Helms : mise à jour de tous les programmes de LE dans Helms.

- Choix sur n'importe quel bouton-poussoir pour passer en mode requête.
- Sélection et activation de chaque bouton-poussoir en vert.
- Aucune sélection ni d'activation si chaque bouton-poussoir est en gris.
- Choix sur n'importe quel bouton-poussoir pour passer en mode requête.

Menu disponible :

← Retour au programme de dosage :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.4.4 « Programme de dosage » à la page 66.*

Dosage :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.4.4.1.1 « Dosage » à la page 68.*

Paramètres des alarmes pH :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.4.4.1.2 « Paramètres des alarmes pH » à la page 69.*

Paramètres des alarmes de température :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.4.4.1.3 « Paramètres des alarmes de température » à la page 70.*

🏠 Retour à l'écran principal :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

Dosage



Fig. 57 : Configuration -> Programme de dosage -> LE -> Dosage

Sélectionner le programme

Sélectionner le numéro de programme.

Configuration de toutes les quantités de dosage dans le programme de lavage.

Numéro de l'étape de dosage : choisir l'étape de dosage.

Numéro d'équipement : sélection de l'équipement de dosage

- Quantité :
 - Quantité à doser / Kg de textile en 1/10 de ml
 - Quantité à doser / Kg de textile en 1/10 de gr pour ME

1. ► Délai : indiquent le délai avant le dosage.

2. ► Faire défiler vers le haut, vers le bas à l'aide des flèches.

Menu disponible :

← **Retour à Équipements :**

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2.4.4.1 « LE » à la page 67.*

🏠 **Retour à l'écran principal :**

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

Paramètres des alarmes pH

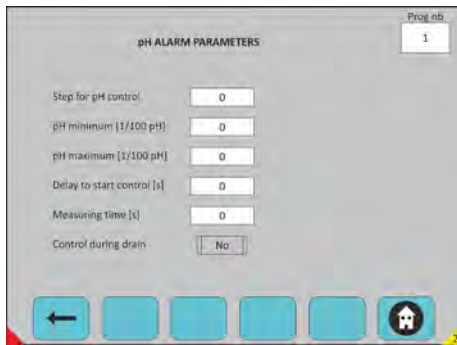



Fig. 58 : Configuration -> Programme de dosage -> LE -> Paramètres des alarmes pH

Sélectionner le programme


- Sélectionner le numéro de programme
- Étape de la commande pH : choisir l'étape
- Temps de mesure : (s)
- Commande pendant la vidange :
- Sélection et activation de chaque bouton-poussoir en vert
- Aucune sélection ni d'activation si chaque bouton-poussoir est en gris

Menu disponible :

 **Retour au programme de dosage :**

voir chapitre  *Chapitre 7.2.4.4 « Programme de dosage » à la page 66.*

 **Retour à l'écran principal :**

voir chapitre  *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

Paramètres des alarmes de température

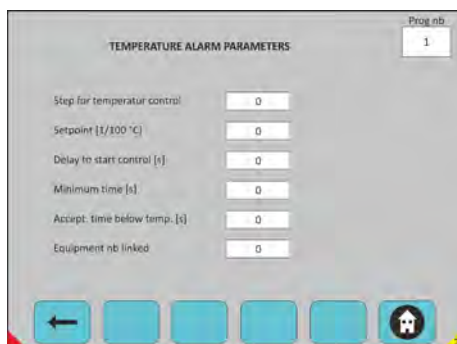



Fig. 59 : Configuration -> Programme de dosage -> LE -> Paramètres des alarmes de température

Sélectionner le programme


- Sélectionner le numéro de programme :
- Étape du contrôle de la température : choisir l'étape
- Valeur de consigne : (1/10°C)
- Délai pour commencer le contrôle : (s)
- Temps minimum accepté en dessous du CT° : (s)
- Accepter le temps en dessous de la temp. : (s)
- Clignotement de l'équipement : (option)

Menu disponible :

 **Retour au programme de dosage :**

voir chapitre  *Chapitre 7.2.4.4 « Programme de dosage » à la page 66.*

 **Retour à l'écran principal :**

voir chapitre  *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

7.2.4.4.2 Tunnel 1 et 2



Fig. 60 : Configuration -> Programme de dosage -> Tunnel 1 et 2

Sélectionner le tunnel

Sélectionner le numéro du Tunnel :

- Sélectionner le numéro de programme
- Catégorie de programme
- Charge nominale : poids théorique du programme concerné
- Niveau de régulation du pH : (1-2-3) régulation et alarme
- Niveau de surveillance du pH : alarme uniquement
- Niveau de régulation LF : régulation et alarme
- Envoyer tous les programmes à HELMS : mise à jour de tous les programmes de Tunnel dans Helms Send to HELMS (envoi de Helms à Helms) : mise à jour du programme sélectionné dans Helms
- Modifier les données
- Sélection et activation de chaque bouton-poussoir en vert
- Aucune sélection ni d'activation si chaque bouton-poussoir est en gris
- Choix sur n'importe quel bouton-poussoir pour passer en mode requête

Menu disponible :

← Retour au programme de dosage :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.4.4 « Programme de dosage » à la page 66.*

Dosage :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.4.4.2.1 « Dosage » à la page 72.*

Régulation de pH et paramètres des alarmes :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.4.4.2.2 « Régulation de pH et paramètres des alarmes » à la page 73.*

Régulation de LF et paramètres des alarmes :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.4.4.2.3 « Régulation de LF et paramètres des alarmes » à la page 73.*

Paramètres des alarmes et de température :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2.4.4.2.4 « Paramètres des alarmes et de température » à la page 74.*

🏠 Retour à l'écran principal :

voir chapitre ↗ *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

Dosage

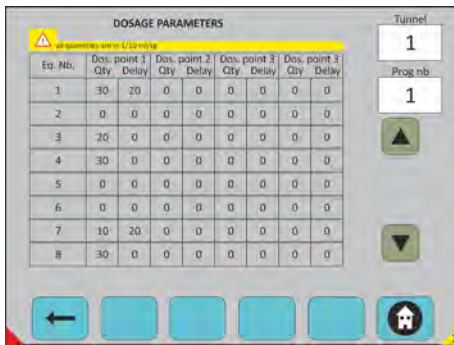


Fig. 61 : Configuration -> Programme de dosage -> Dosage


Sélectionner le tunnel

Sélectionner le numéro du Tunnel :


- Sélectionner le numéro de programme
- Modifier les données : vous pouvez modifier tous les paramètres à l'intérieur
- 1 à 26 équipements pour chaque programme
- 4 points de dosage pour chaque équipement
- 1 à 99 programmes disponibles
- Quantité et délai de dosage
- Faire défiler vers le haut, vers le bas à l'aide des flèches
- Options « Annuler » et « Transmettre les données » disponibles
- Choix sur n'importe quel bouton-poussoir pour passer en mode requête

Menu disponible :

 **Retour aux Tunnels 1 et 2**

voir chapitre  Chapitre 7.2.4.4.2 « Tunnel 1 et 2 » à la page 71.

 **Retour à l'écran principal :**

voir chapitre  Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.

Régulation de pH et paramètres des alarmes



Fig. 62 : Configuration -> Programme de dosage -> Régulation de pH et paramètres des alarmes

Sélectionner le tunnel

Sélectionner le numéro du Tunnel :

1. ➤ Vous devez indiquer les valeurs de consigne pour chaque niveau :
2. ➤ Vous pouvez ensuite choisir le niveau que vous devez sélectionner pour chaque programme.

Menu disponible :

Retour aux Tunnels 1 et 2

voir chapitre Chapitre 7.2.4.4.2 « Tunnel 1 et 2 » à la page 71.

Retour à l'écran principal :

voir chapitre Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.

Régulation de LF et paramètres des alarmes



Fig. 63 : Configuration -> Programme de dosage -> Régulation de pH et paramètres des alarmes

Sélectionner le tunnel

Sélectionner le numéro du Tunnel :

1. ➤ Vous devez indiquer les valeurs de consigne pour chaque niveau :
2. ➤ Vous pouvez ensuite choisir le niveau que vous devez sélectionner pour chaque programme.

Menu disponible :

Retour aux Tunnels 1 et 2

voir chapitre Chapitre 7.2.4.4.2 « Tunnel 1 et 2 » à la page 71.

Retour à l'écran principal :

voir chapitre Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.

Paramètres des alarmes et de température

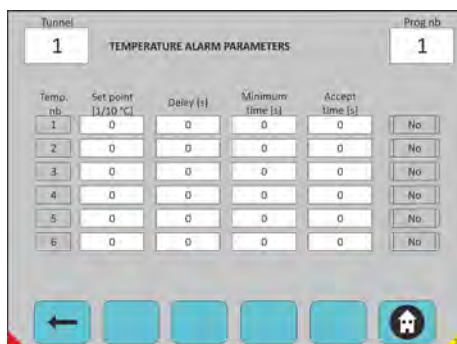


Fig. 64 : Configuration -> Programme de dosage -> Paramètres des alarmes et de température

Sélectionner le tunnel


Sélectionner le numéro du Tunnel.
Sélectionner le numéro du programme.

Pour chaque température, il y a :


- Une valeur de consigne
- Des délais
- Un temps minimal
- Un temps acceptable
- Une commande de solution (bouton poussoir) si celle-ci est « Oui » (vert)
- Une régulation de CT° raccordée au dosage du produit

Menu disponible :

Retour aux Tunnels 1 et 2

voir chapitre  Chapitre 7.2.4.4.2 « Tunnel 1 et 2 » à la page 71.

Retour à l'écran principal :

voir chapitre  Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.

7.2.5 Rapports



Fig. 65 : Rapports

Choix sur n'importe quel bouton-poussoir pour passer en mode requête.

Menu disponible :

Production :

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2.5.1 « Production » à la page 76.*

Consommation :

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2.5.2 « Consommation » à la page 77.*

Config SMTP :

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2.5.3 « SMPT - Configuration » à la page 78.*

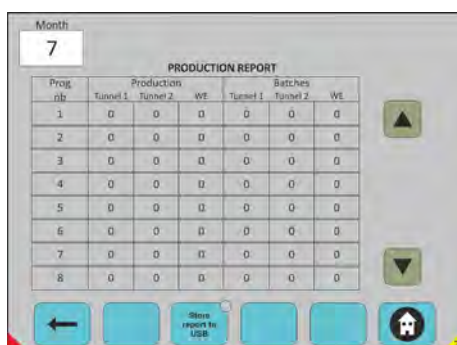
Réinitialiser toutes les données :

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2.5.4 « Réinitialiser toutes les données » à la page 78.*

🏠 Retour à l'écran principal :

voir chapitre ↪ *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

7.2.5.1 Production



Prog. n°	Production			Batches		
	Tunnel 1	Tunnel 2	WE	Tunnel 1	Tunnel 2	WE
1	0	0	0	0	0	0
2	0	0	0	0	0	0
3	0	0	0	0	0	0
4	0	0	0	0	0	0
5	0	0	0	0	0	0
6	0	0	0	0	0	0
7	0	0	0	0	0	0
8	0	0	0	0	0	0

Fig. 66 : Production

Sélection du mois

Sélectionner le mois : mois en cours par défaut (1 à 12).

Production :

Tunnel 1 en Kg et nombre de lots.


Tunnel 2 en Kg et nombre de lots.


Toutes les LE en Kg et nombre de lots.

Vous obtenez les données de production de tous vos lave-linges (Tunnels et Laveuses-essoreuses suivant le programme de lavage).

1. ► Faire défiler vers le haut, vers le bas à l'aide des flèches.
2. ► « Mémoriser le rapport sur USB » : exporter les données sur clé USB au cours des 12 derniers mois.
3. ► Choix sur n'importe quel bouton-poussoir pour passer en mode requête.


Menu disponible :

 **Retours à Rapports :**

voir chapitre  *Chapitre 7.2.5 « Rapports » à la page 75.*

Mémoriser le rapport sur USB

 **Retour à l'écran principal :**

voir chapitre  *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

7.2.5.2 Consommation



Fig. 67 : Rapports-> Consommation

Sélection du mois

Sélectionner le mois : mois en cours par défaut (1 à 12).

Vous obtenez les données de consommation de tous vos équipements. Quantité globale de produits utilisés de tous les lave-linges et tous les programmes utilisés.

1. Faire défiler vers le haut, vers le bas à l'aide des flèches.
2. « Mémoriser le rapport sur USB » : exporter les données sur clé USB.
3. Choix sur n'importe quel bouton-poussoir pour passer en mode requête.

Menu disponible :

Retours à Rapports :

voir chapitre *Chapitre 7.2.5 « Rapports » à la page 75.*

Mémoriser le rapport sur USB

Retour à l'écran principal :

voir chapitre *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

7.2.5.3 SMTP - Configuration

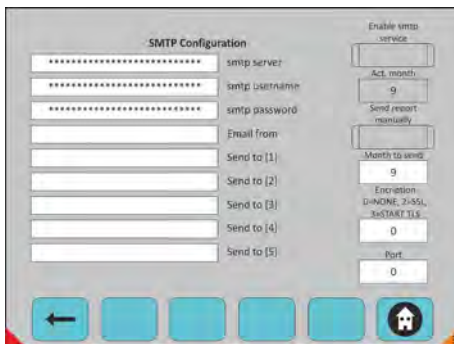


Fig. 68 : Rapports-> SMPT - Configuration

Fonctionnalité en option

- Envoyer les rapports à la fin de chaque mois par courriel
- Décrit la configuration du serveur smtp
- Serveur utilisé
- Le nom d'utilisateur de l'expéditeur, le mot de passe de l'expéditeur

Le courriel de l'expéditeur :

Destinataire (1)

Destinataire (2)

Destinataire (3)

Destinataire (4)

Destinataire (5)

Menu disponible :

Retours à Rapports :

voir chapitre *Chapitre 7.2.5 « Rapports » à la page 75.*

Retour à l'écran principal :

voir chapitre *Chapitre 7.2 « Démarrage du système - Écran principal » à la page 35.*

7.2.5.4 Réinitialiser toutes les données

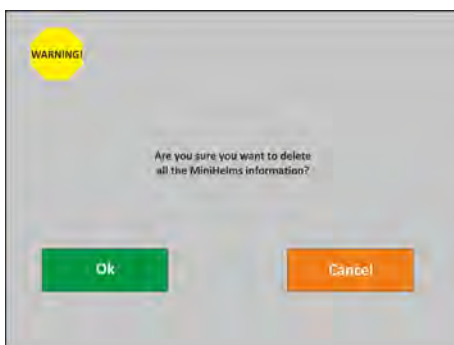


Fig. 69 : Rapports-> Réinitialiser toutes les données

Effacer toutes les données dans le mini-Helms

Données de consommation.

Données de production.

7.2.6 Les alarmes



Begin		Alarm	
Date	Time	A. Nbr	Text
19/07/2013	19/07/2013	10	Low level P1
19/07/2013	19/07/2013	11	Low level P1
19/07/2013	19/07/2013	12	Low level P1
19/07/2013	19/07/2013	13	Low level P1
19/07/2013	19/07/2013	14	Low level P1
19/07/2013	19/07/2013	15	Low level P1
19/07/2013	19/07/2013	16	Low level P1
19/07/2013	19/07/2013	17	Low level P1
19/07/2013	19/07/2013	18	Low level P1
19/07/2013	19/07/2013	19	Low level P1

Buttons: History, Reboot, Home

Fig. 70 : Les alarmes

Informations sur les alarmes

Nombre d'alarmes actives dans le cercle jaune.

Vous obtenez les données d'alarme de tous vos équipements.

Date : date à laquelle l'alarme se déclenche.

Heure : heure à laquelle l'alarme se déclenche.

n° d'alarme : numéro d'alarme interne.

Texte : description de l'alarme.

Cliquer sur l'alarme textuelle pour voir les détails des alarmes.

Faire défiler vers le haut, vers le bas à l'aide des flèches.

« Réinitialiser » : Réinitialiser les alarmes actives.

Si vous appuyez sur une ligne d'alarme à l'écran, les détails de l'alarme s'affichent.

Choix sur n'importe quel bouton-poussoir pour passer en mode requête.

7.2.6.1 Historique alarmes

Begin		A. Nbr	Alarm Text	End	
Date	Time			Date	Time
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		
19/07/2013	19/07/2013	0	Low level P1		

Fig. 71 : Alarmes-> Historique alarmes

Historique alarmes

Vous obtenez les données d'alarme de tous vos équipements.

Date de début : date à laquelle l'alarme se déclenche.

Heure : heure à laquelle l'alarme se déclenche.

n° d'alarme : numéro d'alarme interne.

Texte : description de l'alarme.

Date de fin : date à laquelle l'alarme s'arrête.

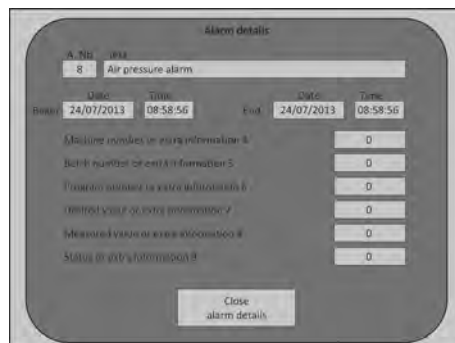
Heure :

Faire défiler vers le haut, vers le bas à l'aide des flèches.

7.2.6.2 Détails d’alarme



Alarmes-> Détails d’alarme 1



Alarmes-> Détails d’alarme 2

Détails des alarmes

Numéro de l'alarme concerné

Type d'alarme concerné

Vous obtenez les données d'alarme de l'équipement.

Date : date à laquelle l’alarme commence.

Heure : heure à laquelle l’alarme est déclenchée.

n° de la machine :

Numéro de lot :

Numéro du programme :

Valeur souhaitée :

Valeur mesurée :

Statut :

Détails Fermer l’alarme’.

Numéro de l'alarme concerné

Type d'alarme concerné

Vous obtenez les données d'alarme de l'équipement.

Date : date à laquelle l’alarme commence.

Heure : heure à laquelle l’alarme est déclenchée.

Date : date d'arrêt de l’alarme.

Heure : heure de fin de l’alarme.

n° de la machine :

Numéro de lot :

Numéro du programme :

Valeur souhaitée :

Valeur mesurée :

Statut :

Détails Fermer l’alarme.

7.2.6.3 Différents types d'alarmes

Alarme pour LE		
Alarme pour LE	Problème	Action
Programme non terminé	Information de Fin de programme générée avant la dernière étape	Vérifier le nombre d'étapes dans le programme de dosage, vérifier l'activation du signal d'étape dans le programme de LE, signaux de sortie (relais)
Aucun programme valide	Aucun programme n'est reçu avant que le signal d'étape ne s'affiche.	Démarrer un programme valide
Alarme de signal TOM	Durée du signal TOM trop longue	Vérifier l'activation du signal TOM sur la LE, vérifier le relais si le signal TOM est connecté sur un relais.
Alarme pH trop faible	pH trop bas par rapport à la valeur de consigne	Vérifier la sonde pH, vérifier l'appareil pH, vérifier l'étalonnage de la sonde pH, vérifier si la valeur de consigne est correct
Alarme pH trop élevé	pH trop élevé par rapport à la valeur de consigne	Vérifier la sonde pH, vérifier l'appareil pH, vérifier l'étalonnage de la sonde pH, vérifier si la valeur de consigne est correcte
Alarme de température trop faible	Température trop basse par rapport à la consigne	Vérifier le PT100, vérifier si la consigne est correcte
Alarme du commutateur de débit	Aucune eau de rinçage détectée par la LE	Vérifier la vanne de purge
Alarme de Tunnel		
Alarme de Tunnel	Problème	Action
Pas de détection de programme	Aucun programme détecté pour plus de lots que la longueur du tunnel	Vérifier les signaux du programme (relais) vérifier les signaux du programme (horloge, données) vérifier la liaison de données (sur CBW)
Alarme de signal TOM	Durée du signal TOM trop longue	Vérifier l'activation du signal TOM sur le tunnel, vérifier le relais si le signal TOM est connecté sur un relais.
Alarme pH trop faible	pH trop bas ou trop élevé par rapport à la consigne pH ; consigne pH non atteinte après le temps maximum configuré	Vérifier la sonde pH, vérifier l'appareil pH, vérifier l'étalonnage de la sonde pH, vérifier si la valeur de consigne est correcte
Alarme pH trop élevé		
Alarme de temps maximum pH		
Températures 1 / 2 / 3 / 3 / 4 / 5 / 6 trop basses	Température trop basse par rapport à la consigne	Vérifier le PT100, vérifier si la consigne est correcte
Alarme de LF trop faible	LF trop faible par rapport à la consigne	Vérifier la sonde LF, vérifier l'appareil LF, vérifier l'étalonnage de la sonde LF, vérifier si la valeur de consigne est correcte
Alarme de LF trop élevé	LF trop élevé par rapport à la consigne	Vérifier la sonde LF, vérifier l'appareil LF, vérifier l'étalonnage de la sonde LF, vérifier si la valeur de consigne est correcte
Alarme de temps maximum LF	La valeur consigne LF n'est pas atteinte après le temps maximum configuré.	Vérifier la sonde LF, vérifier l'appareil LF, vérifier l'étalonnage de la sonde LF, vérifier si la valeur de consigne est correcte

7.2.6.3.1 Alarmes générales

Alarmes générales	Problème	Action
Alarme d'urgence/ de pression d'air/ de basse tension	Arrêt d'urgence ou pression d'air insuffisante ou basse tension détecté	Vérifier le bouton d'arrêt d'urgence Vérifier le compresseur et la vanne manuelle Vérifier l'alimentation 24 VDC
Alarme d'eau de rinçage	Aucun rinçage à l'eau détecté	Vérifier la vanne de rinçage à l'eau, vérifier si le débit d'eau est suffisant
Alarme de fuite de purge	Fuite détectée sur la vanne de rinçage à l'eau (la vanne de rinçage à l'eau n'est pas active mais le débit d'eau est détecté)	Vérifier la vanne de rinçage à l'eau, vérifier le capteur de débit d'eau
décalage de communication de Helms	La communication avec HELMS ne fonctionne pas	Vérifier la configuration Ethernet dans l'automate et dans l'ordinateur HELMS Vérifier si les câbles Ethernet sont correctement connectés
Alarme connex	Problème détecté sur le système Connex	Changer le tambour, vérifier le commutateur de débit, vérifier la vanne.
Alarme de temps maximale du système de purge		
Alarme de niveau bas du système de purge		
Alarme de pression d'air	Pression d'air insuffisante détectée	Vérifier le compresseur et la vanne manuelle
Alarme d'arrêt d'urgence	Arrêt d'urgence détecté	Vérifier le bouton d'arrêt d'urgence
Niveau bas P1 - P14	Tambour vide	Changer le tambour et entraîner la pompe. Si le tambour n'est pas vide, vérifier le capteur de niveau bas
Niveau bas ME1 / ME2	Réservoir vide	Alimenter le réservoir. Si le réservoir n'est pas vide, vérifier le capteur de niveau bas.
Temps de dosage maximum P1 - P24	Le dosage n'est pas complet	Vérifier le tambour (vide), vérifier le débitmètre (cellule défectueuse), vérifier la lance d'aspiration (fuite d'air), vérifier la pompe (alimentation électrique), tuyau bouché quelque part, valve de dosage non fonctionnelle, pression d'air insuffisante
Temps de dosage maximum ME1 / ME2		
Alarme du commutateur de débit P1 - P24	Aucun flux de produit ou débit de produit insuffisant détecté	Vérifier la pompe, le tambour, la pression d'air, le tube, le commutateur de débit
Alarme du commutateur de débit ME1 / ME2	lorsque la pompe de dosage est en marche	Vérifier la pompe, le réservoir, la pression d'air, le tube, le commutateur de débit.
Alarme de fuite P1 - P24	Débit de produit détecté malgré le fait que la pompe n'est pas actionnée par le système	Vérifier si le produit passe réellement dans la tuyauterie, vérifier si le relais de pompe n'est pas endommagé.
Alarme de fuite ME1 / ME2		
Interrupteur principal ME1 éteint	Équipement principal éteint	Mettre l'interrupteur de l'équipement principal sur « ON » (« EN MARCHE »).
Alarme de pompe/agitateur ME1	Disjoncteur de la pompe ou de l'agitateur de l'équipement principal Off (« Éteint »)	Vérifier le disjoncteur de la pompe et de l'agitateur de l'équipement principal Vérifier la pompe et l'agitateur
Alarme de pression d'eau ME1	Aucune pression d'eau insuffisante détectée	Vérifier le remplissage rapide maximum, vérifier la pression de l'eau, vérifier si la vanne manuelle d'eau n'est pas fermée
Débordement ME1	Niveau de débordement atteint dans la cuve de mélange (Desamix ou Compactomix)	Vérifier si la pompe de l'équipement principal fonctionne, vérifier si la vanne de distribution est correctement ouverte
ME1 à remplir	Le niveau dans le réservoir de solution mère est inférieur au niveau à remplir	Effectuer une nouvelle préparation de la solution mère si elle est effectuée manuellement ; vérifier le système Solumix / Euro Solumix si la préparation est effectuée en mode automatique
Interrupteur principal ME2 éteint	Voir ME1	Voir ME1
Alarme de pompe/agitateur ME2		
Alarme de pression d'eau ME2		
Débordement ME2		
ME2 à remplir		

Alarme de niveau bas sur niveau analogique P1 - P14	Le niveau du produit est inférieur à la valeur de consigne de niveau bas	Changer le récipient du produit ou remplir le produit, vérifier la configuration de la valeur de consigne de niveau bas
Alarme de niveau bas sur niveau analogique ME1 / ME2		
Alarme de niveau haut sur niveau analogique P1 - P14	Le niveau du produit est supérieur à la valeur de consigne de niveau élevé	Arrêter l'opération de remplissage du récipient de produit si l'opération est toujours en cours ; vérifier la configuration de la valeur de consigne de niveau haut
Alarme de niveau haut sur niveau analogique ME1 / ME2		

8 Maintenance / pièces de rechange

8.1 Maintenance

Personnel : ■ Personnel d'entretien
 ■ Personne qualifiée

Les travaux de maintenance et de réparation ne doivent être effectués que par des **spécialistes agréés**.

Les réparations ne doivent être effectuées **qu'avec des pièces de rechange d'origine**.



ATTENTION

Respecter les intervalles de maintenance prescrits afin de garantir la sécurité et l'efficacité de fonctionnement de l'installation de dosage.

La période entre l'installation et la première maintenance ou entre deux maintenances successives ne doit pas dépasser 12 mois.

Liste des travaux de maintenance :

1. ► Vérification du bon fonctionnement de tous les dispositifs de sécurité de la commande.
 ⇒ Interrupteur principal (arrêt d'urgence).
2. ► Essai de fonctionnement de la commande.
 ⇒ Préalertes et signaux « vide » avec arrêt des pompes et affichage à l'écran.
 Fonctionnement manuel des pompes.

8.2 Pièces de rechange

Désignation	Référence	N° EBS
Boîtier de commande BECKHOFF CP6607	418161305	sur demande
Convertisseur d'alimentation	418931126	sur demande
Interrupteur principal	418331073	sur demande
Entrée numérique 16 canaux BECKHOFF EL1809	418161302	sur demande
Sortie numérique 16 canaux BECKHOFF EL2809	418161303	sur demande
Entrée analogique 8 canaux BECKHOFF EL3048	418161306	sur demande
Borne de bloc d'alimentation BECKHOFF pour E-Bus EL9410	418161307	sur demande
Relais 2*NO	418145001	sur demande
Relais 1*NO	418145002	sur demande

9 Messages d'erreur affichés et dépannage

Description d'erreur	Origine	Remède
Incident / pression d'air / alarme tension trop basse	Message de panne générale, arrêt d'urgence, pression d'air et tension	Vérification de l'interrupteur d'arrêt d'urgence, de la pression d'air ou de la tension d'alimentation
Alarme de rinçage simultané/ultérieur	Pas de débit d'eau lors du processus de rinçage	Vérification de la pression d'eau, de la commande électrique de la vanne NSP Conduite de dosage bouchée Défaut d'ouverture de la soupape de dosage Manifold obstrué
Alarme de fuite de rinçage	Consommation d'eau sans rinçage	Défaut de fermeture de la vanne NSP Capteur de surveillance défectueux
Expiration du délai de communication HELMS	La communication avec l'HELMS a été interrompue.d	Vérification de la connexion réseau PC HELMS éteint
Alarme de pression d'air	Pression d'air disponible trop basse ou nulle	Vérification de la pression d'air Capteur de pression d'air
Alarme d'arrêt d'urgence	L'interrupteur d'arrêt d'urgence a été enfoncé	Après avoir éliminé le problème à l'origine de l'arrêt d'urgence, actionner l'interrupteur d'acquiescement
Signal « vide » produit 1-14 HD1, HD2	Réservoir de produit vide	Remplacer le contenant et vérifier la lance d'aspiration et le capteur
Temps de dosage maxi., P1-P24, HD1, HD2 (P : pompe : appareil de dosage principal)	La quantité à doser n'a pas pu être dosée dans le temps prédéfini	Vérification de l'appareil de dosage, nouvel étalonnage Vérifier le débitmètre Vérifier la conduite de dosage et les soupapes
Alarme de débit P1-P24, HD1, HD2	Aucun dosage de produit détecté bien que l'appareil de dosage soit enclenché.	Vérification de l'appareil de dosage, nouvel étalonnage Vérifier le débitmètre. Vérifier la conduite de dosage et les soupapes.
Alarme de fuite P1-P24, HD1, HD2	Consommation de produit sans dosage	Pompes enclenchées sans commande de dosage Effet de dépression du rinçage ultérieur/simultané
Interrupteur principal en position d'arrêt HD1, HD2	Appareil de dosage principal à l'arrêt	Mettre l'appareil de dosage principal en marche.
Alarme pompe / agitateur HD1, HD2	Problème moteur de l'appareil de dosage principal	Vérifier l'appareil de dosage principal Éléments disjoncteurs à maximum de courant Pompe/agitateur bloqués

Description d'erreur	Origine	Remède
Alarme de pression d'eau HD1, HD2	Pression d'eau de l'appareil de dosage principal trop basse	Vérification de la pression d'eau Vérification du capteur et du câble
Débordement HD1, HD2	Le réservoir de produit déborde	Vérifier le réservoir Vérification du capteur et du câble Vérification du débit de la pompe Vérification de l'arrivée d'eau
Signal « vide » HD1, HD2	Réservoir de produit vide	Remplacer le contenant, vérifier le capteur.
Analogique - signal « vide » Produit 1-14, HD1, HD2	Réservoir de produit vide	Remplacer le contenant, vérifier le capteur. Éventuellement, nouvel étalonnage
Analogique - alarme de débordement Produit 1-14, HD1, HD2	Le réservoir de produit déborde.	Remplacer le contenant, vérifier le capteur. Éventuellement, nouvel étalonnage

Alarmes des lessiveuses-essoreuses

Description d'erreur	Origine	Remède
Programme non terminé	Une nouvelle sélection de programme a été effectuée sans que le dernier programme soit terminé.	Vérifier / modifier les programmes de dosage Vérifier les signaux de dosage venant des WSM (relais) Temps supplémentaire Programme interrompu par l'utilisateur
Programme non enregistré	La commande a détecté un numéro de programme non valide	Vérifier / modifier les programmes de dosage Saisie erronée de l'utilisateur Code binaire faux
Alarme de signal temps machine	Durée maxi. (300 s) du signal détectée	Vérification du signal de la machine (programme de dosage) Vérification de la sortie de relais
Valeur de pH trop basse	Valeur passée sous la limite inférieure	Vérifier le capteur Vérifier l'étalonnage Vérifier le temps de fonctionnement de la pompe (paramétrage) Vérifier l'étalonnage de la pompe
Valeur de pH trop haute	Valeur passée au-dessus de la limite supérieure	Comme ci-dessus
Température trop basse	Consigne de température non atteinte	Informers le personnel technique / vérification à effectuer par le client

Alarmes des tunnels de lavage

Description d'erreur	Origine	Remède
Programme choisi inexistant	La commande a détecté un numéro de programme non valide	Vérifier / modifier les paramètres de la commande Vérifier les signaux de dosage venant des WS (relais) Vérifier le signal mini-terminal
Alarme de signal temps machine	Durée maxi. (300 s) détectée	Vérification du signal de la machine (programme de dosage) Vérification de la sortie de relais
Valeur de pH trop basse	Valeur passée sous la limite inférieure	Voir Lessiveuses-essoreuses
Valeur de pH trop haute	Valeur passée au-dessus de la limite supérieure	Voir Lessiveuses-essoreuses
Durée maximale dépassée pour le pH	Problème de régulation du pH (consigne non atteinte)	Modification de la quantité de dosage pour la régulation du pH Vérifier le capteur Vérifier l'étalonnage Vérifier le temps de fonctionnement de la pompe (paramétrage) Vérifier l'étalonnage de la pompe
Température trop basse T1-T6 (T : température)	Consigne de température non atteinte	Informez le personnel technique / vérification à effectuer par le client
Valeur de conductivité trop basse	Conductivité trop basse	Vérifier le capteur Vérifier l'étalonnage Vérifier le temps de fonctionnement de la pompe (paramétrage) Vérifier l'étalonnage de la pompe
Conductivity value too high	Conductivité trop haute	Comme ci-dessus
Durée maximale dépassée pour la conductivité	Problème de régulation de la conductivité (consigne non atteinte)	Comme ci-dessus



REMARQUE

Lorsqu'un message de panne s'affiche, le relais d'alarme est également activé.

10 Caractéristiques techniques

10.1 Données générales

Commande:

Indication	Valeur	Unité
Tension de fonctionnement (1/N/PE CA 230)	50	Hz
Protection maximale par fusible	16	A
Tension de commande	24	Vca
Dimensions de l'armoire de commande L (h x l x p)	1000 x 800 x 210	mm
Dimensions de l'armoire de commande S (h x l x p)	760 x 760 x 210	mm
Classe de protection	54	IP
Classe de protection (suivant DIN EN 61140)	I	
Poids (env.)	64	kg
Température ambiante (maxi.)	50	°C
Pression d'eau mini. / maxi.	4 / 8	bars
Pression d'air mini.	5	bars
Horloge temps réel (avec pile de secours)	oui	
Mémorisation des alarmes (les 100 dernières alarmes)	oui	
Sauvegarde des données	Carte CF	



Afin de tenir nos produits à jour, nous nous réservons le droit de procéder à des modifications techniques.

10.2 Réglages d'usine

Dans la configuration de base (réglages d'usine), tous les composants sont réglés de façon à empêcher un démarrage après la mise sous tension de fonctionnement. Tous les composants, pompes par exemple, sont désactivés.

10.3 Plans de perçage

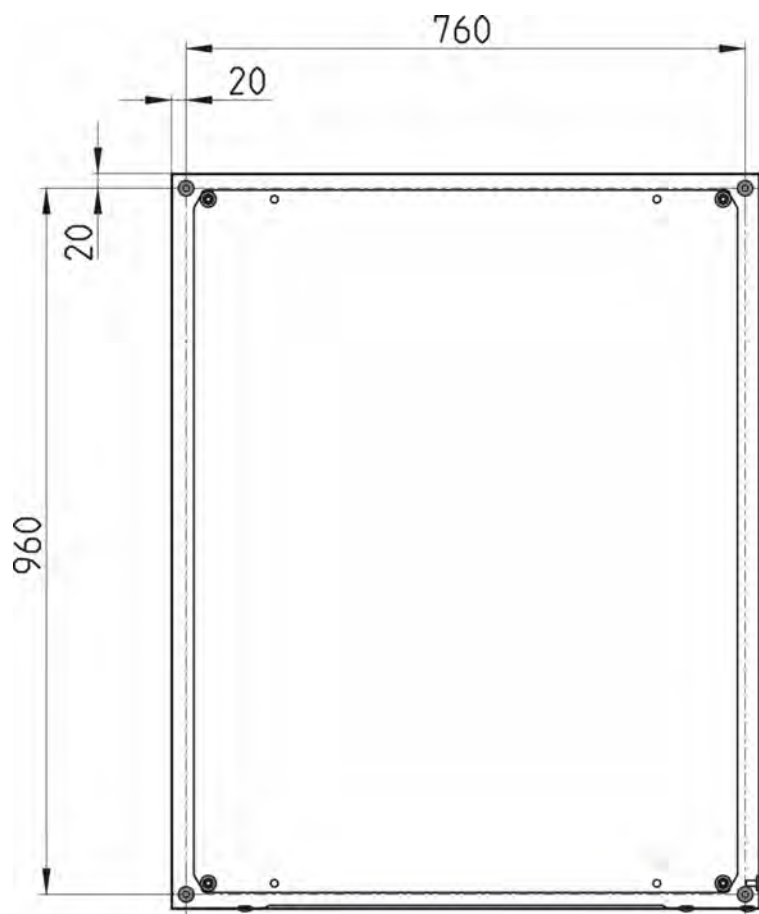


Fig. 72 : MyControl-L

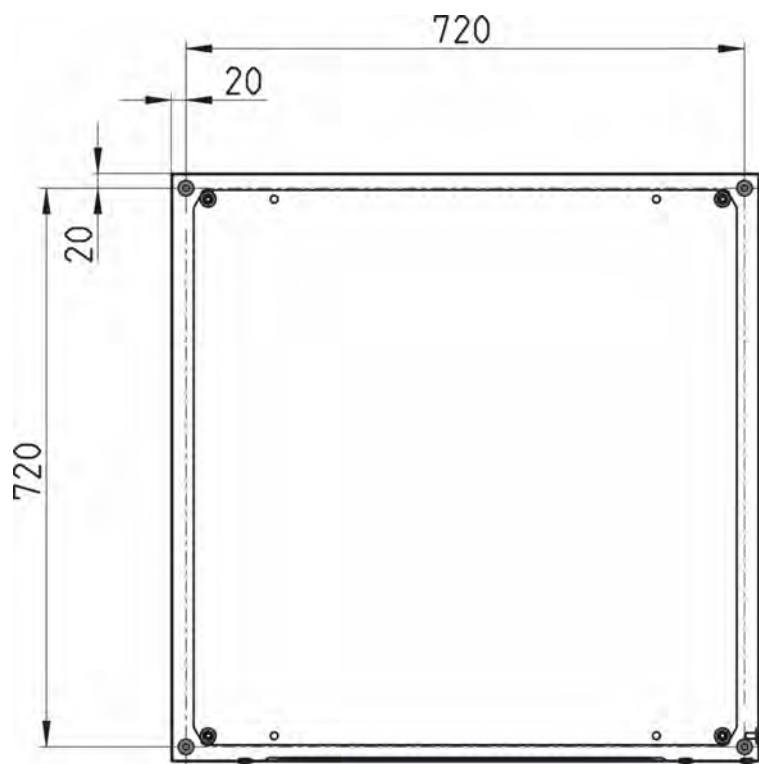


Fig. 73 : MyControl-S

11 Démantèlement, démontage, protection de l'environnement

- Personnel :
- Fabricant
 - Directeur de la production
 - Opérateur
 - Mécanicien



DANGER

Négliger de porter l'équipement de protection (EPI) prescrit entraîne un risque de blessure.

Ne pas négliger de porter l'EPI prescrit dans la notice du produit lors des travaux de démontage.

11.1 Mise hors service



DANGER

Les procédures décrites ici ne peuvent être effectuées que par un personnel qualifié, comme décrit au début du chapitre, et sous réserve du port d'EPI.

Pour la mise hors service, procéder comme suit :

1. ➤ Avant d'effectuer l'ensemble des opérations ci-après, commencer par mettre l'alimentation électrique entièrement hors circuit et prendre des mesures pour empêcher toute remise en circuit intempestive.
2. ➤ Décharger la pression interne de la pompe et la pression des conduites du système de dosage.
3. ➤ Vidanger entièrement le fluide à doser de l'ensemble du système.
4. ➤ Enlever les matières premières et consommables.
5. ➤ Retirer les restes de produits de traitement et les éliminer de manière respectueuse de l'environnement.

MyControl - Mise hors service

1. ➤ Interrompre l'alimentation en eau.
2. ➤ Placer l'interrupteur principal en position « OFF » (voir ↪ *Chapitre 4.1 « Structure » à la page 22, fig. Fig. 1 , Pos. 3).*
3. ➤ Mettre le fusible principal hors circuit (voir ↪ *Chapitre 4.1 « Structure » à la page 22, fig.Fig. 2 , Pos. 1).*

11.2 Démontage



DANGER

Le démontage ne peut être effectué que par du personnel qualifié, muni d'EPI.

S'assurer avant le début des travaux de démontage que l'appareil a été débranché de l'alimentation électrique. En cas de contact avec des pièces sous tension, il y a un danger de mort. Des composants électriques sous tension peuvent effectuer des mouvements incontrôlés et provoquer des blessures graves.

Rincer avec précaution tous les composants en contact avec le produit, afin d'éliminer les résidus chimiques.



AVERTISSEMENT

Risque de blessure en cas de démontage non conforme !

Les énergies résiduelles emmagasinées, les composants aux arêtes vives, les pointes et les angles sur ou dans l'appareil ou sur les outils nécessaires peuvent provoquer des blessures.



REMARQUE

L'utilisation d'outils inappropriés peut entraîner des dégâts matériels.

L'utilisation d'outils inappropriés lors du montage, de la maintenance ou du dépannage peut entraîner des dégâts matériels.

N'utiliser que les outils conformes.

Procéder comme suit pour le démontage :

- Veiller à disposer d'un espace suffisant avant le début des travaux.
- Enlever les matières consommables ainsi que les produits de traitement résiduels et les éliminer dans le respect de l'environnement.
- Nettoyer correctement les sous-ensembles et les composants et les démonter dans le respect de la réglementation locale en vigueur concernant la sécurité au travail et la protection de l'environnement.
- Manipuler avec précautions les composants ouverts à arêtes vives.
- Veiller au bon ordre et à la propreté du lieu de travail ! Les composants et outils entassés ou dispersés peuvent provoquer des accidents.
- Évacuer la pression du système et de la conduite de refoulement.
- Démontez les composants de manière appropriée.
- Faire attention au poids propre relativement élevé de certains composants. Si nécessaire, utiliser des engins de levage.
- Veiller à ce que les composants ne puissent pas tomber ou se renverser.



REMARQUE

Faire sans faute appel au fabricant si des précisions sont nécessaires.

11.3 Mise au rebut et protection de l'environnement



ENVIRONNEMENT

Risque pour l'environnement en cas d'élimination incorrecte des déchets !

Une élimination incorrecte peut porter atteinte à l'environnement.

- Les composants électriques et électroniques, les lubrifiants et les autres consommables doivent être traités par des entreprises spécialisées agréées.
- En cas de doute, se renseigner sur traitement écologique des déchets auprès de la municipalité locale ou d'entreprises spécialisées dans le traitement des déchets.

L'ensemble des composants doit être mis au rebut conformément aux dispositions environnementales en vigueur sur place. Mettre au rebut suivant l'état, les prescriptions existantes et dans le respect de la réglementation et des exigences en vigueur.

Avant la mise au rebut, toutes les pièces en contact avec le produit doivent être décontaminées. Les huiles, solvants et produits de nettoyage ainsi que les outils contaminés (pinceaux, chiffons, etc.) doivent être éliminés conformément aux réglementations locales, suivant les critères de classement des déchets en vigueur et dans le respect des indications figurant dans les fiches de données de sécurité du fabricant.



ENVIRONNEMENT

Réduction ou détour des déchets de matières premières réutilisables

Ne pas jeter les composants dans les ordures ménagères, mais apportez-les aux points de collecte appropriés pour le recyclage.

Nous tenons à signaler la conformité avec la directive relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques (DEEE) 2012/19 / UE, dont l'objectif est de réduire ou d'éviter les déchets provenant de matières premières réutilisables.

Cette directive impose aux États membres de l'UE d'augmenter le taux de collecte des déchets électroniques afin qu'ils puissent être réutilisés.

Recyclage des éléments démontés :

- Métaux au rebut.
- Déchets électriques, composants électroniques au recyclage.
- Plastiques au recyclage.
- Trier les autres composants en fonction de leur nature avant de les éliminer.
- Déposer les batteries au point de collecte local ou les remettre à une entreprise spécialisée.

12 Déclaration de conformité CE

	Declaration of Conformity	
	2014/35/EC Annex IV	
	Document: KON035684(3)	
Manufacturer ECOLAB Engineering GmbH Postfach 11 64 D-83309 Siegsdorf		
erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt declare under our sole responsibility that the product déclarons sous notre seule responsabilité que le produit		
MyControl 101800, 101801, 101802		
Gültig ab / valid from / valable dès: 23.08.2017 auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der/den folgenden Norm(en) oder normativen Dokument(en) übereinstimmt: to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s): auquel se réfère cette déclaration est conforme à la (aux) norme(s) ou autre(s) document(s) normatif(s)		
EN 60335-1		EN 61000-6-2 EN61000-6-3
Gemäß den Bestimmungen der Richtlinie following the provisions of directive conformément aux dispositions de directive		
2014/35/EG 2014/35/EG 2011/65/EG		
Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Authorised person for compiling the technical file: Personne autorisée pour constituer le dossier technique:		Ecolab Engineering GmbH Postfach 1164 D-83309 Siegsdorf
D-83313 Siegsdorf , 23.08.2017		ECOLAB Engineering GmbH
Ort und Datum der Ausstellung Place and date of issue Lieu et date		 Rutz Company Manager
		 i.V. Kamml Regulatory Compliance

Fig. 74 : Déclaration de conformité CE

Dokumenten-Nr.:	My Control
document no.:	
Erstelldatum:	26.02.2019
date of issue:	
Version / Revision:	417101971 Rev. 2-02.2019
version / revision:	
Letze Änderung:	20.02.2019
last changing:	

Copyright [Ecolab Engineering GmbH](#), 2019

Alle Rechte vorbehalten *All rights reserved*

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung
der Firma [Ecolab Engineering GmbH](#)

Reproduction, also in part, only with permission of
[Ecolab Engineering GmbH](#)